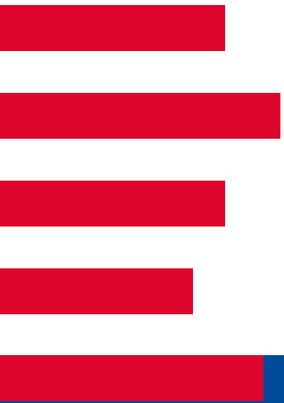


HESSEN



Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2019

Wichtige Kennzahlen 2019

Unmittelbare Beteiligungen gesamt: 47

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft

15

Mobilität / Wohnen / Infrastruktur

12

Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung

11

Energie / Landwirtschaft / Umwelt

5

Dienstleistung

2

Glücksspiel

2



rd. **59,4 Mio. EUR**

Gewinnausschüttungen
der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. **13 Mrd. EUR**

Gesamtumsatz
der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. **2,2 Mrd. EUR**

Jahresergebnisse
der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. **165.000**

Beschäftigte
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2019)

rd. **38.900**

Beschäftigte
in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2019)



rd. **20 %**

Frauenquote
in Geschäftsführungen und Vorständen
der unmittelbaren Landesbeteiligungen

32 %

Frauenquote
von Aufsichtsratsmitgliedern, die durch das
Land Hessen entsandt oder bestellt werden

Beteiligungsbericht des Landes Hessen

2019

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon einmal etwas von der „cesah GmbH Centrum für Satellitenavigation Hessen“ oder der „Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH“ gehört? Der „rmv“ bzw. Rhein-Main-Verkehrsverbund oder der „Nordhessische Verkehrsverbund“ sind Ihnen da sicher eher bekannt. Oder wussten Sie, dass das allseits bekannte Lotto 6aus49 in Hessen vom Staat selbst veranstaltet wird? Oder war Ihnen bewusst, dass in Hessen Ende 2019 bei Gesellschaften, die dem Land Hessen allein oder zumindest zu einem großen Teil gehören, über 38.000 Menschen gearbeitet haben?

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2019 will Ihnen einen Einblick geben in die verschiedenen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist bzw. zum 31.12.2019 war, und in die Ziele, die das Land mit der Beteiligung an knapp 50 unmittelbaren und mehr als 60 größeren mittelbaren Beteiligungen verfolgt. Denn Beteiligungen werden nicht (vorrangig) eingegangen, um Gewinne zu erzielen. Vielmehr sollen politische Ziele damit umgesetzt werden. Denken Sie z.B. an die Förderung der Windenergie oder an die Sonderabfallbeseitigung: Wo heute ganz selbstverständlich Unternehmen Windenergie erzeugen oder Sonderabfälle annehmen und verwerten, musste noch vor 30 Jahren der Staat mit Pilotprojekten vorangehen, um alternative Energiegewinnung zu fördern oder auch, um dafür zu sorgen, dass giftiger Sonderabfall zu sicheren Anlagen angeliefert und nicht illegal entsorgt wurde.

Heute, auch schon vor der Corona-Krise, werden mit Gesellschaften wie der Futury Venture Beteiligungen Deutschland - Hessen GmbH gezielt „junge“ Unternehmen gestärkt.

Und dann natürlich die Fraport AG, an der das Land mit über 30% beteiligt ist, unser Frankfurter Flughafen. Neben den Aufgaben im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur ist sie ein riesiger Arbeitgeber mit mehr als 10.000 Beschäftigten Ende 2019.

Um Ihnen zu all den verschiedenen Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist, weitere Informationen zur Verfügung zu stellen, legt das Land Hessen in diesem Jahr erstmalig einen Beteiligungsbericht vor. Der Hessische Landtag hat bisher schon regelmäßig eine Vielzahl von Informationen zu den einzelnen Unternehmen erhalten. Doch mit dem vorliegenden Bericht soll nun in anschaulicherer Weise allen, die Interesse am Beteiligungsengagement des Landes haben, die Möglichkeit gegeben werden, Informationen schnell, kompakt und gebündelt an einer Stelle zu erhalten. Natürlich auch auf der Homepage des Finanzministeriums unter <https://finanzen.hessen.de/bau-beteiligung/beteiligungen-des-landes-hessen>.



Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

Verwaltet werden die Landesbeteiligungen in der Regel vom Finanzministerium. Auch hierzu und zu den besonderen Anforderungen für das Eingehen und das Verwalten von Beteiligungen will Ihnen der Bericht Informationen liefern.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie beim Lesen, und sei es nur beim Durchblättern des Berichtes, so manches Aha-Erlebnis haben und dass Ihre Neugier geweckt wird. Sie werden sehen, warum sich das Land auf so vielfältige Weise an ebenso vielfältigen Unternehmen beteiligt.

So möchte ich nicht zuletzt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Aufsichtsgremien für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der hessischen Landesbeteiligungen und damit auch zum Wohle unseres Bundeslandes danken.

Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

I. ALLGEMEINER TEIL

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?	7
Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor	10
Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung	10
Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes	11
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen	11
Zukunftssicher durch Fachausbildung	12
Gleichstellung von Mann und Frau	12
Nachhaltigkeit	14

Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen	16
Aufgaben der Beteiligungsverwaltung	17

II. ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN NACH BRANCHEN

Bildung

Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH	20
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH	24

Gesundheit

InphA GmbH- Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	28
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH	31

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gem. GmbH	34
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	37
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH	40
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	43
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	47
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	50
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH	53
Welterbe Grube Messel gem. GmbH	56

Wissenschaft

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	59
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FIZ)	62
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	65

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	68
Flughafen GmbH Kassel	71
Fraport AG	74
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)	80
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH	84
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	87
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	91
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	96

Wohnen	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	99
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH	102
Infrastruktur	
DEGES GmbH (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH)	107
Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH	111
Kreditinstitute	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	114
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	118
Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	123
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	126
Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie	131
Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH	134
HA Hessen Agentur GmbH	137
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH	140
HessenFilm und Medien GmbH	143
Messe Frankfurt GmbH	146
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	150
Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	153
Landwirtschaft	
Hessische Landgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung	156
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	160
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	164
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH	167
Dienstleistung	
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	171
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH	174
Glücksspiel	
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts	177
LOTTO Hessen GmbH	180

III. ANHANG

Glossar	184
Branchenübersicht	186
Beteiligungsverzeichnis	188
Abkürzungsverzeichnis	214
Impressum	217



I. Allgemeiner Teil

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes	7
Beteiligungsverwaltung	16

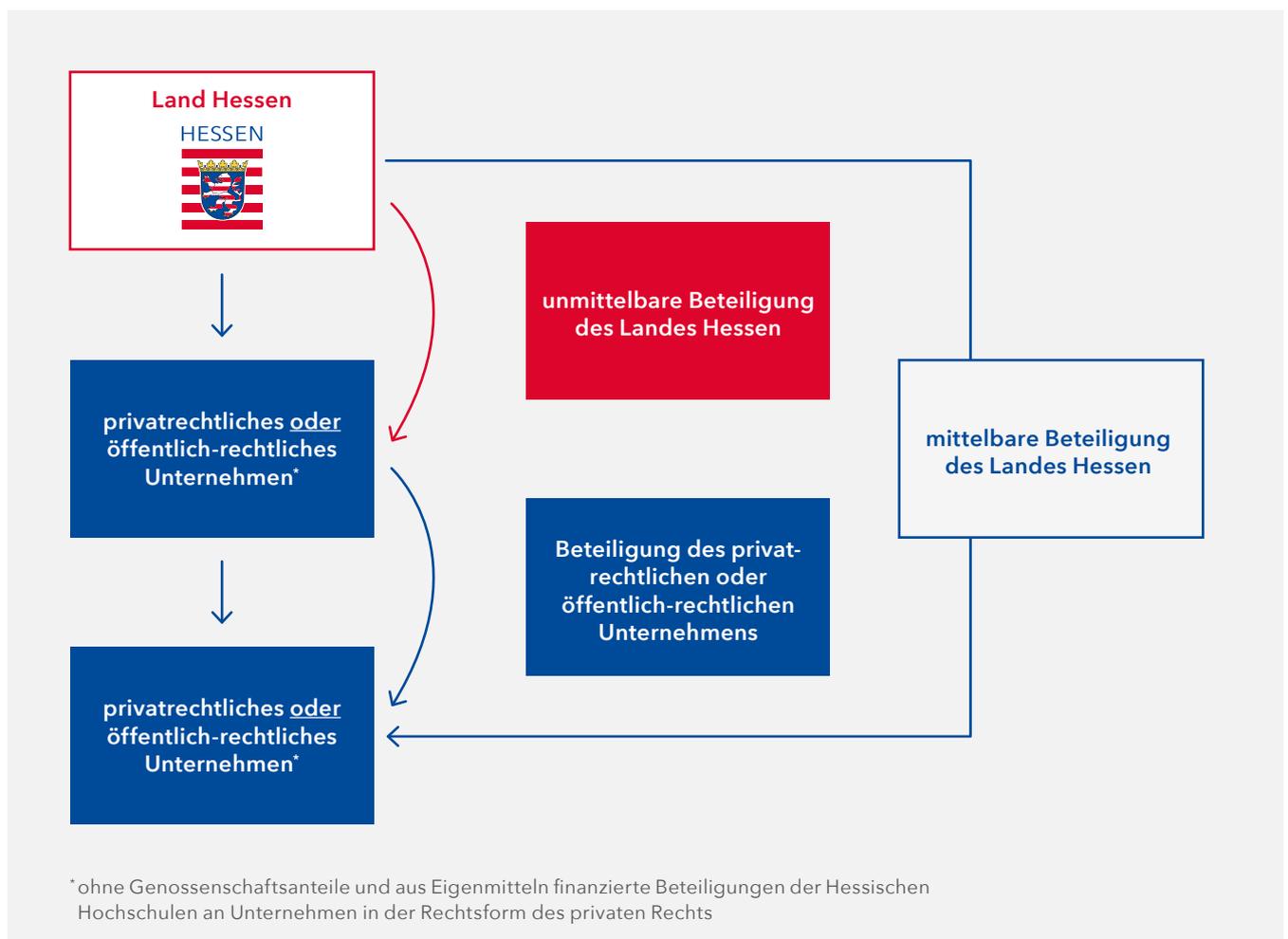
Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?

In den nachfolgenden Kapiteln informiert Sie der Beteiligungsbericht darüber, an welchen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen das Land Hessen beteiligt ist. Ebenso erfahren Sie, welche Ziele das Land Hessen mit diesen Beteiligungen verfolgt.

Die Darstellungen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen werden im Einzelfall durch Angaben zu ausgewählten Beteiligungen dieser Unternehmen (mittelbare Beteiligungen des Landes) ergänzt.

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht die Unterscheidung in unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Landes:



Aber was verbirgt sich konkret hinter dem Begriff „Beteiligung“? Zum besseren Einstieg in die Thematik wird zunächst eine gemeinsame Begriffsgrundlage geschaffen.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der GmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der GmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Gesellschaftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer GmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Durch den Erwerb von Geschäftsanteilen hat das Land Hessen zahlreiche Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen begründet. Mit diesen Beteiligungen gehen Rechte und Pflichten für das Land Hessen als Gesellschafter einher. Nachfolgend werden beispielhafte Aufgaben der jeweiligen Gesellschafterversammlung aufgeführt:

Aufgaben Gesellschafterversammlung



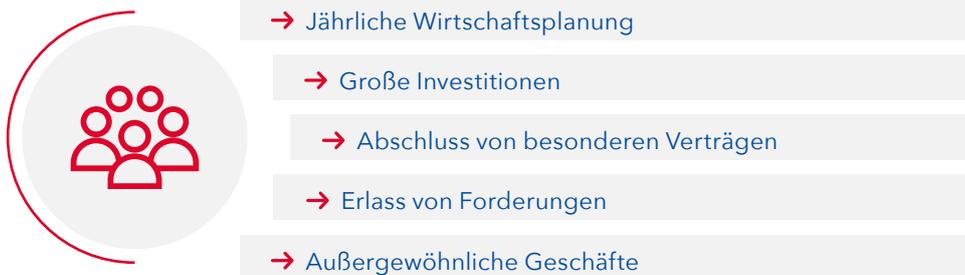
- Bestellung/Anstellung der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers
- Feststellung des Jahresabschlusses
- Änderungen des Gesellschaftsvertrags
- Wahl des Abschlussprüfers

Die Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden von angestellten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geleitet.

Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt oder gewählt werden. Zum Teil ist die Einrichtung eines Überwachungsorgans aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des GmbH- oder Aktienrechts zwingend vorgeschrieben (obligatorischer Aufsichtsrat). Andernfalls wirkt das Land Hessen aufgrund seiner Gesellschafterstellung durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag darauf hin, dass freiwillig ein Überwachungsgremium in der Gesellschaft eingerichtet wird (fakultativer Aufsichtsrat).

Je mehr Geschäftsanteile ein Gesellschafter hält, umso mehr Personen darf er im Regelfall im Aufsichtsrat stellen. Im Gesellschaftsvertrag kann auch geregelt werden, dass die Besetzung an ein bestimmtes Amt einer Person geknüpft wird, etwa an das Amt des Ministers der Finanzen des Landes Hessen.

Der Aufsichtsrat tagt in regelmäßigen Abständen, in besonderen Fällen aber auch außerordentlich. Der vorigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen – je nach Regelung im Einzelfall – beispielsweise:



Oftmals wird im Gesellschaftsvertrag – oder in ergänzenden Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung – festgeschrieben, ab welchem Betrag „große“ Investitionen vorliegen oder welche Vertragsabschlüsse „besonders“ sind. Sofern zustimmungsbedürftige Geschäfte vorliegen, informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorab und bittet um dessen Einverständnis. Im Übrigen leitet die Geschäftsführung das Unternehmen eigenständig.

Um die praktische Bedeutung der Beteiligungen des Landes Hessen zu verdeutlichen, werden im nachfolgenden Unterkapitel ausgewählte Kennzahlen und Aspekte zum Beteiligungsportfolio des Landes dargestellt.

Weiterführende Informationen zu den Unternehmen finden sich in der jeweiligen Einzeldarstellung im Hauptteil des Berichts, die Angaben beziehen sich in erster Linie auf das Geschäftsjahr 2019.¹

¹Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.

Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor

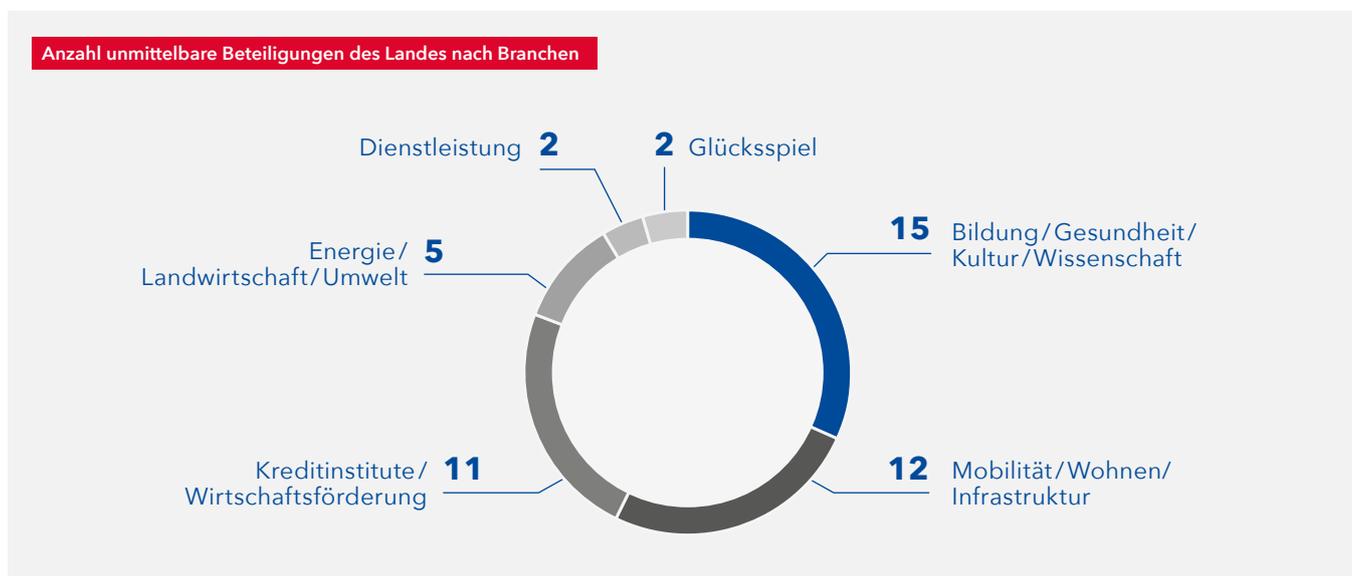
Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung

Das Land Hessen hält zum 01.08.2020 – wie auch bereits im Geschäftsjahr 2019 – unmittelbare Beteiligungen an 47 Unternehmen, die Beteiligungshöhe reicht von 0,99% bis 100% der Unternehmensanteile.



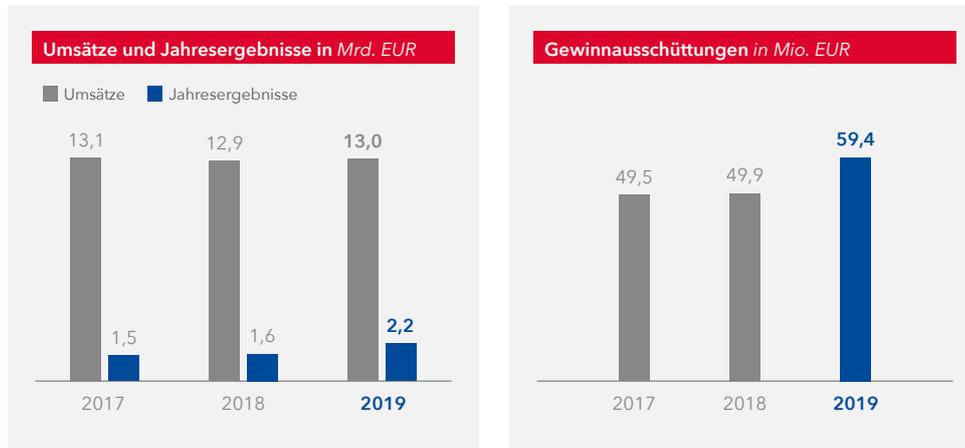
Zum Beteiligungsportfolio des Landes gehören Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Die Landesbeteiligungen dienen jeweils der Umsetzung verschiedener politischer Ziele, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen können nach Branchenzugehörigkeit systematisiert werden. Diese Systematik dient im weiteren Verlauf der Berichterstattung als Wegweiser. Die konkrete Zuordnung der Landesbeteiligungen zu den jeweiligen Branchen ist im Anhang zum Beteiligungsbericht dargestellt. In der nachfolgenden Grafik ist die Bandbreite der staatlichen Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen abgebildet. Zudem wird deutlich, in welchen Bereichen das Land Hessen bisher schwerpunktmäßig Beteiligungen unterhält.



Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes

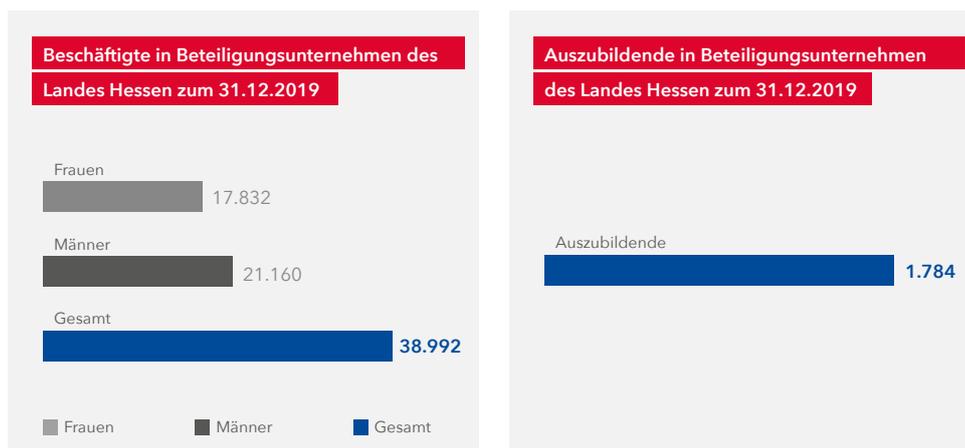
Im Geschäftsjahr 2019 haben die Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von rund 13 Mrd. EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis der Unternehmen beträgt 2019 zusammengefasst rund 2,2 Mrd. EUR.



Von den Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2019 Dividenden und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 59,4 Mio. EUR an den Gesellschafter Land Hessen geleistet.

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Ein sicherer Arbeitsplatz und das daraus resultierende Arbeitseinkommen sind grundlegend für die Existenzsicherung und Lebensplanung vieler Menschen. Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen boten zum Stichtag 31.12.2019 mehr als 38.000 Menschen Arbeitsplätze. Im Vergleich hierzu sind rund 165.000 Menschen zum Stichtag 31.12.2019 direkt beim Land beschäftigt gewesen.



Zukunftssicher durch Fachausbildung

Um Unternehmen zukunftsfest aufzustellen, ist eine vorausschauende Personalplanung unerlässlich. Eine zentrale Rolle spielt die Ausbildung eigener Fachleute. Gerade in Zeiten eines großen Wettbewerbs um Arbeitskräfte gilt es, junge Menschen frühzeitig erfolgreich an das Unternehmen zu binden. Durch die gezielte Zusammenarbeit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auszubildenden gelingt es, den im Unternehmen vorhandenen Erfahrungsschatz sicher in die Zukunft zu übertragen. Gleichzeitig bietet die Anstellung von Auszubildenden die Chance, die Prozesse und Arbeitsabläufe im Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Durch einen frischen Blickwinkel ergeben sich häufig Optimierungspotenziale.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen schaffen Ausbildungsplätze und stärken damit nicht nur die Zukunftsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens, sondern auch die des gesamten Wirtschaftsraums.



Diese Auszubildenden der Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH (bbw) haben ihre Ausbildung erfolgreich absolviert.
Bild: bbw, Andreas Reeg

Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit das Land Hessen Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen hält oder erwirbt, hat es darauf hinzuwirken, dass bei Personalentscheidungen die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) angewendet werden.²

²§ 2 Abs. 3 HGIG.

Hiernach sind Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Unternehmen angehalten, bei ihrem Handeln die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip zugrunde zu legen. Es soll insbesondere auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, die Gewährleistung der Entgeltgleichheit und die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen hingewirkt werden.³

³§ 4 Abs. 1 und 2 HGIG.

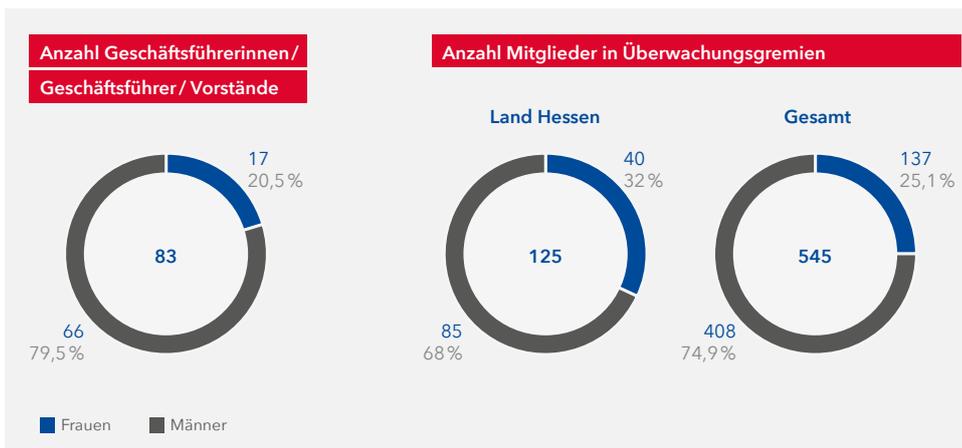


Justitia am Frankfurter Römer
Bild: adobestock, TeamDaf

Weiterhin hat das Land Hessen im Falle eines eigenen Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrechts sicherzustellen, dass bei der Besetzung von Gremien – u. a. Aufsichtsräten – möglichst zur Hälfte Frauen berücksichtigt werden.⁴

⁴§ 13 HGIG.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Besetzung der Geschäftsführer- und Vorstandspositionen sowie der Überwachungsgremien der Beteiligungsunternehmen des Landes zum Stichtag 31.12.2019.



Zum Vergleich: Im Jahr 2019 betrug der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen 35,4 Prozent⁵, in Vorständen der DAX-Unternehmen waren 14,7 Prozent der Mitglieder Frauen.⁶

⁵<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662800/umfrage/frauenanteil-in-aufsichtsraten-der-dax-unternehmen-in-deutschland/>

⁶<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/409010/umfrage/frauenanteil-in-dax-vorstaenden/>

Nachhaltigkeit

Im Jahr 2008 hat die Hessische Landesregierung die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ins Leben gerufen. Das Ziel ist, die gute Lebensqualität, die vielfältige Landschaft und die hohe Wirtschaftskraft Hessens auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Auch im Bereich der Beteiligungen des Landes Hessen finden sich Unternehmen, die in Bezug auf die Schonung der Umwelt und den Umgang mit natürlichen Ressourcen vorangehen.⁷

⁷Nachfolgend werden drei Beispiele konkret aufgezeigt. Hierbei handelt es sich aber nicht um eine abschließende Auflistung der Nachhaltigkeitsbemühungen von Landesbeteiligungen.

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt verfügt seit dem Jahr 2014 über ein Nachhaltigkeitsmanagement. Inhaltlich stellen die soziale und energetische Quartiersentwicklung, die Nachhaltigkeit im Bauprozess und Gebäudebetrieb sowie die verantwortungsvolle Beschaffung die drei Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Über verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln berichtet die Unternehmensgruppe jährlich im Nachhaltigkeitsbericht, der beim Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2018 des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und future e. V. deutschlandweit den zehnten Platz unter den Mittelständlern belegte und damit die Nummer eins in der Wohnungswirtschaft ist.



📷
Unterzeichnung der Zielvereinbarung zur Klimaneutralität bis 2050.
V. l. n. r.: Geschäftsführerin Monika Fontaine-Kretschmer, Staatsminister Tarek Al-Wazir, Staatsministerin Priska Hinz, Geschäftsführer Dr. Thomas Hain, Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal
Bild: Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Aufgrund der insgesamt stetig zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes hat die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe im September 2019 zusammen mit Staatsministerin Priska Hinz und Staatsminister Tarek Al-Wazir eine Zielvereinbarung zur Klimaneutralität bis 2050 unterzeichnet. Ziel ist die Einhaltung des Kleiner-2-Grad-Ziels unter Beibehaltung wirtschaftlicher und sozialverträglicher Rahmenbedingungen.

Ebenfalls im September 2019 hat die Unternehmensgruppe eine Brancheninitiative zur Klimaneutralität angestoßen – die Initiative Wohnen.2050. Bis Mitte August 2020 haben sich ihr bereits deutschlandweit 53 Wohnungsunternehmen sowie der Spitzenverband GdW und weitere sechs institutionelle Partner angeschlossen. Im Bündnis sind sechs der zehn größten Wohnungsunternehmen Deutschlands vertreten und damit rund 1,4 Millionen Wohneinheiten, die bis 2050 klimaneutral entwickelt werden sollen. Mit dem Leiter des Kompetenzzentrums Nachhaltigkeitsmanagement stellt die Unternehmensgruppe zudem den geschäftsführenden Vorstand der Initiative.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) koordiniert den öffentlichen Bus- und Bahnverkehr im Rhein-Main-Gebiet. Bereits der Umstieg vom eigenen PKW in einen durchschnittlich besetzten Bus ist geeignet, den CO₂-Ausstoß pro Person um rund ein Drittel zu senken. Bei voller Auslastung beträgt das Einsparpotenzial bis zu 95 Prozent. Der RMV sowie seine Verbundpartner setzen vermehrt auf innovative Technologien, um die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln noch umweltfreundlicher zu gestalten. So fahren heute bereits streckenweise Brennstoffzellen- und Elektrobusse sowie erdgasbetriebene Verkehrsmittel im öffentlichen Nahverkehr.⁸



Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH präsentiert u. a. die Landwirtschaft, wie sie früher in den ländlichen Regionen Hessens betrieben wurde, um die historischen Anbaumethoden an die Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher zu vermitteln. Seit 1. Januar 2020 ist das Museum offiziell Mitglied des Erzeugerverbands „Bioland“. Die Felder werden mit einer nachhaltigen Fruchtfolge bewirtschaftet, um die natürliche Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Der landwirtschaftliche Betrieb erzeugt Lebensmittel, die im Museumsladen oder bei Veranstaltungen an Besucherinnen und Besucher verkauft werden. Zudem züchtet das Freilichtmuseum als Archepark neun vom Aussterben bedrohte Nutztierassen.⁹



Brennstoffzellenbus im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
Bild: RMV, Arne Landwehr



Icon of a camera, indicating a photo credit.
Rotes Höhenvieh vor der Windmühle aus Borsfleth.
Bild: Freilichtmuseum Hessenpark, Ben Knabe

⁸<https://www.rmv.de/c/de/informationen-zum-rmv/der-rmv/rmv-fahrgaeste-entlasten-die-umwelt/gruener-busverkehr-im-rmv-gebiet>

⁹https://www.hessenpark.de/wp-content/uploads/PM_Biolandzertifizierung-1.pdf

Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen

Landeshaushaltsordnung

Die Landeshaushaltsordnung (LHO) erlaubt dem Land Hessen unter den nachfolgenden Voraussetzungen eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen¹⁰:

¹⁰Siehe hierzu § 65 LHO.

**Wichtiges
Interesse
des Landes**

**Zweck nicht
besser und
wirtschaftlicher
zu erreichen**

**Einzahlungs-
verpflichtung
des Landes
begrenzt**

**Angemessener
Einfluss des
Landes im
Überwachungs-
organ**

Zunächst soll die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen nur dann begründet werden, wenn ein wichtiges Interesse des Landes Hessen besteht. Beispielsweise können die Bewahrung kultureller Schätze und deren Präsentation in der Öffentlichkeit sowie das Angebot von Wohnraum zu sozial verträglichen Mietpreisen ein solches Landesinteresse begründen.

Zudem muss eine Abwägung erfolgen, ob die geplante Beteiligung des Landes die qualitativ und betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante der Zielverfolgung darstellt. Als Alternativen kommen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, insbesondere die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen in Betracht.

Sofern die obige Abwägung zu dem Ergebnis führt, dass die Beteiligung des Landes die effizienteste Variante der Zielerreichung darstellt, ist dafür Sorge zu tragen, dass die aus der Beteiligung erwachsenden Einzahlungsverpflichtungen des Landes betraglich begrenzt werden.

Schließlich muss sichergestellt sein, dass das Land Hessen im Überwachungsorgan des Unternehmens angemessen repräsentiert wird.

Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der PCGK des Landes Hessen soll eine anhaltende Verbesserung der Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Landesbeteiligung durch ihre Organe anstoßen und dadurch eine wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele sicherstellen.

Die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung steigern die Transparenz der Entscheidungsabläufe in Unternehmen mit Landesbeteiligung und stärken das Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensorgane. Durch mehr Information und Nachprüfbarkeit wird das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit hessischer Beteiligung und in das Land Hessen als Anteilseigner erhöht.

Ziele des PCGK	→ Wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele
	→ Verbesserung der Leitung und Überwachung
	→ Schaffung von Transparenz und öffentlichem Vertrauen

Der Kodex richtet sich an die Organe von Unternehmen, sofern das Land unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land Hessen nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird dem Unternehmen die Beachtung des Kodex empfohlen. Die vom Land Hessen in Überwachungsorgane entsandten Mitglieder oder die mit der Wahrnehmung der Anteilsrechte des Landes beauftragten Personen wirken auf die Anwendung der Regelungen des PCGK in den Beteiligungsunternehmen hin.

Ein anschauliches Ergebnis der PCGK-Richtlinien stellt der jährliche Corporate Governance-Bericht der Unternehmen dar, die den Kodex aktiv anwenden. Hierin werden u. a. detaillierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder sowie zum Frauenanteil im Überwachungsorgan des Unternehmens gemacht.

Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

Das Hessische Ministerium der Finanzen prüft unter wirtschafts-, struktur- und standortpolitischen Gesichtspunkten, ob eine staatliche Beteiligung notwendig ist. Die im Finanzministerium angesiedelte zentrale Beteiligungsverwaltung plant und betreut die jeweiligen Beteiligungen beziehungsweise bereitet entsprechende politische Entscheidungen vor und setzt diese um. Sie wird bei dieser Tätigkeit von den Hessischen Ministerien, die über fachliche Expertise in den jeweiligen Branchen der Beteiligungsunternehmen des Landes verfügen (Fachressorts), unterstützt.

Die konkreten Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden nachfolgend kurz dargestellt:

Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

- Wahrnehmung der Gesellschafterrechte
- Fortlaufende Prüfung Landesinteresse
- Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes
- Mandatsbetreuung
- Berichterstattung an den Landtag
- Berichterstattung an den Rechnungshof
- Überprüfung/Anpassung PCGK

Zunächst nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Landes in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen wahr. Sie setzt sich in diesem Rahmen für die Umsetzung der Ziele des Landes sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u. a. HGB, AktG, GmbHG) ein.

Beteiligungen des Landes werden nicht gehalten, um dem Land als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Es ist daher regelmäßig zu prüfen, ob die mit der jeweiligen Landesbeteiligung ursprünglich verfolgten Ziele auch weiterhin Gültigkeit haben. Es gilt das Prinzip, nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln, verlustbringende Geschäfte – soweit es die Aufgabenstellung zulässt – zu vermeiden und weitgehend kostendeckend zu arbeiten.

Das Land Hessen entsendet als Gesellschafter Vertreterinnen und Vertreter des Landes in Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen oder schlägt Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl vor. Da die Amtszeiten der Landesvertreterinnen und Landesvertreter im Regelfall zeitlich befristet sind, gilt es, die Fristen zu überwachen und rechtzeitig eine Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin sowie des bisherigen Amtsinhabers oder eine Neubesetzung des Postens durch eine fachlich geeignete Person vorzunehmen. Auf diese Weise bleibt der angemessene Einfluss des Landes in den Überwachungsorganen auch dauerhaft gewahrt.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungsunternehmen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor der Aufgabe, wichtige Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen. Sie werden hierbei von der Beteiligungsverwaltung und den jeweiligen Fachressorts durch Kommentierungen und Empfehlungen zu aktuellen Beschlüssen fachlich unterstützt.

Die Mitglieder des Landtags erhalten jährlich grundlegende Angaben zu den Beteiligungsunternehmen, zur Beteiligungshöhe des Landes, zu den Landesvertreterinnen und Landesvertretern im Aufsichtsrat sowie zu ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens – u. a. Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz. Zudem haben Landtagsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Anfragen zu Landesbeteiligungen zu stellen. Die Beteiligungsverwaltung bearbeitet diese unmittelbar oder holt die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Informationen ein und bereitet diese für den Landtag auf.

Der Hessische Rechnungshof ist jährlich über die Betätigung des Landes in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen zu unterrichten. Die Beteiligungsverwaltung erstellt diesen Bericht. Er enthält im Regelfall eine Einschätzung zur Geschäftslage des Unternehmens, zu im vergangenen Geschäftsjahr wesentlichen Vorgängen sowie zur Angemessenheit der Geschäftsführervergütung. Zudem wird dargelegt, ob und warum das wichtige Interesse des Landes noch besteht oder sich der vom Land mit der Beteiligung angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Die Betätigung der Beteiligungsverwaltung unterliegt der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof.

Schließlich überprüft die Beteiligungsverwaltung den PCGK des Landes Hessen regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neuere Entwicklungen an.



II. Einzeldarstellungen der Unternehmensprofile

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft	20
Mobilität / Wohnen / Infrastruktur	68
Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung	114
Energie / Landwirtschaft / Umwelt	153
Dienstleistung	171
Glücksspiel	177



Berufsbildungswerk Südhausen gGmbH

Am Heroldsrain 1
61184 Karben

Telefon 06039 4820
www.bbw-suedhessen.de

Gründung:
14.07.1978

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.07.1978



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Berufsbildungswerk Südhausen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V.	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Seit über 35 Jahren bietet das Berufsbildungswerk Südhausen (bbw) im Kerngeschäft Leistungen, die jungen Menschen mit Behinderung und/oder Benachteiligung den Weg in die berufliche und soziale Teilhabe ermöglichen. Dazu gehören Eignungsabklärung und Arbeitserprobung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung in mehr als 30 Berufen sowie der Lernort Wohnen. Das bbw begleitet seine ausgebildeten Fachkräfte außerdem erfolgreich beim Übergang in den Arbeitsmarkt.

Darüber hinaus ist das bbw als Jugendhilfeträger stark nachgefragt. Im Bereich der stationären Jugendhilfe wurden seit 2014 insgesamt 8 Wohngruppen eröffnet.

Mit seiner Expertise für berufliche Bildung unterstützt das bbw darüber hinaus in seiner „neuen akademie“ Betriebe bei allen Themen der betrieblichen Ausbildung und bietet passgenaue Weiterbildungen.

Die Durchführung von Projekten und ausgeschriebenen Maßnahmen sowie Modellprojekten, u. a. auch für Geflüchtete, runden das breite Angebotsportfolio des bbw ab.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Gesellschafter sind zu jeweils 50% das Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e.V. und das Land Hessen. Durch die damit verbundene Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen hat das Land einen direkten und unverstellten Einblick in die Problematik der Umsetzung der beruflichen Rehabilitation. Es kann dadurch auch die Aufgaben als Schulträger der auf dem Gelände des bbw befindlichen Berufsschule sachgerecht wahrnehmen. Das Land Hessen kann so Maßnahmen ergreifen, die die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen und / oder Benachteiligungen in Hessen voranbringen. Die fachpolitische Zielsetzung Berufsschulunterricht und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zu verbinden, wird so im Rahmen der dualen Ausbildung wirkungsvoll und verstärkend verbunden.

In 2019 hat sich das Land zudem mit einer Fördersumme von 9 Mio. EUR an einem Schulneubau beteiligt, um dem Anstieg an Teilnehmenden sowie einer notwendigen Modernisierung Rechnung zu tragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Denker, Torsten (seit 01.01.2016)	129.231,59	115.441,20	0,00	13.790,39

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Hild-Füllenbach, Thomas (seit 09.07.2015)	Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung, Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialrat Roloff, Albert (seit 14.03.2014)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Dipl.-Sozialarbeiterin Iannelli, Susanne (seit 09.07.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Klink, Maria (seit 01.02.2017)	Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt e. V., Bad Vilbel	
Schütz, Dieter (seit 01.05.2018)	Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband, Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Verwaltungsrats 2019 insgesamt in EUR	4.904,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	6	3	50,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
305	192	62,95	2	0,66

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	14.420	14.946	16.729
Anlagevermögen (in TEUR)	24.631	23.815	23.899
Umlaufvermögen (in TEUR)	10.961	11.168	11.971
Verbindlichkeiten (in TEUR)	1.966	2.068	2.222
Rückstellungen (in TEUR)	7.765	7.028	6.858
Bilanzsumme (in TEUR)	35.641	35.086	35.926
Umsatzerlöse (in TEUR)	23.756	24.730	26.018
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	14.146	15.104	15.998
Abschreibungen (in TEUR)	1.657	1.864	1.931
Jahresergebnis (in TEUR)	1.473	526	1.783

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 ist die durchschnittliche Zahl der Rehabilitationstage gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,1 % auf 197.779 Maßnahmentage (im Vorjahr 189.989 Maßnahmentage) gestiegen. Ende 2019 befanden sich 602 (im Vorjahr 586) Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im bbw in Maßnahmen der Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB). Davon nutzten 344 junge Menschen das wohnpädagogische Angebot. Rund 70 % der Ausgebildeten befanden sich sechs Monate nach Ausbildungsende in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

Im Geschäftsjahr 2019 weist das bbw einen Jahresüberschuss von 1.783.221,76 EUR (Vorjahr 525.787,91 EUR) aus. Insbesondere die weiterhin sehr guten Anmeldezahlen in der BvB im Sommer 2019, der Belegungsanstieg in der Ausbildung sowie die weiterhin gute Belegung in der Jugendhilfe haben zu einer Ertragssteigerung geführt.

Der Aufbau weiterer neuer Geschäftsfelder (u. a. Maßnahmen an und für Schulen, „neue akademie“, Flüchtlingsprojekte) und deren Weiterentwicklung sind strategisch eine wichtige Ergänzung zum Kerngeschäft sowie der Jugendhilfe und reduzieren gleichzeitig die Abhängigkeit gegenüber einzelnen Kostenträgern. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation des bbw können alle Investitionen in neue Geschäftsfelder eigenfinanziert werden.

In 2019 wurden weitere Maßnahmen für die Zukunftssicherung eingeleitet. Mit Blick auf den Fachkräftemangel, veränderte Arbeitsmarktanforderungen und den Leitgedanken der Inklusion sind die Dienstleistungen des bbw ganz konkret auf die Bedarfe von Wirtschaft, Trägern und Kommunen ausgerichtet.

Für 2020 wird aufgrund der Corona-Krise von einer nur leicht steigenden Anzahl von Maßnahmentagen sowie leicht steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr und einem deutlich unter dem Jahresüberschuss 2019 liegenden, aber noch leicht positiven Jahresergebnis ausgegangen. In einer inklusiven Gesellschaft wird es in Zeiten von Corona und insbesondere in Zeiten nach Corona immer junge Menschen geben, die auf die besonderen Leistungen der Berufsbildungswerke angewiesen sind.

Das bbw ist ein kompetenter und anerkannter Partner in der Region und strebt an, die ungewöhnlichen Herausforderungen in 2020 gut zu meistern, um im Anschluss an die Krise die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.





📷 Gelände bbw Süd Hessen, Bild: Barbara Waßenberg



📷 Verabschiedung Teilnehmende 2019, Bild: Andreas Reeg



📷 Übergabe Bescheid mit Staatsminister Kai Klose
Bild: Ivo Wittich



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon 089 64971
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.03.1950



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	10.226,00	6,25
15 weitere Bundesländer	153.387,00	93,75
INSGESAMT	163.613,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft unterstützt durch Medienproduktion, -distribution und -standardisierung sowie Dienstleistungs-, Beratungsprojekte und Fortbildungsangebote den Medieneinsatz im Unterricht. Sie erbringt Leistungen zur Verbesserung der Bildungsmedieninfrastruktur in den Ländern. Dazu gehören auch länderübergreifende Projekte im Kontext des DigitalPakts Schule.

FACHRESSORT

Hessisches Kultusministerium

Ziele des Landes

Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut der Länder ist bewährter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und digitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innovationen für die Mediennutzung im Unterricht.

Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und plattformgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus. Bei länderübergreifenden Projekten in diesen Bereichen bringt das FWU seine Expertise ein, entwickelt im Auftrag der Länder innovative Konzepte und fördert damit Synergieeffekte beim Aufbau der digitalen Bildungsinfrastruktur in Hessen und den anderen Ländern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Michael Frost (Geschäftsführer seit 01.11.2007)	136.800,00	114.000,00	14.000,00	8.800,00
Rüdiger Nill (stellv. Geschäftsführer seit 01.01.2007)	112.400,00	103.320,00	5.000,00	4.080,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent ter Horst, Jan (seit 01.10.2013)	Niedersächsisches Kultusministerium	Vorsitzender (seit 17.10.2019)
Kraft, Wolfgang (vom 19.06.2007 bis 30.09.2019)	Direktor Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Vorsitzender (bis 30.09.2019)
Ministerialrat Dr. Bauer, Martin (seit 07.06.2011)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vorsitzender (seit 17.10.2011)
Referatsleiterin Altmeyer, Gabriele (seit 01.10.2016)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Leitender Ministerialrat Dr. Filmer, Fridtjof (seit 28.11.2019)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 15.11.2011)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
Regierungsbeschäftigter Wehrhöfer, Ulrich (vom 26.06.2018 bis 30.09.2019)	Ministerium für Schule und Bildung des Lan- des Nordrhein-Westfalen	
Ministerialrat Zieher, Michael (seit 01.10.2019)	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		bis zu 8
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		-

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
44	28	63,64	1	2,27

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	1.069	1.032	1.046
Anlagevermögen (in TEUR)	1.911	1.852	1.713
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.302	1.368	1.170
Verbindlichkeiten (in TEUR)	346	464	510
Rückstellungen (in TEUR)	1.829	1.751	1.353
Bilanzsumme (in TEUR)	3.247	3.251	2.913
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.442	4.400	4.465
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	43	41	43
Personalaufwand (in TEUR)	2.748	2.923	2.951
Abschreibungen (in TEUR)	1.213	1.261	1.350
Jahresergebnis (in TEUR)	-15	-37	14

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Wirtschaftsjahr 2019 konnte mit einem Jahresüberschuss von 14 TEUR abgeschlossen werden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Länderbeiträgen und nach Steuern blieb deutlich im Minus, konnte gegenüber dem Vorjahr aber um 28 TEUR verbessert werden.

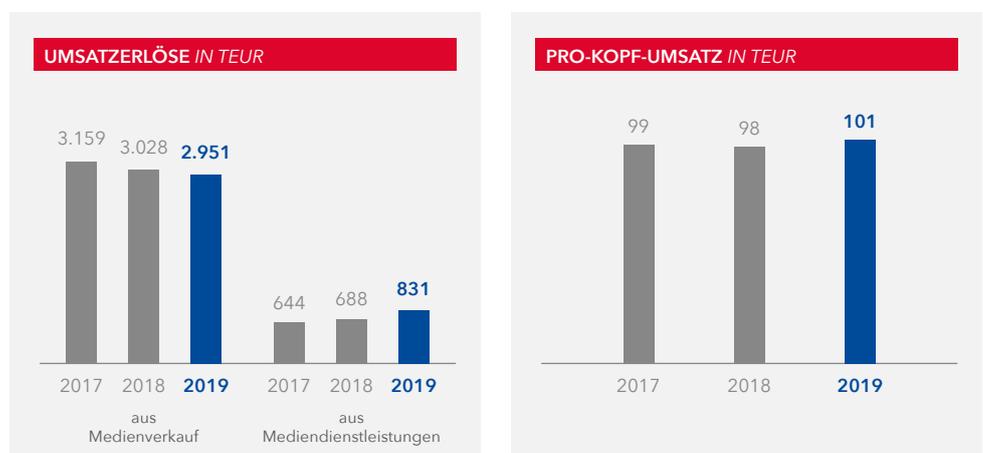
Der Umsatz im Jahr 2019 betrug insgesamt 4.465 TEUR (Vorjahr 4.400 TEUR), was einem Zuwachs von 1,5 % entspricht. Der Umsatz aus dem Medienverkauf reduzierte sich um 77 TEUR auf 2.951 TEUR. Der Umsatz im Geschäftsfeld Dienstleistungen stieg um 143 TEUR auf 831 TEUR an. Im Plus lagen ebenfalls die Mieterträge (Plus von 10 TEUR auf 638 TEUR).

Wie schon in den Vorjahren wurde der weitaus größte Anteil des Umsatzes, 53 % (Vorjahr 57 %), mit den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Anteil des Umsatzes mit Schulen betrug unverändert 11 %. Der Umsatzanteil mit Dienstleistungen erhöhte sich weiter auf 19 % (Vorjahr 16 %). Auftraggeber sind hier in erster Linie Kultusministerien und deren nachgeordnete Einrichtungen.

Zum Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehörten der Betrieb und die Entwicklung von Informations- und Lernplattformen für die Mediennutzung in Schulen (Bildungsmedieninfrastruktur), die Erschließung von kostenfreien Medien und die Entwicklung digitaler Schulbücher. Das FWU stellte darüber hinaus Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung (Metadatenservices) von Unterrichtsmedien zur Verfügung. Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt im Bereich Open Educational Resources (OERinfoSchule) wurde 2019 fortgesetzt. Neben der Beteiligung an Projekten in den Bereichen Bildungsmedieninfrastruktur, Mediendistribution und Bildungsinformation führte das Unternehmen medienpädagogische Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen durch.

Die Umsatzerlöse lagen zum 30. Juni 2020 um 2 % unter dem Vorjahreszeitraum, der Auftragsbestand war deutlich höher als zum Vorjahresstand. Das FWU Institut hat einen ersten Auftrag für ein länderübergreifendes Projekt zur Verbesserung der Bildungsmedieninfrastruktur im Kontext des DigitalPakts Schule bekommen; weitere Projekte sind in der Genehmigungsphase. Die Nachfrage nach digitalen Unterrichtsmedien nimmt im Zuge der Covid-19-Pandemie verbunden mit Schulschließungen und Homeschooling zu.

Für das Gesamtjahr 2020 wird bei höheren Umsätzen ein ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis erwartet.





FWU Kampagne Entdeckerland, Bild: Kim Adamek



FWU Gebäude, Bild: Holger Kistermann (Mitarbeiter FWU)



FWU, Bild: filadendron/istockphotos



FWU, Bild: Nadia Korol/Shutterstock.com, Anne Karakash/Pixabay



**InphA GmbH - Institut
für pharmazeutische und
angewandte Analytik**
Emil-Sommer-Str. 7
28329 Bremen

Telefon 0421 43610
www.inpha.de

Gründung:
01.12.1995

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.2001



InphA GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	6.400,00	16,67
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
INSGESAMT	38.400,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dienen der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik - führt diese unabhängige amtliche Arzneimitteluntersuchung an den Proben durch, die von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der sechs Gesellschafterländer (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein) entnommen werden (Sparte 1). Sie ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. 2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 1. Januar 2001 Gesellschafter der InphA GmbH. Daneben sind auch die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein an der InphA GmbH beteiligt. Das Institut führt für diese Bundesländer Arzneimitteluntersuchungen nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) durch. Nach dem Arzneimittelgesetz sind die Bundesländer für die Arzneimittelüberwachung zuständig und verpflichtet, Arzneimittelproben amtlich untersuchen zu lassen.

Bis 1995 hatte fast jedes Bundesland ein eigenes Labor. Der Anstieg europarechtlicher Anforderungen an die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und deren Untersuchung führten zu dem Bestreben, die Arzneimitteluntersuchungen in einer größeren Einrichtung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Horn, Konrad (seit 01.10.2002)	136.823,52	116.823,52	20.000,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Dr. Lamberty, Thomas (seit 27.01.2010)	Land Saarland, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	Vorsitzender
Abteilungsleiter Schneider-Heyer, Uwe (seit 30.05.2018)	Freie Hansestadt Bremen, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzender
Regierungsdirektor Dr. Föh, Jörg (seit 16.04.2018)	Land Schleswig-Holstein, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren	
Ministerialdirigent Dr. Hölz, Stephan (seit 14.11.2018)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Senatsdirektor Dr. Kregel, Volker (seit 10.01.2012)	Freie und Hansestadt Hamburg, Amt für Verbraucherschutz	
Ministerialdirigentin Schröder, Claudia (seit 21.11.2014)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
27	20	74,07	2	7,41

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	2.153	2.239	2.244
Anlagevermögen (in TEUR)	768	949	1.090
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.653	1.495	1.551
Verbindlichkeiten (in TEUR)	101	62	199
Rückstellungen (in TEUR)	153	128	145
Bilanzsumme (in TEUR)	2.431	2.453	2.650
Umsatzerlöse (in TEUR)	356	275	355
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	636	636	636
Personalaufwand (in TEUR)	1.322	1.309	1.457
Abschreibungen (in TEUR)	189	199	178
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.515	-1.590	-1.612

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Sparte 1:

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 845 Proben eingesandt, davon 411 durch das Land Hessen. Das vereinbarte Kontingent von 854 Proben wurde damit von den 6 Ländern weitgehend ausgeschöpft. Zusätzlich wurden 11 Proben z.B. im Rahmen von Ringversuchen und damit insgesamt 856 Proben erhalten. Die Anzahl der abgeschlossenen Proben liegt bei 767.

Sparte 2:

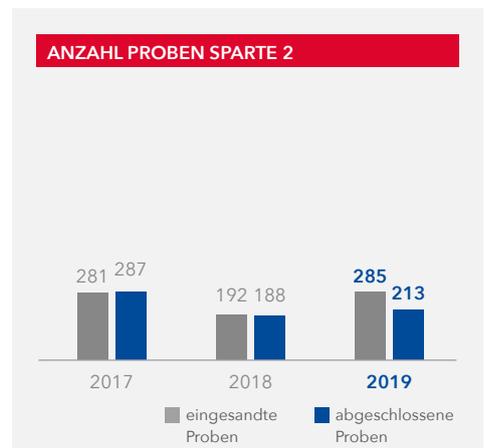
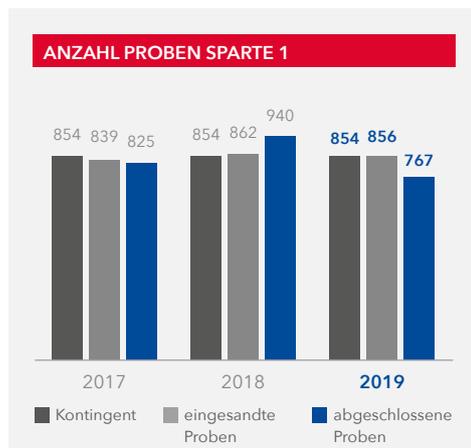
Im Geschäftsfeld Analytik beläuft sich die Anzahl der eingesandten Proben auf 285. Die Untersuchung von 213 Proben wurde abgeschlossen. Größter Einzelauftraggeber war die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 15 Inspektionen von pharmazeutischen Betrieben durch die Überwachungsbehörden von analytischen Sachverständigen der InphA GmbH begleitet.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Bonn wurden insgesamt neun Labormitarbeiterinnen und Labormitarbeiter aus afrikanischen Arzneimittelbehörden in drei Gruppen jeweils für die Dauer von sechs Wochen bei der InphA GmbH im Bereich der Arzneimittelanalytik und der Qualitätssicherung geschult. Zudem wurde eine Schulung für die deutschen Überwachungsbehörden zum Thema „Einführung in die Inspektion von Laborsoftware“ abgehalten.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte 1 ist äußerst erfreulich, da seit 2013 durchgehend die Kapitalrücklage aufgebaut werden konnte. Es wird für die nähere Zukunft noch mit einer Fortsetzung dieser positiven Entwicklung gerechnet.

In der Sparte 2 wird im Geschäftsfeld Analytik aufgrund von bereits avisierten Aufträgen mit einem stabilen Verlauf gerechnet. Bei den Inspektionsbegleitungen und den Schulungen bestehen aufgrund der Corona-Epidemie erhebliche Ausfallrisiken.



📷 Gebäude, Bild: InphA GmbH



📷 Labor, Bild: InphA GmbH

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH¹

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	2.500.000,00	5,00
RHÖN-KLINIKUM AG	47.500.000,00	95,00
INSGESAMT	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) mit seinen 86 Kliniken und Instituten an den beiden Standorten Gießen und Marburg ist das drittgrößte und einzige privatisierte Universitätsklinikum Deutschlands. In Gießen und Marburg stehen 2.330 Betten und 57 Operationssäle für modernste Diagnostik und umfassende Therapie auf internationalem Niveau zur Verfügung, mit denen das UKGM im stationären und ambulanten Bereich einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung in der Region Mittelhessen leistet.

Darüber hinaus nimmt das UKGM Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Angehörigen von Gesundheitsberufen, der Weiter- und Fortbildung der Ärzte und Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens wahr. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg erfolgt die Unterstützung von Forschung und Lehre und der ausgewiesenen Forschungsschwerpunkte beider Fakultäten. Von dem Wissenstransfer universitärer Spitzenforschung und Krankenversorgung profitieren so alle Kliniken und Patienten.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die Mehrheitsanteile von 95 % an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegen beim strategischen Partner, der Rhön-Klinikum AG. Das Land Hessen ist zu 5 % an der Gesellschaft beteiligt, die Beliehene im Hinblick auf die Unterstützungsaufgaben in der Forschung und Lehre der Fachbereiche Medizin der Universität Gießen und Marburg ist. Die Landesbeteiligung dient insoweit insbesondere der Sicherung und Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz. Durch das Gesetz über die hessischen Universitätskliniken sowie umfangreiche vertragliche Vereinbarungen werden sowohl eine Krankenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau als auch die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleistet. Auf der Basis von Kooperationsverträgen arbeitet die Gesellschaft eng mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie deren Fachbereichen Medizin zusammen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Weiß, Gunther K. (Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.01.2016*)				
Prof. Dr. Seeger, Werner (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung seit 02.01.2006)				
Dr. Heinis, Sylvia (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Marburg seit 01.07.2018)		Hierzu sind keine Angaben erfolgt.		
Dr. Hinck-Kneip, Christiane (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Gießen seit 01.04.2012)				
Prof. Dr. Renz, Harald (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Marburg seit 01.10.2015)				

* Herr Dr. Weiß hatte zuvor zum 01.07.2014 die Funktion als Kaufmännischer Geschäftsführer am Standort Marburg übernommen und davor war er zum 01.12.2012 als Geschäftsführer Zentrale Dienste Mitglied der Geschäftsführung.



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH¹

Rudolf-Buchheim-Straße 8
35392 Gießen

Telefon 0641 98540101
www.ukgm.de

Gründung:

02.01.2006

Beteiligung des

Landes Hessen seit:

02.01.2006



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

¹ Die Zuständigkeit für die Beteiligung liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Holzinger, Stephan	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG	Vorsitzender
Bothner, Jürgen	Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Bambeck, Johanna	Gesundheits- und Krankenpflegerin	
Prof. Dr. Baum, Richard	Arzt	
Berghöfer, Peter	Leiter Geschäftsbereich Finanzen der UKGM GmbH	
Bettelmann, Nico	Verbandsjurist Marburger Bund	
Prof. Dr. Ehninger, Gerhard	Arzt	
Prof. Dr. Griewing, Bernd	Vorstand Medizin der RHÖN-KLINIKUM AG	
Hanschur, Klaus	Betriebsratsvorsitzender UKGM	
Prof. Dr. Dr. Matejec, Reginald	Arzt	
Textor, Jan Helge	Konzernbereichsleiter Materialwirtschaft	
Dr. Vernau, Katrin	Verwaltungsdirektorin Westdeutscher Rundfunk	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Vergütung des Verwaltungsrats 2019 insgesamt in EUR	26.641,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	5	2	40,00
Aufsichtsrat	12	2	16,67

Angaben zu den Beschäftigten (2019)

MITARBEITENDE (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9.511	6.837	71,89	1.128	11,86

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	93.322	121.770	136.109
Anlagevermögen (in TEUR)	509.824	497.418	488.977
Umlaufvermögen (in TEUR)	178.416	232.595	237.407
Verbindlichkeiten (in TEUR)	374.790	397.219	376.008
Rückstellungen (in TEUR)	115.669	109.228	114.754
Bilanzsumme (in TEUR)	701.191	739.501	736.487
Umsatzerlöse (in TEUR)	766.998	808.999	867.914
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	11.820	12.702	27.605
Personalaufwand (in TEUR)	427.529	442.611	466.246
Abschreibungen (in TEUR)	50.032	42.102	41.443
Jahresergebnis (in TEUR)	8.777	28.448	14.339

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 haben über 9.500 Mitarbeitende am Universitätsklinikum Gießen und Marburg 69.500 stationäre und 377.000 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse in 2019 belaufen sich auf 867,9 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 17,5 Mio. EUR.

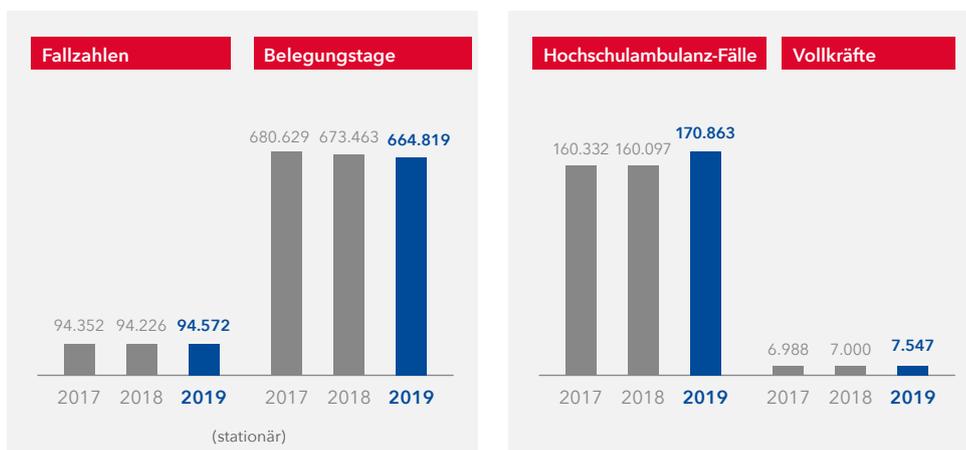
Die Personalkosten haben sich in 2019 insbesondere durch Tarifsteigerungen und Einstellung von zusätzlichem Personal um 23,7 Mio. EUR auf 466,2 Mio. EUR erhöht. Im

abgelaufenen Geschäftsjahr hat das UKGM die Anstrengungen zur Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vielfältigen Maßnahmen verstärkt. Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg gehört zu den größten Arbeitgebern in der Region und ist mit rd. 1.200 Auszubildenden einer der größten Ausbildungsbetriebe in Mittelhessen.

In 2019 wurden im UKGM Investitionen in Höhe von 33 Mio. EUR getätigt. Seit der Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg 2006 wurden insgesamt 680 Mio. EUR an Eigenmitteln in beide Standorte investiert.

Im Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum - eine von drei Anlagen europaweit - werden Krebspatienten mit Protonen- und Schwerionenbestrahlung behandelt. Diese modernste Form der Strahlentherapie ergänzt als weiterer wichtiger Baustein die onkologischen Behandlungsmöglichkeiten und die Krebsforschung; sie ist hochwirksam und bietet Patientinnen und Patienten mit bisher schwer behandelbaren Tumoren neue Behandlungsmöglichkeiten. Seit 01.08.2019 liegt die alleinige medizinische Führung des Unternehmens in den Händen des Universitätsklinikums Gießen und Marburg.

Das UKGM hat sich seit Mitte Januar 2020 intensiv auf die Behandlung von Patienten mit einer SARS-CoV-2-Infektion vorbereitet. Als Teil des Deutschen Zentrums für Lungenkrankheiten und dem einzigen BSL4-Labor für hochpathogene Viruserkrankungen verfügt das UKGM über besonders hohe Kompetenzen. Mit dem neuen Stufenversorgungskonzept des Landes Hessen wurde den beiden Universitätskliniken in Gießen und Marburg für die Krankenhäuser ihrer Region eine übergeordnete koordinierende und steuernde Aufgabe zugewiesen. Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie haben Bund und Länder am 12. März 2020 den Beschluss gefasst, dass die Krankenhäuser in Deutschland, soweit medizinisch vertretbar, grundsätzlich alle planbaren Aufnahmen, Operationen und Eingriffe ab 16. März auf unbestimmte Zeit verschieben und aussetzen sollen. Die hieraus entstehenden wirtschaftlichen Folgen sollen durch das Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz ausgeglichen werden.



📷 Klinikbauten in Marburg, Bild: UKGM GmbH



📷 Klinikbauten in Gießen, Bild: UKGM GmbH



Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

Marktplatz 7
64711 Erbach

Telefon 06062 809360
www.schloss-erbach.de

Gründung:
14.10.2005

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.10.2005



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	20,00
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)	10.000,00	40,00
Stadt Erbach	10.000,00	40,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die gemeinnützige Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14. Oktober 2005 durch die Stadt Erbach, die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) und das Land Hessen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft ist der Betrieb des Schlosses Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums. Hierzu zählen die Vermittlung und Bewahrung der Bestände beider Museen gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen sowie die Durchführung von Führungen, museumspädagogische Angebote und kulturelle Veranstaltungen. Die wissenschaftlichen Arbeiten umfassen die Erforschung der Sammlungsgeschichte und der Sammlungsobjekte und deren Publikation.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
-------------	---

Ziele des Landes

Schloss Erbach und seine Gräflichen Sammlungen wurden 2005 von Eberhard Graf von Erbach-Erbach angekauft und in Landeseigentum überführt. Die von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) auf einer Italienreise erworbenen Altertümer bilden heute die einzige Antikensammlung des 18. Jahrhunderts auf deutschem Boden, die sich in ihren ursprünglichen Präsentationsräumen erhalten hat.

Die „Sammlungen Erbach“ stehen als Sachgesamtheit aus Gebäude und den darin befindlichen Sammlungen, Gemälden, Archivalien, insbesondere Kataloge und Bestandsarchive auf der „Liste National wertvollen Kulturgutes“.

Daneben beherbergt das Schloss das Deutsche Elfenbeinmuseum, das die einheimische Schnitztradition vor Augen führt und erstrangige Zeugnisse der Elfenbeinkunst präsentiert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Kuhn, Detlef (seit 15.02.2019)	16.000,00	16.000,00	0,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende (seit 11.03.2019)
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 29.01.2018 bis 17.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzender (bis 17.01.2019)
Bürgermeister Dr. Traub, Peter (seit 28.11.2018)	Stadt Erbach	stellv. Vorsitzender
Giess, Erwin (seit 26.04.2016)	Stadt Erbach	
Landrat Matiaske, Frank (seit 05.11.2015)	Odenwaldkreis	
Schwabe, Markus (seit 01.10.2017)	Geschäftsführer OREG	
Ministerialrätin Willems, Marianne (seit 09.11.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
25	23	92,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	49	49	49
Anlagevermögen (in TEUR)	15	11	7
Umlaufvermögen (in TEUR)	175	101	201
Verbindlichkeiten (in TEUR)	100	12	123
Rückstellungen (in TEUR)	44	52	38
Bilanzsumme (in TEUR)	193	113	209
Umsatzerlöse (in TEUR)	204	192	188
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	244	311	310
Personalaufwand (in TEUR)	384	360	344
Abschreibungen (in TEUR)	7	6	4
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2019 haben gut 18.000 Personen die Museen im Schloss Erbach besucht. Dies entspricht in etwa dem Vorjahresergebnis. Das Interesse an Themenführungen und sonstigen museumspädagogischen Angeboten ist nach wie vor sehr groß und führte auch 2019 zu einem Anstieg der Buchungen gegenüber 2018.

Aufgrund der finanziellen Unterstützung des Vereins „Freunde und Förderer der Gräflichen Sammlungen Schloss Erbach“ war es möglich, 2018 zwei für die Sammlungsgeschichte wichtige Porträts anzukaufen und dann 2019 einen weiteren Kabinettraum in den Gräflichen Sammlungen einzurichten. Mit dem Ankauf der Porträts der Ahnengalerie durch das Land Hessen erfolgte ein wichtiger Schritt zur Erforschung der Sammlungsgeschichte und der Beziehungen des Grafenhauses Erbach zur Dynastie Oranien-Nassau.

**Betriebsgesellschaft
Schloss Erbach gGmbH**

Eine ganz besondere Veranstaltung war im September der 3. Antiktag im Schloss Erbach. Viele Menschen nutzten das schöne Wetter zu einem Bummel durch den Schlosshof oder ließen die mitgebrachten Antiken im Rittersaal von Experten schätzen.

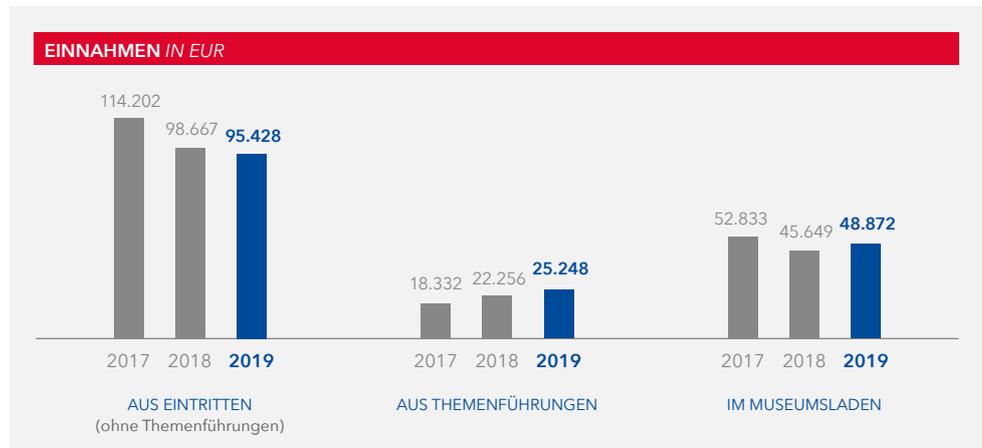
Inmitten der „Erbacher Schlossweihnacht“ gelegen, haben viele Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes diese Gelegenheit für einen Besuch der Museen und für einen Einkauf im Museumsladen genutzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Museen und der Museumsladen zwei Monate geschlossen. Mit der Wiedereröffnung Mitte Mai 2020 wurden die Führungszeiten und Gruppengrößen entsprechend angepasst. Die zeitlich etwas verkürzten und nun stündlichen öffentlichen Führungen in den Gräflichen Sammlungen werden gut angenommen. Anstelle der ausleihbaren Kopfhörer für die Audioguides im Deutschen Elfenbeinmuseum können die Besucherinnen und Besucher nun Kopfhörer zum Preis von einem EUR käuflich erwerben. Ein völlig neues Konzept wurde für das Angebot zur Sommerferienzeit erarbeitet und richtet sich explizit an Familien. Dank der Unterstützung beider Fördervereine können wir dieses Programm zu einem attraktiven Preis anbieten.

Die zeitlichen und inhaltlichen Angebote im kommenden Jahr werden sich an den Erfahrungen des „Corona-Jahres“ 2020 orientieren. Vor allem hinsichtlich Veranstaltungen wie z.B. dem Antiktag bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Geplant ist die Einrichtung des „Schmidt-Rottluff-Kabinetts“ im Deutschen Elfenbeinmuseum und für das Jahr 2022 eine Sonderausstellung in den Gräflichen Sammlungen mit Porzellan-Objekten aus der Manufaktur Frankenthal.



 Außenansicht Schloss
Bild: Betriebsgesellschaft
Schloss Erbach gGmbH



 Deutsches Elfenbeinmuseum, Bild: Michael Leukel

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Kassel	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH mit den Gesellschaftern Land Hessen und Stadt Kassel hat als Hauptzweck die ausschließliche und unmittelbare Förderung auf geistig-kulturellem Gebiet. Dies geschieht zum einen durch die Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit einflussreichen documenta Ausstellungen in Kassel und zum anderen mittels Ausstellungen und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst im Fridericianum. Darüber hinaus wird der Satzungszweck durch die Archivierungs-, Forschungs- und Vermittlungstätigkeit im documenta archiv mit Bibliothek und Mediensammlung verwirklicht. Das documenta archiv soll in Kooperation mit dem Land Hessen, der Stadt Kassel sowie der Universität und Kunsthochschule Kassel zum wissenschaftlichen documenta Institut ausgebaut werden.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre für 100 Tage in Kassel statt. Seit 1955 zeigt sie aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst und präsentiert immer wieder neue Ausstellungskonzepte. Zwischen den großen Weltausstellungen zeigt das Museum Fridericianum Werke internationaler zeitgenössischer Kunst seit 1945. Auch die documenta Halle wird außerhalb der großen Ausstellung für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das documenta archiv und seine Bibliothek sind Anlaufpunkt für Forscher aus aller Welt und interessierte Laien gleichermaßen.

Die documenta hat die Stadt Kassel nachhaltig geprägt, sie steht im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene und strahlt medial in die ganze Welt. Die documenta ist ein großer Glücksfall und Schatz für das Kulturland Hessen, den es zu bewahren gilt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Dr. Schormann, Sabine (seit 01.11.2018)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



📷 Fridericianum Fassade Kassel 2015, Bild: Nils Klinger

documenta

documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Telefon 0561 707270
www.documenta.de

Gründung:

06.02.1959

Beteiligung des

Landes Hessen seit:

06.02.1959



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	Vorsitzender
Staatsministerin Dorn, Angelika (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende (seit 11.09.2019)
Staatsminister Rhein, Boris (vom 28.05.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzender (bis 18.01.2019)
Stadtverordneter Leitschuh, Marcus (seit 21.06.2011)	Stadt Kassel	Schriftführer
Stadtverordneter Dr. Alekuzei, Rabani (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	stellv. Schriftführer
Müller, Karin (seit 28.05.2014)	Mitglied des Landtags	
Stadtverordneter Rönz, Gernot (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Selbert, Axel (seit 14.07.2017)	ehemaliger Stadtverordneter	
Staatssekretär Weinmeister, Mark (seit 12.03.2019)	Hessische Staatskanzlei	
Staatsminister Wintermeyer, Axel (seit 03.11.2010)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	10	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in TEUR	0,2	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	10	2	20,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
49	27	55,10	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	0**	103	91
Anlagevermögen (in TEUR)	176	130	295
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.684	1.159	1.610
Verbindlichkeiten (in TEUR)	8.354	279	576
Rückstellungen (in TEUR)	712	699	840
Bilanzsumme (in TEUR)	9.336	1.289	1.905
Umsatzerlöse (in TEUR)*	32.365	3.937	4.496
Zahlungen des Landes Hessen (in TEUR)	9.291	5.673	2.901
Personalaufwand (in TEUR)	8.275	2.148	2.748
Abschreibungen (in TEUR)	116	92	106
Jahresergebnis (in TEUR)	-8.382	-17	-13

* (incl. Zahlungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i.H.v. 7.476 TEUR

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Gesellschaft personell sowie in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie IT neu ausgerichtet. Auf Vorschlag einer internationalen Findungskommission erfolgte im Februar 2019 die Ernennung des indonesischen Künstlerkollektivs ruangrupa zur Künstlerischen Leitung der documenta fifteen.

Im Fridericianum wurde unter der Leitung des neuen Direktors ein Team aufgebaut, das zunächst die Einzelpräsentationen von Lucas Arruda sowie Ron Nagle umsetzte und im Anschluss die Werkschau von Rachel Rose. Das documenta archiv führte mit der Universität Kassel und der Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) das Projekt „bauhaus | documenta“ durch. In Zusammenarbeit mit dem Archiv entwickelte die mhk eine Dauerausstellung zur Geschichte der documenta („about: documenta“), die im November in der Neuen Galerie eröffnet wurde. Die konventionellen Arbeiten liefen parallel weiter. Zudem war das Archiv involviert in den Aufbau des documenta Instituts.

Aktuell steht für die Gesellschaft die Vorbereitung der 15. documenta im Fokus. Das Fridericianum zeigt neue Ausstellungen, mit denen ein breiteres Publikum angesprochen werden und so eine Öffnung und Belebung des Hauses erfolgen soll, unter Beibehaltung der internationalen Strahlkraft. Das Corona-Virus führte zu einer zeitweisen Schließung des Hauses. Nach Wiedereröffnung wurde die laufende Forrest Bess Ausstellung verlängert. Im Archiv steht mit zu verstärkendem Team die Tiefenerschließungsoffensive der Archivalien, Bibliotheksbestände und Mediensammlung an. Dies ist auch entscheidend für die spätere Arbeit des documenta Instituts.

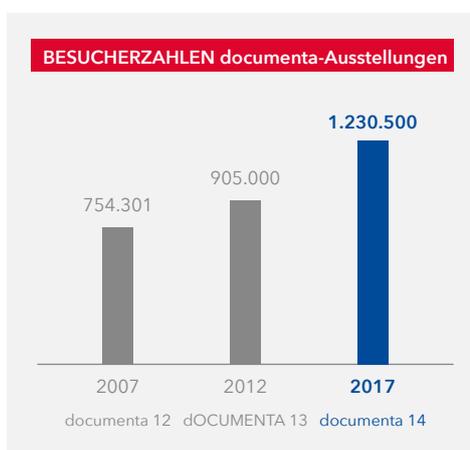
Die documenta Halle steht - mit Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise - zur Vermietung zur Verfügung.

In der kuratorischen Haltung des indonesischen Künstlerkollektivs ruangrupa liegt eine große Chance, die documenta ihrer Geschichte und ihrem Anspruch gemäß für die Stadt Kassel und das Land Hessen, aber auch für Deutschland weiter als prägnante Marke auszubauen.

Das Fridericianum wird mit seinem Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm und dem neuen Selbstbedienungs-Café weiter an der Steigerung seiner Attraktivität arbeiten.

Das documenta archiv beschäftigt sich intensiv mit der Erschließungsoffensive und dem Ausbau zum documenta Institut.

Für die documenta Halle steht die Vorbereitung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an, gleichermaßen für das Museum Fridericianum.





Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081 5880
www.hessenpark.de

Gründung:
28.12.1989

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
28.12.1989



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	328.000,00	100,00
INSGESAMT	328.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen, welches das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1980-er Jahre zeigt. Präsentiert wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne. Für den Hessenpark als Mitglied des Deutschen Museumsbundes sowie des Internationalen Museumsrats (ICOM) bilden die »Standards für Museen« des Deutschen Museumsbundes sowie die »Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM« mit den darin international festgelegten Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln die Basis des musealen Denkens und Handelns. Nur was heute gesammelt wird, kann bewahrt, morgen erforscht und übermorgen vermittelt werden.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH hat die Aufgabe, die hessische Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts zu bewahren und lebendig zu präsentieren. Sie soll Kenntnisse der Bau- und Handwerkskunst sowie von früheren Lebensweisen insbesondere in den ländlichen Gebieten des heutigen Landes Hessen unter möglichst authentischen Bedingungen und unter Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher vermitteln. Das Wissen vergangener Generationen – u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Handwerk – sowie die Erfahrungen im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft liefern gerade für den Umgang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen wertvolle Hinweise.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Scheller, Jens (seit 15.07.2009)	106.515,67	84.623,67	18.400,00	3.492,00

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 24.11.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Staatsminister a.D. Banzer, Jürgen (seit 01.12.1993)	Vorsitzender des Förderkreises Freilichtmuseum Hessenpark e.V.	
Feldmayer, Martina (vom 05.05.2014 bis 12.04.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Kriwan, Manfred (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmersvertreter	
Dr. Mangold, Josef (seit 24.04.2019)	Museumsleiter LVR-Freilichtmuseum Kommern	
Schmidt, Mirjam (seit 13.04.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
von Bothmer, Ulrike (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmersvertreterin	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		7
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		-

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
102	51	50,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	390	406	345
Anlagevermögen (in TEUR)	3.130	3.641	3.734
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.356	1.552	1.450
Verbindlichkeiten (in TEUR)	2.015	2.397	2.082
Rückstellungen (in TEUR)	402	453	603
Bilanzsumme (in TEUR)	4.498	5.201	5.188
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.651	1.911	1.659
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	4.901	4.899	5.136
Personalaufwand (in TEUR)	3.814	3.966	4.048
Abschreibungen (in TEUR)	191	228	255
Jahresergebnis (in TEUR)	-4	16	-60

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden im Jahr 2019 aus den Bereichen Eintrittsgelder und Museumsführungen insgesamt 1.026,6 TEUR erzielt. Hinzu kommen 136,6 TEUR aus buchbaren Angeboten, Projekten, Veranstaltungen und Kindergeburtstagen. Damit war das Jahr 2019 in diesem Geschäftsbereich eines der erfolgreichsten der letzten Dekade. Wegen der Insolvenz des gastronomischen Partners musste allerdings ein spürbarer Rückgang bei den Pachterlösen hingenommen werden.

Am Rand der Baugruppe Mittelhessen wird im Haus aus Sterzhausen derzeit die Dauer Ausstellung „Vertriebene in Hessen“ völlig neu konzipiert. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Darstellung der Ankunft und Integration Heimatvertriebener. Didaktisch orientiert sich das Freilichtmuseum dabei an aktuellen Standards der musealen Vermittlung. Die Visualisierung durch Medien- und Mitmachstationen verbessert die Wahrnehmbarkeit und ermuntert die Besucherinnen und Besucher zu einer Auseinandersetzung mit den Inhalten.

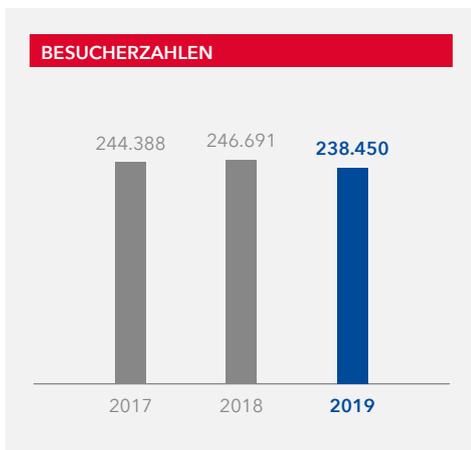
Im Jahr 2019 erfolgte die Eröffnung der früheren Gärtnerei Weidmann aus Rechtenbach. Hier werden seit Februar 2019 „historische“ Beetpflanzen für Nutzgärten, Sonderkulturen wie Tabak, Färbepflanzen, Hopfen und Feldgemüse für den musealen Bedarf angezogen. Ein Arbeitsbereich für Schulprojekte und Mitmachaktionen sowie eine Dauer Ausstellung komplettieren das Angebot.

Im Bereich der Bautätigkeit wurden im Jahr 2019 mit dem Baubeginn des Magazinerweiterungsgebäudes und der weiteren Sanierung bzw. dem Umbau des Fruchtspeichers aus Trendelburg wichtige Projekte begonnen bzw. fortgesetzt. Beide Baumaßnahmen werden im Jahr 2020 fertiggestellt.

**Freilichtmuseum
Hessenpark GmbH**

Zu den neuen Attraktionen für das Jahr 2020 zählt die Neueröffnung des Hauses Heck aus Friedensdorf. Hier können Museumsgäste über neue, anschauliche Vermittlungswege zurück ins Jahr 1840 reisen. Die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ lädt dazu ein, am Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck teilzunehmen. Möbel und andere Originale aus der Sammlung werden ergänzt durch Rekonstruktionen, die angefasst und ausprobiert werden können.

Auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für Fachwerkbau ist der Aufbau des Fachwerkmusterhauses für Energieeffizienz in der Baugruppe Südhessen ein wichtiger Meilenstein. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Gebäudes widmet sich das Museumsteam im Jahr 2020 dem Innenausbau und Konzepten zur Wissensvermittlung. Die Eröffnung wird dann im Frühjahr 2021 gefeiert.



📷 Westerfeld: Eingangsgebäude in der Scheune aus Westerfeld
Bild: Freilichtmuseum Hessenpark GmbH



📷 Marktplatz Hessenpark, Bild: Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Christoph Gahmann

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000,00	25,00
Stadt Frankfurt a. Main	30.000,00	25,00
Hochtaunuskreis	15.000,00	12,50
Main-Taunus-Kreis	15.000,00	12,50
Stadt Wiesbaden	15.000,00	12,50
Stadt Darmstadt	10.000,00	8,33
Stadt Hanau	5.000,00	4,17
INSGESAMT	120.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kultur ist ein wesentlicher Standortfaktor, der in der Metropolregion Frankfurt RheinMain gestärkt und gezeigt werden soll. Am 20.12.2007 schlossen sich Gebietskörperschaften aus dem Rhein-Main-Gebiet mit dem Land Hessen zusammen, um das herausragende kulturelle Angebot weiter zu profilieren und Kulturtreibende wie kulturelle Ereignisse in der Region zu vernetzen. Dazu stehen dem in Bad Homburg ansässigen Fonds jährlich ca. 6 Mio. EUR Fördergelder zur Verfügung. Er ist damit einmalig in der Bundesrepublik. Anspruchsvolle und vielfältige Kultur ist ein guter Grund, sich in der Region anzusiedeln, wohlzufühlen oder diese zu besuchen. Der Kulturfonds unterstützt herausragende Ausstellungen, Performances, Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen sowie Filmfestivals. Mit temporären thematischen Schwerpunkten setzt er Impulse für die Zusammenarbeit in der Region, und er initiiert gemeinsame Programme. Zudem führt er die junge Generation durch das Projekt „kunstvoll“ an Kulturausübung heran.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Ziel des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es, Kulturprojekte mit überregionaler und internationaler Strahlkraft zu fördern und zu realisieren, die in der Metropolregion Frankfurt RheinMain sowie in den Regionen der Gesellschafter stattfinden. Die Innovation und Qualität dieser Projekte führen zu einer beachtlichen Aufwertung der hessischen Kulturlandschaft. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain kann nach einem Jahrzehnt des Wirkens als Erfolgsprojekt gewertet werden und wird über die Grenzen des Landes hinaus als nachahmenswerte Institution bzw. Instrument der Kulturförderung betrachtet. Die Strahlkraft über die Region Rhein-Main hinaus ist sowohl für die Kulturfonds GmbH wie für die von ihr unterstützten Projekte gegeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Müller, Helmut (vom 01.08.2013 bis 31.10.2019)	119.055,72	104.244,00	0,00	14.811,72
Wolff, Karin (seit 01.10.2019)	41.873,04	37.500,00	0,00	4.373,04



Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5,
61352 Bad Homburg v.d.
Höhe

Telefon 06172 9994692
www.kulturfonds-frm.de

Gründung:
20.12.2007

Beteiligung des Landes Hessen seit:
20.12.2007



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

KULTURAUSSCHUSS	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Staatssekretärin Asar, Ayse (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende (seit 29.05.2019)
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 15.01.2018 bis 10.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzender (bis 10.03.2019)
Dr. Hartwig, Ina (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende
Kollmeier, Wolfgang (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 27.11.2011)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	stellv. Vorsitzender
Dr. Adolphs, Ulrich (seit 14.09.2016)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Bachmann, Iris (seit 27.11.2011)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Banzer, Jürgen (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 11.11.2013)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Franssen, Hans (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	
Hasse, Ingrid (seit 08.10.2013)	Main-Taunus-Kreis	
Dr. Heidenreich, Bernd (seit 02.11.2011)	Stadt Frankfurt a. Main	
Imholz, Axel (seit 06.06.2017)	Landeshauptstadt Wiesbaden	
Dr. Jentsch, Doris (seit 20.02.2018)	Landeshauptstadt Wiesbaden	
Oberbürgermeister Kaminsky, Claus (seit 25.06.2012)	Brüder-Grimm-Stadt Hanau	
Knauer, Christa (seit 20.02.2018)	Landeshauptstadt Wiesbaden	
Krämer, Rolf (seit 13.02.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	
Dr. Naas, Stefan (seit 23.10.2019)	Hochtaunuskreis	
Popp, Sebastian (seit 30.06.2014)	Stadt Frankfurt a. Main	
Romahn, Carolina (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Setzepfandt, Christian (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stein, Johannes (seit 11.11.2013)	Hessische Staatskanzlei	
Dr. Teufel von Hallerstein, Nina (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Wetzel, Stefan (vom 01.01.2014 bis 22.10.2019)	Hochtaunuskreis	
Dr. Wolter-Brandecker, Renate (seit 17.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	24	
Vergütung des Kulturausschuss 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Kulturausschuss	24	9	37,50

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	8	100,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	5.280	5.246	5.554
Anlagevermögen (in TEUR)	11	23	25
Umlaufvermögen (in TEUR)	9.030	10.408	11.787
Verbindlichkeiten (in TEUR)	86	75	37
Rückstellungen (in TEUR)	3.674	5.111	6.220
Bilanzsumme (in TEUR)	9.041	10.431	11.811
Umsatzerlöse (in TEUR)*	6.712	6.973	7.267
Zahlungen des Landes Hessen (in TEUR)	3.356	3.487	3.626
Personalaufwand (in TEUR)	466	479	500
Abschreibungen (in TEUR)	14	8	10
Jahresergebnis (in TEUR)	173	-35	308

*Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

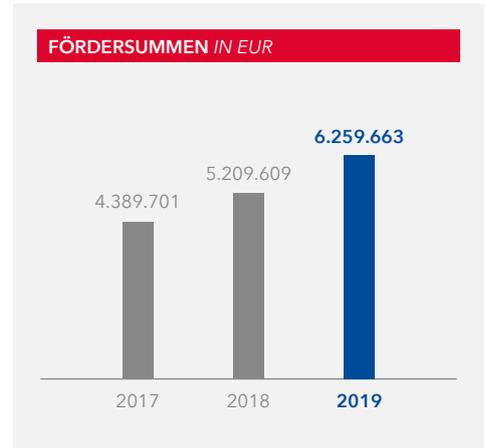
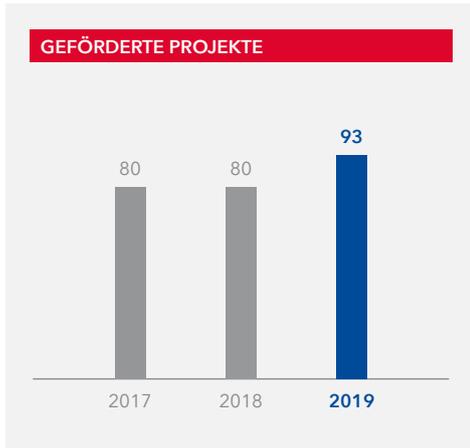
Seit Bestehen hat der Kulturfonds rd. 650 Projekte aus allen Kunstsparten gefördert, im Jahr 2019 waren es allein 94. Hinzu kamen eigene Veranstaltungen und Kooperationsprojekte, etwa die Konzertreihen „Weltmusik 2.0“ und „Under Construction“ (Junge Deutsche Philharmonie) und das zum Jubiläum des Kulturfonds angestoßene Projekt „Kino-Variété“. Im aktuellen thematischen Schwerpunkt „Erzählung.Macht.Identity“ wurden 31 Projekte bewilligt, darunter etwa die 2020 laufende Retrospektive zu Frank Walter (MMK) oder die cresc...-Biennale für aktuelle Musik (Ensemble Modern und HR). Mit Unterstützung des Kulturfonds wurden 2019 so aufsehenerregende Ausstellungen wie „Tizian und die Renaissance“ (Städel-Museum) und das international gefeierte Projekt „Anders hören“ von Marina Abramovic (Alte Oper Frankfurt) realisiert. Das Beethoven-Jahr 2020 erlebte durch das Festival „Searching for Ludwig“ in der Kronberg-Academy ein spektakuläres Pre-Opening. In der mehrjährigen „Tanzplattform Rhein-Main“ arbeiten namhafte institutionelle und freie Partner aus der gesamten Region an der Weiterentwicklung der Sparte. Unter dem Dach von RAY wurden Fotofestivals der Region koordiniert.

Bei „kunstvoll“ begannen 27 Projekte ihre Kooperation zwischen Kultureinrichtungen und Schulen. Zusammen mit der Aventis Foundation förderte der Kulturfonds über die Crowdfunding-Plattform „kulturMut“ weitere attraktive Kulturinitiativen.

Das Jahr 2020 begann mit der Eröffnung und Planung herausragender Ausstellungen: „Bunte Götter“ (Liebieghaus), „Fantastische Frauen“ (Schirn), „Homecoming: Ludwig Knaus“ und „Lebensmenschen: Jawlensky und Werefkin“ (Museum Wiesbaden), „En Passant“ (Städel Museum). Die Reihe „Musik als Migrantin“ (Bridges - Musik verbindet) startete ebenso wie das Hölderlin-Jahr; das Landesmuseum Darmstadt ging in sein 200. Jahr.

Die Corona-Pandemie zwang die Museen zur Pause, viele Veranstalterinnen und Veranstalter zu Verschiebungen oder Verlagerung ins Internet (dies mit beachtlichem Publikumsinteresse), einige auch zu Absagen. Der Kulturfonds setzt sich dafür ein, dass die bewilligten Projekte ggf. in neuer Form realisiert werden können, und unterstützt die Veranstalter beratend und finanziell. Er ermuntert Kulturschaffende, Präsentationsformen zu finden, die die aktuellen Restriktionen berücksichtigen. Damit soll auch während der Pandemie ein breites kulturelles Angebot gewährleistet werden.

**Gemeinnützige
Kulturfonds Frankfurt
RheinMain GmbH**



📷
Plakatmotiv der Tanzplattform
Rhein-Main 2019-2022
Eine Kooperation des
Künstlerhauses Mousonturm
mit dem Hessischen Staatsballett,
Bild: Jessica Schäfer

📷
Jubiläumsfeier
10 Jahre Kulturfonds Frankfurt
RheinMain am 28.8.2018 in der
Naxoshalle, Frankfurt:
Jugendchor des Hochtaunus-
kreises, Bild: Frank Blümler



Hessisches Landestheater Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Marburg	12.800,00	50,00
INSGESAMT	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Hessische Landestheater Marburg (HLTM) verfügt über vier Spielstätten sowie eine Werkstatt mit eigener Schreinerei, Schlosserei, Maske, Requisite und Schneiderei, einer Licht-, Bühnen-, Tonabteilung, die auch ausbildet. Mit einem fest engagierten, möglichst diversen und paritätisch besetzten Ensemble, sowie zwei regieführenden Intendantinnen und mehreren Dramaturginnen, ca. 70 festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 30 Gästen werden pro Spielzeit ca. 13-18 Neuinszenierungen erarbeitet. Dies umfasst vom Stoff her sowohl Klassik, Gegenwartsdramatik, Musiktheater, Unterhaltung und insbesondere Theater für Menschen ab 3 Jahren, also Kinder- und Jugendtheater. Daher gibt es derzeit eine Koordinationsstelle Theater und Schule sowie 1,5 Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die mit den 70 Kooperationsschulen zusammenarbeiten. Jährlich findet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS am HLTM statt.

Als Landestheater ist das Hessische Landestheater insbesondere in Marburg und Hessen präsent.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Das Hessische Landestheater Marburg ist das einzige Landestheater in Hessen. Landesbühnen erfüllen einen besonderen kulturpolitischen Auftrag, indem sie die Sitzstadt, die Region, das Land und darüber hinaus Städte und Gemeinden ohne eigenes Ensembletheater mit qualitätvollen Theaterproduktionen versorgen. Ein besonderes Augenmerk sollen die Landesbühnen auch auf die Inklusion von ortsgebundenen Bevölkerungsgruppen wie Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten richten. Der Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses mit den allgemeinbildenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und den örtlichen Kultureinrichtungen kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Das Hessische Landestheater Marburg erfüllt somit auch einen besonderen Auftrag im Bereich der kulturellen Bildung und im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Unser, Carola Barbara (seit 15.08.2018)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Jorien Gradenwitz Christian Simon Jürgen Helmut Keuchel Anna Rausch Mechthild Grabner Simon Olubowale Stefan Piskorz Camil Morariu Daniel Sempf



Saskia Boden-Dilling Zenzi Huber Sven Brormann Romy Lehmann Metin Turan Lisa Grosche Ben Knop Victoria Schmidt Valentina Schäler

📷 Ensemble-Galerie, Bild: Landestheater Marburg GmbH



Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

Telefon 06421 99020
www.hltm.de

Gründung:
27.11.1990

Beteiligung des Landes Hessen seit:
27.11.1990



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.10.2017)	Stadt Marburg	Vorsitzender
Kittel, Jan-Sebastian (seit 08.02.2017)	Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzender
Domes, Franziska (seit 26.11.2018)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtverordnete Laßmann, Alev (seit 1995)	Stadt Marburg	
Stadtverordnete Röhrkohl, Anni (seit 24.10.2011)	Stadt Marburg	
Regierungsdirektorin Strobl, Sandra (seit 03.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtverordneter Weidemann, Gerald (seit 05.02.2018)	Stadt Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 7	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	4	57,14

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
78	43	55,13	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	88	103	37
Anlagevermögen (in TEUR)	244	210	292
Umlaufvermögen (in TEUR)	281	342	327
Verbindlichkeiten (in TEUR)	135	124	177
Rückstellungen (in TEUR)	96	117	114
Bilanzsumme (in TEUR)	575	569	640
Umsatzerlöse (in TEUR)	609	520	785
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	1.901	2.060	2.060
Personalaufwand (in TEUR)	3.354	3.430	3.555
Abschreibungen (in TEUR)	57	58	57
Jahresergebnis (in TEUR)	9	15	-67

*(ohne Umsatzerlöse)



 Theaterhaupteingang
Bild: Landestheater Marburg GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Unter der Leitung der beiden Intendantinnen Eva Lange und Carola Unser wurde ein ausgewogenes Theaterprogramm erstellt. Mit Musiktheater- Unterhaltungsklassikern, die auch einen eindeutigen politischen Bezug haben, sowie zeitgenössischen Ur- und Erstaufführungen wie DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN DER STERN HAT AUCH ETWAS GESAGT, mit Kinderstücken, Klassenzimmerstücken und Stücken für Menschen ab 12 zeigt das HLTM eine Vielfalt an Theaterkunst und bietet so für unterschiedlichste Besucherinnen- und Besuchergruppen den Anreiz das Medium Theater zu nutzen. Das HLTM versteht sich als Raum für Diskurse, das mit seinen Inszenierungen Impulse dafür setzt. Zahlreiche Vermittlungsformate wie Publikumsgespräche, Einführungen etc. werden daher regelmäßig angeboten. Auch auf den Gastspielen erfolgt dies, um so seinem Auftrag, Kultur in die Fläche zu bringen, im Besonderen nachzukommen. Ein Kindergartenstück wurde über 50-mal gespielt und ist dank seiner Mobilität überall in Hessens Kindergärten erlebbar geworden. Auch die Klassenzimmerstücke bieten dahingehend eine hohe Flexibilität.

Neben hochwertigem Theater legt das HLTM großen Wert auf die Einbindung von unterschiedlichen Zuschauerinnen- und Zuschauermilieus: So gibt es für jedes Alter einen Spielclub, die sogenannten Banden, außerdem wurde ein Zuschauerinnen- und Zuschauerrat etabliert.

2019 brachte dem HLTM eine Vielzahl von Erfolgen, so wurde das Hessische Landestheater zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und gewann dort den Nachspielpreis, verbunden mit einer Einladung nach Berlin zu den Autorentheatertagen 2020 an das Deutsche Theater. Im Bereich Kindertheater folgte im Geschäftsjahr 2019 eine Einladung zum wichtigsten Festival neuer Dramatik, dem Mühlheimer Stückemarkt. Auch der Preis der Deutschen Theaterverlage ging an das HLTM. Außerdem wurde die Ausstatterin Carolin Mittler für den Faust-Preis mit einer Ausstattung für das HLTM nominiert und gewann bei den Hessischen Theatertagen die Auszeichnung für das beste Bühnen- und Kostümbild. Der Gastspielort Biedenkopf konnte verstetigt, die Gastspielorte Neustadt und Kirchhain sowie Stadtallendorf avisiert werden.

Zukünftig sollen die hessischen Gastspielorte weiter etabliert werden und das HLTM möchte für möglichst viele Menschen in Hessen, gerade in der Fläche, IHR Theater werden. Die Vermittlungsarbeit für Kinder und Jugendliche soll weiter ausgebaut werden.





Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon 0228 9171200
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.06.1998



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	1.022,58	2,44
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
15 weitere Bundesländer	15.338,76	36,58
INSGESAMT	41.925,93	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH), kurz: Bundeskunsthalle, ist ein Haus für Wechselausstellungen und Veranstaltungen ohne eigene Sammlung, das Themen aus der gesamten Kulturgeschichte aufgreift. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, daneben widmet es sich den Naturwissenschaften und anderen Wissensgebieten. Zusätzlich entwickelt und präsentiert die KAH Veranstaltungen mit Theater, Performance, Tanz, Musik, Film und Gesprächen. Sie engagiert sich für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne der Inklusion und Integration. Die Ausrichtung der KAH ist international. Durch vielfältige Kooperationen hat sie ein weltweites Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und unterschiedliche Publikumskreise erschlossen. Die KAH versteht sich national wie international als ein Schaufenster für jenen offenen Kulturbegriff, der für die Identität der Bundesrepublik Deutschland von zentraler Bedeutung ist.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

In der Präsentation von Kunst aller Epochen, auch zeitgenössischer, übernimmt Hessen Verantwortung und bringt sich aufgrund der Kulturhoheit der Länder mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) in die Mitfinanzierung der KAH ein, wobei die Bundesrepublik Deutschland die Hauptlast der Kosten trägt. Die Bundeskunsthalle ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ihre Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sicht- und erlebbar zu machen und somit Räume zu schaffen, die allen Besucherinnen und Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst geschaffen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Rein Wolfs (Intendant vom 01.03.2013 bis 30.11.2019)	122.847,93	105.148,83	10.255,48	7.443,62
Patrick Schmeing (Kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.01.2018)	112.093,92	102.037,44	3.264,51	6.791,97

KURATORIUM	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirektor Dr. Winands, Günter (seit 01.05.2013)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender
Abteilungsleiterin Dr. Kaluza, Hildegard (seit 01.01.2015)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Gruppenleiterin Dr. Bias-Engels, Sigrid (seit 01.01.2005)	Die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Abteilungsleiterin Bieler-Seelhoff, Susanne (seit 13.07.2018)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	
Ministerialrat Boßmann, Claus Peter (seit 28.09.2018)	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigentin Fellner, Irmgard Maria (seit 13.07.2018)	Auswärtiges Amt	
Ministerialdirigentin Harjes-Ecker, Elke (seit 13.07.2018)	Thüringer Staatskanzlei	
Abteilungsleiterin Haugg, Kornelia (seit 23.11.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Ministerialdirigentin Dr. Schulz-Hombach, Stephanie (seit 15.06.2016)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Vergütung des Kuratoriums 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Kuratorium	9	7	77,78

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
115	71	61,74	8	6,96

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	6.521	42	42
Anlagevermögen (in TEUR)	20	20	20
Umlaufvermögen (in TEUR)	9.329	2.878	3.183
Verbindlichkeiten (in TEUR)	2.282	2.362	2.437
Rückstellungen (in TEUR)	395	378	566
Bilanzsumme (in TEUR)	9.395	2.991	3.255
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.526	3.788	2.870
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	6.217	6.330	6.419
Abschreibungen (in TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (in TEUR)	-7.691	-6.479	0

*(ohne Umsatzerlöse)

📷 Bundeskunsthalle mit saniertem Museumsplatz
Bild: Hubert Ringwald



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die KAH erzielte im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresergebnis von 0 EUR. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen aufgrund der im Vorjahr umgestellten Bilanzierungssystematik. Die bewilligten Zuwendungen werden nur noch in der im Wirtschaftsjahr abgerufenen und ausgegebenen Höhe ertragswirksam erfasst. Die jetzige Darstellung entspricht der Fehlbearbeitungsfinanzierung der KAH.

Die Umsatzerlöse aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sind im Vergleich zum Vorjahr um 690 TEUR zurückgegangen. Ursächlich dafür ist ein Besucherrückgang.

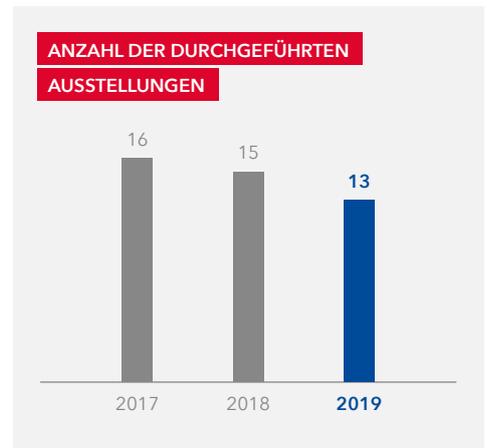
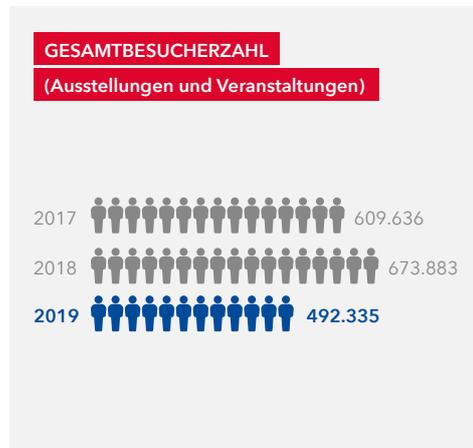
Die Erträge aus Zuwendungen beliefen sich auf rund 19,6 Mio. EUR (gegenüber 11,8 Mio. EUR in 2018).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft von 2.045 TEUR weisen zum Bilanzstichtag einen gegenüber dem Vorjahr um 828 TEUR höheren Bestand auf.

Vorrangig ist die Liquiditätslage von den Fördermitteln des Bundes aus der institutionellen und der projektbezogenen Förderung bestimmt, aber auch von der Akzeptanz und dem Erfolg der durchgeführten Ausstellungen. Die Eigenkapitalquote beträgt 1,3 % (Vorjahr 1,4 %).

Für 2020 sind insgesamt elf Ausstellungsprojekte geplant. Weitere Veranstaltungen werden im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Veranstaltungen durchgeführt. Für die folgenden Jahre sind weitere Ausstellungsprojekte in Vorbereitung. Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Des Weiteren unterliegt die Gesellschaft auf Grund ihrer Tätigkeit naturgemäß einer Anzahl von Risiken, die nicht von dem Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum zu trennen sind. Die Höhe der Einnahmen hängt dabei im Wesentlichen von der Akzeptanz der einzelnen Projekte ab. Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte die KAH den Publikumsverkehr vom 14.03.-12.05.2020 eingestellt. Die mittel- und langfristigen Wirkungen der Coronakrise sind noch nicht abzusehen.

Die Gesellschaft kann noch über Selbstbewirtschaftungsmittel der Vorjahre i. H. v. 3.082 TEUR nach vorheriger Zustimmung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verfügen. Bestandsgefährdende Risiken für die KAH liegen nicht vor.



Bundeskunsthalle mit saniertem Museumsplatz
Bild: Hubert Ringwald



Landesjugend- sinfonieorchester Hessen gGmbH

Friedrichstr. 35
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 36087534
www.ljsso-hessen.de

Gründung:
21.12.2006

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
21.12.2006



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH ist Trägerin des Landesjugendsinfonieorchesters (LJSO) Hessen. Sie sorgt für Erhalt und Tätigkeit des LJSO Hessen und bildet die begabten jugendlichen Mitglieder des LJSO Hessen in musikalisch-künstlerischer Hinsicht mit Fokus auf das sinfonische Orchesterspiel. Ebenfalls schafft die LJSO Hessen gGmbH Veranstaltungsvoraussetzungen und -möglichkeiten als Voraussetzung für das in obigem Kontext notwendige Sammeln von Auftrittserfahrung in anspruchsvollem Rahmen. Um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern, ist Bedingung für eine Aufnahme in das Orchester ein herausragend hoher instrumentaler Leistungsstand, der in einem Vorspiel belegt werden muss. Zudem pflegt und entwickelt das Orchester das Kulturgut „Klassische sinfonische Musik“. Die Ausrichtung der LJSO Hessen gGmbH auf den wirtschaftlichen Erfolg hin ist nur insoweit sinnvoll, als sie nicht in Widerspruch zu einem auf langfristigen Erhalt und ebensolche Entwicklung ausgerichteten Management des LJSO Hessen gerät.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
-------------	---

Ziele des Landes

Das LJSO Hessen ist aufgrund seiner herausragenden Position in der musikalisch-künstlerischen Spitzenförderung von großer kulturpolitischer Bedeutung für das Land Hessen. Es bietet musikalischen Nachwuchstalenten die Möglichkeit, in einem hochqualitativen Klangkörper zu spielen. Während der regelmäßig stattfindenden Arbeitsphasen werden sie im Orchester- und Ensemblespiel auf hohem künstlerischen Niveau gebildet und sammeln Auftrittserfahrung. Darüber hinaus vertritt das Landesjugendsinfonieorchester das Land Hessen aufgrund seiner regen Konzerttätigkeit als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Gjesdahl, Charlotte (seit 01.03.2007)	64.549,08	64.549,08	0,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende (seit 12.03.2019)
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 29.01.2018 bis 17.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzender (bis 17.01.2019)
Ministerialdirigent Beine, Dieter (seit 02.03.2007)	Hessische Staatskanzlei	stellv. Vorsitzender
Dr. Jungherr, Ursula (seit 17.02.2016)	Präsidentin Landesmusikrat Hessen e. V.	
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ministerialrätin Strobl, Sandra (seit 27.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	2	100,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	34	30	49
Anlagevermögen (in TEUR)	7	5	21
Umlaufvermögen (in TEUR)	44	48	47
Verbindlichkeiten (in TEUR)	3	3	3
Rückstellungen (in TEUR)	6	6	6
Bilanzsumme (in TEUR)	56	58	73
Umsatzerlöse (in TEUR)	55	75	60
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	207	253	253
Personalaufwand (in TEUR)	98	109	111
Abschreibungen (in TEUR)	7	6	5
Jahresergebnis (in TEUR)	18	-4	19

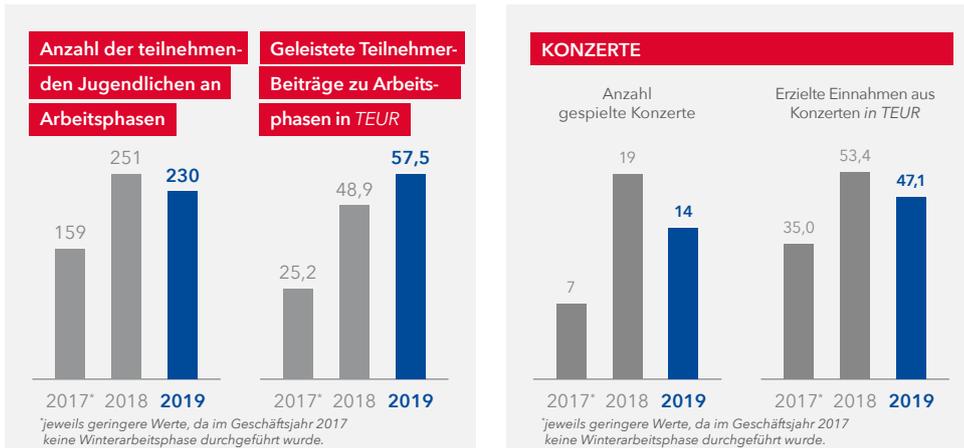
*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2019 ist sowohl künstlerisch als auch ökonomisch als überaus erfolgreich einzuschätzen. Es wurden drei Arbeitsphasen im Januar, April und Juli/August durchgeführt. Geprägt wurde das Geschäftsjahr durch die Zusammenarbeit mit dem Landesjugendchor Hessen im Januar und das Projekt mit der Regione Emilia Romagna im Juli/August. Um Letzteres ökonomisch darstellen zu können, wurde die Osterarbeitsphase bewusst in kleinerer Besetzung durchgeführt. So konnten Mittel aus der institutionellen Förderung in größerem Maße für das Sommer-Projekt verwendet werden. Der ökonomische Erfolg des Berichtsjahres basiert hauptsächlich auf der deutlichen Unterschreitung der Kostenansätze für Substitute, Bustransfers sowie Aufenthaltskosten in Italien. Auf der Ertragsseite konnten für das Italien-Projekt Drittmittel akquiriert werden und es floss dem Freunde und Förderer des LJSO Hessen e.V. im Verlauf des Geschäftsjahres ein Nachlass zu, was die Tätigkeit einer nachhaltigen Investition ermöglichte.

Die Corona-Pandemie beeinflusst im laufenden Geschäftsjahr auch die Geschäftstätigkeit der LJSO Hessen gGmbH. So musste eine vollständig durchgeplante Arbeitsphase, die im April stattfinden sollte, abgesagt werden. Die Sommerarbeitsphase soll in einer mit den Hygiene-Auflagen zu vereinbarenden Form im August realisiert werden. Ebenfalls ist die Durchführung eines Vorspiels zur Nachwuchsakquise gesichert. Die Gesellschaft hat im April ihre Geschäftsstelle verlegt. Vorbehaltlich der vollumfänglichen Leistung der für das laufende Geschäftsjahr bewilligten institutionellen Förderung ist zum jetzigen Zeitpunkt von einem ausgeglichenen Jahresergebnis auszugehen. Liquiditätseingänge sind nicht zu erwarten.

Besonderes Augenmerk soll auch künftig auf die Entwicklung geeigneter Konzepte zur Nachwuchsgewinnung gerichtet werden. Weiterhin soll die Akquise von Drittmitteln intensiviert werden.



📷 Hörner Winterarbeitsphase 2019
Bild: Konrad Merz



📷 Orchesterfoto Landesmusikakademie Schlitze, Bild: Bernhard Diehl



**Welterbe Grube Messel
gGmbH**

Rossdörferstr. 108
64409 Messel

Telefon 06159 717590
www.grube-messel.de

Gründung:
21.02.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
21.02.2003

Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Welterbe Grube Messel gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	24.700,00	65,00
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	9.500,00	25,00
Gemeinde Messel	3.800,00	10,00
INSGESAMT	38.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kernziel des Unternehmens ist es, einen regelmäßigen Zugang für die Öffentlichkeit in das am 09.12.1995 als erstes Weltnaturerbe in Deutschland in die Liste der Welterbestätten aufgenommenen UNESCO Welterbe Grube Messel zu schaffen und es bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt die Welterbe Grube Messel gGmbH seit dem 27. August 2010 das ganzjährig zugängige Besucherzentrum „Zeit und Messel Welten“, welches vom Land Hessen finanziert wurde. Zudem stellt die gemeinnützige GmbH den Zugang zu einer Aussichtsplattform sowie zur Weltnaturerbestätte für die Besucherinnen und Besucher sicher. Sie entwickelt und führt Bildungs- und Erlebnisaktivitäten, unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030 der UN durch. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit internationalen Welterbe- und Geopark-Partnern statt. Ergänzend nimmt das Unternehmen Aufgaben des Landes Hessen zum Schutz und Erhalt der UNESCO Fossilienstätte wahr.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Als Bodendenkmal besitzt die 1995 als UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnete Grube Messel einen besonders hohen Stellenwert für die Forschung und Wissenschaft – nicht nur in Hessen, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus.

Die Welterbe Grube Messel gGmbH betreibt ein Besucherzentrum (BIZ) und bietet Führungen in die Grube an. Damit wird diese Stätte für die breite Öffentlichkeit erschlossen und die Einzigartigkeit dieses Ortes und seine Bedeutung für die Erforschung der Erdgeschichte verdeutlicht. Dazu zählen auch die Entwicklung von Konzepten zur Präsentation und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die aus der Grube gewonnenen Fossilien sowie die damit zusammenhängenden geologischen, ökologischen und biologischen Fragestellungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Dr. Frey, Marie-Luise
(seit 01.10.2003)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung
im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende (seit 26.11.2019)
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 29.01.2018 bis 17.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzender (bis 17.01.2019)
Prof. Dr. Dr. h.c. Mosbrugger, Volker (seit 21.09.2011)	Generaldirektor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	stellv. Vorsitzender
Ministerialrat Bartke, Kurt (vom 18.06.2008 bis 31.08.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Ministerialdirigent Denk, Michael (seit 30.10.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Dr. Gruber, Gabriele (seit 15.07.2010)	Stellv. Direktorin Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Bürgermeister Larem, Andreas (seit 14.12.2010)	Gemeinde Messel	
Schmid, Dietmar (seit 01.12.2008)	Vorstand BHF-Bank Stiftung	
Ministerialrätin Willems, Marianne (seit 22.02.2007)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10	7	70,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	262	186	135
Anlagevermögen (in TEUR)	117	97	115
Umlaufvermögen (in TEUR)	206	133	93
Verbindlichkeiten (in TEUR)	41	27	61
Rückstellungen (in TEUR)	19	22	19
Bilanzsumme (in TEUR)	323	235	215
Umsatzerlöse (in TEUR)	443	382	384
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	277	327	324
Personalaufwand (in TEUR)	370	435	404
Abschreibungen (in TEUR)	32	27	25
Jahresergebnis (in TEUR)	3	-76	-51

*(ohne Umsatzerlöse)

Welterbe Grube Messel gGmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

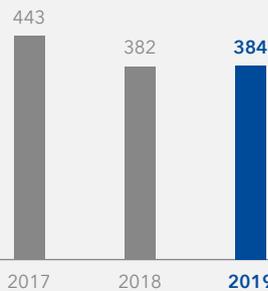
Im Jahr 2019 hat die Welterbe Grube Messel gGmbH (WGM gGmbH) mit ihrem geotouristischen Serviceteam insgesamt 1.562 geführte Touren in die UNESCO Weltnaturerbestätte organisiert. Diesen weltweit einzigartigen Ort haben etwa 27.000 Besucherinnen und Besucher über Touren und die Begehung des modernen, künstlerisch gestalteten Besucherzentrums mit sieben Themenräumen erfahren. Höhepunkte der Ausstellung sind die virtuelle Fahrt in das 433 m tiefe Bohrloch und die Schatzkammer mit Originalfossilien aus der Grube Messel. Mobilitätseingeschränkte Menschen haben diesen besonderen Ort 2019 erstmals über das neue „E-Mobil“, den Welterbe-Express, auf ein- und zweistündigen Touren und mit Erfrischungsgetränk und Snack inmitten der Welterbestätte genießen können. Die Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft, Frau Staatssekretärin Aysel Asar, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, hat im Rahmen eines Besuchs Anfang August das E-Mobil „Welterbe-Express“ getauft und anschließend die Jungfernfahrt im UNESCO Welterbe Grube Messel angetreten.

Im Zuge der fortgesetzten wissenschaftlichen Grabungen von den Forschungseinrichtungen Senckenberg und Hessisches Landesmuseum werden immer wieder außergewöhnliche Fossilien entdeckt, gesichert und untersucht.

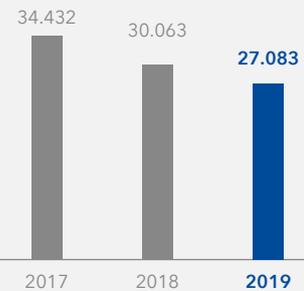
Führungen zur aktuellen Ausgrabungsstätte, die Möglichkeit, Haldenmaterial selbst auf Fossilien zu untersuchen, sowie besondere Aktionen anlässlich des 25. Jubiläums des Weltnaturerbes Grube Messel bieten grundsätzlich die Chance, im Geschäftsjahr 2020 eine breitere Öffentlichkeit anzusprechen und für einen Besuch zu begeistern. Pandemiebedingt ergeben sich allerdings Einschränkungen sowohl im Regelbetrieb als auch im Hinblick auf Aktionstage, die die Gesellschaft auch noch im Folgejahr 2021 vor Herausforderungen stellen werden.

UMSATZERLÖSE-EIGENERWIRTSCHAFTUNG

IN TEUR



VERKAUFTE TICKETS



Eingang Besucherinfozentrum
Bild: PM Studios



Schatzkammer Besucherinfozentrum
Bild: PM Studios

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	500,00	1,85
Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
15 weitere Bundesländer	7.500,00	27,78
INSGESAMT	27.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und unterstützt mit seinen Analysen Hochschulen und Bildungspolitik bei der Gestaltung von Wissenschaft und hochschulischer Bildung in Deutschland und Europa.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Ziele des Landes

Für das Land Hessen bietet die Beteiligung am DZHW primär die Möglichkeit, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik zu decken und die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu nutzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dies durch die Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft und mittels Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (einschließlich internationaler Kooperationen) erfolgt. Zudem erfolgen Datenerhebungen und Datenbeobachtungen sowie Erfassung und Austausch von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen.

Für das Land Hessen alleine – ohne eine Institution wie das DZHW – wäre dies nur mit einem höheren Kraftaufwand zu stemmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika (Wissenschaftliche Geschäftsführerin seit 01.09.2015)	132.928,14	132.928,14	0,00	0,00
Schlüter, Karen (Administrative Geschäftsführerin seit 04.12.2017)	96.362,91	96.362,91	0,00	0,00

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon 0511 4506700
www.dzhw.eu

Gründung:
28.08.2013

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
28.08.2013



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Greisler, Peter (seit 16.09.2013)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Staatssekretärin Dr. Johannsen, Sabine (seit 12.01.2018)	Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen	stellv. Vorsitzende
Ministerialrat Becker, Matthias (seit 30.10.2015)	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Dr. Epping, Volker (seit 04.06.2014)	Präsident Leibniz Universität Hannover	
Ministerialdirigent Feller, Carsten (seit 23.06.2017)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Prof. Dr. Frensch, Peter A. (seit 01.01.2016)	Vizepräsident Humboldt-Universität zu Berlin	
Prof. Dr. Kühnel, Steffen (seit 04.06.2014)	Georg-August-Universität Göttingen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	2	100,00
Aufsichtsrat	7	1	14,29

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
272	159	58,46	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	533	531	223
Anlagevermögen (in TEUR)	492	542	605
Umlaufvermögen (in TEUR)	8.958	11.113	13.309
Verbindlichkeiten (in TEUR)	7.427	8.629	10.750
Rückstellungen (in TEUR)	1.054	2.156	2.994
Bilanzsumme (in TEUR)	9.511	11.863	14.576
Umsatzerlöse (in TEUR)	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	141	151	155
Personalaufwand (in TEUR)	11.915	13.483	14.129
Abschreibungen (in TEUR)	197	204	224
Jahresergebnis (in TEUR)	49	-2	-308

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Meilensteine mit Bedeutung für die zukünftige wissenschaftliche Weiterentwicklung sind exemplarisch zwei zu benennen:

(1) Der Wissenschaftsrat ist in seiner Stellungnahme zu dem Schluss gekommen, dass das DZHW sich erkennbar auf den Weg gemacht hat, ein europäisches Kompetenzzentrum für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu werden. Anlässlich der Beratungen über das Programmbudget für das Jahr 2020 wurde das DZHW von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz aufgefordert, ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung für die Beratung vorzulegen.

(2) Die Kooperation mit Universitäten – und insbesondere die professorale Besetzung der Abteilungsleitungen – konnte auch im Jahr 2019 weiter vorangetrieben werden: Aufbauend auf dem im Februar 2018 zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und dem DZHW geschlossenen Rahmen-Kooperationsvertrag wurde eine Vereinbarung über die gemeinsame Berufung auf die W 3-Professur für Wissenschaftsforschung 2019 eingegangen. Die Professur ist verbunden mit der Leitung der Abteilung Forschungssystem und Wissenschaftsdynamik des DZHW. Aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen dem DZHW und der Universität Kassel, die am 16.10.2017 unterzeichnet wurde, lief auch in den Jahren 2018/2019 ein gemeinsames Berufungsverfahren der Professur für Governance in Hochschule und Wissenschaft an der Universität Kassel verbunden mit der Leitung der Abteilung Governance in Hochschule und Wissenschaft des DZHW. Die Besetzung ist zum 15.05.2020 erfolgt.

Als Ausblick für das Jahr 2020 ist vornehmlich die Umsetzung der Empfehlungen der o. g. Stellungnahme des Wissenschaftsrates und des Strategiepapiers zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung zu nennen: Steigerung des wissenschaftlichen Outputs, Erhöhung der Interdisziplinarität der am DZHW arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ausbau der nationalen und internationalen Kooperationen.



Ansicht des Mendini-Gebäudes. Sitz des DZHW Hannover, Bild: Nölle/DZHW



Frankfurter Innovationszentrum
Biotechnologie

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

Altenhöferallee 3
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 8008650
www.fiz-biotech.de

Gründung:
25.06.2002

Beteiligung des Landes Hessen seit:
25.06.2002



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	40.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	40.000,00	40,00
IHK Frankfurt a. Main	20.000,00	20,00
INSGESAMT	100.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) wurde am 25.06.2002 gegründet. Gesellschafter sind die Stadt Frankfurt a. Main, das Land Hessen sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main. Das FIZ entstand aus der Weiterentwicklung des Frankfurter Industriepolitischen Leitbildes von 1994 als Signal gegen den Niedergang Frankfurts als großer Pharmastandort („Apotheke der Welt“) infolge des Endes der Hoechst AG. Zweck des Unternehmens ist die Unterstützung der Entwicklung der Life Science-Industrie - insbesondere der Biotechnologie - im Rhein-Main-Gebiet, die Förderung und Erhaltung der in der Region vorhandenen Biotechnologie-Potentiale, die Ansiedlung von nationalen und internationalen Unternehmen in der Region und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen, insbesondere durch den Betrieb eines Innovationszentrums für biotechnologisch orientierte kleine und mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt in Bioinformatik, Analytik und Diagnostik.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung des FIZ unter Beteiligung des Landes Hessen verfolgt das Ziel, Unternehmensneugründungen im Bereich Biotechnologie zu fördern und die Zusammenarbeit des Biozentrums der Goethe-Universität sowie des Max-Planck-Instituts für Biophysik mit der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Biologischen Strukturforschung sowie Bioinformatik. Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist, das Rhein-Main-Gebiet als einer der führenden Technologiestandorte in diesem Bereich voranzutreiben, um an den wirtschaftlichen Potenzialen dieser Zukunftstechnologie im Wettbewerb mit anderen Regionen partizipieren zu können.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Dr. Garbe, Christian
(seit 25.06.2002)

Die FIZ GmbH verzichtet gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf die Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge.



Ansicht des Innenhofs FIZ Campus
Bild: FIZ

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerpräsident Bouffier, Volker (seit 26.10.2010)	Ministerpräsident des Landes Hessen	Vorsitzender
Stadtrat Frank, Markus (seit 15.10.2018)	Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr der Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 29.01.2018 bis 31.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	
Staatsministerin Dorn, Angela (seit 31.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Dr. Eichhorn, Anna Carina (seit 14.10.2012)	Vorstand Humatrix AG	
Stadtrat Majer, Stefan (seit 09.09.2016)	Dezernent für Personal und Gesundheit der Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Müller, Mathias (vom 22.04.2009 bis 08.05.2019)	Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	
Stadtrat Munoz del Rio, Eugenio (seit 09.09.2016)	Mitglied des Magistrats der Stadt Frankfurt a. Main	
Osterloh, Detlev (seit 14.10.2002)	Geschäftsführer der Industrie- und Handelskam- mer Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Schreiber, Stefan (seit 14.10.2002)	Direktor Klinik für Innere Medizin I und Institut für Klinische Molekularbiologie der Christian- Albrechts-Universität zu Kiel am Universitätsklini- kum Schleswig-Holstein	
Prof. Wolff, Birgitta (seit 01.01.2015)	Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	11	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	3	27,27

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	3	33,33	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	0 **	0 ***	0 ****
Anlagevermögen (in TEUR)	1.572	1.397	1.318
Umlaufvermögen (in TEUR)	2.887	2.426	3.380
Verbindlichkeiten (in TEUR)	3.661	3.148	4.003
Rückstellungen (in TEUR)	7.107	4.374	2.838
Bilanzsumme (in TEUR)	10.768	7.522	6.841
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.288	5.738	5.477
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	1.515	1.474	1.105
Personalaufwand (in TEUR)	762	853	798
Abschreibungen (in TEUR)	214	220	215
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.816	-256	-655

*(ohne Umsatzerlöse)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 6.288.058,16 Euro

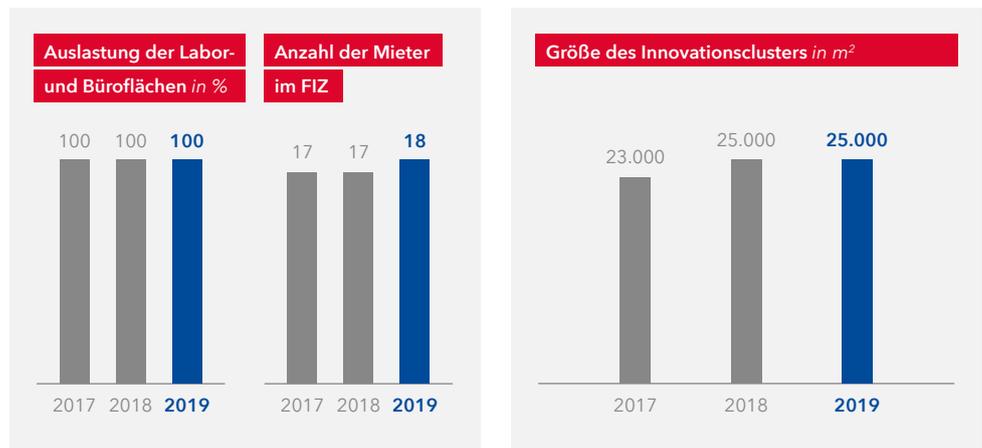
*** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 3.596.214,30 Euro

**** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 2.040.831,06 Euro

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das FIZ ist ein marktorientiertes in Public Private Partnership betriebenes Technologiezentrum. Es bietet kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Bereich der Life Sciences eine kollaborative, international verknüpfte Basis für Innovation und Wachstum. Die Förderung erfolgt auf zwei Ebenen: durch die Infrastruktur des FIZ Campus mit seinen flexiblen Labor- und Büro-Flächen sowie durch die Initiativen und Netzwerke der FIZ German Genetics Plattform. Innerhalb der Science City Frankfurt-Riedberg schafft das zentral gelegene FIZ so optimale Arbeitsbedingungen zum Forschen, Entwickeln, Netzwerken und Vermarkten. Der FIZ Campus bietet Biotech-Unternehmen eine individuell auf sie abgestimmte Infrastruktur. Neben den Geschäftsräumen, Laboren und Reinräumen (bis zum S3-Standard) profitieren die Mieter von umfangreichen Dienstleistungen wie mehreren Hochsicherheitslaboren, einem eigenen Restaurant und einer Kindertagesstätte. Die maßschneiderbaren Labor- und Büroflächen wurden im Jahr 2013 auf 23.000 m² erweitert. Der aktuell letzte Expansionsschritt (FIZ 5 genannt) erfolgte im Jahr 2018 im Mertonviertel, wo durch die Vermittlungsarbeit des FIZ weitere 2.000 m² von FIZ Unternehmen angemietet worden sind. In den 18 kleinen und mittelständischen Unternehmen sind damit insgesamt ca. 800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem multikulturellen Umfeld auf aktuell ca. 25.000 m² beschäftigt.

Das FIZ versteht sich als zentrale Anlaufstelle, die Grundlagenforschung und wirtschaftliche Wertschöpfung optimal verbindet und so das Entstehen von Innovationen durch ihre Umsetzung in marktfähige Produkte maßgeblich fördert. Dabei verfolgt das FIZ einen systemischen Innovationsansatz: Neues entsteht heute vor allem an den Schnittstellen verschiedener Wissenschaften und Branchen. Interdisziplinäre Netzwerke sind daher ein wichtiger Innovationstreiber. Die Unternehmen im FIZ profitieren von der Innovationsinfrastruktur und -Plattform und erhalten zudem Zugang zu potenziellen Partnern und Märkten. Mittels der Kompetenzplattform „German Genetics“ initiiert das FIZ-Management innovative Kooperationen und fördert die Entwicklung neuer Geschäftsideen und -modelle speziell in den Gebieten Präzisionsmedizin, Bioinformatik und molekulare Analytik sowie deren erfolgreiche Vermarktung insbesondere in Schwellenländer.



 Unterzeichnung der Absichtserklärung mit dem AIIA (All India Institute of Ayurveda) im Rahmen der von Bundeskanzlerin Angela Merkel geführten deutsch-indischen Regierungskonsultationen in Neu-Delhi.

Im Bild von links nach rechts: Prof. Dr. Tanuja Nesari (Director AIIA), Dr. Vaidya Rajesh Kotecha (Staatssekretär Ministry of AYUSH), Dr. Christian Garbe (Geschäftsführer FIZ). Bild: FIZ

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.096,00	8,00
Bundesrepublik Deutschland	46.080,00	90,00
Freistaat Thüringen	512,00	1,00
Land Rheinland-Pfalz	512,00	1,00
INSGESAMT	51.200,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) ist ein von den Gesellschaftern Deutschland sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen getragenes Forschungszentrum in Darmstadt mit Außenstellen in Jena und Mainz.

Der Gesellschaftszweck liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Natur-, Material- und Lebenswissenschaften. Die GSI ist Mitglied in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (e. V.). Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die GSI Gesellschafter der Facility for Antiproton and Ion Research GmbH (FAIR), in der mit acht Partnern – Finnland, Frankreich, Indien, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Slowenien und dem Vereinigten Königreich als assoziiertem Partner – der Bau und Betrieb der FAIR-Anlage in Darmstadt als Ziel verfolgt wird.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
-------------	---

Ziele des Landes

Die GSI wird als Großforschungseinrichtung zu 90 % vom Bund und zu 10 % von den beteiligten Ländern (Hessen 8%, Rheinland-Pfalz 1% und Thüringen 1%) grundfinanziert. Das Zentrum ist Gründungsmitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Hauptzweck sind die Entwicklung, der Bau und der Betrieb von großen Teilchenbeschleunigern und wissenschaftlichen Großgeräten, die neben eigenen Forschungsaktivitäten auch einer nationalen wie internationalen Nutzergemeinschaft zur Verfügung stehen.

Als weltweit anerkannte Großforschungseinrichtung prägt die GSI den Wissenschaftsstandort Hessen maßgeblich. Die dort entstehende, weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage für Ionenstrahlen wird von Forscherinnen und Forschern, vor allem jungen, technisch hochqualifizierten Nachwuchskräften aus aller Welt für Experimente genutzt, durch die sie neue Entdeckungen in der Grundlagenforschung machen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Prof. Dr. Giubellino, Paolo (Wissenschaftlicher Geschäftsführer seit 01.01.2017)				
Blaurock, Jörg (Technischer Geschäftsführer seit 01.02.2016)				
Weyrich, Ursula (Administrative Geschäftsführerin vom 01.11.2014 bis 31.12.2019)				
Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.				



GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstraße 1
64289 Darmstadt

Telefon 06159 710
www.gsi.de

Gründung:
17.12.1969

Beteiligung des Landes Hessen seit:
17.12.1969



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Schütte, Georg (vom 05.11.2014 bis 27.02.2019)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender (vom 05.11.2014 bis 27.02.2019)
Ministerialdirigent Dr. Dietz, Volkmar (seit 15.09.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender (seit 13.06.2019)
Ministerialrätin Dr. Mattig, Ulrike (seit 01.01.2018)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende (seit 21.06.2018)
Prof. Dr. Blaum, Klaus (seit 09.06.2016)	Direktor am Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Prof. Dr. Denz, Cornelia (seit 19.06.2017)	Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	
Abteilungsleiter Dr. Ebersold, Bernd (seit 19.06.2015)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Prof. Dr. Glasmacher, Thomas (seit 28.10.2018)	Labor- und Projektdirektor der Facility for Rare Isotope Beams in East Lansing	
Dr. Lommel, Bettina (seit 04.12.2012)	Leiterin des Targetlabors der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rats der GSI	
Regierungsdirektor Steinbach, Dirk (seit 10.06.2019)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Regierungsdirektorin Dr. Zimmermann, Carola (seit 15.01.2016)	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 9	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	1	33,33
Aufsichtsrat	9	4	44,44

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.508	430	28,51	31	2,06

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	51	51	51
Anlagevermögen (in TEUR)	449.297	521.244	609.718
Umlaufvermögen (in TEUR)	36.016	39.416	44.773
Verbindlichkeiten (in TEUR)	15.602	17.758	18.731
Rückstellungen (in TEUR)	9.084	9.594	10.327
Bilanzsumme (in TEUR)	485.439	560.841	654.662
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.598	5.915	5.488
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	11.304	13.749	15.340
Personalaufwand (in TEUR)	87.492	93.020	102.204
Abschreibungen** (in TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

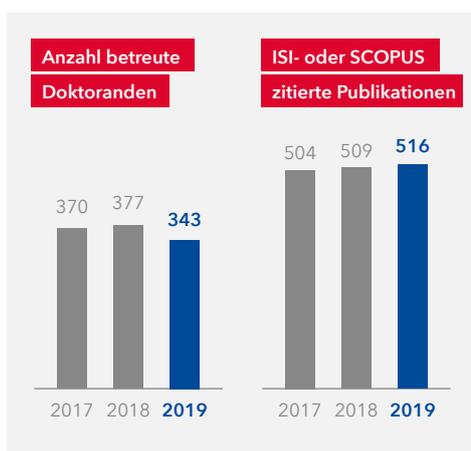
* (ohne Umsatzerlöse)

** Der Aufwand aus Abschreibungen wird durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Zentrum der Geschäftstätigkeit 2019 lag die Umsetzung der folgenden strategischen Ziele: Realisierung der FAIR-Beschleunigeranlage gemeinsam mit den FAIR Partnerländern, Durchführung des Forschungsprogramms FAIR Phase-0; Ertüchtigung der GSI-Beschleunigeranlagen als Vorbeschleuniger für FAIR; Weiterentwicklung des GSI Campus für die FAIR User Community. Im Hinblick auf FAIR kam im April 2019 ein wichtiger Zwischen-Review zum Abschluss, dessen Ergebnisse die Grundlage für die weitere Errichtung und Finanzierung des Projekts lieferte. Die FAIR Shareholder bestätigten das Ziel, FAIR wie geplant zu realisieren und bekräftigten ihre Absicht, die hierfür erforderliche Finanzierung bereitzustellen. Mit Blick auf die Forschung beteiligte sich GSI im Rahmen der programmorientierten Förderung der Helmholtz-Gesellschaft an der strategischen Begutachtung für den Forschungsbereich Materie. Die erzielten exzellenten Bewertungen sichern das FAIR Phase-0 Forschungsprogramm bis zur Inbetriebnahme von FAIR in 2025. An den GSI Forschungsanlagen bearbeiten ca. 320 Promovierende ihre Doktorarbeit. Hier liegt der Ausbildungsschwerpunkt der GSI. Davon stammen etwa 100 Promovierende von den hessischen Hochschulen. Weiterhin wurden 2019 Beschaffungen zur Ertüchtigung des Linearbeschleunigers eingeleitet und der Bau des Parkhauses sowie die Planung für das künftige FAIR Kontrollzentrum vorangetrieben.

Die aktuelle Entwicklung ist stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. Die Geschäftsführung versucht, die geplanten Arbeiten unter strikter Wahrung des Gesundheitsschutzes für die Belegschaft und für die im FAIR-Projekt arbeitenden Personen bestmöglich fortzuführen. Bisher ist dies auch zufriedenstellend gelungen. Durch Nutzung von Home-Office-Angeboten und virtuellen Konferenzschaltungen konnte in den zurückliegenden Monaten ein effizienter Basisbetrieb durchgeführt werden, der es sogar erlaubte, das geplante FAIR-Phase-0 Experimentierprogramm zu etwa zwei Dritteln zu absolvieren. Auch die Bautätigkeiten auf der FAIR-Baustelle und am GSI-Campus konnten - wenn auch langsamer als geplant - fortgesetzt werden. Im Ausblick auf 2020ff bleibt die zentrale Aufgabe die konsequente und möglichst effiziente Umsetzung der eingangs genannten strategischen Ziele. Inwieweit sich dies angesichts der andauernden Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie realisieren lässt, bleibt abzuwarten.



Die Luftaufnahme zeigt das bestehende GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung (rechts) und das Baufeld für die neue Teilchenbeschleunigeranlage FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research), die aktuell in internationaler Zusammenarbeit errichtet wird. Bild: D. Fehrenz, GSI/FAIR



Der Wissenschaftsbetrieb an den modernisierten GSI-Beschleunigern ist Teil des FAIR-Experimentierprogramms „FAIR-Phase 0“, die bereits hervorragende Experimentiermöglichkeiten bietet, während FAIR noch im Bau ist. Im Jahr 2019 fand die erste erfolgreiche Experimentierzeit der FAIR-Phase 0 statt. Im Bild ist der Ringbeschleuniger SIS18 zu sehen, mit dem alle natürlich vorkommenden chemischen Elemente auf annähernd Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden können. Bild: J. Hosan, GSI/FAIR

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Gebäude 890
55483 Hahn-Flughafen

Telefon 06543 509300
www.hahn-airport.de

Gründung:
07.11.2000

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
30.03.2005



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	8.750.000,00	17,50
HNA Airport Group GmbH	41.250.000,00	82,50
INSGESAMT	50.000.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
JFH Jet Fuel Hahn GmbH, Hahn-Flughafen	50.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH (FFHG) ist als Eigentümerin der für den Flugbetrieb erforderlichen Flächen für den Betrieb des Internationalen Flughafens Frankfurt-Hahn für Zwecke des zivilen Luftverkehrs unter Einbeziehung aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Nebengeschäfte mit den Entwicklungsschwerpunkten internationaler Zivilluftverkehr, Industrie- und Dienstleistung einschließlich des Vermietungsgeschäftes tätig. Der Flughafenbetrieb ist mit einer 24-Stunden Genehmigung ausgestattet und in den Segmenten Passage und Cargo tätig.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Es lag im Interesse des Landes Hessen, angesichts der Bedeutung des Flughafens Frankfurt-Hahn für die Ausbauplanung am Flughafenstandort Frankfurt/Main im Rahmen einer Beteiligung an der FFHG Steuerungsmöglichkeiten der unternehmenspolitischen Entscheidungen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH zu erhalten.

Mittlerweile hat das Land Hessen kein strategisches Interesse mehr an der Aufrechterhaltung der Beteiligung. Die Beteiligung sollte ein möglicher Baustein sein, die Entwicklung des Luftverkehrs im Rhein-Main-Gebiet sicherzustellen und insbesondere zur Entlastung des Flugverkehrsaufkommens am Flughafen in Frankfurt beizutragen. Der Versuch, ein Flughafensystem Frankfurt/Main / Frankfurt-Hahn zu etablieren, ist aber unter anderem an den geänderten Rahmenbedingungen der EU gescheitert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR) **Grundvergütung 2019 (in EUR)** **variable Vergütung 2019 (in EUR)** **sonstige Bezüge 2019 (in EUR)**

Wang, Hexin (seit 09.08.2017)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT

Tätigkeit / Einrichtung / Behörde

Funktion

Der Aufsichtsrat war im Berichtsjahr nicht besetzt.

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019

Anzahl Frauen

Prozent Frauen

Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	-	-	-

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
290	44	15,17	1	0,34

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019**
Eigenkapital (in TEUR)	61.095	55.955	46.868
Anlagevermögen (in TEUR)	94.778	85.311	77.829
Umlaufvermögen (in TEUR)	12.017	20.764	22.645
Verbindlichkeiten (in TEUR)	20.199	24.843	29.744
Rückstellungen (in TEUR)	22.898	23.894	22.662
Bilanzsumme (in TEUR)	107.425	106.213	100.570
Umsatzerlöse (in TEUR)	34.874	32.082	27.838
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	16.955	17.049	16.617
Abschreibungen (in TEUR)	8.890	8.401	7.983
Jahresergebnis (in TEUR)	-17.181	-5.141	-9.086

*(ohne Umsatzerlöse)

** vorläufig

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 war aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ein gegenüber dem Vorjahr rückläufiges Verkehrsaufkommen sowohl im Segment Passage als auch im Cargo-Segment gekennzeichnet. Die Passagierzahlen sind im Jahr 2019 (1.496.362 Passagiere inkl. Transit) im Vergleich zu 2018 um 596.506 Passagiere (-28,5 %) zurückgegangen.

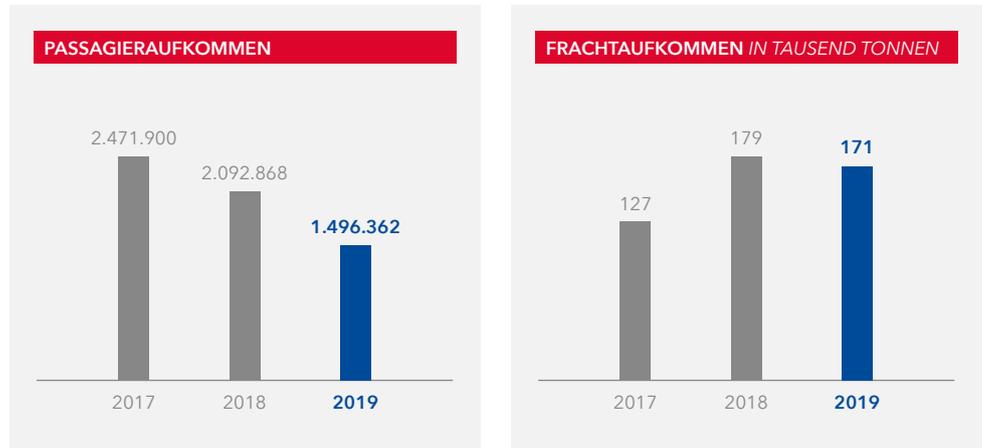
Das Frachtsegment war im Jahr 2019 (171.177 Tonnen) gekennzeichnet von einem geringen Rückgang von rund 4,6 % in der Tonnage (- 8.322 Tonnen) bei einer moderaten Steigerung (+1,8 %) in den Bewegungen (+61 Bewegungen) gegenüber dem Vorjahr. Die Transittonnage lag in 2019 bei 26.040 Tonnen (Vj. 29.904 Tonnen), was durch einen Rückgang bei der globalen bzw. amerikanischen Nachfrage nach militärischen Logistikflügen begründet ist. Der Militärverkehr ist im Vergleich zum Vorjahr um 23,8 % gestiegen.

Der Luftverkehr hat sich seit Beginn des Covid-19-Ausbruchs Ende Februar 2020 sehr dramatisch entwickelt. Seit dem Covid-19-Ausbruch haben die deutschen Flughäfen bis Ende April mehr als 50 Mio. Fluggäste verloren und auch deutliche Einbrüche im Cargo-Geschäft zu verzeichnen. Darüber hinaus haben sie noch Vorhaltekosten pro Monat für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft von 170 Mio. EUR zu tragen. Hinzu kommen noch Umsatzeinbußen von 500 Mio. EUR pro Monat. Während Airlines ihre berechtigten Forderungen nach Staatsbeihilfen vorgebracht haben, fehlen weiterhin flughafenspezifische Unterstützungsprogramme seitens des Bundes. Es ist davon auszugehen, dass sowohl die FFHG als auch die anderen deutschen Verkehrsflughäfen mit den Folgen des Lockdown noch viele Jahre zu kämpfen haben werden.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie das geplante Verkehrsaufkommen im Passagierbereich nicht erreicht werden kann und hier mit einem Rückgang von 52 % des geplanten Verkehrsaufkommens zu rechnen sein wird. Im Cargo Segment wird erwartet, dass das Volumen des Vorjahres erreicht und bei guter Entwicklung leicht übertroffen werden kann.

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Auf dieser Basis der Verkehrsentwicklung wird damit gerechnet, dass die geplanten Umsatzerlöse sich um 19,1% auf 22,8 Mio. EUR verringern werden und sich auch das geplante Jahresergebnis gegenüber der Planung um 16% auf 17,1 Mio. EUR verschlechtern wird. Es ist derzeit noch nicht abzusehen, wann mit einer Normalisierung gerechnet werden kann, so dass eine Prognose derzeit nicht möglich ist.



Luftbild Flughafen Hahn, Bild: Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Flughafen GmbH Kassel

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	694.800,00	68,00
Stadt Kassel	148.175,00	14,50
Landkreis Kassel	148.175,00	14,50
Gemeinde Calden	30.650,00	3,00
INSGESAMT	1.021.800,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen GmbH Kassel (FGK) ist Betreiberin des Regionalflughafens Kassel Airport. Am Kassel Airport findet sowohl Linien-/Charterverkehr als auch Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt statt. Urlaubern steht ein attraktives Angebot an Flügen in nachgefragte Urlaubsgebiete zur Verfügung. Unternehmen haben Zugriff auf ein Angebot an Geschäftsreiseflügen im Individualverkehr. Der regionale Logistiksektor und das produzierende Gewerbe erhalten Zugriff auf Frachtflüge und können damit ihre Güter schnell und effizient transportieren. Die Allgemeine Luftfahrt in ihrer ganzen Bandbreite hat einen Partner mit einer modernen Flughafeninfrastruktur. Der Flughafen Kassel Airport ist zudem Teil eines Luftfahrtstandorts. Zahlreiche luftfahrtaffine Unternehmen sind am Standort angesiedelt. Mit den vorhandenen Gewerbegebieten bietet der Flughafen ein attraktives Angebot für die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner und technologieorientierter Gewerbe- und Industrieunternehmen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Durch seine unmittelbare Beteiligung an der Flughafen GmbH Kassel, der Betreiberin des Kassel Airport, hat das Land den beabsichtigten Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Calden zu einem Regionalflughafen unterstützt. Dieser stellte und stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Nordhessen mit zentraler Bedeutung für die strukturelle und gewerbliche Entwicklung der Region Nordhessen und der angrenzenden Regionen dar. Der Flughafen dient der besseren Anbindung der Region an den (internationalen) Luftverkehr. Gleichzeitig betreibt das Land gemeinsam mit den kommunalen Partnern die Entwicklung des alten Flugplatzgeländes zu einem interkommunalen Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt auf luftfahrtaffinen Unternehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019* (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Ernst, Lars (seit 01.04.2017)	189.783,33 €	155.000,00 €	0,00 €	34.783,33 €

* Steuer Brutto: Beinhaltet sowohl das „Grundgehalt“, Tantieme-Zahlungen, geldwerte Vorteile (z. B. Firmenfahrzeug) sowie Zuschüsse für eine private Rentenversicherung.



📷
Erstflug nach Sylt im Mai 2019
Bild: FGK

kassel airport

Flughafen GmbH Kassel
Fieseler-Storch-Straße 16
34379 Calden

Telefon 05674 21320
www.kassel-airport.de

Gründung:
03.07.1936

Beteiligung des Landes Hessen seit:
03.09.2003



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas (seit Oktober 2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 22.07.2017)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender
Landrat Schmidt, Uwe (seit 01.07.2009)	Landkreis Kassel	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Bürgermeister Mackewitz, Maik (seit 15.04.2015)	Gemeinde Calden	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 02.04.2014 bis 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	
Ulrich Spengler (seit 05.01.2016)	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
158	56	35,44	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	0**	0***	0****
Anlagevermögen (in TEUR)	223.021	212.954	200.609
Umlaufvermögen (in TEUR)	5.702	3.541	4.132
Verbindlichkeiten (in TEUR)	17.058	15.901	15.489
Rückstellungen (in TEUR)	2.355	2.462	2.510
Bilanzsumme (in TEUR)	233.778	221.460	209.351
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.319	3.424	3.268
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	4.223	4.038	3.830
Personalaufwand (in TEUR)	6.161	6.975	7.462
Abschreibungen (in TEUR)	12.442	12.640	12.596
Jahresergebnis (in TEUR)	-5.996	-5.919	-5.607

*(ohne Umsatzerlöse)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 4.974.498,30 Euro

*** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 4.897.648,18 Euro

**** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: 4.584.964,03 Euro



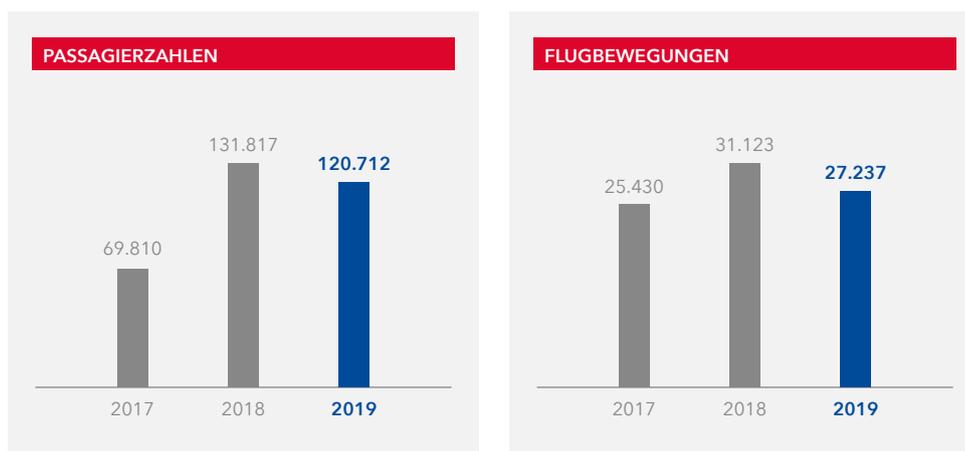
Terminal mit Passagieren
Bild: FGK

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 war überwiegend positiv. Die Passagierzahlen betragen 120.712 und die Anzahl der Flugbewegungen 27.237. Damit liegen sowohl die Passagierzahl als auch die Anzahl der Flugbewegungen leicht unter denen von 2018. 2019 konnte die FGK mehrere Grundstücke am alten Verkehrslandeplatz zwecks Ansiedlung weiterer Unternehmen verkaufen. Am alten Verkehrslandeplatz sind seit 2019 alle Immobilien, die im Besitz der FGK sind, vermietet. Mit der Vereinbarung der Gesellschafter bzgl. der Erschließung und Entwicklung des Gewerbegebiets Nr. 22 (Start- und Landebahnsystem des ehemaligen Verkehrslandeplatzes) ist ein wesentlicher Schritt in Richtung Weiterentwicklung des Flughafens als Luftfahrtstandort erfolgt. Mit dem Gewerbegebiet Nr. 22 stehen über 60 ha für die Entwicklung eines interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiets zur Verfügung. Mitte des Jahres haben die Vorarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebiets begonnen. Neben dem Gewerbegebiet Nr. 22 steht noch das Gewerbegebiet Nr. 14.1 mit ca. 14 ha für Industrie- und Gewerbeunternehmen zur Verfügung.

Die laufende Entwicklung ist geprägt von der Covid-19-Pandemie. Die europäische Luftverkehrs- und Tourismusbranche befindet sich aufgrund der Pandemie in ihrer schwersten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Seit der Ausbreitung des neuen Coronavirus ist die Verkehrsleistung an den europäischen Flughäfen massiv zurückgegangen. Dies gilt auch für den Kassel Airport. Im Bereich der Verkehrsfluffahrt wurde der Flugverkehr am 22. März 2020 komplett eingestellt. Mit den Flügen nach Sylt ab dem 20. Mai 2020 wurde der Flugbetrieb in der Verkehrsfluffahrt dann wieder aufgenommen. Der internationale touristische Verkehr startete am 4. Juli 2020 wieder. Der Verkehr in der allgemeinen Luftfahrt hat sich zum Ende Juni wieder auf dem Vorjahresniveau eingependelt.

Deutschland hat die Reisewarnung für die meisten Staaten der EU sowie für Großbritannien, Island, Norwegen, die Schweiz und Liechtenstein zum 15. Juni 2020 aufgehoben. Die meisten europäischen Länder haben im Juli begonnen, den touristischen Betrieb wieder auf zu nehmen. Von Kassel werden seit Anfang Juli wieder Spanien und Griechenland angefliegen. Die Aufnahme von Flügen in die Türkei und nach Ägypten hängt von der weiteren Entwicklung Situation in den Zielländern ab, die Grundlage der Entscheidung des Auswärtigen Amtes in Bezug auf die noch bestehenden Reisewarnungen in diese Länder ist.





Fraport AG Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt a. Main

Telefon 069 69074840
www.fraport.de

Gründung:
02.07.1924

Beteiligung des
Landes Hessen seit:
25.11.1936



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Fraport AG Airport Services Worldwide

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	289.536.000,00	31,31
Stadtwerke Frankfurt a. Main Holding GmbH	187.912.100,00	20,32
Deutsche Lufthansa AG	78.043.590,00	8,44
Lazard Asset Management LLC	46.422.470,00	5,02
Free Float	322.772.880,00	34,91
INSGESAMT	924.687.040,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

		TEUR	Prozent
AirITSystems GmbH, Hannover	Fraport AG	1.000	50,00
	Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH	1.000	50,00
		2.000	100,00
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	Fraport AG	500	100,00
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	104	40,00
	Lufthansa Cargo AG	104	40,00
	Deutsche Post AG	52	20,00
		260	100,00
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	52	100,00
Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26	100,00
ASG Airport Service Gesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	127	49,00
	WISAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	133	51,00
		260	100,00
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	2.130	49,00
	Worldwide Flight Services Holding S.A.	2.216	51,00
		4.346	100,00
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26	51,00
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	24	49,00
		50	100,00
FraGround Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	50	100,00
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	Fraport AG	500	50,00
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG	500	50,00
		1.000	100,00
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12	50,00
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG	12	50,00
		24	100,00
Fraport Asia Ltd., Hongkong/China	Fraport AG	105.020	100,00
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		TEUR	Prozent
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	75	100,00
Fraport Beteiligungs-Holding GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25	100,00
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza/Brasilien	Fraport AG	158.457	100,00
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre/Brasilien	Fraport AG	169.167	100,00
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	250	100,00
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	1.000	100,00
Fraport Immobilienservice und -entwicklung GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25	100,00
Fraport Malta Investment Ltd., St. Julians/Malta	Fraport AG	25.659	100,00
Fraport Malta Ltd., St. Julians/Malta	Fraport AG	2	99,93
	Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH	0	0,07
		2	100,00
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	50	100,00
Fraport Peru S.A.C., Lima/Peru	Fraport AG	11	99,99
	Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH	0	0,01
		11	100,00
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25	100,00
Fraport Regional Airports of Greece A S.A. Athen/Griechenland	Fraport AG	55.050	73,40
	Slentel Ltd.	12.450	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A R.L.	7.500	10,00
		75.000	100,00
Fraport Regional Airports of Greece B S.A. Athen/Griechenland	Fraport AG	89.548	73,40
	Slentel Ltd.	20.252	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A R.L.	12.200	10,00
		122.000	100,00
Fraport Regional Airports of Greece Management S.A. Athen/Griechenland	Fraport AG	23	73,40
	Slentel Ltd.	5	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A R.L.	3	10,00
		31	100,00
Fraport Slovenija, d.o.o. Zgornji Brnik/Slowenien	Fraport AG	15.843	100,00
Fraport TAV Antalya Terminal Isletmeciligi Anonim Sirketi, Antalya/Türkei	Fraport AG	9	38,56
	Fraport Turkey Havalimani Yatırımları A.Ş., Antalya/Türkei	4	12,44
	TAV Airports Holding	12	49,00
		25	100,00
Fraport Turkey Havalimani Yatırımları A.Ş., Antalya/Türkei	Fraport AG	10.235	100,00
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna/Bulgarien	Fraport AG	3.898	60,00
	Airport Services - Bulgaria EAD	2.599	40,00
		6.497	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		TEUR	Prozent
Fraport USA Inc., Pittsburgh/USA	Fraport AG	3	100,00
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	470	100,00
FRA - Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25	100,00
GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.025	100,00
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	100	33,33
	OFB Projektentwicklung GmbH	100	33,33
	Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	100	33,33
		300	100,00
Lima Airport Partners S.R.L., Lima/Peru	Fraport AG	48	80,01
	International Finance Corporation	12	19,99
		60	100,00
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	261	51,00
	JC Decaux Airport France S.A.S.	199	39,00
	DSM Deutsche Städte-Medien GmbH	51	10,00
		511	100,00
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf	Fraport AG	38	50,00
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	38	50,00
		76	100,00
N*ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.300	52,00
	Swissport DACH Holding AG	1.200	48,00
		2.500	100,00
operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	63	50,00
	T-Systems International GmbH	63	50,00
		126	100,00
Shanghai Frankfurt Airport Consulting Services Co., Ltd., Shanghai/China	Fraport AG	124	50,00
	Shanghai Airport Company Ltd.	124	50,00
		248	100,00
VCS Verwaltungsgesellschaft für Cleaning Service mbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die seit 2001 börsennotierte Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (nachfolgend: Fraport AG) zählt mit ihrem internationalen Portfolio zu den weltweit führenden Flughafenbetreibergesellschaften. Die Fraport AG erbringt sämtliche operativen wie auch administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Planungs- und Beratungsleistungen zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum. Die langfristige Stärke der Fraport AG basiert auf dem integrierten Flughafenmanagement, das ein umfassendes Knowhow bei den nationalen wie internationalen Flughafendienstleistungen gewährleistet.

Wesentlich für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist der Passagierverkehr, der sich auf einen Großteil der erbrachten Unternehmensleistungen auswirkt. Hauptstandort ist der Flughafen Frankfurt, einer der größten Passagier- und Frachtflughäfen der Welt.

Ziele des Landes

Der durch die Fraport AG betriebene internationale Verkehrsflughafen Frankfurt/Main ist eines der größten Drehkreuze weltweit und einer der bedeutendsten Flughäfen Europas. Mit über 80.000 Beschäftigten auf dem Flughafengelände stellt er die größte lokale Arbeitsstätte der Bundesrepublik Deutschland dar und ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Region Rhein-Main, Hessen und weite Teile Deutschlands. Die durch die Drehkreuzfunktion vermittelte Vernetzung ist attraktiv für die Ansiedlung internationaler oder international agierender Unternehmen in der Region.

Das Land Hessen will durch seine Beteiligung an der Fraport AG den Flughafen in seiner Drehkreuzfunktion und als maßgeblichen Infrastrukturbestandteil der Region erhalten und zugleich zur Bewältigung der von ihm unbestreitbar ausgehenden Lärm- und Schadstoffmissionen für das dicht besiedelte Flughafenumland beitragen.

VORSTAND	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Schulte, Stefan (seit 15.04.2003), Vorstandsvorsitzender	2.620.700,00	415.000,00	1.690.000,00	515.700,00
Giesen, Anke (seit 01.01.2013)	1.793.000,00	300.000,00	1.314.400,00	178.600,00
Müller, Michael (seit 01.10.2012)	1.782.600,00	300.000,00	1.314.400,00	168.200,00
Dr. Prümm, Pierre Dominique (seit 01.07.2019)	443.300,00	150.000,00	100.100,00	193.200,00
Dr. Zieschang, Matthias (seit 01.04.2007)	2.222.800,00	320.000,00	1.385.400,00	517.400,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Weimar, Karlheinz (seit 04.12.2003)	Hessischer Minister der Finanzen a. D.	Vorsitzender
Laubrock, Ronald (seit 29.05.2018)	ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Amier, Claudia (seit 31.05.2013)	Betriebsratsvorsitzende	
Arslan, Devrim (seit 31.05.2013)	Betriebsratsvorsitzender der FraGround Fraport Ground Services GmbH	
Bürgermeister und Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 31.05.2013)	Stadt Frankfurt	
Bolükmeşe, Hakan (seit 29.05.2018)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Cicek, Hakan (seit 31.05.2013)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Dahnke, Kathrin (seit 31.05.2013)	Mitglied des Vorstands Wilh. Wehrhahn KG (bis 31.12.2019)	
Draths, Detlef (seit 29.05.2018)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 03.09.2012)	Stadt Frankfurt	
Gerber, Peter (seit 30.05.2014)	Vorstandsvorsitzender Lufthansa Cargo AG	
Dr. Haase, Margarete (seit 01.01.2011)	ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutz AG	
Kaufmann, Frank-Peter (seit 30.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Dr. Kipper, Ulrich (seit 29.05.2018)	Leiter Zentrales Infrastrukturmanagement	
Klemm, Lothar (seit 10.05.1999)	Hessischer Staatsminister a. D.	
Kother, Birgit (seit 29.05.2018)	Betriebsratsmitglied	
Odenwald, Michael (seit 11.12.2012)	Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D.	
Rana, Qadeer (seit 29.05.2018)	Betriebsratsvorsitzender der FraSec Fraport Security Services GmbH	
Wesenick, Katharina (seit 29.05.2018)	ver.di Bundestarifsekretärin Luftverkehr	
Prof. Dr. Windt, Katja (seit 11.05.2012)	Mitglied der Geschäftsführung SMS Group GmbH	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		20
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		1.330.375,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	1	20,00%
Aufsichtsrat	20	6	30,00%

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10.480	2.067	19,72	362	3,45

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	3.129.900	3.334.800	3.479.000
Anlagevermögen (in TEUR)	7.505.700	7.651.600	8.175.300
Umlaufvermögen (in TEUR)	420.300	492.900	494.600
Verbindlichkeiten (in TEUR)	4.330.100	4.320.200	4.722.300
Rückstellungen (in TEUR)	498.900	510.500	509.900
Bilanzsumme (in TEUR)	8.030.600	8.236.900	8.758.200
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.113.900	2.186.200	2.236.300
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	709.600	723.400	715.100
Abschreibungen (in TEUR)	298.700	315.400	335.800
Jahresergebnis (in TEUR)	274.300	343.500	329.000

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nach den wachstumsstarken Jahren 2017 und 2018 war das Geschäftsjahr 2019 ebenfalls von Wachstum geprägt, wenn auch in einem abgeschwächten Maße. Das Fluggastaufkommen am Flughafen Frankfurt übertraf den Vorjahreswert um über eine Million Passagiere und lag bei rund 70,6 Mio. (+1,5 %). Am 30. Juni 2019 erreichte das Tagesaufkommen mit 241.228 Passagieren seinen bisherigen Höchstwert.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Fraport AG verkehrsmengenbedingt Umsatzerlöse von 2.236,3 Mio. EUR und erwirtschaftete ein EBITDA von 683,0 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss lag bei 329,0 Mio. EUR.

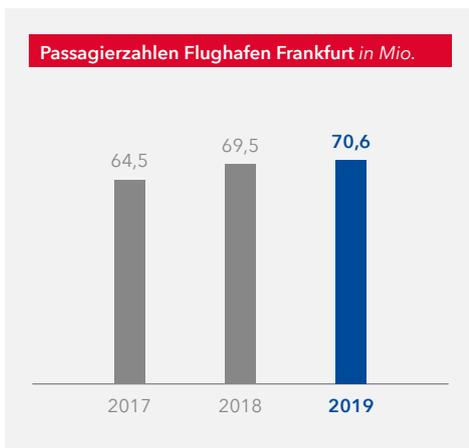
Der Operative Cash Flow erhöhte sich um 6,1 % auf 622,0 Mio. EUR. Der Free Cash Flow lag aufgrund der gestiegenen Investitionen in das Sachanlagevermögen – im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Bau des Terminal 3 – deutlich unter dem Wert des Vorjahres bei 6,9 (im Vorjahr: 237,9 Mio. EUR).

Die operative Entwicklung in 2020 ist durch die Coronavirus-Pandemie spürbar negativ geprägt. Die Passagierentwicklung in Frankfurt ist – infolge der weltweit eingeführten Reise- und Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie – deutlich rückläufig.

Die signifikant negative Verkehrsentwicklung am Flughafen Frankfurt führte in den ersten Monaten 2020 zu einem Umsatzrückgang und in der Folge zu stark rückläufigen Ergebniszahlen der Fraport AG. Das laufende Jahresergebnis 2020 ist negativ.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der starken Auswirkungen auf die Fraport AG wurde der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019 nicht ausgeschüttet, sondern vollständig in die Gewinnrücklagen eingestellt. Als Reaktion auf die aktuellen weltweiten Entwicklungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie wurde am Standort Frankfurt Ende März 2020 Kurzarbeit eingeführt. Die Liquidität der Fraport AG wird durch den Abschluss von zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen weiter gestärkt.

Der Vorstand der Fraport AG geht daher für das Geschäftsjahr 2020 für alle finanziellen Leistungsindikatoren von einer deutlich negativen Entwicklung aus, wodurch sich ein Jahresfehlbetrag ergeben wird. Der Vorstand erwartet 2022/2023 ein Verkehrsaufkommen, das etwa 15 bis 20 % unter den Volumina des Jahres 2019 liegen wird.



Übersichtsbild Flughafen Frankfurt
Bild: Fraport AG



70-millionster Passagier
Bild: Fraport AG



Hessische Landesbahn GmbH

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt/M.

Telefon 069 2425240
www.hlb-online.de

Gründung:
28.01.1955

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.01.1955



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Hessische Landesbahn GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	14.000.000,00	100,00
INSGESAMT	14.000.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	GESELLSCHAFTER	EUR	Prozent
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel	HLB	1.250.000,00	50,00
	BeNEX GmbH	1.250.000,00	50,00
		2.500.000,00	100,00
HellertalBahn GmbH i.L., Steinebach	HLB	50.000,00	33,33
	Siegener Kreisbahn GmbH	50.000,00	33,33
	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	50.000,00	33,33
		150.000,00	100,00
Hersfelder Eisenbahn GmbH i.L., Bad Hersfeld	HLB	78.227,66	51,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	75.159,90	49,00
		153.387,56	100,00
HLB Basis AG, Frankfurt a.M.	HLB	2.041.932,00	86,53
	Main-Taunus-Kreis	139.464	5,91
	Hochtaunuskreis	137640	5,83
	Landkr. Kassel u. div. Städte	40.741,20	1,73
		2.359.777,20	100,00
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a.M.	HLB	1.500.000,00	100,00
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a.M.	HLB	25.000,00	100,00
RegioTram GmbH, Kassel	HLB	25.000,00	50,00
	Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	25.000,00	50,00
		50.000,00	100,00
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt	HLB	125.000,00	50,00
	Erfurter Bahn GmbH	125.000,00	50,00
		250.000,00	100,00
vectus Verkehrsgesellschaft, Limburg	HLB	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) ist ein regionales Verkehrsunternehmen im Eigentum des Landes Hessen. Unter dem Dach des HLB-Konzerns finden sich die drei Töchter HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH und HLB Hessenbus GmbH. Während Hessenbahn und Hessenbus als operative Organunternehmen verantwortlich sind für die Erbringung der Verkehrsleistungen, stellt die Basis Infrastruktur und Fahrzeuge bereit. Das Unternehmen betreibt in Hessen und angrenzenden Bundesländern Schienenpersonenverkehr. Hierzu zählen die Netze Lahntal-Vogelsberg-Rhön, Main-Lahn-Sieg, Eifel-Westerwald-Sieg, Leistungen in der Wetterau, das Taunusnetz und das Teilnetz Südhessen-Untermain. Der Busverkehr wird von den Standorten Butzbach, Hofheim und Kassel bedient. Weiterhin betreibt die HLB in der Stadt und im Umland von Kassel Straßenbahn- und Regiotramleistungen und ist im Eisenbahngüterverkehr tätig.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HLB ist ein modernes, regionales Verkehrsunternehmen. Das Hauptaufgabengebiet ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Daneben betreibt sie in geringem Umfang Schienengüterverkehr.

Die HLB unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Verkehrsbranche die Zielsetzungen der Landesregierung für eine Verkehrswende hin zum umweltgerechten ÖPNV und zum Güterverkehr auf der Schiene. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimaschonenden Antriebstechnologien und der Vernetzung der Verkehrsträger sowie darauf, attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze in modernem Umfeld mit regionalem Bezug zu bieten.

Das Unternehmen HLB setzt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf langfristige Stabilität und Qualität seiner Leistungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Salzmann, Veit (seit 20.01.2005)	215.445,00	160.000,00	45.000,00	10.445,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard (seit 09.06.2009)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 05.09.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Klehm, Stefan (seit 27.08.2018)	Arbeitnehmersvertreter	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		5
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		440,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
67	25	37,31	3	4,48

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	46.679	45.657	47.679
Anlagevermögen (in TEUR)	49.104	58.974	70.314
Umlaufvermögen (in TEUR)	45.564	44.100	46.539
Verbindlichkeiten (in TEUR)	53.034	61.419	72.115
Rückstellungen (in TEUR)	1.557	2.322	2.757
Bilanzsumme (in TEUR)	110.083	117.018	129.214
Umsatzerlöse (in TEUR)	29.942	34.152	40.088
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	3.884	4.092	4.851
Abschreibungen (in TEUR)	4.746	4.767	3.851
Jahresergebnis (in TEUR)	2.237	168	3.212

*(ohne Umsatzerlöse)

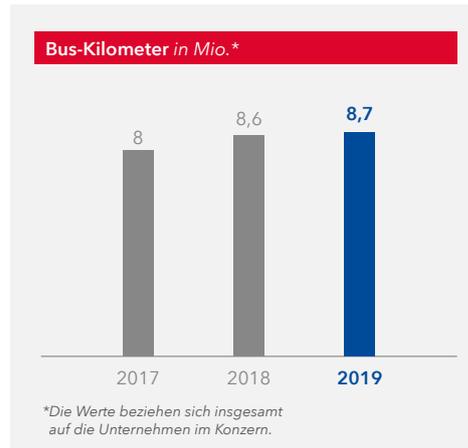
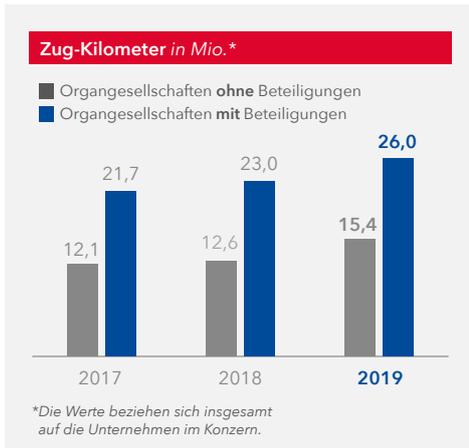
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Geschäftsverlauf der HLB wird zum einen ganz entscheidend durch die Ergebnisübernahmen der über den Organvertrag verbundenen Tochtergesellschaften beeinflusst. Zum anderen wirken die Beteiligungserträge (Ausschüttungen) der cantus Verkehrsgesellschaft mbH und der Süd-Thüringen-Bahn GmbH. Außerdem verzeichnet die HLB eine eigene Geschäftstätigkeit, die größtenteils aus der Vermietung von Triebfahrzeugen und aus administrativen Dienstleistungen für die Tochterunternehmen besteht.

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftet die HLB eine Gesamtleistung (aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen) in Höhe von 40,3 Mio. EUR gegenüber 34,3 Mio. EUR im Referenzjahr. Die Umsatzerlöse von 40,1 Mio. EUR (i.V. 34,2 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen an Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie aus konzerninternen Abrechnungen. Gleichzeitig erhöhen sich die Betriebsaufwendungen auf 40,0 Mio. EUR (i.V. 34,0 Mio. EUR). Die Zunahme wird vorrangig - korrespondierend zu den Umsätzen - mit dem Anstieg der Materialaufwendungen auf 29,2 Mio. EUR (i.V. 23,0 Mio. EUR) verursacht. Die Personalaufwendungen steigen aufgrund des veränderten Personalbestands auf 4,8 Mio. EUR (i.V. 4,1 Mio. EUR). Zudem sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (i.V. 2,1 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Abschreibungen betragen 3,8 Mio. EUR (i.V. 4,8 Mio. EUR).

Aus den Ergebnisabführungsverträgen zeigt die HLB im Saldo eine Gewinnabführung von 2,7 Mio. EUR gegenüber einer Verlustübernahme von 0,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Beteiligungserträge steigen auf 1,9 Mio. EUR (i.V. 0,9 Mio. EUR). Das Zinsergebnis (Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen) beträgt fast unverändert -0,5 Mio. EUR.

Die HLB erwirtschaftet damit im Geschäftsjahr 2019 nach Verrechnung der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie der sonstigen Steuern (1,2 Mio. EUR) einen Jahresüberschuss von 3,2 Mio. EUR (i.V. 0,2 Mio. EUR).



Fuhrpark Butzbach
Bild: HLB



Seit dem Fahrplanjahr 2019 kommen die drei- und vierteiligen elektrischen Niederflurtriebzüge des Typs Coradia Continental (Baureihe 1440) für die Hessische Landesbahn GmbH planmäßig im „Südhessen-Untermain-Netz“ erfolgreich zum Einsatz. Hier zu sehen im Sommer 2019 auf der Deutschherrnbrücke zwischen Frankfurt-Ost und Frankfurt-Süd.
Bild: Gerhard Hohl Photography



House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH
 Bessie-Coleman-Straße 7
 Gateway Gardens
 60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2400700
 www.frankfurt-holm.de

Gründung:
 29.06.2010

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 29.06.2010



Bitte QR-Code scannen,
 um weitere Infos zu diesem
 Unternehmen zu erhalten.

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	173.000,00	86,50
Stadt Frankfurt a. M.	25.000,00	12,50
HOLM e.V.	2.000,00	1,00
INSGESAMT	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH betreibt eine unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Innovationen für die Logistik und Mobilität von Morgen voranzutreiben.

Als Projektträger und -entwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für Hessen. Mit seinen Partnerinnen und Partnern entwickelt das HOLM innovative Veranstaltungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen, generiert so Geschäftsideen und Arbeitsplätze. Mit einem eigenen Förderprogramm steigert es die Attraktivität der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main als Standort für neue Gründungen und Start-ups.

Im HOLM wird Wissen generiert, geteilt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gestärkt wird so die gesellschaftliche Akzeptanz für ein sich änderndes Mobilitätsverhalten, neue Logistik- und Mobilitätslösungen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die „Houses of“ sind Teil der Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes Hessen. Das HOLM ist eine spezialisierte, interdisziplinäre überregionale Innovations- und Vernetzungsplattform für kooperative Forschung, Aus- und Weiterbildung und führt die Akteurinnen und Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Land profitiert von den Projekten, die u.a. im Rahmen der Innovationsförderung des Landes aber auch durch andere Projektträger finanziert werden, stärkt durch die Cluster die Bereiche Aviation, Logistik und Mobilität und hat im HOLM ein Gründerzentrum etabliert. Die räumliche und inhaltliche Nähe zu Investoren und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Vernetzung und zur Stärkung des Landes als innovativer Logistik- und Mobilitätsstandort.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR)

Kadow, Michael (seit 01.03.2015)	265.927,64
-------------------------------------	------------

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 28.06.2019)
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 24.03.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (bis 18.01.2019)
Stadtrat Frank, Markus (seit 05.11.2010)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Stadtverordneter Amann, Gregor (seit 04.10.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Staatssekretärin Asar, Ayse (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Staatssekretär Burghardt, Patrick (vom 29.01.2018 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Ringat, Knut (seit 19.06.2013)	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
45	27	60,00	5	11,11

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017**	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	2.469	2.729	2.367
Anlagevermögen (in TEUR)	1.816	77.983	75.845
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.995	2.263	2.265
Verbindlichkeiten (in TEUR)	1.000	76.816	7.516
Rückstellungen (in TEUR)	113	92	112
Bilanzsumme (in TEUR)	3.822	80.296	78.168
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.091	6.072	6.176
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	2.930	2.405	1.800
Personalaufwand (in TEUR)	1.881	2.003	2.333
Abschreibungen (in TEUR)	190	1.595	2.293
Jahresergebnis (in TEUR)	14.088	-2.344	-2.358

*(ohne Umsatzerlöse)

** Mit absehbarem Kauf der HOLM-Immobilie durch die HOLM GmbH wurde eine Drohverlustrückstellung aufgelöst. Die Auflösung der Drohverlustrückstellung iHv. 16.030 TEUR war ertragswirksam und führte zu einem Jahresüberschuss.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Betrauungen durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt a. Main mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sind alle Aktivitäten auf einen bestmöglichen Austausch zwischen Akteurinnen und Akteuren aus Logistik und Mobilität, insbesondere zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, zum Wohle der Allgemeinheit ausgerichtet.

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

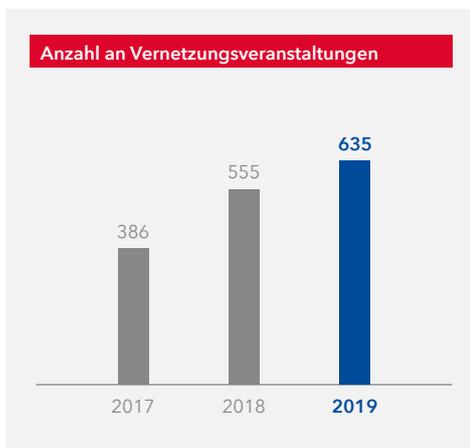
Kernaktivität des operativen Geschäfts bildete auch im Geschäftsjahr 2019 die inhaltliche Vernetzung der Akteurinnen und Akteure unter Bindung der bisherigen Wirtschaftspartnerinnen und -partner, Hochschulen, politischen Einrichtungen, der Ausbau des Netzwerks und die Vermietung von Büro- und Arbeits- sowie von Veranstaltungsflächen.

Im Zentrum der Aktivitäten 2019 steht nach wie vor das (mittlerweile im Eigentum der Gesellschaft befindliche) HOLM-Gebäude. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete die Evaluierung des Leistungsportfolios der Partnerschaften und darauf aufbauend die Erarbeitung eines geschärften Konzepts, das insbesondere die Einbeziehung und Stärkung der Cluster@HOLM beinhaltet, um deren großen Anteil an der Gesamtkonstruktion der Vernetzungsplattform HOLM hervorzuheben.

Die HOLM-Immobilie wurde auch 2019 mit einem hohen Auslastungsgrad betrieben und stellte damit weiterhin den Ausgangspunkt zur Erfüllung des Satzungszwecks sowie der DAWI-Beträgen dar. Ebenso ist es gelungen, die Anzahl der Veranstaltungen im HOLM erneut zu steigern und so die Vernetzung der Branchen kontinuierlich auszubauen. Die inhaltliche Vernetzung wurde durch zahlreiche Aktivitäten gestärkt: durch innovative Vernetzungsformate, aktive Clusterförderung, die Unterstützung von Start-ups, die Eröffnung und den Betrieb des bundesweit ersten ÖPNV-Branchen-Innovationslabors sowie durch diverse öffentlich zugängliche Showrooms.

Die zu erwartende Entwicklung wird maßgeblich durch die COVID-19-Pandemie bestimmt werden. Folge für die HOLM GmbH ist, dass zahlungswirksame Einnahmeausfälle entstehen werden, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 belasten werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch eine genaue Prognose der Auswirkungen des Coronavirus auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht möglich.

 HOLM-Gebäude, Bild: HOLM





HOLM-Geschäftsführer Michael Kadow führt Ministerpräsident Bouffier und dessen Gast, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer aus der Steiermark, am 13. November 2019 durch das House of Logistics and Mobility. Bild: HOLM

ivm GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.500,00	12,50
Stadt Frankfurt a. Main	60.500,00	25,20
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	30.000,00	12,50
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)*	7.500,00	3,10
Land Rheinland-Pfalz	7.500,00	3,10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.500,00	3,10
Landkreis Groß-Gerau	7.500,00	3,10
Landkreis Hochtaunus	7.500,00	3,10
Landkreis Main-Kinzig	7.500,00	3,10
Landkreis Main-Taunus	7.500,00	3,10
Landkreis Offenbach	7.500,00	3,10
Landkreis Rheingau-Taunus	7.500,00	3,10
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	7.500,00	3,10
Stadt Darmstadt	7.500,00	3,10
Stadt Hanau	7.500,00	3,10
Stadt Mainz	7.500,00	3,10
Stadt Offenbach a.M.	7.500,00	3,10
Stadt Rüsselsheim	7.500,00	3,10
Stadt Wiesbaden	7.500,00	3,10
INSGESAMT	241.000,00	100,00

* Die Gesellschaftsanteile der ivm GmbH ruhen.

Tätigkeit des Unternehmens

Als regionale Gesellschaft berät die ivm die Gebietskörperschaften und Aufgabenträger in der Region Frankfurt/Rhein-Main in allen Fragen der Mobilität. Sie entwickelt Mobilitäts- und Verkehrsmanagementkonzepte und Informationsangebote und setzt diese gemeinsam mit ihren Gesellschaftern um. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit dem Radroutenplaner Hessen, der Meldeplattform Radverkehr und dem Schülerradroutenplaner wird die Radverkehrsförderung vor Ort aktiv unterstützt. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen fördert die ivm mit dem Programm „Besser zur Schule“ die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement wird eine nachhaltige Mobilität auf den Arbeitswegen gefördert. Darüber hinaus begleitet die ivm ihre Gesellschafter unmittelbar bei der Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6607590
www.ivm-rheinmain.de

Gründung:
01.09.2005

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.09.2005



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Ziele des Landes

Die ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt/Rhein-Main) wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, Kommunen und Kreisen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) getragen. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben nach §1 (1) Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG): Ihr obliegt die regionale Verkehrsplanung und regionales Verkehrsmanagement. Da weder die Verkehrswege, noch die Verkehrsströme an administrativen Grenzen Halt machen, hat das Land ein Interesse an der koordinierten verkehrsträgerübergreifenden Steuerung und Planung des Verkehrsgeschehens. Die ivm GmbH unterstützt Land und Kommunen bei dieser Aufgabe, u.a. durch die Bereitstellung verschiedener Instrumente (z.B. Hessischer Radroutenplaner), sowie durch regionale Angebote (z.B. Schulisches Mobilitätsmanagement).

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Mühlhans, Heike (seit 01.10.2011)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 19.06.2006)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach	stellv. Vorsitzende
Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt, Robert (seit 01.10.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Stadträtin Dr. Boczek, Barbara (vom 01.05.2017 bis 01.11.2019)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 27.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Beigeordnete Eder, Katrin (seit 25.08.2011)	Landeshauptstadt Mainz	
Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann, Christel (vom 15.09.2011 bis 30.09.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadträtin Flörsheimer, Marianne (seit 15.02.2018)	Stadt Rüsselsheim am Main	
Ministerialdirektor Harmeling, Gerhard (seit 01.04.2018)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirt- schaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 02.05.2005)	Landkreis Offenbach	
Landrat Kilian, Frank (seit 05.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Stadtrat Kister, Wolfram (seit 31.05.2016)	Stadt Bad Homburg v.d.Höhe	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Landeshauptstadt Wiesbaden	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Stadtrat Oesterling, Klaus (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kreisbeigeordneter Ottman, Winfried (seit 01.10.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 01.11.2019)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Sprecher der Geschäftsführung Prof. Ringat, Knut (seit 21.06.2012)	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 02.04.2014 bis 14.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	
Landrat Will, Thomas (seit 02.05.2005)	Landkreis Groß-Gerau	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 01.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		19
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		1.050,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	19	4	21,05

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
10	7	70,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	241	241	241
Anlagevermögen (in TEUR)	608	507	372
Umlaufvermögen (in TEUR)	503	507	603
Verbindlichkeiten (in TEUR)	255	255	364
Rückstellungen (in TEUR)	23	32	24
Bilanzsumme (in TEUR)	1.119	1.028	994
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.786	1.779	2.320
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	432	421	420
Personalaufwand (in TEUR)	790	856	708
Abschreibungen (in TEUR)	151	282	403
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Schwerpunkte in 2019 lagen im betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement, der Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste und des regionalen Verkehrsmanagements, der Erarbeitung integrierter Mobilitätskonzepte sowie der Entwicklung einer Wissensbasis zur nachhaltigen Mobilitätsplanung in Hessen.

Am Programm „Besser zur Schule“ haben in 2019 insgesamt 42 Schulen teilgenommen und integrierte Schulmobilitätspläne erarbeitet. Begleitend wurden Netzwerke zur Verstärkung und Unterstützung der Prozesse vor Ort aktiviert. An dem Wettbewerb Schulradeln haben über 130 Schulen rund 1,8 Mio. Kilometer innerhalb von drei Wochen mit dem Fahrrad gesammelt. „Besser zur Schule“ wurde mit dem dritten Platz des Deutschen Fahrradpreises ausgezeichnet (www.besserezurschule.de).

Das Beratungsangebot zum betrieblichen Mobilitätsmanagement unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei der Erarbeitung von nachhaltigen Mobilitätsplänen. Die ivm übernimmt als regionale Koordinierungsstelle die Gesamtkoordination des Programms und ist für die fachliche Ausgestaltung des Workshopprogramms verantwortlich. Über 100 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben bereits teilgenommen, davon 35 in 2019 (www.suedhessen-effizient-mobil.de).

Der Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr verzeichneten auch in 2019 weiter steigende Nutzerzahlen. Mit über 1,2 Mio. Routenanfragen hat der Radroutenplaner Hessen weiter an Bedeutung für das Radfahren in Alltag und Freizeit gewonnen (www.radroutenplaner.hessen.de).

Im Rahmen des Saubere Luft Programms des Bundes hat die ivm in 2019 erfolgreich Fördermittel für den Aufbau und die Umsetzung eines regionalen, integrierten Verkehrsmanagements akquirieren können. Damit werden die Landkreise im Umfeld der Kernstädte ertüchtigt, Verkehrsmanagementstrategien zu erarbeiten und technisch umzusetzen. Hierfür stehen bis 2024 insgesamt rd. 8 Mio. EUR Fördermittel zur Verfügung.

Mit ihren Angeboten leistet die ivm unmittelbar einen Beitrag zur Verkehrswende und für eine nachhaltige Mobilität in der Region. Die Aktivitäten werden in 2020 kontinuierlich fortgeführt. Durch die erfolgreiche Akquise von Fördermitteln können insbesondere die Maßnahmen zur Luftreinhalteplanung weiter ausgebaut werden.



☒ Schulradeln: ivm GmbH, Bild: Marc Jaquemin

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.564,59	3,70
Hochtaunuskreis	25.564,59	3,70
Lahn-Dill-Kreis	25.564,59	3,70
Landkreis Darmstadt-Dieburg	25.564,59	3,70
Landkreis Fulda	25.564,59	3,70
Landkreis Gießen	25.564,59	3,70
Landkreis Groß-Gerau	25.564,59	3,70
Landkreis Limburg-Weilburg	25.564,59	3,70
Landkreis Marburg-Biedenkopf	25.564,59	3,70
Landkreis Offenbach	25.564,59	3,70
Main-Kinzig-Kreis	25.564,59	3,70
Main-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Odenwaldkreis	25.564,59	3,70
Rheingau-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	25.564,59	3,70
Stadt Darmstadt	25.564,59	3,70
Stadt Frankfurt a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Fulda	25.564,59	3,70
Stadt Gießen	25.564,59	3,70
Stadt Hanau	25.564,59	3,70
Stadt Marburg	25.564,59	3,70
Stadt Offenbach am Main	25.564,59	3,70
Stadt Rüsselsheim	25.564,59	3,70
Stadt Wetzlar	25.564,59	3,70
Stadt Wiesbaden	25.564,59	3,70
Vogelsbergkreis	25.564,59	3,70
Wetteraukreis	25.564,59	3,70
INSGESAMT	690.244,04	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) organisiert als Aufgabenträgerorganisation seit 1995 den regionalen Bus- und Bahnverkehr auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen.

Im Verbundgebiet wohnen zirka 5 Millionen Menschen und über 160 Verkehrsunternehmen fahren im Auftrag des RMV.

Der RMV koordiniert und finanziert Verkehre, bestellt Leistungen und organisiert das übergeordnete Marketing. Auch die Ausgestaltung der Tarifstruktur und Ticketangebote entstehen beim RMV. Daneben setzt sich der RMV engagiert für den Ausbau der Infrastruktur in der Region ein.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim

Telefon 06192 2940
www.rmv.de

Gründung:
28.05.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.05.1995



Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbünde als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbünde und gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Prof. Ringat, Knut (seit 01.04.2008) Dr. Kawai, André (seit 01.04.2014)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Das Bild zeigt einen autonom fahrenden CO₂-freien Elektrobus. 2019 wurde das Projekt EASY am Frankfurter Mainufer durchgeführt. Fahrgäste konnten mit CO₂ freien und autonom fahrenden Elektrobusen eine 700 Meter lange Teststrecke am Mainufer befahren.
Bild: RMV

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 25.06.2013)	Stadt Frankfurt	Vorsitzender
Landrat Krebs, Ulrich (seit 25.06.2013)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender
Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt, Robert (seit 31.10.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Erster Kreisbeigeordneter Astheimer, Walter (seit 19.01.2014)	Kreis Groß-Gerau	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.05.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Stadträtin Dr. Boczek, Barbara (vom 01.03.2017 bis 19.11.2019)	Stadt Darmstadt	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 25.02.2019)	Land Hessen	
Kreisbeigeordneter Fleischmann, Christel (vom 01.09.2011 bis 30.09.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Landrat Görig, Manfred (seit 01.06.2012)	Vogelsbergkreis	
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 18.09.2015)	Stadt Bad Homburg	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Landrat Kilian, Frank (seit 05.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Köberle, Michael (seit 27.05.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Stadtrat Kortlüke, Norbert (seit 04.07.2016)	Stadt Wetzlar	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 08.07.2013)	Stadt Rüsselsheim	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.09.2015)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.08.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 20.11.2019)	Stadt Darmstadt	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 02.04.2014 bis 24.02.2019)	Land Hessen	
Landrätin Schneider, Anita (seit 21.11.2012)	Landkreis Gießen	
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 06.11.2006)	Lahn-Dill-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.12.2015)	Stadt Marburg	
Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Gerda (seit 01.10.2011)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 15.08.2015)	Stadt Fulda	
Landrat Woide, Bernd (seit 01.02.2006)	Landkreis Fulda	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Land Hessen	
Erster Kreisbeigeordneter Zachow, Marian (seit 24.06.2014)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2018)	Wetteraukreis	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	28	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	5.624,30	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	27	4	14,81

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
146	65	44,52	2	1,37

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	2.172	2.172	2.172
Anlagevermögen (in TEUR)	11.183	13.126	14.647
Umlaufvermögen (in TEUR)	23.043	24.597	28.639
Verbindlichkeiten (in TEUR)	3.927	4.629	5.190
Rückstellungen (in TEUR)	17.436	18.475	21.823
Bilanzsumme (in TEUR)	34.772	38.402	43.831
Umsatzerlöse (in TEUR)	7.838	7.669	7.648
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	42.649	44.704	49.834
Personalaufwand (in TEUR)	12.527	13.108	14.327
Abschreibungen (in TEUR)	2.824	3.071	3.201
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Dezember 2019 wurde das Teilprojekt S-Bahn-Station Gateway Gardens fertiggestellt. Die Knotensperrung zur Inbetriebnahme machte eine umfangreiche Kommunikation erforderlich.

Die Modernisierung von Stationen wurde in 2019 fortgeführt.

Alle Fahrzeuge des Typs „ET 423/430“ wurden im Sommer 2019 mit WLAN ausgerüstet, der Betrieb läuft stabil.

Zur Verbesserung der Pünktlichkeit werden die Maßnahmen PlanKorridor und PlanStart fortgeführt und intensiviert.

Wesentliche Aspekte der Vertriebsentwicklung in 2019 waren die Attraktivierung der digitalen Vertriebskanäle und die Weiterentwicklung des EFM.

RMVsmart wurde von 20.000 auf 30.000 Kundinnen und Kunden erhöht. Die Laufzeit wurde um zwei Jahre verlängert. In diesem Piloten werden Testnutzerinnen und Testnutzer weitere tarifliche Komponenten testen und weiterhin in einem Dialog begleitet. Zudem wird innerhalb des Piloten der Feldversuch unter dem Titel „RMVsmart-In/Out“ im Rahmen von EILO getestet.

Die Zahl der angemeldeten RMV-HandyTicket Fahrgäste konnte um ca. 80.000 gesteigert werden.

Das hessenweite Schülerticket hat mit mehr als 400.000 aktiven Tickets ein hohes und konstantes Niveau erreicht.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als gut eingeschätzt. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Fristen beglichen.

Laufende Entwicklung

Der RMV hat die Chancen der Digitalisierung erkannt und nutzt diese vor allem in den Bereichen Information und Vertrieb.

Sämtliche Verkehrsdienstleistungen aus dem Altvertrag mit der Deutschen Bahn AG wurden zwischenzeitlich wettbewerblich vergeben.

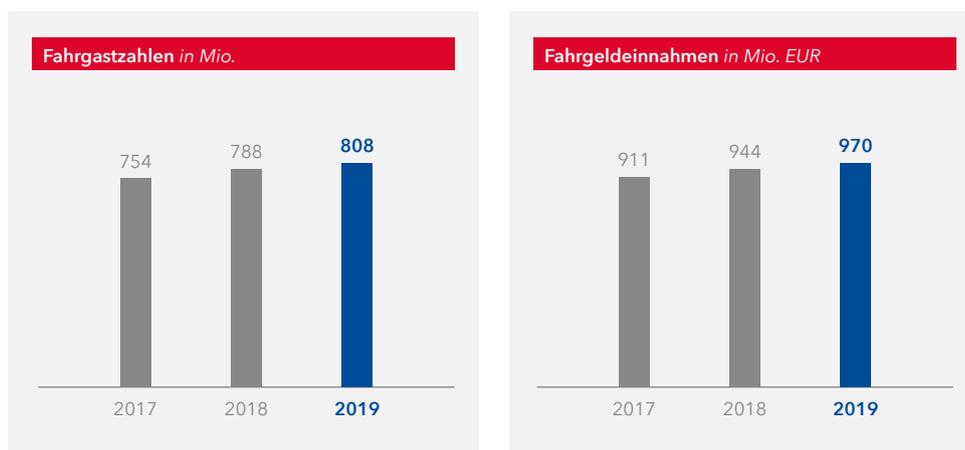
Der RMV hat im November 2019 den Entwurf zur Fortschreibung des verbundweiten Nahverkehrsplans für die Region Frankfurt Rhein-Main vorgelegt.

Im Projekt Wallauer Spange besteht das Ziel, die Planungsinhalte Bahnstrecke, Station und Stationsumfeld zusammenzuführen und mit der räumlich benachbarten Autobahn-Ausbauplanung abzustimmen.

Ausblick

Mit der Corona-Krise zeichnet sich ab Mitte März 2020 ein Rückgang der Fahrgeldeinnahmen und der Fahrgastzahlen ab, der im Gesamtjahr 2020 zu einem Rückgang der Einnahmen gegenüber 2019 führen wird.

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff. kann ausgegangen werden.



📷 Belegschaftsfoto 2019, Bild: RMV



Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
 Rainer-Dierichs-Platz 1
 34117 Kassel

Telefon 0561 709490
 www.nvv.de

Gründung:
 GB Fördergesellschaft
 29.04.1992

GB Verkehrsverbund
 23.06.1994

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 23.06.1994



Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.112,92	14,28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.112,92	14,28
Landkreis Kassel	5.112,92	14,28
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.112,92	14,28
Schwalm-Eder-Kreis	5.112,92	14,28
Stadt Kassel	5.112,92	14,28
Werra-Meißner-Kreis	5.112,92	14,28
INSGESAMT	35.790,44	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant und finanziert das regionale Bus-, Tram- und Eisenbahnverkehrsangebot und überwacht dessen Qualität in der kreisfreien Stadt Kassel und in den Landkreisen Kassel, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zusammen mit dem Land Hessen. Er erfüllt damit die im Gesetz des Landes Hessen festgelegten Angelegenheiten als regionaler Aufgabenträger und steht in seinem Selbstverständnis für ein attraktives Mobilitätsangebot in Nordhessen.

Der NVV bestimmt auch die Fahrpreise für die Tickets im nordhessischen Nahverkehr.

Neben dem Geschäftsbereich Verkehrsverbund hat der NVV einen zweiten Geschäftsbereich: die Fördergesellschaft. Sie fördert Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft der nordhessischen Region dienen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände und gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR) Grundvergütung 2019 (in EUR) variable Vergütung 2019 (in EUR) sonstige Bezüge 2019 (in EUR)

Rausch, Wolfgang (vom 01.11.2013 bis 30.09.2019)

Müller, Steffen (seit 01.10.2019)

Stochla, Dirk (seit 01.10.2017)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Dr. Kubat, Reinhard (seit 01.01.2010)	Landkreis Waldeck-Frankenberg	Vorsitzender (seit 06.03.2019)
Landrat Schmidt, Uwe (seit 01.07.2009)	Landkreis Kassel	Vorsitzender (vom 01.07.2009 bis 06.03.2019)
Landrat Reuß, Stefan (seit 07.06.2006)	Werra-Meißner-Kreis	stellv. Vorsitzender
Landrat Becker, Winfried (seit 18.05.2015)	Schwalm-Eder-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Geselle, Christian (seit 21.07.2017)	Stadt Kassel	
Landrat Dr. Koch, Michael (seit 01.09.2015)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 02.04.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	8	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	8	0	0,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
78	42	53,85	1	1,28

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	117	117	117
Anlagevermögen (in TEUR)	771	701	904
Umlaufvermögen (in TEUR)	57.315	63.445	77.787
Verbindlichkeiten (in TEUR)	12.196	15.332	10.887
Rückstellungen (in TEUR)	16.143	12.659	10.649
Bilanzsumme (in TEUR)	63.172	70.044	84.300
Umsatzerlöse ¹ (in TEUR)	27.995	25.993	33.245
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	149.978	156.860	161.740
Personalaufwand (in TEUR)	4.110	4.379	4.596
Abschreibungen (in TEUR)	183	221	228
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)

¹ keine Umsatzerlöse, Erträge Beiträge kommunaler Gebietskörperschaften, Projektzuwendungen und sonstige betriebliche Erträge

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nord- hessen mbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2019 war geprägt von der Umsetzung der Unternehmensstrategie „Angebots-offensive im ländlichen Raum“. Alle Umfragen, Untersuchungen, aber auch praktische Erfahrungen zeigen, dass das Fahrtenangebot die wichtigste Komponente im ÖPNV ist. Je öfter der Bus oder die Bahn fährt, desto attraktiver ist der ÖPNV. Dort, wo Busse und Bahnen nur unregelmäßig fahren, können keine neuen Fahrgäste gewonnen werden. Der NVV verfolgt aus diesem Grund mit breiter politischer Unterstützung das Ziel, in ländlichen Räumen überall mindestens stündlich eine Verbindung anzubieten. Abseits der Schienenstrecken setzt der NVV tagsüber vor allem auf den klassischen Linienverkehr. „On-Demand“-Verkehre sind bei geringem Fahrgastaufkommen eine Alternative, insbesondere durch ihren flexiblen Fahrweg und den fahrplanlosen Einsatz. Ist das zu erwartende Verkehrsaufkommen hoch genug, ist der Linienbus aber die bessere Wahl. Die Arbeit an der Umsetzung des Stundentakts hatte vor diesem Hintergrund einen ganz hohen Stellenwert.

Die allgemeine Lage, in der sich die Branche 2019 befand, war geprägt vom Thema Verkehrswende. Das Klimakabinett der Bundesregierung hat im September 2019 ein Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen, das neben der CO₂-Bepreisung und anderen Klimaschutzmaßnahmen auch einige aus Sicht des ÖPNV besonders vorteilhafte Maßnahmen beinhaltet. Hierbei von besonderer Bedeutung für den NVV ist die geplante Erhöhung der Bundesmittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat darüber hinaus angekündigt, das GVFG anzupassen und zu überarbeiten. Es ist anzunehmen, dass die damit verbundene Ausweitung der Fördertatbestände und die beabsichtigte erweiterte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (NKU-Novelle) im Endeffekt dazu führen, dass mehr Projekte im ländlichen Raum gefördert werden können. Der NVV prüft nun, nach Bekanntgabe der konkreten Bedingungen, welche Projekte unter den neuen Voraussetzungen erfolgversprechend sind.



Bus,
Bild: Schneider plus-bus

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	120.000,00	60,00
Stadt Darmstadt	80.000,00	40,00
INSGESAMT	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ihre interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Gesellschaft wurde 1971 gegründet und beschäftigt rund 40 Mitarbeitende. Jährlich führt sie durchschnittlich 50 Projekte durch und publiziert im Mittel 65 wissenschaftliche Arbeiten. Die Forschungsaktivitäten gliedern sich in die vier Felder Wohnungsmärkte und -politik, energetische Gebäudebewertung und -optimierung, strategische Entwicklung des Gebäudebestands sowie Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren im Gebäudebereich.

Die IWU engagiert sich im wissenschaftlichen Diskurs und steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung. Sie stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit soll die Institut Wohnen und Umwelt GmbH die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen und Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Die IWU soll aufzeigen, welche politischen und sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen. In Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, wird dargestellt, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Dr.-Ing. Meyer, Monika (seit 15.05.2012)	109.425,46	102.795,22	0,00	6.630,24



Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Rheinstraße 65
64295 Darmstadt

Telefon 06151 29040
www.iwu.de

Gründung:
23.07.1971

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.07.1971



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadträtin Akdeniz, Barbara (seit 16.05.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Conz, Oliver (seit 01.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Groß, Caroline (seit 16.05.2019)	Rechtsanwältin	
Staatssekretärin Dr. Tappeser, Beatrix (vom 16.05.2019 bis 30.11.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
42	17	40,50	0	0,00



Bereits im Jahr 2011 wurde die Sanierung des IWU-Gebäudes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahezu auf Passivhausstandard abgeschlossen. Hervorzuheben sind die gedämmte Gebäudehülle, die Schallschutzfenster, die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und die energieeffiziente Beleuchtung.
Bild: bauverein AG

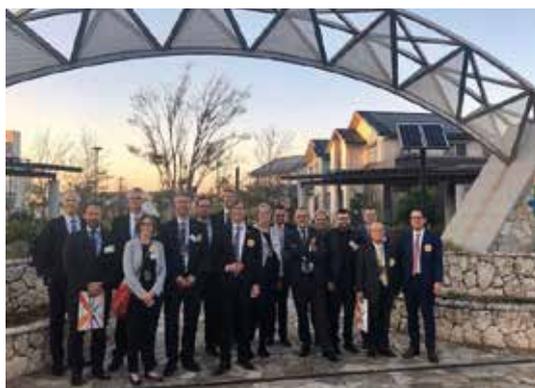


AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	200	200	200
Anlagevermögen (in TEUR)	207	186	141
Umlaufvermögen (in TEUR)	1.960	1.768	1.618
Verbindlichkeiten (in TEUR)	1.605	1.326	1.251
Rückstellungen (in TEUR)	163	252	218
Bilanzsumme (in TEUR)	2.175	1.965	1.811
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.914	1.968	2.477
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	1.500	1.500	1.500
Personalaufwand (in TEUR)	2.550	2.495	2.462
Abschreibungen (in TEUR)	46	57	91
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)



In der Delegation des Hessischen Wirtschaftsministeriums auf der Informationsreise in die Republik Korea und nach Japan unter Leitung von Staatssekretär Jens Deutschendorf wirkte IWU-Geschäftsführerin Dr. Monika Meyer (Mitte) als Expertin für Städtebau und nachhaltige Quartiersentwicklung - hier beim Besuch der Neubausiedlung Fujisawa vor den Toren Tokios.
Bild: Michael Kadow, HOLM



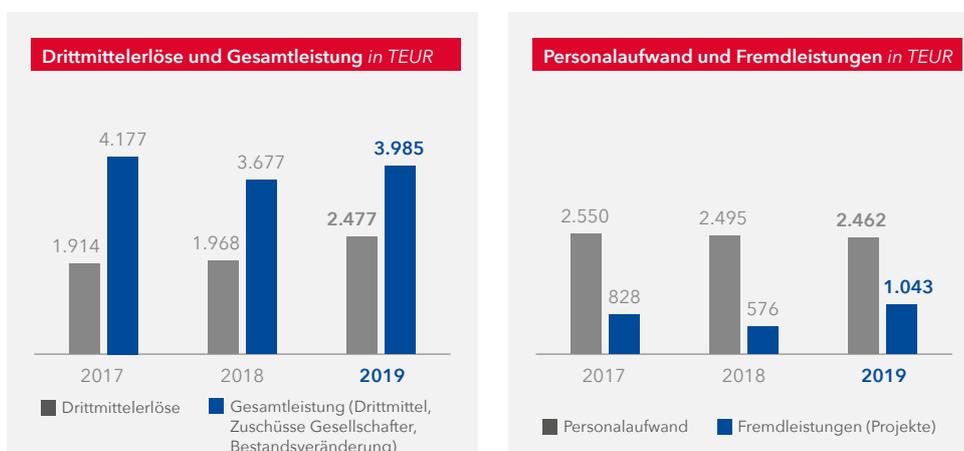
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Aktivitäten der IWU im Jahr 2019 folgten dem Leitgedanken „Chancen für Klimaschutz besser nutzen – interdisziplinäre Forschung für eine nachhaltige Gesellschaft“. Damit möchte die Gesellschaft zum Erreichen der gesteckten Klimaschutzziele 2050 beitragen. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Forschungsprojekte im Umfeld angespannter Wohnungsmärkte. In Hessen engagierte sich die IWU z. B. in der Nachhaltigkeitskonferenz des Landes und der Allianz für Wohnen.

Nachfolgend eine Auswahl zentraler IWU-Forschungsprojekte im Berichtszeitraum:

- Gemeinsam mit der Nassauischen Heimstätte wurde der Umgang mit überhöhten Verbrauchswerten in Wohngebäuden untersucht. Das „Modellprojekt Energieverbrauchsbenchmarks“ konzentrierte sich auf den Soll-Ist-Vergleich des Energieverbrauchs, um die Effizienz von Energiesparmaßnahmen in der Praxis eines Wohnungsunternehmens zu evaluieren und zu steigern.
- Für den Freistaat Bayern – und zuvor bereits für Hessen – entwickelte die IWU ein Verfahren zur empirischen Ermittlung von Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt, in denen mietpreisbegrenzende Instrumente angewendet werden dürfen.
- Vor allem private, selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer dürfte die Frage interessieren, ob und wie sich energietechnische Modernisierungen in Altbauten bezahlt machen. Bei diesem Forschungsprojekt wurden unterschiedliche Aspekte der Wirtschaftlichkeitsberechnungen erläutert.
- Das Projekt „Energieeffizienz und zukünftige Energieversorgung im Wohngebäude-sektor: Analyse des zeitlichen Ausgleichs von Energieangebot und nachfrage“ zeigte: Um die Klimaschutzziele 2050 zu erreichen, müssen nicht nur die Modernisierungsraten beim Wärmeschutz verdoppelt, sondern auch die Wärmeversorgung im Bestand – v. a. durch Einsatz von Wind-/Solarenergie und Wärmepumpen – umgebaut werden.

Der bewährte Zuschnitt ihrer Forschungsthemen erlaubt der IWU eine Positionierung als ausgesprochen zukunftsfähiges Institut. Die interdisziplinäre Ausrichtung ihrer wissenschaftsbasierten Politik- und Gesellschaftsberatung ermöglicht einen soliden Beitrag zur Bearbeitung der besonderen Herausforderungen der nächsten Dekaden. Das aktuelle oder zukünftige IWU-Forschungsprogramm setzt Schwerpunkte in den Themenbereichen Klimaschutz im Gebäudesektor, Energieeffizienz v.a. in urbanen Quartieren sowie qualitative Wohnungsbedarfsanalysen.



**Nassauische Heimstätte
Wohnungs- u. Entwick-
lungsgesellschaft mbH**

Schaumainkai 47
60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6786740
www.naheimst.de

Gründung:
17.05.1922

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
19.12.1945



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	70.817.294,00	59,03135711
Stadt Frankfurt a. Main	34.762.988,00	28,97747489
GWI Gewerbeimmobilien GmbH	7.908.420,00	6,592242358
Deutsche Rentenversicherung Hessen	3.545.152,00	2,955141631
Frankfurter Sparkasse	1.072.344,00	0,893876595
bauverein AG Darmstadt	835.848,00	0,696740005
Stadt Rüsselsheim	269.048,00	0,224271046
Treuhandverwaltung der IGEMET GmbH	252.876,00	0,210790509
Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	103.480,00	0,086258094
Stadt Langen	80.860,00	0,067402682
Stadt Kelsterbach	57.772,00	0,048157157
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH	56.108,00	0,046770092
Stadt Pfungstadt	43.212,00	0,03602034
Stadt Oberursel Ts.	31.356,00	0,026137503
Main-Taunus-Kreis	24.710,00	0,020597579
Hochtaunuskreis	24.121,00	0,020106605
Wetteraukreis	19.532,00	0,01628134
Stadt Mörfelden-Walldorf	13.936,00	0,011616668
Landkreis Limburg-Weilburg	10.140,00	0,008452426
Stadt Erlensee	7.540,00	0,006285138
Landkreis Groß-Gerau	6.760,00	0,005634951
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	5.883,00	0,004903908
Stadt Bad Vilbel	5.883,00	0,004903908
Stadt Neu-Isenburg	5.200,00	0,004334578
Hessische Landgesellschaft mbH	3.530,00	0,002942511
Stadt Hofheim Ts.	1.040,00	0,000866916
Stadt Hadamar	520,00	0,000433458
INSGESAMT	119.965.553,00	100,00



Geschäftsgebäude NHW
Schaumainkai Frankfurt a. Main
Bild: Nassauische Heimstätte /
Thomas Rohnke

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		EUR	Prozent
Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00
Garagenbau und Betriebsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	NH	15.600,00	60,00
	Hellerhof GmbH	5.200,00	20,00
	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH	5.200,00	20,00
		26.000,00	100,00
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbau-gesellschaft Hessen mbH, Kassel	NH	32.661.391,73	41,73
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	4.061.558,27	11,06
		36.722.950,00	100,00
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach	NH	1.710.500,00	33,33
	Stadt Dietzenbach	3.421.000,00	67,67
		5.131.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt a. Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 58.000 Mietwohnungen in 122 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen.2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Der satzungsgemäße Auftrag des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Dabei sind im Besonderen auch Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie vermietet freie und geförderte sowie belegungsgebundene Wohnungen und unterstützt damit das Land Hessen bei der Wohnungsfürsorge.

Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens sind der Wohnungsneubau sowie insbesondere die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Hain, Thomas (seit 01.04.2013, Leitender Geschäftsführer seit 01.10.2013)	310.000,00	215.000,00	60.000,00	35.000,00
Fontaine-Kretschmer, Monika (seit 01.07.2016)	255.000,00	180.000,00	40.000,00	35.000,00
Dr. Westphal, Constantin (seit 01.07.2013)	278.100,00	194.000,00	49.100,00	35.000,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 27.03.2019)
Staatsministerin Hinz, Priska (vom 18.03.2014 bis 08.03.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Vorsitzende (vom 24.03.2014 bis 08.03.2019)
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 02.08.2012)	Stadt Frankfurt	stellv. Vorsitzender (seit 12.11.2012)
Bersch, Jens (seit 21.06.2001)	Arbeitnehmersvertreter	stellv. Vorsitzender (seit 19.06.2013)
Stadtverordneter Baier, Ulrich (seit 20.07.2007)	Stadt Frankfurt	
Baltes, Oliver (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar (seit 27.07.2011)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Brückmann, Gerd (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmersvertreter	
Caspar, Ulrich (seit 02.07.2014)	Mitglied des Landtags	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 22.12.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 12.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Feldmayer, Martina (vom 01.07.2016 bis 12.06.2019)	Mitglied des Landtags	
Förster-Heldmann, Hildegard (seit 12.06.2019)	Mitglied des Landtags	
Ministerialrat Dr. Hermann, Christian (seit 08.07.2004)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Ministerialdirigent Dr. Hey, Christian (vom 01.07.2016 bis 12.06.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Kasseckert, Heiko (seit 12.06.2019)	Mitglied des Landtags	
Koberg, Wolfgang (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmersvertreter	
Staatssekretär a.D. Dr. Koch, Werner (vom 27.07.2011 bis 12.06.2019)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Köppler, Bernhard (von 13.06.2011 bis 31.10.2019)	Arbeitnehmersvertreter	
Regierungspräsident Dr. Lübcke, Walter (vom 14.07.2009 bis 03.06.2019)	Regierungspräsidium Kassel	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank (seit 01.07.2016)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtrat Schneider, Jan (seit 10.10.2016)	Stadt Frankfurt	
Stock, Simone (seit 01.11.2019)	Arbeitnehmersvertreterin	
Türk, Ulrich (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Völker, Thomas (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Wallmann, Astrid (seit 29.04.2016)	Mitglied des Landtags	
NN		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		21
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		12.640,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019		Anzahl Frauen		Prozent Frauen	
Geschäftsführung	3		1		33,33	
Aufsichtsrat	20		4		20,00	

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
773	380	49,16	23	2,98

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	635.044	723.908	805.936
Anlagevermögen (in TEUR)	1.495.720	1.533.931	1.901.007
Umlaufvermögen (in TEUR)	304.721	395.806	343.552
Verbindlichkeiten (in TEUR)	1.130.134	1.167.752	1.395.208
Rückstellungen (in TEUR)	32.987	33.934	30.919
Bilanzsumme (in TEUR)	1.801.600	1.930.730	2.245.527
Umsatzerlöse ¹ (in TEUR)	314.106	314.625	319.042
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	-	-	-
Personalaufwand (in TEUR)	53.380	55.298	57.804
Abschreibungen (in TEUR)	43.207	45.212	47.412
Jahresergebnis (in TEUR)	43.510	43.602	33.928

*(ohne Umsatzerlöse)

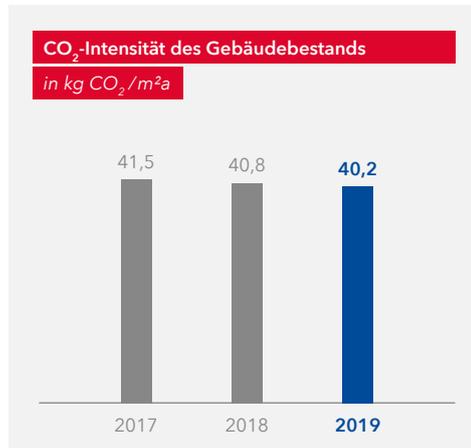
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2019 hat die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von 50,8 Mio. EUR erwirtschaftet. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit stand die Bewirtschaftung der 57.561 Mietwohnungen an 122 Standorten. Die durchschnittliche Kaltmiete lag bei 5,95 EUR/qm, 76 % der Wohnungen werden zu einem Quadratmetermietpreis von unter sieben EUR vermietet. Damit kommt die Unternehmensgruppe ihrem Gesellschafterauftrag nach, für bezahlbaren Wohnraum in ganz Hessen zu sorgen. 3.250 Wohnungen befanden sich in Bau und Planung, 900 mehr als im Vorjahr. Sie teilen sich auf in 2.962 Miet- und 288 Eigentumswohnungen, rund 25 % der Mietwohnungen sind gefördert. Hinzu kommen 155 Wohnungen durch Aufstockung. Darüber hinaus investiert die Unternehmensgruppe kontinuierlich in den Bestand. 2019 waren es mehr als 117 Mio. EUR. 713 Wohnungen wurden für ca. 42 Mio. EUR modernisiert, hinzu kamen 75,7 Mio. EUR für Instandhaltungsarbeiten. In der Projektentwicklung wurden rund 2.500 Wohnungen und Grundstücke mit einer Bruttogrundfläche von mehr als 200.000 qm beurkundet. Die Stadtentwicklungssparte ProjektStadt war mit 218 Aufträgen in 130 Kommunen aktiv. Mit der Bauland-Offensive Hessen konnten weitere Flächen einer Verwertung für den Wohnungsbau zugeführt werden.

Im September 2019 hat die NHW die Zielvereinbarung für einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 mit dem Land Hessen unterzeichnet und die Ziele der konzerneigenen Klimastrategie entsprechend ehrgeizig formuliert. Statt einem Energieverbrauch von bisher 155 kWh pro Quadratmeter und Jahr hat sich die NHW einen Durchschnitt von 27 kWh als Ziel gesetzt. Die auf Initiative der NHW gegründete „Initiative Wohnen.2050“ bündelt die klimapolitischen Interessen der Wohnungswirtschaft gegenüber der Politik und fördert den fachlichen Austausch in der Branche. Über 50 Partnerinnen und Partner, darunter sechs der bundesweit größten Wohnungsanbieterinnen und -anbieter, gehören der Initiative mittlerweile an.

**Nassauische Heimstätte
Wohnungs- u. Entwick-
lungsgesellschaft mbH**

Gemäß der 2018 verabschiedeten Konzernstrategie wird die Unternehmensgruppe perspektivisch auf 75.000 Wohnungen wachsen. Neben einer regen Neubau- und Projektentwicklungstätigkeit wird sie weiterhin in die klimaneutrale Entwicklung ihres Wohnungsbestandes investieren. Für stabile und verlässliche Mieten sorgt eine vom Land Hessen initiierte Begrenzung der Mietpreiserhöhung auf ein Prozent pro Jahr für Mieterinnen und Mieter der NHW mit niedrigen und mittleren Einkommen.



Bauprojekt Goethequartier Offenbach
Bild: Nassauische Heimstätte /
Stefan Krutsch

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	3.700,00	5,91
Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,08
Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
Land Berlin	3.700,00	5,91
Land Brandenburg	3.700,00	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
INSGESAMT	62.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die DEGES ist eine Projektmanagement-Gesellschaft des Bundes, des Landes Hessen sowie 11 weiterer Bundesländer.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentlicher Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage des Inhouse-Modells durch Rahmen- und Einzeldienstleistungsverträge mit dem beauftragenden Gesellschafter.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die DEGES besitzt durch ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Realisierung großer und komplexer Bundesfernstraßenprojekte ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen bei der Erfüllung von Aufgaben, die auch vom Land Hessen als Straßenbauverwaltung erbracht werden.

Durch die Beteiligung des Landes Hessen an der DEGES wurden diese Kompetenzen auch für das Land nutzbar, so dass die Straßenbauverwaltung des Landes gerade bei großen Autobahnprojekten z. B. A 44 und A 49 entlastet werden konnte.

Durch die Beauftragung der DEGES mit der Bearbeitung zahlreicher Projekte konnten demzufolge seit der ersten Beauftragung im Jahr 2010 in Hessen mehr dringliche Straßenbauprojekte umgesetzt werden, als dies auf Grund der bestehenden Ressourcen in der landeseigenen Straßenbauverwaltung möglich gewesen wäre.

DEGES

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

Zimmerstr. 54
10117 Berlin

Telefon 030 202430
www.deges.de

Gründung:
07.10.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
09.07.2010



Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo (seit 01.01.2019)	370.805,22	185.000,01	15.210,00	170.595,21
Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk (seit 30.10.2006)	306.553,32	195.765,00	15.210,00	95.578,32

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirektor Dr. Krause, Stefan (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Vorsitzender
Ministerialdirigent Irmer, Lutz (seit 29.11.2004)	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Tegtbauer, Tatjana (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	stellv. Vorsitzende
Adam, Lutz (seit 08.12.2014)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (vom 01.08.2017 bis 04.02.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Ministerialrätin Heinz, Beate (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Ministerialdirigent Hermann, Günther (seit 20.08.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Senatsdirektor Huber, Martin (seit 01.03.2012)	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	
Ministerialdirigent a.D. Klaiber, Gert (seit 08.12.2014)	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Dr. Kosmider, Rainer (vom 30.04.2014)	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Prof. Dr. Kummer, Klaus (seit 07.12.2018)	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigent Neumann, Egbert (seit 27.04.2010)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Ministerialdirigent Pirschel, Michael (seit 23.08.2016)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	
Senatsrat Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen	
Ministerialdirigent Pudenz, Winfried (seit 27.04.2016)	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	
Regierungsdirektor Renner, Matthias (seit 24.03.2016)	Bundesministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Sablotny, Bernd (vom 01.02.2013 bis 30.11.2019)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Vogel, Volkmar (seit 22.03.2010)	Mitglied des Bundestages	
Leitender Ministerialrat Weber, Martin (vom 08.08.2017 bis 19.08.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		17
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		4.000,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	16	2	12,50

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
451	165	36,58	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	123	129	135
Anlagevermögen (in TEUR)	3.560	4.280	5.080
Umlaufvermögen (in TEUR)	587.388	668.163	817.875
Verbindlichkeiten (in TEUR)	587.494	668.042	817.924
Rückstellungen (in TEUR)	3.755	4.704	5.339
Bilanzsumme (in TEUR)	591.372	672.876	823.398
Umsatzerlöse ¹ (in TEUR)	22.755	45.878	15.943
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	22.000	31.539	28.200
Personalaufwand (in TEUR)	27.317	32.276	38.471
Abschreibungen (in TEUR)	1.103	1.397	1.639
Jahresergebnis (in TEUR)	6	6	6

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2019 eine Gesamtstreckenlänge von 2.862,9 km. Auf das Land Hessen entfällt davon ein Anteil von 154,9 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.713,9 km (60 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 132,6 km (5 %) in Bau.

Die im Geschäftsjahr 2019 von den Gesellschaftern an die DEGES insgesamt neu übertragenen Projekte haben ein Auftragsvolumen von über 5,1 Mrd. EUR.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2019 über 21,7 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Hessen etwa 3,1 Mrd. EUR.

Mit einer Sprengung hat der Bau des Tunnels Boyneburg am 27. März 2019 im Zuge des Neubaus der A 44 in Hessen begonnen. Das Bauwerk bei Sontra-Wichmannshausen ist knapp 1,7 km lang. Etwa 400.000 Kubikmeter Gestein müssen entfernt werden, um den Tunnel zu bauen.

Zu einem Tag der offenen Baustelle hatte die DEGES Anwohner und Interessierte an die Baustelle der A 44 in Hessen am 11. Mai 2019 eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher besichtigten die Tunnel Trimberg und Spitzenberg und liefen über die rund 700 Meter lange Wehretalbrücke bei Reichensachsen. Die drei Bauwerke gehören zum vierstreifigen Neubau der A 44 zwischen der Anschlussstelle Waldkappel und dem zukünftigen Wommener Dreieck (A 4). Der knapp 30 km lange DEGES-Abschnitt ist Teil des 70 km langen Neubaus der A 44 zwischen Kassel und Herleshausen.

Die DEGES weist für 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 EUR aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnpromtente Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht.

Ausblick

Im Laufe des Jahres 2020 soll die DEGES nach noch ausstehender Veräußerung der Länderteile an den Bund rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die Autobahn GmbH des Bundes verschmolzen werden.

Ohne Berücksichtigung der Verschmelzung würde auf der Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund und die Bundesländer auch für das Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss von 6.260 EUR entstehen.

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)



📷 Tag der offenen Baustelle an der A 44 in Hessen
Bild: DEGES/Martin Pippert



📷 Baubeginn Tunnel Boyneburg
Bild: DEGES/Studio Mittelmühle

RTW Planungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	16,70
Stadt Frankfurt a. Main	10.000,00	33,40
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	5.000,00	16,70
Hochtaunuskreis	2.500,00	8,35
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	8,35
Kreis Offenbach	2.100,00	7,00
Main-Taunus-Kreis	900,00	3,00
Gemeinde Sulzbach	400,00	1,30
Stadt Bad Soden	400,00	1,30
Stadt Eschborn	400,00	1,30
Stadt Neu-Isenburg	400,00	1,30
Stadt Schwalbach	400,00	1,30
INSGESAMT	30.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant, baut und betreibt die spätere Schieneninfrastruktur einer neuen tangentialen Schienenverbindung (Regionaltangente West) für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Mit ihr entstehen zahlreiche direkte Verbindungen zwischen den westlichen Frankfurter Stadtteilen, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach sowie den umliegenden Städten und Gemeinden. Der Flughafen wird aus vielen Richtungen umsteigefrei und schneller erreichbar. Zudem wird der Frankfurter Hauptbahnhof als Knotenpunkt und damit auch der S-Bahnverkehr entlastet. Die Regionaltangente West wird auf zwei Linien fahren, die im Kerngebiet zusammenlaufen. Sie fährt insgesamt 26 Haltestellen an, 12 davon sind bereits bestehende S-Bahnhöfe. Beide Linien werden im versetzten ½-Stundentakt fahren – im Kerngebiet zwischen Eschborn und Neu-Isenburg damit ¼-stündlich.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
-------------	--

Ziele des Landes

Gegenstand des am 27.11.2008 durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Städte Frankfurt und Bad Homburg, den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Offenbach gegründeten Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West (RTW).

Die RTW wird u. a. Bad Homburg, Praunheim (Nordwestzentrum), Eschborn, Bad Soden und Höchst im Norden sowie Neu-Isenburg und Dreieich-Buchschlag im Süden direkt an den Flughafen Frankfurt anbinden. Das Land ist am 1.1.2015 auf Grundlage des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode der RTW Planungsgesellschaft mbH beigetreten mit dem Ziel, im Rahmen seiner Aufgaben der Daseinsvorsorge den Abschluss der Planung der RTW zu fördern und die Schienennahverkehrsinfrastruktur der Metropolregion zukunftsfähig zu gestalten. Baurecht für die RTW wird nach derzeitigem Stand 2021 bis 2022 erwartet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Amann, Horst (seit 01.05.2017)	206.906,50	129.999,96	20.000,00	56.906,54



RTW Planungsgesellschaft mbH

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt a. Main

Telefon 069 945156810
www.rtw-hessen.de

Gründung:
27.11.2008

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2015



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadtrat Oesterling, Klaus (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard (seit 27.04.2015)	Land Hessen	stellv. Vorsitzender
Professor Dipl.-Ing. Ringat, Knut (seit 01.09.2012)	Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH	stellv. Vorsitzender
Bürgermeisterin Augsburg, Christiane (seit 27.04.2015)	Stadt Schwalbach	
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (01.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister und Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt	
Bürgermeister Dr. Blasch, Frank (seit 04.04.2019)	Stadt Bad Soden	
Bürgermeister Bociek, Elmar (seit 20.11.2018)	Gemeinde Sulzbach	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 27.04.2015)	Land Hessen	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (vom 18.09.2015 bis 10.09.2019)	Stadt Bad Homburg v.d.H	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (seit 13.07.2016)	Neu-Isenburg	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 27.11.2008)	Kreis Offenbach	
Stadtrat Kannengießer, Adolf (seit 22.06.2016)	Stadt Eschborn	
Geschäftsführer Dr. Kavai, André (seit 27.04.2015)	Geschäftsführer der RMV GmbH	
Erster Kreisbeigeordneter Kraft, Uwe (seit 20.01.2014)	Hochtaunuskreis	
Bürgermeister Matern, Meinhard (seit 11.09.2019)	Stadt Bad Homburg v.d.H	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	15	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	2	13,33

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
15	8	53,33	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	22	22	22
Anlagevermögen (in TEUR)	147	127	106
Umlaufvermögen (in TEUR)	4.622	4.919	5.870
Verbindlichkeiten (in TEUR)	4.507	4.422	5.343
Rückstellungen (in TEUR)	93	475	514
Bilanzsumme (in TEUR)	4.769	5.047	5.987
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.167	4.699	9.571
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	521	819	1.372
Abschreibungen (in TEUR)	62	37	46
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Schwerpunkt der Tätigkeiten waren der Abschluss der Vorplanungen sowie die Erstellung und Überarbeitung der Planfeststellungsunterlagen (PFU) zur Erlangung des Baurechts in drei der vier Planfeststellungsabschnitten (PfA) der RTW. Darüber hinaus wurde die Planung weiter vertieft und in Teilen die Entwurfsplanung mit einer konsolidierten Kostenberechnung fertiggestellt. Es wurde mit der Ausschreibung der Leistungsphasen 5 - 7 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI LPH 5-7) begonnen.

Die Nutzenkostenuntersuchung wurde abgeschlossen. Die Gesellschafter haben die Realisierung und die damit verbundene Budgetaufstockung beschlossen.

PfA Nord

Die Anmerkungen des RP Darmstadt zum Anhörungsverfahren wurden in der Planung berücksichtigt und in die PFU eingearbeitet. Weitere Abstimmungen mit Einwendern haben stattgefunden.

PfA Mitte

Die Planung wurden mit der Koordinationsgruppe Verkehr der Stadt Frankfurt abgestimmt. Die daraus resultierenden Anpassungen werden in der weiteren Planung umgesetzt. Auf Basis der Abstimmungsgespräche mit der Deutsche Bahn AG bezüglich des Bahnhofs Höchst wird die Planung angepasst. Diverse Fachgutachten wurden erstellt.

PfA Süd 1

Die Offenlage im Rahmen der Anhörung der PFU fand statt. Die Stellungnahmen zu den Einwendungen der Träger öffentlicher Belange (TöB) wurden an das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt übergeben.

PfA Süd 2

Es wurde vereinbart, die Planung der RTW und die Straßenraumplanung aus einer Hand zu erbringen. Eine Inhouse-Beauftragung durch die Stadt Neu-Isenburg wurde vorbereitet.

Die Entwurfsplanung wird auf Basis der aktuellen Entwicklung punktuell überarbeitet und fertiggestellt. Es wurde damit begonnen die HOAI LPH 5-7 auszuschreiben, um die Planung voranzutreiben. Fertigstellung der aktualisierten PFU für die erneute Offenlage (Blaudruck) für den PfA Nord. Die Folgekostenberechnung nach dem standardisierten Verfahren wird 2020 finalisiert. Bei der EU wurde ein Antrag zur Förderung der Ausführungsplanung gestellt. Ein Rahmenfinanzierungsantrag zur Förderung der Maßnahme durch den Bund und das Land Hessen wird erarbeitet und 2020 eingereicht.

Die PFU (Mitte) soll zur Vollständigkeitsprüfung beim RP Darmstadt eingereicht werden. Erörterungstermine im PfA Süd 1 sind geplant. Für den PfA Süd 2 soll 2020 eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen und es sollen die Unterlagen für die Baurechtsschaffung erstellt werden. Vorabmaßnahmen (Umweltmaßnahmen und Grunderwerb) sollen ab 2020 umgesetzt werden. Erste Baumaßnahmen erfolgen voraussichtlich 2021.



RTW-Strecke
Bild: RTW Planungsgesellschaft mbH



Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 74310
www.kfw.de

Gründung:
18.11.1948

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.11.1948



Kreditanstalt für Wiederaufbau

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	60.000,00	1,60
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.375,00	4,17
Freistaat Bayern	105.750,00	2,82
Land Baden-Württemberg	91.500,00	2,44
Land Niedersachsen	72.750,00	1,94
Freistaat Sachsen	40.125,00	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.000,00	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.375,00	0,81
Land Berlin	29.625,00	0,79
Land Schleswig-Holstein	24.000,00	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.500,00	0,60
Land Brandenburg	21.000,00	0,56
Freistaat Thüringen	20.250,00	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.375,00	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.375,00	0,33
Land Saarland	12.000,00	0,32
INSGESAMT	3.750.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Im Konzern sind neben der KfW im Wesentlichen die KfW IPEX-Bank in der Export- und Projektfinanzierung sowie die DEG in der Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern operativ tätig. Die KfW Capital investiert in deutsche und europäische Venture-Capital- und Venture-Debt-Fonds und soll damit die Wagnis- und frühe Wachstumsfinanzierung in Deutschland stärken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die KfW unterstützt das Land Hessen bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch die Gewährung von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, das Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Die Beteiligung an der KfW eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Verhältnisse im Land Hessen, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum. Um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen des Landes Hessen zu gewährleisten, ist eine Beteiligung des Landes an der KfW erforderlich.

VORSTAND	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Bräunig, Günther (seit 01.10.2006) (Vorstandsvorsitzender)	803.200,00	772.500,00	-	30.700,00
Dr. Hengster, Ingrid (seit 01.04.2014)	592.700,00	555.700,00	-	37.000,00
Kehr, Melanie (seit 01.03.2019)	466.300,00	436.800,00	-	29.500,00
Loewen, Bernd (seit 01.07.2009)	653.300,00	613.200,00	-	40.100,00
Prof. Dr. Nagel, Joachim (seit 01.11.2017)	562.100,00	535.000,00	-	27.100,00
Dr. Peiß, Stefan (seit 01.01.2016)	565.600,00	543.100,00	-	22.500,00

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Bundesminister Scholz, Olaf (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
Bundesminister Altmaier, Peter (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	stellv. Vorsitzender
Staatsministerin Ahnen, Doris (seit 01.01.2019)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
Bartol, Sören (seit 26.04.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Bingmann, Holger (seit 13.12.2017)	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)	
Ministerpräsident Bouffier, Volker (seit 01.01.2017)	Land Hessen	
Feiger, Robert (seit 08.01.2014)	Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	
Göppert, Verena (seit 01.01.2019)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers Deutscher Städtetag	
Gutting, Olav (seit 01.01.2019)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Hagen, Louis (seit 01.01.2017)	Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Hypo- thekenbank eG	
Staatsminister Hilbers, Reinhold (seit 02.02.2018)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Hoffmann, Reiner (seit 18.06.2014)	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Hofmann, Gerhard (seit 13.08.2008)	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	
Dr. Hollnagel, Bruno (seit 01.03.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Ibel, Andreas (vom 01.01.2017 bis 31.12.2019)	Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.	
Kalb, Bartholomäus (vom 27.11.2003 bis 31.12.2019)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Bundesministerin Klöckner, Julia (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirt- schaft	
Kosis, Andrea (seit 01.01.2019)	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	
Körzell, Stefan (seit 01.07.2014)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstan- des des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Dr. Lang, Joachim (seit 01.04.2017)	Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	
Staatsminister Lienenkämper, Lutz (vom 22.09.2017 bis 31.12.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein- Westfalen	
Bundesminister Maas, Heiko (seit 14.03.2018)	Auswärtiges Amt	
Bundesminister Dr. Müller, Gerd (seit 17.12.2013)	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammen- arbeit und Entwicklung	
Dr. Peters, Hans-Walter (seit 01.01.2018)	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB)	
Rehberg, Eckhardt (vom 23.04.2015 bis 31.12.2019)	Mitglied des Deutschen Bundestages	

Kreditanstalt für Wiederaufbau

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Riegler, Johannes-Jörg (seit 01.01.2018)	Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB) a.D.	
Rukwied, Joachim (seit 14.11.2012)	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	
Bundesminister Scheuer, Andreas (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	
Schleweis, Helmut (seit 01.01.2018)	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	
Schneider, Carsten (vom 01.01.2010 bis 31.12.2019)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Bundesministerin Schulze, Svenja (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	
Schwannecke, Holger (seit 01.01.2013)	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)	
Staatsministerin Sitzmann, Edith (seit 01.01.2017)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Staatsminister Strobel, Peter (seit 01.01.2019)	Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes	
Staatsministerin Taubert, Heike (seit 01.01.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Dr. Toncar, Florian (seit 01.03.2018)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Wansleben, Martin (seit 01.01.2013)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	37	
Vergütung des Verwaltungsrats 2019 insgesamt in TEUR	189,8	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	2	33,33%
Verwaltungsrat	37	7	18,92%



KfW-Gebäude Nord- und Südarkade mit den SDG Mapping Icons auf der Fassade.
Bild: KfW-Bildarchiv / Sandra Zaitsev



Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
5.475	2.644	48,29%	51	1%

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	24.067.577	24.951.936	26.232.328
Anlagevermögen (in TEUR)	466.860.178	472.170.335	477.795.657
Umlaufvermögen (in TEUR)	11.086.423	17.464.117	28.194.940
Verbindlichkeiten (in TEUR)	432.072.677	442.172.878	456.985.639
Rückstellungen (in TEUR)	2.213.863	2.460.487	2.539.757
Bilanzsumme (in TEUR)	477.946.602	489.634.452	505.990.597
Umsatzerlöse** (in TEUR)	7.266.734	6.735.783	6.467.897
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	-	-	-
Personalaufwand (in TEUR)	541.584	724.012	558.474
Abschreibungen (in TEUR)	175.214	103.821	86.135
Jahresergebnis (in TEUR)	895.417	884.359	1.280.393

* (ohne Umsatzerlöse)

** (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Förderjahr 2019 war für die KfW erfolgreich. Das Gesamtgeschäftsvolumen stieg auf 77,3 Mrd. EUR. Auf die Förderung von Unternehmen, Privatkunden und Kommunen in Deutschland entfielen 43,4 Mrd. EUR. Die für die Wagniskapitalfinanzierung zuständige Tochtergesellschaft KfW Capital hat in ihrem ersten vollen Geschäftsjahr Investments in Höhe von 156 Mio. EUR zugesagt und sich im Markt gut etabliert. Das Zusagevolumen im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung stieg um rund 25 % auf einen Rekordwert von 22,1 Mrd. EUR. Die Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer knüpfte mit 10,6 Mrd. EUR an das hohe Volumen des Vorjahres an. Die Ertragslage hat sich mit einem Konzerngewinn in Höhe von knapp 1,4 Mrd. EUR sehr zufriedenstellend entwickelt. Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich um 20,2 Mrd. EUR auf 506 Mrd. EUR erhöht.

Im März 2020 hat die Corona-Krise Deutschland mit voller Wucht erfasst. Die KfW unterstützt Unternehmen in Deutschland mit einem Sonderprogramm. Das Ziel ist, kleine, mittelständische sowie große Unternehmen schnell mit Liquidität zu versorgen und sie durch diese schwierigen Zeiten zu führen. Die KfW setzt ihre ganze Erfahrung und Kraft daran, im Auftrag der Bundesregierung und im Schulterschluss mit den Ländern sowie mit der deutschen Kreditwirtschaft das Sonderprogramm umzusetzen. Nach einem Blitzstart am 23. März wurde das Programm erweitert und verbessert, etwa durch die höhere Risikoübernahme durch die KfW. Das Programm läuft sehr erfolgreich: Rd. 64.000 Anträge mit einem Gesamtvolumen von knapp 48 Mrd. EUR liegen vor. Diese Aufgabe wird das Geschäftsjahr 2020 maßgeblich prägen.

Weiterhin beschäftigt sich die KfW mit den wichtigen Herausforderungen unserer Zeit: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Afrika. Die KfW gestaltet den digitalen Wandel mit und erweitert ihr Förderangebot kontinuierlich. Nachhaltigkeit ist bereits zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der KfW. Das Ziel ist, das KfW-Geschäft im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen zu steuern. Als transformative Förderbank unterstützt die KfW die Bundesregierung und die Länder bei dem Klimaschutzprogramm 2030. Im Auftrag der Bundesregierung setzt sich die KfW außerdem für eine nachhaltige Entwicklung in Afrika ein.

Als größte deutsche Förderbank übernimmt die KfW Verantwortung und freut sich auf diese Aufgaben, die Deutschland, Europa und die Welt voranbringen.



KfW-Zentrale Frankfurt,
Außenaufnahme, Haupthaus
Bild: KfW-Bildarchiv / Rüdiger Nehmzow

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Frankfurt a. Main:
Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt a. Main
Telefon 069 913201

Erfurt:
Bonifaciusstr. 16
99084 Erfurt
Telefon 0361 2177100

www.helaba.de

Gründung:
01.06.1953

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.06.1953*



* Das Land Hessen war Gründungsträger, jedoch in der Zeit von 1989 ausgeschieden und 2001 wieder in Trägerschaft getreten.

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

TRÄGER DER HELABA	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.770,00	8,10
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	40.545,00	68,85
Fides Alpha GmbH (treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger der Sparkassenstützungsfonds)	2.797,22	4,75
Fides Beta GmbH (treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen)	2.797,22	4,75
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)	2.797,22	4,75
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SWWL)	2.797,22	4,75
Freistaat Thüringen	2.385,00	4,05
INSGESAMT	58.888,89	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Helaba verfolgt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut das langfristig ausgelegte strategische Geschäftsmodell einer Universalbank mit regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Sie hat ihre Sitze in Frankfurt a. Main und Erfurt sowie Niederlassungen in Düsseldorf, Kassel, London, New York, Paris und Stockholm. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Die Helaba ist Sparkassenzentralbank und Verbundbank für die Sparkassen in ihren Kernregionen Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40 % aller Sparkassen in Deutschland. Mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen ist die Helaba durch das Verbundkonzept verbunden.

Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv und arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und Kunden der öffentlichen Hand zusammen. Als zentrales Förderinstitut des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme. Die WIBank ist als Anstalt in der Anstalt in die Helaba integriert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen. Ferner soll der Finanzplatz Frankfurt durch ein klares Bekenntnis des Landes zur Landesbank gestärkt werden.

VORSTAND	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Herbert Hans Grüntker (Vorsitzender des Vorstandes)				
Thomas Groß (stellv. Vorsitzender des Vorstandes)				
Dr. Detlev Hosemann (seit 2009)				
Hans-Dieter Kemler (seit 2017)				
Christian Schmid (seit 2018)				
Dr. Norbert Schraad (seit 2006)				
GESAMTVORSTAND	9.061.704	4.500.628	2.228.794	2.332.283

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Grandke, Gerhard (seit 01.03.2009)	Geschäftsführender Präsident Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Vorsitzender
Landrat Dr. Henning, Werner (seit 01.07.1992)	Landkreis Eichsfeld	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas (seit 29.06.2011)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender
Wüerst, Alexander (vom 27.06.2016 bis 31.12.2019)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Köln	3. stellv. Vorsitzender (bis 26.09.2019)
Dr. Krämer, Christoph (seit 01.12.2014)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Iserlohn	3. stellv. Vorsitzender (seit 27.09.2019)
Derlitzki, Thorsten (seit 01.07.2007)	Bankprokurent Landesbank Hessen-Thüringen	4. stellv. Vorsitzender
Dr. Schackmann-Fallis, Karl-Peter (seit 17.09.2012)	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V	5. stellv. Vorsitzender
Landrat Dr. h.c. Adenauer, Sven-Georg (seit 28.01.2016)	Kreis Gütersloh	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (seit 01.07.2019)	Mitglied des Vorstands Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	stellv. Mitglied
Staatsminister Al-Wazir, Tarek (seit 19.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Barz, Petra (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Baur, Rainer (vom 01.07.2015 bis 30.06.2019)	Bankprokurent Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Bausewein, Andreas (seit 13.05.2015)	Stadt Erfurt	stellv. Mitglied (seit 01.07.2019, zuvor Mitglied)
Bechtel, Wilhelm (vom 11.11.2010 bis 30.06.2019)	Vorsitzender des Vorstands Stadtparkasse Schwalmstadt	stellv. Mitglied
Beck, Frank (seit 01.07.2011)	Stellv. Abteilungsdirektor Landesbank Hessen-Thüringen	
Dr. Becker, Robert (vom 01.05.2018 bis 30.06.2019)	Senior Vice President Landesbank Hessen-Thüringen	
Bürgermeister Becker, Uwe (vom 22.06.2018 bis 10.07.2019)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Mitglied
Dr. Beller, Annette (seit 01.07.2015)	Mitglied des Vorstands B. Braun Melsungen AG	
Blechschmidt, Christian (seit 13.03.2013)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Unstrut-Hainich	
Bräuer, Michael (seit 01.07.2018)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	stellv. Mitglied
Buchmayer, Thomas (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dorst, Hans-Georg (seit 21.06.2018)	Stv. Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Mittelthüringen	stellv. Mitglied
Druyen, Jens (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (seit 01.07.2019)	Bankprokurentin Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Erfurth, Sigrid (seit 01.07.2019)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Faeser, Nancy (seit 25.09.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Faulstich, Reinhard (seit 01.07.2011)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg	stellv. Mitglied
Gerhold, Nicole (seit 01.07.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Glombik-Batschkus, Anke (vom 01.10.2016 bis 30.06.2019)	Bankprokurentin Landesbank Hessen-Thüringen	
Hastrich, Stefan (seit 23.11.2016)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Weilburg	stellv. Mitglied (seit 01.07.2019, zuvor Mitglied)
Heidtkamp, Hans-Jörg (seit 01.07.2019)	Stellv. Bankdirektor Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Heller, Marina (seit 01.01.2008)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Rhön-Rennsteig	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 21.06.2018)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	stellv. Mitglied
Högner, Günter (seit 11.03.2016)	Vorsitzender des Vorstands Nassauische Sparkasse	
Kiwitz, Thorsten (seit 01.07.2007)	Abteilungsdirektor Landesbank Hessen-Thüringen	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Klink, Oliver (seit 01.07.2012)	Vorsitzender des Vorstands Taunussparkasse	stellv. Mitglied (bis 30.06.2019, danach Mit- glied)
Landrat Krebs, Ulrich (vom 01.01.2010 bis 30.06.2019)	Hochtaunuskreis	stellv. Mitglied
Kutil-Bleibaum, Christiane (seit 21.03.2013)	Abteilungsleiterin Landesbank Hessen-Thü- ringen	
Langner, Annette (seit 01.09.2012)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	
Lortz, Frank (seit 01.01.2001)	Vizepräsident des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied (bis 30.06.2019, danach Mit- glied)
Mitteldorf, Astrid (vom 01.07.2016 bis 30.06.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	stellv. Mitglied
Noll, Susanne (seit 01.07.1999)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Opfer, Ute (seit 01.07.2007)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (vom 15.11.2013 bis 30.06.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied
Dr. Pidde, Werner (seit 24.04.2015)	Ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtags	stellv. Mitglied
Pilgenröther, Jürgen (seit 01.06.2016)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	
Reif, Clemens (vom 01.07.2003 bis 30.06.2019)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	
Dr. Roos, Birgit (seit 13.06.2016)	Vorsitzende des Vorstands Sparkasse Krefeld	stellv. Mitglied
Sahliger-Rasper, Birgit (seit 01.11.2008)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Schäfer-Gümbel, Thorsten (vom 18.03.2009 bis 30.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Stadtkämmerer Schellenberg, André (seit 27.11.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied
Schmidt, Helmut (vom 11.03.2016 bis 18.01.2019)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Saale- Orla	
Landrat Schmidt, Uwe (seit 13.05.2015)	Kreis Kassel	
Schmiedebach, Susanne (vom 21.02.2013 bis 30.06.2019)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	
Schmitt, Ursula (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	stellv. Mitglied
Landrätin Schneider, Anita (seit 21.01.2010)	Landkreis Gießen	stellv. Mitglied
Schröder, Angelika (seit 01.08.2016 bis 30.06.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (seit 24.03.2015)	Thüringer Finanzministerium	
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 19.11.2009)	Lahn-Dill-Kreis	
Schüdde, Jürgen (vom 01.01.2012 bis 30.06.2019)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Starkenburg	stellv. Mitglied
Sittner, Thomas (seit 01.07.2016)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	
Dr. Tjarks, Eric (seit 01.01.2012)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bensheim	
Dr. Wiedemeier, Ingo (seit 11.03.2016)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Hanau	stellv. Mitglied
Landrat Will, Thomas (seit 17.11.2015)	Kreis Groß-Gerau	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 23.06.2016)	Stadt Fulda	
Zinnhardt, Arnd (seit 07.09.2011)	Mitglied des Vorstands Software AG	
N.N.		stellv. Mitglied
N.N.		stellv. Mitglied
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	54*	
Vergütung des Verwaltungsrats 2019 insgesamt in Mio. EUR	0,8	

* Inkl. stellv. Mitglieder, bis 30.06.2019: 72 Mitglieder inkl. stellv. Mitglieder.

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	0	0,00
Verwaltungsrat	54	15	27,78

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
6.283	3.305	52,60	109	1,73

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	8.034.000	8.462.000	8.710.000
Anlagevermögen (in TEUR)	2.777.000	2.983.000	3.311.000
Umlaufvermögen (in TEUR)	155.458.000	159.985.000	203.717.000
Verbindlichkeiten (in TEUR)	148.112.000	152.419.000	195.853.000
Rückstellungen (in TEUR)	2.089.000	2.087.000	2.465.000
Bilanzsumme (in TEUR)	158.235.000	162.968.000	207.028.000
Umsatzerlöse** (in TEUR)	1.740.000	1.849.000	2.140.000
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	-	-	-
Personalaufwand (in TEUR)	646.000	655.000	683.000
Abschreibungen (in TEUR)	72.000	77.000	127.000
Jahresergebnis (in TEUR)	256.000	278.000	480.000

*(ohne Umsatzerlöse)

** (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Helaba hat 2019 ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. 533 Mio. EUR erzielt und dieses damit deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Der Anstieg des Zins- und Provisionsüberschusses ist auf den erfolgreichen Abschluss zweier Akquisitionen (KOFIBA und DVB-Portfolien) zurückzuführen. Die Risikovorsorge bewegte sich im niedrigen Bereich. Das sonstige betriebliche Ergebnis wurde durch gegenläufige Sondereffekte, der Erstkonsolidierung der KOFIBA und der Bildung von Rückstellungen im Zuge eines Effizienzprogramms wesentlich beeinflusst.

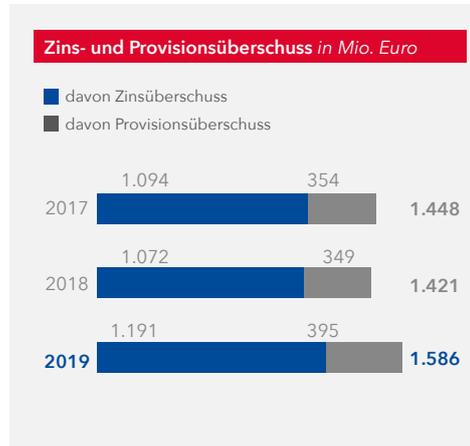
Der Verwaltungsaufwand ist um 70 Mio. EUR auf 1.521 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert aus einem höheren Personalaufwand und der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasing“. Auch die Aufwendungen für die Informationstechnologie (IT) haben sich gegenüber dem Vorjahr moderat erhöht.

Die Konzernbilanzsumme der Helaba stieg 2019 um 44,1 Mrd. EUR auf 207,0 Mrd. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem übernommenen KOFIBA Bilanzvolumen sowie dem bewertungsbedingten Aufbau der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte.

2020 haben sich die Rahmenbedingungen für Banken durch die Corona-Krise grundsätzlich verändert. Die allgemeine Verunsicherung führte zu einem starken Anstieg der Volatilität an den Kapitalmärkten. Trotz massiver Hilfspakete wird in allen wesentlichen Wirtschaftsregionen ein deutlicher Konjunkturinbruch erwartet.

Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale

Die Helaba hat sich operativ zügig an die neuen Erfordernisse der Pandemie angepasst und die Remotefähigkeit der Beschäftigten hergestellt. Die operativen Prozesse liefen durchgehend stabil. Die Helaba wird ihren Halbjahresabschluss über den Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate des Jahres im August 2020 veröffentlichen.



Firmengebäude
Bild: Helaba



Helaba finanzierte unter Einbindung von Fördermitteln durch die WIBank einen der ersten wasserstoffgetriebenen Triebwagen Deutschlands.
Bild: Stefan Krutsch

cesah GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.000,00	40,00
Telespazio VEGA Deutschland GmbH	3.750,00	15,00
T-Systems International GmbH	3.750,00	15,00
Hochschule Darmstadt (h_da)	2.500,00	10,00
Stadt Darmstadt	2.500,00	10,00
Technische Universität Darmstadt	2.500,00	10,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenzzentrum für die Anwendung von Raumfahrttechnologien. Es wird vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie namhaften Industrie- und Forschungseinrichtungen getragen. Die Gründung in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESA/ESOC in Darmstadt beruht auf einer gemeinsamen Initiative der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA und des Landes Hessen. Primäres Ziel ist die Förderung und Beschleunigung der Marktentwicklung für Anwendungen der Raumfahrt zur Schaffung von Hochtechnologie-Arbeitsplätzen in der Region. Seit 2007 betreibt cesah ein ESA Business Incubation Centre (BIC) in Darmstadt, seit 2018 mit zwei weiteren Standorten in Baden-Württemberg, cesah fördert Start-ups bei der technischen Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt. Seit 2014 unterstützt cesah im Auftrag der ESA auch den Technologietransfer aus der Raumfahrt.

Als Ansprechpartner für innovative Gründungsideen im Bereich Raumfahrt und deren Anwendung unterstützt cesah primär in der Frühphase der Unternehmensentwicklung – von der Idee zum Business Plan, bei Patentierung und Prototypenentwicklung, beim Aufbau einer Organisationsstruktur und der Gewinnung strategischer Partner und Schlüsselkunden. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Einbindung in ein Expertennetzwerk der ESA.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Centrum für Satellitennavigation Hessen – cesah GmbH in Darmstadt wurde 2006 als gemeinsame Initiative der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und des Landes Hessen gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, die Deutsche Telekom Business Solutions und Telespazio VEGA Deutschland.

Ziel der Landesbeteiligung ist es, Anwendungen von Raumfahrttechnologie sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer in der Entwicklung und Vermarktung von Raumfahrtanwendungen zu fördern, um so das wirtschaftliche Potenzial von Raumfahrtanwendungen zu heben. Das Land Hessen hat ein hohes Interesse an der Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf diesem hochinnovativen Feld.

Cesah fungiert auch als ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg sowie als ESA-Technologietransferbroker.



**business
incubation
centre**

Hessen & Baden-
Württemberg

cesah GmbH
**Centrum für Satelliten-
navigation Hessen**
Robert-Bosch-Strasse 7
64293 Darmstadt

Telefon 06151 39215610
www.cesah.com

Gründung:
13.10.2006

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
13.10.2006



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Zimmermann, Frank (seit 01.01.2009)	16.320,00	16.320,00	0,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Weigandt, Hans (seit 29.11.2006)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Keller, Sigmar (seit 01.12.2007)	Telespazio VEGA Deutschland GmbH	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Klingauf, Uwe (seit 29.11.2006)	TU Darmstadt	
Dr. de la Mar, Jurry (seit 01.08.2008)	T-Systems International GmbH	
Regierungsdirektorin Strobl, Sandra (seit 14.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		5
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		-

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
6	3	50,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	39	48	48
Anlagevermögen (in TEUR)	11	8	8
Umlaufvermögen (in TEUR)	126	209	248
Verbindlichkeiten (in TEUR)	92	145	199
Rückstellungen (in TEUR)	16	27	29
Bilanzsumme (in TEUR)	148	221	277
Umsatzerlöse (in TEUR)	230	291	325
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	196	196	196
Personalaufwand (in TEUR)	201	217	218
Abschreibungen (in TEUR)	7	7	7
Jahresergebnis (in TEUR)	-7	9	0

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2019 hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen cesah wiederum im Rahmen einer institutionellen Förderung unterstützt und darüber hinaus Fördermittel für die betreuten Start-ups zur Verfügung gestellt. Diese wurden ergänzt durch Fördermittel der ESA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt DLR, durch eine Projektförderung der Stadt Darmstadt und durch Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen mit ESA. Zudem war cesah in mehreren EU-Projekten aktiv. ESA/ESOC unterstützt die Gründungsunternehmen mit technischer Beratung, die Sparkasse Darmstadt mit ergänzenden Darlehen.

Auch 2019 veranstaltete cesah wieder die jährliche Fachkonferenz „Global Navigation meets Geoinformation“ am ESOC, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), Digitales Hessen und ESA. Unter dem Motto „Herausforderung Klimawandel“ übertraf sie mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder alle Erwartungen. cesah ist zudem Mitausrichter internationaler Innovationswettbewerbe zum Thema Raumfahrt sowie Hackathons. Diese sind regelmäßig Ausgangspunkt für neue innovative Gründungsvorhaben. 2019 hat cesah zudem ein ESA Investment Forum organisiert, erstmals in Deutschland. Für die Leitmesse INTERGEO 2019 in Stuttgart organisierte cesah einen Gemeinschaftsstand mehrerer Start-ups. 2019 setzte cesah die Zusammenarbeit mit der Hessen-Agentur und Hessen Trade und Invest (HTAI) fort, die dankenswerterweise regelmäßig Preisgelder bereitstellen. Zudem kooperiert cesah eng mit HIGHEST der TU Darmstadt, dem Career Center der Hochschule Darmstadt, dem TechQuartier, dem HUB31 und dem House of Logistics and Mobility (HOLM). 2019 waren wieder mehrere am cesah betreute Start-ups im Hessischen Gründerpreis erfolgreich.

Durch cesah wurden bis Ende 2019 insgesamt 115 Start-ups betreut, davon allein 103 in Darmstadt. Diese haben über 550 Arbeitsplätze geschaffen. Bis 2021 sollen weitere 20 Start-ups im Land Hessen gefördert werden.



Das Team der SuperVision Earth GmbH, dem 100. Start-up am cesah, nimmt an einem Hackathon zum Thema Anwendungen der Erdbeobachtung teil.

Bild: cesah GmbH



Frankfurt RheinMain

Become a part of it

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6860380
www.frm-united.com
www.frm-united.de

Gründung:
24.03.2005

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2015



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	8.125,00	3,25
Stadt Frankfurt a. Main	93.750,00	37,50
IHK-Forum Rhein-Main	18.750,00	7,50
Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	12.500,00	5,00
Stadt Wiesbaden	10.000,00	4,00
Hochtaunuskreis	8.750,00	3,50
Kreis Offenbach am Main	8.750,00	3,50
Main-Kinzig-Kreis	8.750,00	3,50
Main-Taunus-Kreis	8.750,00	3,50
Regionalverband FrankfurtRheinMain	7.500,00	3,00
Kreis Groß-Gerau	6.250,00	2,50
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V.	6.250,00	2,50
Stadt Darmstadt	5.000,00	2,00
Stadt Eschborn	5.000,00	2,00
Stadt Offenbach am Main	5.000,00	2,00
Zentec Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	5.000,00	2,00
Kreis Bergstraße	2.500,00	1,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.500,00	1,00
Landkreis Gießen	2.500,00	1,00
Landkreis Limburg-Weilburg	2.500,00	1,00
Rheingau-Taunus Kreis	2.500,00	1,00
Rheinessen Standort Marketing GmbH Mainz	2.500,00	1,00
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	2.500,00	1,00
Stadt Gießen	2.500,00	1,00
Stadt Hanau	2.500,00	1,00
Stadt Rüsselsheim am Main	2.500,00	1,00
Stadt Raunheim	1.875,00	0,75
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	1.250,00	0,50
Landkreis Odenwaldkreis	1.250,00	0,50
Stadt Dreieich	1.250,00	0,50
Stadt Neu-Isenburg	1.250,00	0,50
INSGESAMT	250.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahr 2005 gegründet, ist die „FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region“ (FRM) die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main. Gesellschafter sind Städte, Landkreise und Wirtschaftskammern sowie das Land Hessen. Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist der zentrale Ansprechpartner in der Metropolregion für alle Anfragen bei Ansiedlungen von Unternehmen aus dem Ausland.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen nimmt im Wege der Beteiligung an der Gesellschaft Einfluss auf die Investitionswerbung der wirtschaftsstärksten Region. So werden vielfältige Marketing-Aktivitäten in ausgewählten Märkten ermöglicht und die Zusammenarbeit mit den ausländischen Communities in Hessen verbessert. Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung des Landes Hessen an der FRM schafft eine wichtige Voraussetzung für die Koordination der Zusammenarbeit aller Akteure der Wirtschaftsförderung im Land Hessen. So werden wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Land Hessen und seiner Regionen im In- und Ausland ausgelöst und Wachstum, Innovation und Beschäftigung vor Ort gesichert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Menges, Eric (seit 01.03.2013)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT

Tätigkeit / Einrichtung / Behörde

Funktion

Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 14.08.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (seit 27.09.2012)
Landrat Cyriax, Michael (seit 05.10.2011)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender (seit 27.09.2012)
Oberbürgermeister Bausch, Udo (seit 15.02.2018)	Stadt Rüsselsheim	
Prof. Dr. Bender, Wilhelm (seit 29.11.2013)	Vorsitzender Wirtschaftsinitiative FrankfurtRhein-Main e.V.	
Bürgermeister Burlon, Martin (seit 14.02.2019)	Stadt Dreieich	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident IHK Frankfurt a. Main	
Ehinger, Bernd (seit 05.10.2017)	Präsident Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Landrat Engelhardt, Christian (seit 16.09.2015)	Kreis Bergstraße	
Stadtrat Frank, Markus (seit 09.11.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Bürgermeister Dr. Franz, Oliver (seit 23.10.2018)	Landeshauptstadt Wiesbaden	
Bürgermeister Geiger, Mathias (seit 15.02.2014)	Stadt Eschborn	
Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz, Dietlind (seit 16.03.2018)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander W. (seit 04.11.2015)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRhein-Main	
Bürgermeister Hunkel, Herbert (seit 21.04.2015)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Jühe, Thomas (seit 06.06.2019)	Stadt Raunheim	
Landrat Kilian, Frank (seit 04.07.2017)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Köberle, Michael (seit 01.01.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Erster Kreisbeigeordneter Kraft, Uwe (vom 11.01.2017 bis 31.12.2019)	Hochtaunuskreis	
Martiné, Matthias (seit 21.08.2019)	Präsident IHK-Forum Rhein-Main	
Landrat Matiaske, Frank (seit 24.10.2016)	Odenwaldkreis	
Wirtschaftsdezernentin Matz, Manuela (seit 22.11.2019)	Region Rheinhessen	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 04.07.2017)	Stadt Hanau	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Müller, Mathias (vom 08.02.2016 bis 08.05.2019)	Präsident IHK Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (seit 26.08.2011)	Stadt Darmstadt	
Stadtverordneter Paulsen, Uwe (seit 06.10.2006)	Stadt Frankfurt a. Main	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Landrat Dr. Reuter, Ulrich (01.05.2018)	Kreis Aschaffenburg	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 02.03.2016 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Schellhaas, Klaus Peter (seit 01.10.2009)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Landrätin Schneider, Anita (seit 09.04.2018)	Landkreis Gießen	
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 21.01.2018)	Stadt Offenbach	
Prof. Dr. Sinemus, Kristina (vom 01.06.2014 bis 18.01.2019)	Präsidentin IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar	
Landrat Stolz, Thorsten (seit 17.06.2017)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Will, Thomas (seit 01.06.2010)	Kreis Groß-Gerau	
Bürgermeister Zimmer, Dieter (vom 02.11.2016 bis 13.02.2019)	Stadt Dreieich	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	33	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	33	3	9,09

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
33	23	69,70	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	241	246	250
Anlagevermögen (in TEUR)	205	192	272
Umlaufvermögen (in TEUR)	95	142	180
Verbindlichkeiten (in TEUR)	263	242	395
Rückstellungen (in TEUR)	149	349	190
Bilanzsumme (in TEUR)	1957	1612	837
Umsatzerlöse (in TEUR)	844	872	845
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	130	130	130
Personalaufwand (in TEUR)	1754	1778	1972
Abschreibungen (in TEUR)	62	67	93
Jahresergebnis (in TEUR)	-4.061	-4.459	-4.774

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die FRM GmbH ist überwiegend im Ausland aktiv. Mit Büros in London, Chicago, Tokio, Shanghai und Pune sind diese erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um eine Ansiedlung in FrankfurtRheinMain.

Die Region Frankfurt/Rhein-Main ist nicht nur einer der dynamischsten und wachstumsstärksten Wirtschaftsstandorte Deutschlands, sondern auch Europas. Um ausländische Investorinnen und Investoren in die Region zu ziehen, ist die FRM GmbH international aktiv und präsentiert die Kreise und Städte der Region als schlagkräftige Gesamtregion.

Als die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main setzt sich die FRM GmbH aktuell aus 32 Kreisen, Städten, dem Land Hessen, Kommunen und Verbänden zusammen. Deutschlandweit einzigartig ist, dass das Unternehmen länderübergreifend für die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz tätig ist.

Das Team der FRM GmbH besteht aus international erfahrenen Standortexpertinnen und Standortexperten. Sie präsentieren die Region ansiedlungsinteressierten Unternehmen und knüpfen alle für sie notwendigen Kontakte. Neben den kommunalen Wirtschaftsförderungen arbeitet die FRM GmbH bei Inbound-Maßnahmen eng mit der Hessen Trade & Invest GmbH zusammen.

Im Bereich Online-Marketing unterhält die Gesellschaft neben der bestehenden Firmenwebsite frm-united.com und frm-united.de einen Blog. Unter welcometofrm.com gibt es regelmäßige Infos zum Leben in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. Zudem finden sich dort die Texte des viermal jährlich erscheinenden Newsletters. Die Aktivitäten auf Instagram, Facebook, Twitter, Weibo (China) und WeChat (China) wurden deutlich ausgebaut.

Die Chancen für die Entwicklung von Ansiedlungsprojekten bzw. für die Weiterleitung von potentiellen Ansiedlungskandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind als sehr positiv zu bewerten.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind auch weiterhin grundsätzlich gewährleistet. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung geben allerdings makroökonomische Rahmenbedingungen aufgrund der aktuellen globalen Gesundheitslage (COVID-19-Pandemie) Anlass zur Besorgnis und müssen auch weiterhin genau beobachtet werden.



📷
Frankfurt Oosten Terrasse
Bild: FrankfurtRheinMain GmbH

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen*	255.645,94	50,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	255.645,94	50,00
INSGESAMT	511.291,88	100,00

* Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gehalten

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 1999 unterstützt die Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie (Future Capital) Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Capital, Netzwerk und Know-how. Unternehmenssitz ist Frankfurt a. Main. Die Gesellschaft investiert in der Region, in Deutschland und Europa. Der Investitionsfokus liegt auf Digital Health und Life Sciences.

Digital Health: Im Zuge der Digitalisierung des Gesundheitswesens entsteht eine neue Generation von Start-Up Unternehmen, die mit digitalen Produkten medizinische Probleme lösen, die bisher Pharma und Medizintechnik vorbehalten waren.

Life Sciences: Die Biotechnologie dominiert die globale Pharma- und Diagnostikindustrie. Trotzdem steht die Biotechnologie noch am Anfang ihrer Möglichkeiten. Haupttreiber für Innovationen sind die Notwendigkeit nach Personalisierung von Behandlungen und die Entwicklung leistungsorientierter Gesundheitssysteme.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit der Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Capital, Netzwerk und Know-how zu unterstützen.

Future Capital ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50% kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds mit aktuellem Zielfokus Digital Health. Die Gesellschaft investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa. Future Capital beteiligt sich mit offenen Beteiligungen am Gesellschaftskapital und veräußert die Beteiligungen oder unterstützt Börsengänge.

Die Beteiligungen dienen auch der Förderung des Start-up-Standorts Hessen insbesondere im Bereich Digital Health sowie der Gesundheitswirtschaft allgemein.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Leikert, Christian (seit 25.05.2010)	62.466,70	45.466,70	17.000,00	0,00



Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

Hanauer Landstr. 291B
60314 Frankfurt a. Main

Telefon 069 710475150
www.future-capital.com

Gründung:

12.11.1998

Beteiligung des

Landes Hessen seit:

12.11.1998



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Maas, Jochen (seit 31.11.2014)	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 30.11.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Freitag, Evelyne (seit 30.11.2017)	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp (seit 25.04.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 17.03.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	12.721	12.990	14.132
Anlagevermögen (in TEUR)	3.454	3.501	3.729
Umlaufvermögen (in TEUR)	9.265	9.573	10.466
Verbindlichkeiten (in TEUR)	33	4	10
Rückstellungen (in TEUR)	107	79	53
Bilanzsumme (in TEUR)	12.721	13.073	14.195
Umsatzerlöse* (in TEUR)	228	562	1.295
Zahlungen des Landes Hessen** (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	183	54	66
Abschreibungen (in TEUR)	668	144	1
Jahresergebnis (in TEUR)	-92	409	1.141

*inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Entwicklung des deutschen Biotechnologie Venture Capital Marktes war im Geschäftsjahr 2019 leicht positiv. Das Venture Capital Finanzierungsvolumen 2019 für Biotechunternehmen lag mit 525 Mio. EUR oberhalb des Finanzierungsvolumens von 2018 (369 Mio. EUR). Die Anzahl der M&A Transaktionen und Börsengänge war gering. Die Anzahl der in diesem Marktsegment tätigen Fonds liegt auf sehr niedrigem Niveau. Der Großteil der Finanzierungen wird von wenigen Fonds und Privatinvestoren getätigt. Bislang sind 2020 keine Änderungen feststellbar.

Das Hauptaugenmerk der Future Capital lag im Geschäftsjahr 2019 weiterhin auf der Umsetzung der Strategie der Konzentration auf Beteiligungen mit hohem Potential. Der Geschäftsverlauf entsprach einem für Venture Capital-Gesellschaften typischem Geschäftsverlauf. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft entschlossen, wieder neue Investitionen zu tätigen. Im Fokus stehen dabei Unternehmen im Bereich Biotechnologie und Digital Health. Ein erstes Investment wurde im März 2020 getätigt. Nach Einschätzung des Vorstands war die Geschäftsentwicklung insgesamt positiv, da sich der Wert des Beteiligungsportfolios positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf den Entwicklungsverlauf der Produktkandidaten IMAB362 (ehem. von Ganymed Pharmaceuticals AG) und VAS203 (Vasopharm GmbH) zurückzuführen. Beide Projekte können bei weiterhin erfolgreichem Verlauf zu hohen Erträgen führen.

Die kurzfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie halten sich in Grenzen, da alle Portfoliogesellschaften der Future Capital langfristig finanziert sind. Die Rekrutierung von Patientinnen und Patienten für klinische Studien wurde zwischenzeitlich pausiert.



Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 51
 60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427350
 www.futuryvc.de

Gründung:
 27.11.2018

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 27.11.2018



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
Futury Private Venture GmbH	12.500,00	50,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Fonds Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (FVB) werden im Rahmen einer Public Private Partnership (öffentlich-private Partnerschaft) Einlagen von privaten Investoren in gleicher Höhe durch Mittel des Landes Hessen gespiegelt.

Ziel der FVB mit einem Volumen von 20 Mio. EUR ist es, die Eigenkapitalquote von Gründerinnen und Gründern und jungen Unternehmen in Form von überwiegend offenen Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern. Mindestens 50 % der zur Verfügung stehenden Fondsmittel sollen in Hessen und die verbleibenden Mittel in Deutschland investiert werden.

Der Investitionsfokus der FVB liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen sowie Hochschulausgründungen in Hessen, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt i.d.R. zwischen 100 TEUR und 500 TEUR, die Auszahlung der Mittel erfolgt zu 100 %.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
-------------	--

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem Fonds Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase (Start-ups) zu finanzieren.

Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft sind jeweils zu 50 % Gesellschafter der FVB. Besonderes Kennzeichen des Fonds ist das Netzwerk sowohl zu privaten Investoren als auch zu öffentlichen Forschungseinrichtungen an hessischen Hochschulen und Universitäten.

Die FVB vergibt Beteiligungskapital an Start-ups und junge Unternehmen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019 (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Singer, Michael (seit 27.11.2018)	102.000,00	96.000,00	6.000,00	0,00
Zabel, Jürgen (seit 27.11.2018)	53.000,00	48.000,00	5.000,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp (seit 13.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Riebschläger, Martin (seit 27.11.2018)	WISAG	stellv. Vorsitzender
Heraeus, Alexandra (seit 27.11.2018)	ALERA Capital GmbH	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 27.11.2018 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 27.11.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

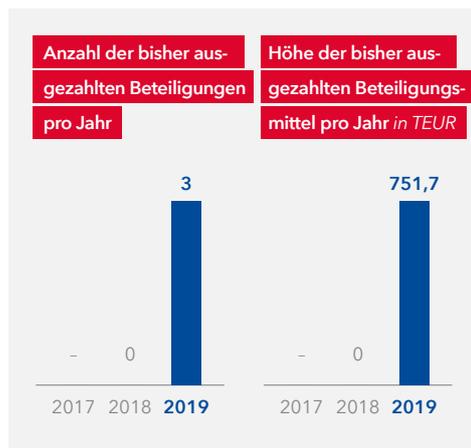
ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	-	400	2.626
Anlagevermögen (in TEUR)	-	1	757
Umlaufvermögen (in TEUR)	-	499	1.900
Verbindlichkeiten (in TEUR)	-	82	14
Rückstellungen (in TEUR)	-	18	21
Bilanzsumme (in TEUR)	-	501	2.662
Umsatzerlöse* (in TEUR)	-	0	17
Zahlungen des Landes Hessen** (in TEUR)	-	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	-	16	316
Abschreibungen (in TEUR)	-	0	2
Jahresergebnis (in TEUR)	-	-112	-536

*inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nachdem die FVB am 27. November 2018 gegründet wurde und es sich bei dem Vorjahr somit um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, in dem bis auf die Einzahlung eines Teils der Fondseinlagen der Gesellschafter keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten zu verzeichnen waren, nahm die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 den Geschäftsbetrieb auf. Drei Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 1.480 TEUR wurden zugesagt. Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Beteiligungsbestand 751,7 TEUR, investiert in drei Unternehmen. Da zur Deckung der entstehenden Kosten noch keine Beteiligungserträge vereinnahmt werden konnten, kommt es im Geschäftsjahr 2019 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 536,3 TEUR.

Die gute Entwicklung des Mittelstandes in den letzten Jahren, die robuste Verfassung der Wirtschaft und die Bereitschaft vieler Mittelständler, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Aufgrund von weltwirtschaftlichen Unsicherheiten und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen. Ein nicht final abschätzbares Risiko stellt der weitere Verlauf der Corona-Pandemie dar. Die Geschäftsführung kann daher nicht ausschließen, dass die möglichen weiteren Entwicklungen zu negativen Abweichungen von Prognosen oder Zielen der Portfolio-Gesellschaften und des Futury Venture Fonds führen können.

In den Folgejahren wird mit einem Investitionsvolumen von jährlich 2 - 4 Mio. EUR geplant, sodass mit einem weiteren Anstieg des Beteiligungsbestands gerechnet wird. Da der Fokus der Gesellschaft primär auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen liegt und in den kommenden beiden Jahren noch nicht mit Exiterlösen gerechnet wird, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass sich das negative Ergebnis der FVB in den Jahren 2020 und 2021 zwischen TEUR 600 und TEUR 700 jährlich bewegen wird. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen.

HA Hessen Agentur GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.500.000,00	100,00
INSGESAMT	1.500.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		EUR	Prozent
	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Wiesbaden	50.000,00	100,00
	HTAI Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden	50.000,00	100,00
	LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Wiesbaden	100.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HA Hessen Agentur GmbH (HA) setzt als Dienstleistungsgesellschaft des Landes Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten um und fungiert zudem als Berater und Thinktank. Ziele sind die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im nationalen und globalen Wettbewerb, die Sicherung und Mehrung des Wohlstands der hessischen Bürgerinnen und Bürger sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts Hessen. Zu den Kundinnen und Kunden zählen die Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften der Hessischen Landesregierung und andere öffentliche Institutionen. Zudem arbeitet die HA als interner Dienstleister und Berater für die Tochtergesellschaften Hessen Trade & Invest GmbH, HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und LandesEnergieAgentur Hessen GmbH. Aufgrund der interdisziplinären Aufstellung und breiten Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kann die HA neue Aufgabenstellungen im Sinne des Landes proaktiv identifizieren, zeitnah aufgreifen und effektiv umsetzen.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die HA Hessen Agentur GmbH setzt als Dienstleister Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten der Landesregierung um und fungiert zudem als Berater.

Ihre Tochtergesellschaft Hessen Trade & Invest GmbH hat das Ziel, Hessen im nationalen und globalen Wettbewerb zu positionieren und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen.

Eine weitere Tochtergesellschaft ist die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, die als zentrale Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz dient und sich als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger versteht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Mühlhölzer, Folke (seit 01.01.2013), Vorsitzender	295.811,49	231.000,00	25.000,00	39.811,49
Dr. Waldschmidt, Rainer (seit 01.07.2011)	260.808,78	195.000,00	25.000,00	40.808,78

*Vergütung inkl. Tochtergesellschaften

HA Hessen Agentur GmbH

Konradinerallee 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9501780
www.hessen-agentur.de

Gründung:
23.08.2004

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.08.2004



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Prof. Dr. Harsche, Johannes (seit 16.11.2018)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Dr. Bauer, Claus (seit 20.11.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Dorn, Angela (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ehinger, Bernd (seit 01.07.2010)	Wirtschaftsvertreter	
Staatsministerin Hinz, Priska (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Staatsministerin Kühne-Hörmann, Eva (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium der Justiz	
Dr. Männicke, Claudia (seit 27.06.2019)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung	
Thiel, Andrea (seit 01.08.2018)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister Wintermeyer, Axel (seit 21.02.2011)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 30.01.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder*	12	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

*Gremium wurde mit Beschluss vom 27.06.2019 von 9 auf 12 Mitglieder erweitert.



Das Gebäude von HA Hessen Agentur GmbH und Hessen Trade & Invest GmbH in der Konradinallee in Wiesbaden. Bild: Dr. Carsten Ott



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	12	6	50,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
130	66	50,77	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	19.721	20.713	20.812
Anlagevermögen (in TEUR)	7.667	7.480	9.354
Umlaufvermögen (in TEUR)	29.944	21.242	22.912
Verbindlichkeiten (in TEUR)	16.101	6.048	9.107
Rückstellungen (in TEUR)	1.338	1.541	1.708
Bilanzsumme (in TEUR)	38.099	28.883	32.430
Umsatzerlöse (in TEUR)	23.902	29.273	28.413
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	6.823	7.814	8.750
Abschreibungen (in TEUR)	132	137	170
Jahresergebnis (in TEUR)	301	1.192	799

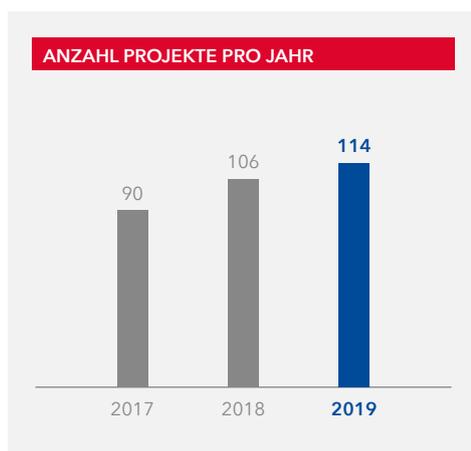
* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die HA erzielte im Berichtsjahr 2019 in der Hauptsache Umsätze aus Verträgen mit dem Land Hessen. Die Gesamtleistung stieg von 27.571 TEUR im Geschäftsjahr 2018 um 1.093 TEUR auf 28.664 TEUR. Insgesamt führte die Ertragslage im Berichtsjahr zu einem positiven Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 799 TEUR.

Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen haben sich im Berichtsjahr nicht negativ auf den Geschäftsverlauf der HA ausgewirkt.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020 geht auf Grund des zu erwartenden Projektgeschäfts von einer Gesamtleistung in Höhe von 32.506 TEUR aus. Die Gesellschaft strebt an, gemäß der aktuellen Unternehmensplanung, ein positives Jahresergebnis vor Steuern zu erzielen und ist auf Grund der erwarteten Auftragslage optimistisch, dieses Ziel erreichen zu können. Die unvorhersehbare Corona-Krise stellt die HA vor neue, bisher nie da gewesene Herausforderungen. Da weder die Dauer der Krise noch die Folgen absehbar sind, gilt es dafür zu sorgen, den laufenden Geschäftsbetrieb der HA aufrechtzuerhalten und flexibel auf neue Herausforderungen innerhalb der vorhandenen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu reagieren. Sollten sich neue Projekte aufgrund der Corona-Krise des Jahres 2020 nicht realisieren lassen, so wird hierin kein besonderes Ergebnisrisiko gesehen. Alle Aufträge sind nach den kostendeckend ausgerichteten Vertragsvereinbarungen finanziert.



📷 Folke Mühlhölzer (Vorsitzender der Geschäftsführung HA Hessen Agentur GmbH) übereicht zusammen mit Staatsministerin Priska Hinz im Februar 2019 Mehrwegbecher mit Hessen-Logo von der Hessen Agentur an die Max-Planck-Schule. Eine Aktion der Initiative „BecherBonus“. Bild: Salome Roessler

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760
www.hessen-kapital.de

Gründung:
26.10.2017

Beteiligung des Landes Hessen seit:
26.10.2017



Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen hat sich mit Hessen Kapital III (EFRE) GmbH zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase zur Stärkung ihres wirtschaftlichen Eigenkapitals finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Dabei werden die bereitgestellten Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Zu diesem Zweck vergibt die am 26.10.2017 gegründete und mit einem Fondsvolumen von 33,5 Mio. EUR ausgestattete Hessen Kapital III (EFRE) GmbH Beteiligungskapital in Form von stillen Beteiligungen und von offenen Beteiligungen.

Die Gründerinnen und Gründer bzw. Unternehmen sollen weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, weniger als 50 Mio. EUR Umsatz oder 43 Mio. EUR Bilanzsumme ausweisen und unabhängig von einem Großunternehmen sein. Die Hessen Kapital III (EFRE) GmbH stellt Beträge zwischen 100 TEUR und 1,5 Mio. EUR im Einzelfall zur Verfügung.

Der Fonds Hessen Kapital III wird von der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH im Rahmen einer Geschäftsbesorgung verwaltet.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Das Land Hessen beabsichtigt, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Damit soll das wirtschaftliche Eigenkapital dieser Unternehmen gestärkt werden. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Ausgründungen aus Hochschulen und aus Forschungseinrichtungen finden. Zur Umsetzung dieses Förderziels wurde die Hessen Kapital III (EFRE) GmbH gegründet.

Hessen Kapital III (EFRE) vergibt aus Haushaltsmitteln des Landes Hessen und EFRE-Mitteln der EU Beteiligungskapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU gemäß EU-Definition) in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Haase, Helge (seit 26.10.2017)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zabel, Jürgen (seit 26.10.2017)	0,00	0,00	0,00	0,00

*Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Loheide, Johannes (seit 05.10.2018)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	0	0,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	8.406	8.360	8.015
Anlagevermögen (in TEUR)	0	0	4.075
Umlaufvermögen (in TEUR)	8.408	8.369	3.971
Verbindlichkeiten (in TEUR)	0	0	20
Rückstellungen (in TEUR)	2	10	10
Bilanzsumme (in TEUR)	8.408	8.369	8.046
Umsatzerlöse* (in TEUR)	0	0	197
Zahlungen des Landes Hessen** (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	0	0	0
Abschreibungen (in TEUR)	0	0	300
Jahresergebnis (in TEUR)	-8	-47	-345

*inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

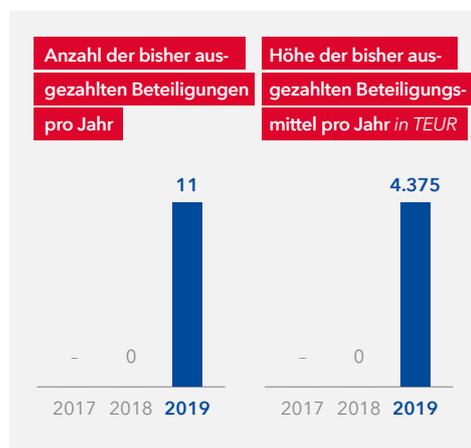
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Fonds hat erst zu Beginn des Jahres 2019 seine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Der Beteiligungsausschuss hat 2019 insgesamt 16 Beteiligungen im Gesamtvolumen von 7.025 TEUR zugesagt. Davon wurden 11 Beteiligungen in Höhe von 4.375 TEUR ausgezahlt. Mit Hilfe der ausgezahlten Beteiligungen sollen 291 Arbeitsplätze gesichert, 123 neu geschaffen und ein Investitionsvolumen von 38,1 Mio. EUR angestoßen werden.

Der Jahresabschluss der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH zum 31.12.2019 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 196,7 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und sonstigen betrieblichen Erträgen von 0,4 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) ein negatives Jahresergebnis von 344,6 TEUR (Vorjahr: -46,7 TEUR) aus. Primärer Grund für die schlechtere Ergebnissituation ist eine Wertberichtigung von 100% auf eine Beteiligung in Höhe von 300 TEUR.

Die gute Entwicklung des Mittelstandes in den letzten Jahren, die robuste Verfassung der Wirtschaft und die Bereitschaft vieler Mittelständler, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen. Ein nicht final abschätzbares Risiko stellt der weitere Verlauf der Corona-Pandemie dar. Die Geschäftsführung kann daher nicht ausschließen, dass die möglichen weiteren Entwicklungen zu negativen Abweichungen von Prognosen oder Zielen der Portfolio-Gesellschaften und der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH führen können.

Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass das Ergebnis der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH in den nächsten beiden Jahren bei einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld sich um die Null-Linie bewegen wird. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen.



HessenFilm und Medien GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	22.500,00	90,00
Hessischer Rundfunk	2.500,00	10,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Als erste Ansprechpartnerin in Sachen Filmförderung stärkt die HessenFilm und Medien die regionale Film- und Medienbranche. Sie unterstützt Filmschaffende sowohl finanziell als auch in Form von Vernetzungsplattformen und Workshops und fördert so die künstlerische wie auch die kommerzielle Qualität von Filmproduktionen. Ziel ist es, optimale Bedingungen für die hessische Kreativwirtschaft und Filmkultur zu schaffen. Zwei Schwerpunkte der HessenFilm sind die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Dokumentarfilms: Aufstrebende Talente sollen im Land Hessen bleiben und sich als Teil der hiesigen Filmwirtschaft etablieren können. Die HessenFilm fördert zudem herausragende Dokumentarfilm-Formate auch für die große Leinwand. Kinos und Festivals, Orte an denen Filmkultur im Fokus steht, unterstützt die HessenFilm ebenso wie Serien und innovative audiovisuelle Inhalte. Gesellschafter der HessenFilm und Medien sind das Land Hessen (90 Prozent) und der Hessische Rundfunk (zehn Prozent).

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
-------------	--

Ziele des Landes

Durch die Beteiligung an der HessenFilm und Medien GmbH gestaltet das Land gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk die Rahmenbedingungen der Film- und Medienförderung in Hessen. Durch gezielte Förderung der Entwicklung und Produktion von Film- und Medienprojekten sowie ihrer Abspielorte (Kinos und Filmfestivals) wird einerseits ein vielfältiges Filmkultur- und Medienschaffen sichergestellt. Andererseits wird der Film- und Medienstandort gestärkt und so die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und gefördert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Mendig, Hans Joachim (vom 01.10.2015 bis 24.09.2019)	114.225,07	107.142,86		7.082,21
Schmitteckert, Günter (seit 08.10.2019)*				

*Herr Geschäftsführer Schmitteckert erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge von der HessenFilm und Medien GmbH.



HessenFilm und Medien GmbH

Am Steinernen Stock 1
60320 Frankfurt a. Main

Telefon 069 15324040
www.hessenfilm.de

Gründung:
29.09.2015

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.09.2015



Die Wolf-Gäng, Drehtag in Alsfeld
Bild: Sony Pictures

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Rhein, Boris (vom 29.09.2015 bis 21.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst a.D.	Vorsitzender (bis 21.01.2019)
Staatsministerin Dorn, Angela (seit 14.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende (seit 14.03.2019)
Ministerialrätin Kiesche, Ulrike (seit 26.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1. stellv. Vorsitzende
Holzner, Gabriele (seit 26.04.2017)	Fernsehdirektorin beim Hessischen Rundfunk	2. stellv. Vorsitzende
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 29.09.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Schäfer, Karl-Eberhard (seit 29.09.2015)	Geschäftsführer der U5 Filmproduktion GmbH & Co. KG	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
14	9	64,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	410	983	198
Anlagevermögen (in TEUR)	159	166	185
Umlaufvermögen (in TEUR)	3.804	5.620	6.050
Verbindlichkeiten (in TEUR)	342	1.100	2.084
Rückstellungen (in TEUR)	3.076	3.599	3.868
Bilanzsumme (in TEUR)	3.972	5.789	6.237
Umsatzerlöse* (in TEUR)	5.419	6.359	6.370
Zahlungen des Landes Hessen (in TEUR)	4.247	5.177	5.177
Personalaufwand (in TEUR)	693	785	1.193
Abschreibungen (in TEUR)	43	49	33
Jahresergebnis (in TEUR)	632	573	-785

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

 Hessischer Film und Kinopreis 2019
 Staatsministerin Angela Dorn überreicht Regisseurin Maryam Zaree den Newscomer-Preis. Bild: Markus Nass



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

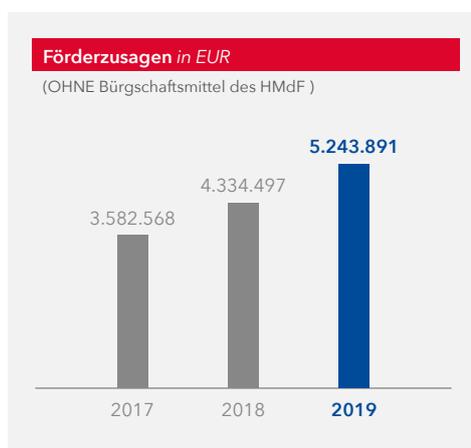
Zum 1. Januar 2019 trat die neue Förderrichtlinie in Kraft. Insgesamt 168 Projekte wurden in neun Jurysitzungen (Gesamtfördersumme 9.244 TEUR) gefördert, von denen zahlreiche in Hessen gedreht wurden, wie etwa der Kinderfilm „Max und die wilde 7“ in Alsfeld oder „Ostwind - Der große Orkan“ in Nordhessen.

Die HessenFilm lud drei Mal zum Jour fixe mit der Branche. Darüber hinaus war sie auf zahlreichen nationalen und internationalen Filmfesten vertreten, um sich für die Belange der hessischen Filmbranche einzusetzen und Erfolge geförderter Produktionen im Marketing zu begleiten (z.B. „Born in Evin“/ Berlinale). Auch zahlreiche Kooperationen mit regionalen Festivals wurden weitergeführt. Zusammen mit der Film Commission gingen Filmschaffende auf Location Touren im Rheingau und in Frankfurt. Bei Panels lud die HessenFilm Expertinnen und Experten ein, um gemeinsam mit der Branche Weichen für die zukünftige Gestaltung des Standorts zu stellen. In Workshops für junge Filmschaffende stand die Wissensvermittlung und das Schaffen von Impulsen im Fokus. Erstmals veröffentlichte die HessenFilm zudem einen Geschäftsbericht für das Jahr 2018.

Die HessenFilm ermutigt Filmproduktionen und Kinos, ökologische Maßnahmen zu ergreifen und möchte zukünftig zu mehr Diversität in der Filmbranche beitragen. Für den Nachwuchs entwickelt die HessenFilm ein in Deutschland einzigartiges weiterführendes Branchenqualifizierungsprogramm (STEP), das zum dritten Quartal 2020 startet.

Für das Jahr 2020 sieht der Wirtschaftsplan ein Geschäftsvolumen von 6.863 TEUR vor. Darin enthalten sind Mittelerhöhungen in Höhe von knapp 580 TEUR für z.B. die Bereiche Nachwuchsförderung, Festivals und Wanderkino, das Filmkunst verstärkt in den ländlichen Raum bringen soll.

Seit dem 1. Mai 2020 ist Anna Schoeppe neue Geschäftsführerin der HessenFilm. Neben einer Evaluierung bestehender Förderinstrumente, der Stärkung des Nachwuchses sowie der Bereiche Grüner Film und Diversity, steht insbesondere der Dialog mit der Branche im Fokus ihrer Arbeit. Besonders im Zuge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Krise der Filmbranche hat der Austausch zu Bedarfen und Impulsen hohes Gewicht. Durch Kinosoforthilfemaßnahmen und ein gemeinsames Hilfsprogramm der Filmförderungen des Bundes und der Länder reagiert die HessenFilm auf die aktuellen Herausforderungen und versucht die Branche bestmöglich zu unterstützen.



Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. Main

Telefon 069 75750
www.messefrankfurt.com

Gründung:
22.11.1907

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.12.1951



Messe Frankfurt GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	72.000.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	108.000.000,00	60,00
INSGESAMT	180.000.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		EUR	Prozent
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	25.000.000,00	100,00
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	151.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Messe Frankfurt ist mit rund 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das weltweit umsatzstärkste Messeunternehmen mit eigenem Gelände. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Frankfurt ist ihr engmaschiges globales Vertriebsnetz mit 29 Tochtergesellschaften und mehr als 50 internationalen Vertriebspartnern. Mit rund 150 Marken und Markenfamilien ist die Messe Frankfurt an rund 50 Standorten präsent. Am Heimatstandort in Frankfurt ist sie Plattformgeber für bis zu 250 Gastveranstaltungen jährlich, von Messen über Kongresse bis hin zu Events. Im Rahmen ihrer Geschäftsfelder „Fairs & Events“, „Locations“ und „Services“ unterstützt das Unternehmen gezielt die Interessen seiner Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie.

Im Konzern nimmt die Messe Frankfurt GmbH als Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt wahr. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH (100%-Tochtergesellschaft) verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft und ist Muttergesellschaft aller in- und ausländischen Veranstaltungs-Tochtergesellschaften.

Die Messe Frankfurt Venue GmbH (100%-Tochtergesellschaft) ist Eigentümerin des Messegeländes und für die Geländevermarktung einschließlich Serviceleistungen für Veranstaltungen in Frankfurt sowie die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Messegeländes zuständig.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Die Messe Frankfurt ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Rhein-Main-Region und den überdurchschnittlich exportorientierten Standort Hessen. Von ihren ökonomischen Impulsen profitiert nicht nur das Auslandsgeschäft; die Vielzahl der Veranstaltungen lockt auch zahlreiche internationale Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher an und holt damit beträchtliche Wertschöpfung nach Hessen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Marzin, Wolfgang, Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 01.02.2010)	559.000	369.000	106.000	84.000
Braun, Detlef (seit 01.10.2004)	519.000	334.000	106.000	79.000
Behm, Uwe (seit 01.11.2006)	525.000	334.000	106.000	85.000

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Feldmann, Peter (seit 06.08.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Staatsminister Al-Wazir, Tarek (seit 31.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	1. stellv. Vorsitzender
Dimmer, Wolfgang (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Apfelstädt, Jörn (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Bürgermeister u. Stadtkämmerer Becker, Uwe (seit 01.04.2007)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses
Staatsminister Beuth, Peter (seit 26.05.2014)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Böcher, Britta (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Ehinger, Bernd (seit 30.08.2010)	Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Stadtrat Frank, Markus (seit 23.07.2012)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtrat Josef, Mike (seit 01.11.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Bauausschusses
Junk, Jetta-Katharina (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Kaiser, Alexander (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Pipperek, Andreas (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Stadtverordnete Purkhardt, Jessica (seit 27.05.2019)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Raettig, Lutz (seit 21.07.2005)	Vorsitzender des Aufsichtsrats Morgan Stanley Bank	
Riethmüller, Heinrich (vom 20.08.2015 bis 05.11.2019)	Vorsteher des Börsenvereins des Deutsch Buchhandels e.V.	
Rüdiger, Christiane (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas (seit 08.09.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen
Stadtverordneter a.D. Stock, Manuel (vom 23.07.2012 bis 14.02.2019)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Thiemer, Jens (seit 11.11.2019)	Senior-Vice President Customer & Brand BMW der BMW Group	
Vormann, Jürgen (seit 29.04.2019)	Vorsitzender der Geschäftsführung InfraserV GmbH & Co. Höchst KG	
Yazdtschi, Hamid (seit 21.07.2005)	Geschäftsführer Gilde-Handwerk Macrander GmbH & Co. KG	
N.N.		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		21
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		42.266,00

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	20	4	20,00

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
331	188	56,80	32	9,67

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	429.579	467.028	510.295
Anlagevermögen (in TEUR)	470.349	497.124	516.894
Umlaufvermögen (in TEUR)	199.064	273.278	299.585
Verbindlichkeiten (in TEUR)	225.807	284.847	285.219
Rückstellungen (in TEUR)	14.913	19.715	22.476
Bilanzsumme (in TEUR)	670.298	771.590	817.989
Umsatzerlöse (in TEUR)	54.036	56.359	58.970
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	-	-	-
Personalaufwand (in TEUR)	28.742	31.074	32.358
Abschreibungen (in TEUR)	4.278	4.876	5.043
Jahresergebnis (in TEUR)	28.359	50.450	56.266

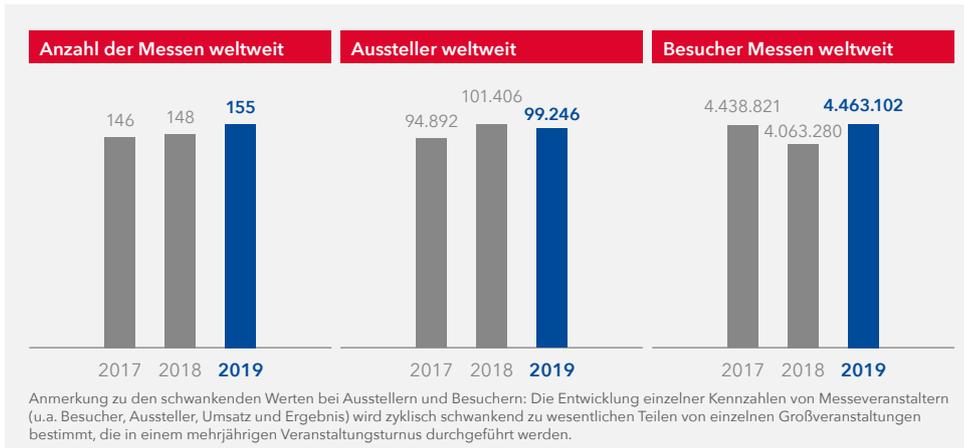
* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das starke weltweite operative Geschäft hat im Geschäftsjahr 2019 zu neuen Bestmarken im Konzern geführt. Insgesamt fanden 423 Veranstaltungen unter dem Dach der Messe Frankfurt statt, darunter 155 Messen und Ausstellungen. Mehr als 99.000 Aussteller und 5,1 Millionen Besucherinnen und Besucher von Messen und sonstigen Veranstaltungen schenken der Messe Frankfurt ihr Vertrauen. Mit einem Konzernumsatz von 735.563 TEUR wurden 2019 gut 17.000 TEUR mehr erwirtschaftet als im bisherigen Spitzenjahr 2018. Dass der Konzernjahresüberschuss in Höhe von 47.820 TEUR um rd. 2.500 TEUR niedriger ausfiel als im Vergleich zum Vorjahr, ist mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Bildung von Drohverlustrückstellungen zu begründen. Dies hatte auch Auswirkungen auf den EBITDA, der im Berichtsjahr 123.638 TEUR betrug und damit knapp 8.000 TEUR unter dem Vorjahr lag.

Im Ausnahmejahr 2020 hatte die Messe Frankfurt das Glück, wenigstens noch bis Februar Messen am Standort Frankfurt und in Paris durchführen zu können.

Durch die Corona-Krise wird sich die weltweite Messelandschaft weiter entwickeln, nicht zuletzt durch eine verstärkte Digitalisierung. Die Messe Frankfurt stellt sich in den Konzepten ihrer Veranstaltungen darauf ein. Mit dem fortgesetzten Ausbau ihres Geschäftsmodells rund um virtuelle und hybride Module wird sie die Relevanz und Reichweite ihrer Veranstaltungen weiter erhöhen. Die Messe Frankfurt ist überzeugt, dass Messen und Kongresse wie bereits in der Vergangenheit nach schweren Finanz- und Weltwirtschaftskrisen einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung der wirtschaftlichen Erholung und Prosperität leisten. Mit ihren weltweiten Veranstaltungen wird die Unternehmensgruppe hier einen maßgeblichen Beitrag leisten.



📷 Ambiente, Bild: Messe Frankfurt GmbH / Pietro Sutera



📷 Heimtextil, Bild: Messe Frankfurt GmbH / Pietro Sutera



📷 Westgelände Halle 12
Bild: Messe Frankfurt GmbH / Jean-Luc Valentin

TF H III Technologie- fonds Hessen GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760
www.bmh-hessen.de/
index.php/home-tfh

Gründung:
11.04.2016

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
11.04.2016
(die Anteile werden
treuhänderisch von der
WIBank gehalten)



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen*	50.000,00	50,00
DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	25.000,00	25,00
Helaba, Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	25,00
INSGESAMT	100.000,00	100,00

*die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten

Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H III Technologiefonds Hessen GmbH (TF H III GmbH) ergänzt als ein zu gleichen Teilen mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter Beteiligungsfonds im Gesamtvolumen von 12 Mio. EUR die öffentlich mitfinanzierte Beteiligungslandschaft in Hessen. Ziel der TF H III GmbH ist es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen durch offene und stille Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus des Beteiligungsfonds liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen mit bis zu 500 Beschäftigten, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR, die Auszahlung der Mittel erfolgt zu 100%.

Der Fonds TF H III wird von der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH im Rahmen einer Geschäftsbesorgung verwaltet.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem TF H III die Eigenkapitalquote aufstrebender technologieorientierter Unternehmen in Hessen zu stärken. Der TF H III ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds. Zielfokus sind Frühphaseninvestments und Innovationsvorhaben sowie die Finanzierung von Unternehmensnachfolgen. Private Gesellschafter sind die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (DZ Bank AG) und die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba), beide Frankfurt a. Main.

Die TF H III GmbH vergibt Beteiligungskapital an Unternehmen auch oberhalb der KMU-Schwelle mit bis zu 500 Mitarbeitenden in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Haase, Helge	0,00	0,00	0,00	0,00
Zabel, Jürgen	0,00	0,00	0,00	0,00

*Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der TF H III GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Bollweg, Rüdiger (seit 11.04.2016)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Präckel, Philipp (seit 11.04.2016)	Abteilungsleiter DZ Bank AG	stellv. Vorsitzender
Adrian, Christian (seit 11.04.2016)	Senior Manager DZ Bank AG	
Dr. Reckhard, Michael (seit 11.04.2016)	Mitglied der Geschäftsführung WIBank	
Ministerialrätin Strobl, Sandra (seit 28.01.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	0	0,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	5.597	5.174	6.618
Anlagevermögen (in TEUR)	5.548	3.867	5.018
Umlaufvermögen (in TEUR)	69	1.382	1.629
Verbindlichkeiten (in TEUR)	11	66	19
Rückstellungen (in TEUR)	8	9	10
Bilanzsumme (in TEUR)	5.617	5.249	6.647
Umsatzerlöse* (in TEUR)	150	429	262
Zahlungen des Landes Hessen** (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	0	0	0
Abschreibungen (in TEUR)	0	1.000	2.100
Jahresergebnis (in TEUR)	-87	-843	-2.306

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit Gründung der TF H III GmbH am 11.04.2016 befasste sich der Beteiligungsausschuss bis zum 31.12.2019 mit insgesamt 20 Entscheidungsvorlagen, die alle zugesagt wurden. Von den zugesagten Beteiligungen wurden bis zum 31.12.2019 16 Beteiligungen mit einem Volumen von 9.117 TEUR ausgezahlt. Mit Hilfe der ausgezahlten Beteiligungen sollen 624 Arbeitsplätze gesichert, 342 neu geschaffen und ein Investitionsvolumen von 53,3 Mio. EUR angestoßen werden. Eine Beteiligung über 1 Mio. EUR wurde bereits zurückgeführt, zwei Beteiligungen nicht ausgezahlt. Beteiligungsausfälle sind bis dato nicht zu verzeichnen. Zum 31.12.2019 beträgt der Beteiligungsbestand 8.118,0 TEUR, investiert in 10 Unternehmen.

TF H III Technologie- fonds Hessen GmbH

Der Jahresabschluss der TF H III GmbH zum 31.12.2019 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 261,8 TEUR ein negatives Jahresergebnis von 2.306,0 TEUR aus. Primäre Ursache für die Verlustsituation ist die Wertberichtigung von zwei Beteiligungen in Höhe von 2.100 TEUR.

Die gute Entwicklung des Mittelstandes in den letzten Jahren, die robuste Verfassung der Wirtschaft und die Bereitschaft vieler Mittelständler, sich alternativen Finanzierungsprodukten zu nähern, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im laufenden Geschäftsjahr wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten und deren unternehmerischen Folgen kann es jedoch zu einer Konsolidierung des Beteiligungsbestandes kommen. Ein nicht final abschätzbares Risiko stellt der weitere Verlauf der Corona-Pandemie dar. Die Geschäftsführung kann daher nicht ausschließen, dass die möglichen weiteren Entwicklungen zu negativen Abweichungen von Prognosen oder Zielen der Portfolio-Gesellschaften und der TF H III GmbH führen können.

Da der Fokus der Gesellschaft primär auf der Ausreichung von offenen Beteiligungen liegt und in den kommenden beiden Jahren noch nicht mit Exiterlösen gerechnet wird, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis der TF H III GmbH in den Jahren 2020 und 2021 leicht negativ ist. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen.



Heizkraftwerk Gießen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	753.000,00	25,10
Stadtwerke Gießen (SWG) AG	2.247.000,00	74,90
INSGESAMT	3.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Unternehmen führt den Namen - Heizkraftwerk Gießen GmbH - und hat seinen Sitz in Gießen. Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Die Heizkraftwerk (HKW) Gießen GmbH erzeugt Strom, Wärme (Heizwasser und Dampf) sowie Kälte (Kaltwasser für Prozess- und Klimatisierung). Das Unternehmen fungiert vorwiegend als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte fast ausschließlich an die Gesellschafterin Stadtwerke Gießen AG (SWG AG) geliefert und von dieser vermarktet werden.

Die Erzeugung erfolgt hauptsächlich durch Sektorenkopplung, derzeit über Gasturbinen, aber auch über Kesselanlagen, derzeit über Dampfkessel.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
-------------	---

Ziele des Landes

Die HKW Gießen GmbH war ursprünglich vom Land Hessen für die Heizwärmeversorgung der nahegelegenen Klinik- und Universitätsgebäude errichtet worden. Im Zuge der Gründung und anschließenden Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg wurde auch das Heizkraftwerk teilprivatisiert und 74,9 % der Anteile von den SWG AG übernommen. Somit ist das Land Hessen noch mit 25,1 % an der Heizkraftwerk Gießen GmbH beteiligt. Im Zuge sukzessive durchgeführter Modernisierungen und Erweiterungen versorgt das Heizkraftwerk neben dem Uniklinikum und der Universität weitere Nutzer im Stadtgebiet. Durch die Beteiligung des Landes wird die Energieversorgung der angeschlossenen Landeseinrichtungen mit modernen energieeffizienten Standards sichergestellt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	sonstige Bezüge
	2019* (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)	2019 (in EUR)
Fink, Matthias (seit 01.06.2015)	22.173,20	22.173,20	0,00	0,00

AUF SICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
	Matthias Funk (seit 15.05.2015)	Technischer Vorstand SWG AG
Jens Schmidt (seit 01.12.2014)	Kaufmännischer Vorstand SWG AG	stellv. Vorsitzender
Susanne Kraus (seit 01.12.2014)	Kanzlerin Justus-Liebig-Universität Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		3
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		-



Heizkraftwerk Gießen GmbH

Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon 0641 7081338
www.stadtwerke-giessen.de

Gründung:
01.03.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.03.2003



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	3	1	33,33

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	14.374	14.298	14.463
Anlagevermögen (in TEUR)	5.086	5.552	6.178
Umlaufvermögen (in TEUR)	12.530	11.760	10.946
Verbindlichkeiten (in TEUR)	2.895,0	2.321,0	2.530
Rückstellungen (in TEUR)	294,0	603	12
Bilanzsumme (in TEUR)	17.652	17.348	17.124
Umsatzerlöse (in TEUR)	9.325	8.131	6.916
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	38	22	22
Abschreibungen (in TEUR)	767	683	635
Jahresergebnis (in TEUR)	852	24	165

*(ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

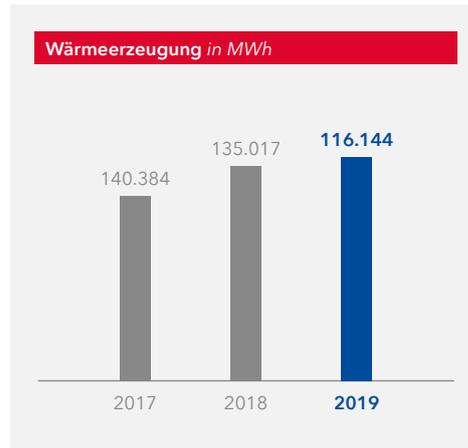
Im Geschäftsjahr 2019 konnte das angestrebte Planergebnis der HKW Gießen GmbH mit 165 TEUR um ca. 38 TEUR übertroffen werden. Der Grund hierfür ist im Wesentlichen, dass trotz eines geringen Umsatzrückgangs die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unter Plan liegen.

Die Stromerzeugung lag 2019 um ca. 12 % unter dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 sank die Wärmeerzeugung in 2019 ebenfalls um ca. 14 %. Diese Rückgänge sind im Wesentlichen auf Witterungseinflüsse sowie auf die Nachfrage der Wärmesenke zurückzuführen.

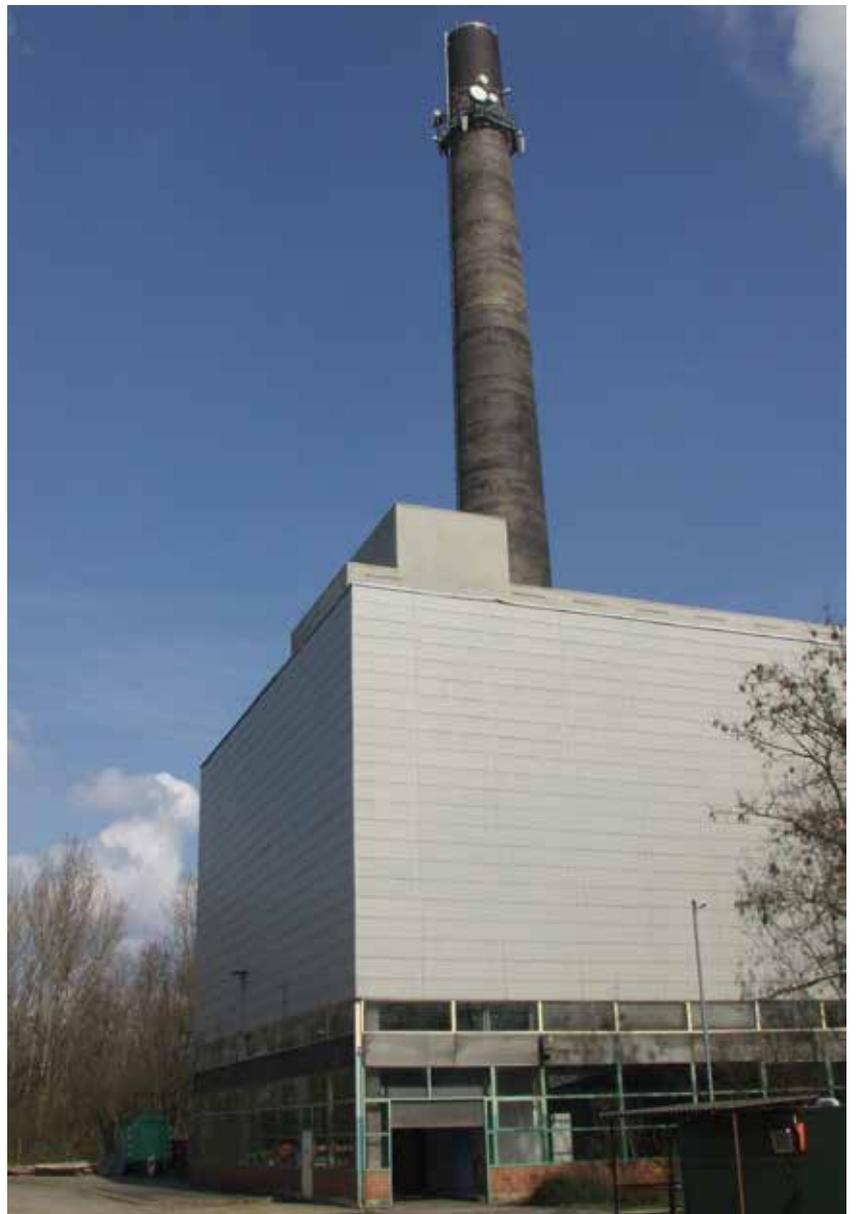
Dafür wurde 2019 ca. 5% mehr Kälte im Vergleich zum Vorjahr erzeugt um den Prozess- und Klimakältebedarf zu decken. Dieser Anstieg ist ebenso im Wesentlichen auf Witterungseinflüsse zurückzuführen.

2019 wurden die Bezugsverträge für Erdgas und Strom auf drei Jahre für die Jahre 2020-2022 geschlossen. Die Lieferverträge für die Medien Wärme, Kälte und Dampf wurden um ein Kalenderjahr verlängert. Investitionen werden vorrangig für die Bestandserhaltung, Optimierung sowie Erneuerung der Infrastruktur getätigt.

Aufgrund des weiterhin rückläufigen Wärmeabsatzes, des Alters des Anlagenparks und der bevorstehenden 4. Handelsperiode des Treibausemissionshandels werden in den kommenden 4 Jahren Investitionen in der Erzeugungsanlagenpark gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung aber auch der Kesselanlagen (z. Zt. Dampfkessel) erforderlich.



 HKW Außenansicht
Bild: HKW Gießen GmbH



Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

Wilhelmshöher Allee 157 - 159
34121 Kassel

Telefon 0561 30850
www.hlg.org

Gründung:
01.01.1972

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.1972



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.232.002,00	61,9206
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	1.337.810,00	37,1138
Hessischer Bauernverband e. V.	12.672,00	0,3515
Schwalm-Eder-Kreis	4.068,00	0,1129
Stadt Kassel	3.755,00	0,1042
Landkreis Kassel	3.442,00	0,0955
Werra-Meißner-Kreis	1.878,00	0,0521
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.565,00	0,0434
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.565,00	0,0434
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.252,00	0,0347
Kreisstadt Eschwege	939,00	0,0260
Landkreis Fulda	939,00	0,0260
Rheingau-Taunus-Kreis	770,00	0,0214
Stadt Fulda	626,00	0,0174
Stadt Marburg	626,00	0,0174
Stadt Hadamar	388,00	0,0108
Stadt Rüdelsheim	320,00	0,0089
INSGESAMT	3.604.617,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landgesellschaft mbH – kurz HLG – wurde 1972 gegründet. Ihre Vorläufer entstanden 1919. Sie ist die staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung in Hessen. Die HLG betreibt Flächenmanagement nicht nur zur Entwicklung des ländlichen Raums, sondern auch im Dienst der nachhaltigen und ökologischen Entwicklung des ganzen Landes. Sie ist sowohl Sanierungs- und Entwicklungsträger nach dem Baugesetzbuch, als auch Domänenverwalter und Ökoagentur des Landes Hessen. Mit einem Partnerunternehmen führt die HLG Deutschlands erste Hofbörse, deren Existenz den Erhalt der hessischen Landwirtschaft fördert. Die HLG beschäftigt ca. 150 Mitarbeitende, vorrangig Agrar-Ingenieurinnen und Agrar-Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker sowie Immobilienkaufleute. Das gemeinnützige Siedlungsunternehmen mit Hauptsitz in Kassel befindet sich im mehrheitlichen Landesbesitz. Weitere Beteiligungen halten die Landesbank Hessen-Thüringen, der Bauernverband sowie zahlreiche Gebietskörperschaften.

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist Mehrheitseigentümer der HLG, weil die Gesellschaft die Landesentwicklung durch nachhaltiges Flächenmanagement unterstützt.

Sie entwickelt hessenweit für Städte und Gemeinden Wohnsiedlungs- sowie Industrie- und Gewerbeflächen. Vom Land ist sie mit dem Flächenmanagement für Straßenbau, also dem Grunderwerb für Baumaßnahmen und der Betreuung der Kompensationsflächen beauftragt. Zugleich ist sie die Öko-Agentur des Landes und kompetenter Partner bei der Umsetzung von Projekten wie „100 Wilde Bäche für Hessen“, das die Wasserrahmenrichtlinie umsetzt.

Die HLG verwaltet zudem die Hessischen Staatsdomänen und unterstützt die hessische Landwirtschaft durch Bauberatung und Flächenbereitstellung.

Sie hat die Aufgabe die verschiedenen Nutzungsansprüche an Grund und Boden flächensparend, ökologisch und möglichst konfliktfrei aufeinander abzustimmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Prof. Dr. Klärle, Martina (vom 01.09.2016 bis 31.03.2019)	46.923,10	31.923,10	15.000,00	0,00
Dr. Kunzelmann, Gerald (seit 01.02.2019)	91.666,74	91.666,74	0,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 26.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 26.03.2019)
Staatssekretär Samson, Matthias (vom 25.04.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (bis 18.01.2019)
Kemper, Gisela (seit 10.06.2013)	Arbeitnehmervertreterin	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Conz, Oliver (seit 05.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 14.05.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Landrätin Fründt, Kirsten (seit 16.06.2015)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Dr. Harpain, Hans Hermann (26.08.1998)	Stellvertretender Generalsekretär Hessischer Bauernverband	
Milde, Gottfried (seit 01.11.2018)	Sprecher der Geschäftsleitung Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Dr. Schlee, Harald (seit 03.02.2010)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Staatssekretärin Dr. Tappeser, Beatrix (vom 25.04.2014 bis 30.11.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 10	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	1.450,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	8	2	25,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
151	88	58,28	1	0,66

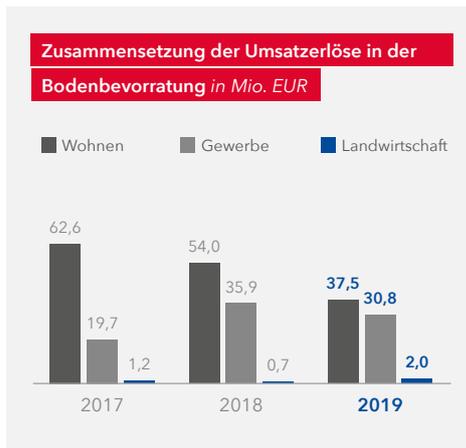
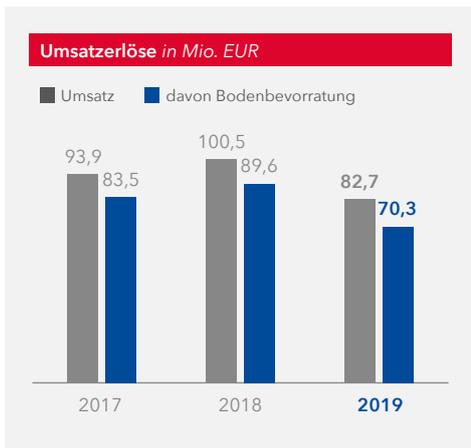
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	77.098	81.160	85.425
Anlagevermögen (in TEUR)	1.363	1.496	1.675
Umlaufvermögen (in TEUR)	261.536	252.559	236.672
Verbindlichkeiten (in TEUR)	150.903	133.773	113.033
Rückstellungen (in TEUR)	34.603	38.784	39.556
Bilanzsumme (in TEUR)	262.953	254.106	238.391
Umsatzerlöse (in TEUR)	93.912	100.494	82.722
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	8.019	8.611	9.248
Abschreibungen (in TEUR)	201	294	370
Jahresergebnis (in TEUR)	6.991	4.062	4.265

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die HLG verzeichnete 2019 einen Jahresumsatz von 82,7 Mio. EUR und liegt im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich über dem durchschnittlichen Niveau der vergangenen zehn Jahre (Ø 71,6 Mio. EUR). Zwar konnte das historische Umsatzergebnis aus dem Vorjahr nicht erreicht werden, dennoch blickt die Gesellschaft im Jubiläumsjahr 2019, in dem sie ihr 100-jähriges Bestehen feierte, auf ein gutes Ergebnis in den operativen Bereichen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die stabile wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist das Segment Bodenbevorratung (BBV). So erzielte die HLG allein durch den Verkauf von Grundstücken Erlöse in Höhe von 70,3 Mio. EUR, was rund 85 % des Gesamtumsatzes 2019 ausmacht. Dabei arbeitet die Gesellschaft mit 230 hessischen Kommunen auf Basis der BBV-Richtlinien zusammen und entwickelt und vermarktet Wohnbau- und Gewerbeflächen in 393 Baugebieten in ganz Hessen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt im Bereich „Landwirtschaft und Naturschutz“. Trotz der insgesamt zurückhaltenden Investitionsbereitschaft vieler hessischer Landwirte erzielte die HLG im Geschäftsjahr 2019 auch im Bereich des landwirtschaftlichen Bauwesens ein gutes Ergebnis, sowohl bei der Förderquote nach dem Einzelbetrieblichen Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP) als auch bei den Beratungszahlen im Rahmen der landwirtschaftlichen Bauberatung. Mit der Ökoagentur für Hessen bearbeitet die HLG umfangreiche Artenschutz- und Kompensationsmaßnahmen und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz in Hessen. Auch in diesem Sektor blickt die Gesellschaft auf eine positive Entwicklung 2019. Daneben ist die HLG im Rahmen langfristiger Geschäftsbesorgungsverträge mit dem Land Hessen für die Verwaltung und Verpachtung der hessischen Staatsdomänen und des domänenfiskalischen Streubesitzes sowie für das Flächenmanagement Straßenbau in Hessen tätig. Auch diese Bereiche sind 2019 von einer guten Auftragslage und einer positiven Ertragsentwicklung gekennzeichnet.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach bebaubaren Flächen und dem derzeitigen Niedrigzinsniveau ist auch 2020 mit einem guten Ergebnis in der BBV zu rechnen. Im landwirtschaftlichen Bereich geht die HLG von einer stabilen Auftragsentwicklung aus und mit dem Zuschlag für das Projekt „100 Wilde Bäche für Hessen“ hat die Gesellschaft 2020 einen weiteren umfangreichen Auftrag des Landes erhalten.



📷 Gemeinsamer Betriebsausflug nach Berlin im Rahmen des 100-jährigen Bestehens der HLG
Bild: André Wagenzik

📷 Staatsminister Tarek Al-Wazir beim Festakt „100 Jahre HLG“ im Landtag in Wiesbaden
Bild: Natalie Färber



Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

Kloster Eberbach
65346 Eltville im Rheingau

Telefon 06723 60460
www.kloster-eberbach.de

Gründung:
01.01.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2003



Bitte QR-Code scannen, um weitere Infos zu diesem Unternehmen zu erhalten.

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000.000,00	100,00
INSGESAMT	1.000.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)	GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
		EUR	Prozent
Hessische Staatsweinkellerei Eberbach GmbH	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahre 1136 vom heiligen Bernhard von Clairvaux (Burgund) gegründet, ist das Weingut des Zisterzienser-Klosters Eberbach das größte Deutschlands.

Mit 230 ha wertvollem Weinlagenbesitz im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße schreibt das Weingut seit neun Jahrhunderten Weingeschichte. Besonders bekannt sind die Weinversteigerungen, die das Weingut seit 1806 jährlich im Kloster durchführt.

In der Schatzkammer, die zurückreicht bis in das Jahr 1706, lagern Weine, die zu den wertvollsten der Welt gehören. Wichtige Meilensteine in der Historie sind die Mitgründung des Verbands der Prädikatsweingüter (VDP) im Jahre 1910 sowie der Bau des modernen Steinbergkellers im Jahre 2008. Das Weingut des Landes bewirtschaftet auch 90 ha Steillagenweinberge und damit rund ¼ aller Steillagen in Hessen. Es pflegt eine enge Kooperation mit der Hochschule Geisenheim und hat den Auftrag, die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

FACHRESSORT	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
-------------	--

Ziele des Landes

Die Geschichte der Hessischen Staatsweingüter ist auf das Engste mit der des Klosters Eberbach verbunden. Die Hessische Staatsweingüter GmbH hat in diesem Zusammenhang die Rolle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Weinbau- und Kellereitradition der Zisterzienser zu bewahren und fortzuführen.

Die Steillagen haben für die Kulturlandschaft, die Ökologie und die Struktur des Rheingaus und der Bergstraße eine herausragende Bedeutung. Die GmbH soll zudem neben ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Weinerzeugung und -vermarktung beispielgebend wirken, durch Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaus zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines sowie in Zusammenarbeit mit der Universität Geisenheim zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterentwicklung des Weinbaus beitragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter (seit 01.05.2000)	197.545,00	145.000,00	35.000,00	17.545,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Thomas Schäfer (seit 11.07.2012)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Staatsministerin Hinz, Priska (seit 28.04.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzende
Pfaff, Carsten (seit 19.12.2002)	Weingut Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzende
Blach, Martin (seit 11.7.2012)	Vorstandsvorsitzender Stiftung Kloster Eberbach	
Eiser, Axel (seit 11.01.2012)	Verein Winzer von Kloster Eberbach	
Engelhardt, Christian (seit 9.11.2014)	Landrat Kreis Bergstraße	
Kaufmann, Frank (seit 21.4.2009)	Mitglied des Landtags	
Müller-Klepper, Petra (seit 1.6.2017)	Mitglied des Landtags	
Schoenherr, Judith (seit 28.04.2014)	Weingut Arbeitnehmervertreterin	
Weiß, Marius (seit 28.04.2014)	Mitglied des Landtags	
Staatsminister Wintermeyer, Axel (seit 28.04.2014)	Hessische Staatskanzlei	
Wolff, Matthias (vom 12.05.2014 bis 14.09.2019)	Vertreter der Weinwirtschaft	
N.N.	Vertreterin / Vertreter der Weinwirtschaft	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	3	27,27

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
70	22	31,43	7	10,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	5.308	5.491	5.746
Anlagevermögen (in TEUR)	14.892	14.817	14.457
Umlaufvermögen (in TEUR)	11.091	13.331	13.384
Verbindlichkeiten (in TEUR)	19.980	21.971	21.330
Rückstellungen (in TEUR)	695	686	765
Bilanzsumme (in TEUR)	25.983	28.148	27.841
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.030	12.253	12.543
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	4.095	4.661	4.517
Abschreibungen (in TEUR)	1.110	1.170	1.253
Jahresergebnis (in TEUR)	117	182	256

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2019 war das zweite Jahr in Folge mit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen und extremen Temperaturen und Temperaturrekorden. Trotz der Trockenheit des Sommers präsentierten sich die Weinberge zu Beginn der Lese in einem guten Zustand und es konnte eine gute Ernte eingelagert werden. Aufgrund der harmonischen Säurestruktur und der ausgeprägten Aromabildung in den Trauben sind die 2019er Weine besonders ausgewogen und hochwertig. Die allgemeine Marktentwicklung für Weingüter war moderat positiv und auch das Weingut Kloster Eberbach konnten überplanmäßig seine Umsätze steigern.

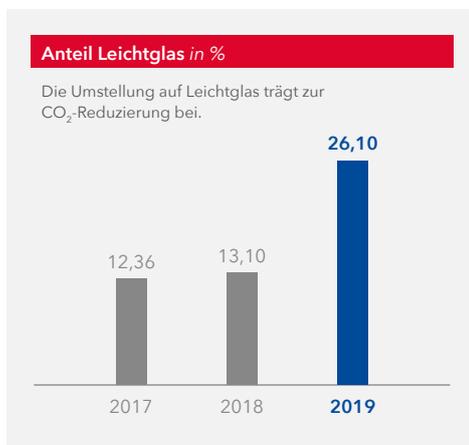
Die ständigen Bemühungen um eine Verbesserung des Marketings und der konsequente Qualitätsfokus prägten auch das Jahr 2019. Die Positionierung in einem sich rasant ändernden Markt durch Produktinnovationen bestimmt auch weiterhin die Geschäftspolitik des Weingutes.

Die Konsequenzen der Corona-Pandemie auf den weltweiten Weinmarkt sind noch nicht abzuschätzen. Es ist damit zu rechnen, dass aufgrund des Rückgangs der Kaufkraft preisgünstige Weine stärker nachgefragt werden.

Der Klimawandel stellt mit seiner Trockenheit und hohen Temperaturen insbesondere den Steillagenweinbau vor sehr große Herausforderungen. Dies trifft das größte deutsche Steillagenweingut mit 90 ha Steillagen in besonderem Maße. In den mehrjährig angelegten Forschungsprojekten, die sich mehrheitlich mit Biodiversität und Steillagenweinbau befassen, konnten gemeinsam mit der Hochschule Geisenheim wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Ein wichtiger Ansatz zur Steigerung der Biodiversität im Weinberg hinsichtlich Flora und Fauna bei gleichzeitiger Schonung der Ressource Wasser ist das Umgestalten der Steillagen in Querterrassen. Der Grünflächenanteil wird deutlich erhöht, die regionalen Einsaaten halten das Regenwasser im Weinberg und verhindern die Erosion bei Starkregen.

Zur Verbesserung der CO₂-Bilanz des Weingutes wird kontinuierlich an der Erhöhung des Leichtglasanteiles gearbeitet, da die Weinflasche den größten CO₂-Anteil bei der Weinherstellung ausmacht.

Zahlreiche weitere Maßnahmen ergänzen die Umweltmaßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit. Dies wird geprüft und bestätigt durch die EcoStep-Zertifizierung des Weingutes. Sie bestätigt die Umsetzung der Anforderungen der ISO-Normen Umwelt, Lebensmittelsicherheit, Arbeitsschutz und Management.





📷
Steillagenweinbau im
Weltkulturerbe Mittelrheintal
Assmannshausen
Bild: Weingut Kloster Eberbach



📷
links: Empfang Steinbergkeller
rechts: Steinbergkeller Weingut Kloster
Eberbach – Gewinner Architekturpreis
Bild: Weingut Kloster Eberbach



📷
Biodiversität im Weinberg
Bild: Weingut Kloster Eberbach

**Gemeinnützige
Umwelthaus GmbH**
Rüsselheimer Straße 100
65451 Kelsterbach

Telefon 06107 988680
www.umwelthaus.org

Gründung:
23.07.2009

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
23.07.2009



Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
INSGESAMT	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Hessen und Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) in Kelsterbach.

Das UNH dient als Informationsstelle in Flughafenfragen sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm, Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt und auf die Sozialstruktur. Neben dem Konvent und dem Expertengremium Aktiver Schallschutz stellt das UNH eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR) dar.

Das UNH bietet eine interaktive Dauerausstellung und Veranstaltungen an, in denen sich die Öffentlichkeit zu den o.g. Themen informieren kann. Zudem führt es verschiedene Monitorings durch und bereitet diese fachlich neutral auf.

Darüber hinaus hat das UNH die Funktion der Geschäftsstelle des FFR. In diesem Sinne werden die fachliche Arbeit der Gremien des FFR (Vorstand, Koordinierungsrat, Konvent) zur Unterstützung der gemeinsamen Anliegen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des FFR betreut.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Staatskanzlei

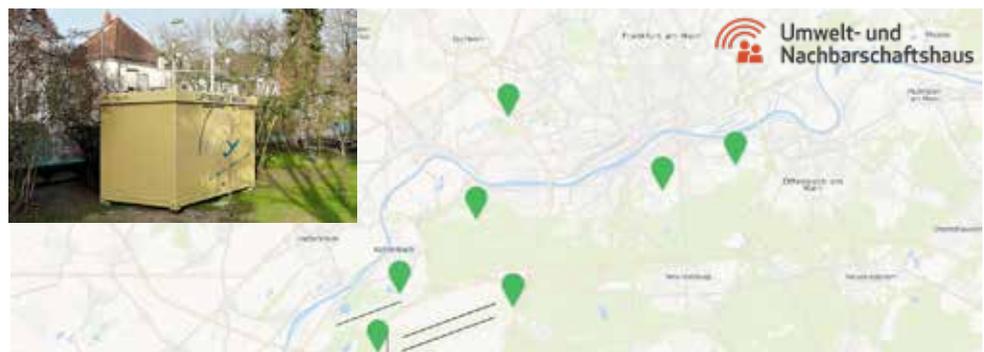
Ziele des Landes

Die Einrichtung eines Umwelthauses stellt eine Empfehlung des Regionalen Dialogforums dar, die sich der Hessische Landtag zu Eigen gemacht hat. Die daraufhin gegründete Gemeinnützige Umwelthaus GmbH leistet als neutrale Informationsstelle und als Monitoringzentrum einen wichtigen Beitrag zum Dialog wie auch zur Kooperation zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft. Es liegt daher im Interesse des Landes Hessen, diesen konstruktiven und transparenten Austausch als neutraler Gesellschafter weiter zu begleiten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine staatliche Beteiligung förderlich und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
--	-----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

Dr. Charalambis, Michael (seit 12.02.2018)	83.991,00	73.119,00	0,00	10.872,00
---	-----------	-----------	------	-----------



 Standortübersicht der Luftmessstationen, Bild: UNH

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Dr. Knöll, Ralf (seit 17.10.2017)	Hessische Staatskanzlei	Vorsitzender
Barth, Regine (seit 11.03.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzende
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 15.10.2012)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
Bürgermeister Jühe, Thomas (seit 30.11.2009)	Stadt Raunheim	
Laukenmann, Alexander (seit 01.07.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	
Bürgermeister Ockel, Manfred (seit 30.11.2009)	Stadt Kelsterbach	
Dr. Prümm, Pierre Dominique (vom 15.10.2012 bis 30.06.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 30.11.2009)	Kreis Offenbach	
Sert, Abdullah (seit 13.05.2016)	Deutsche Lufthansa AG, Gruppenleiter Regionalpolitik Frankfurt	
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich (seit 30.11.2009)	Europäische Weltraumorganisation ESA	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Vergütung des Verwaltungsrats 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	9	2	22,22

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	4	50,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	1.713	1.758	1.574
Anlagevermögen (in TEUR)	1.368	1.242	1.106
Umlaufvermögen (in TEUR)	515	626	528
Verbindlichkeiten (in TEUR)	99	60	27
Rückstellungen (in TEUR)	71	50	35
Bilanzsumme (in TEUR)	1.883	1.868	1.635
Umsatzerlöse (in TEUR)	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	2.400	3.200	2.300
Personalaufwand (in TEUR)	511	484	546
Abschreibungen (in TEUR)	185	213	222
Jahresergebnis (in TEUR)	-157	45	-185

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das UNH finanzierte auch im Berichtsjahr diverse Maßnahmen zum aktiven Schallschutz. Hierzu zählen das Projekt „Low Noise Augmentation System“ (LNAS), die Untersuchung des Startverfahrens und die Maßnahme „Laterale Optimierung AMTIX kurz“.

Zudem erfolgte im Berichtsjahr eine Aktualisierung des Frankfurter Fluglärmindex (FFI 2.0), der dazu dient, die Entwicklungen der Lärmbelastung und -wirkung im Rhein-Main-Gebiet darzustellen.

Das vom UNH betriebene Fluglärmmonitoring wurde 2019 im bekannten Umfang fortgeführt. Das UNH wertete die laufenden Messungen der zwölf eigenen Stationen sowie weiterer Stationen aus und analysierte die Flugbewegungen.

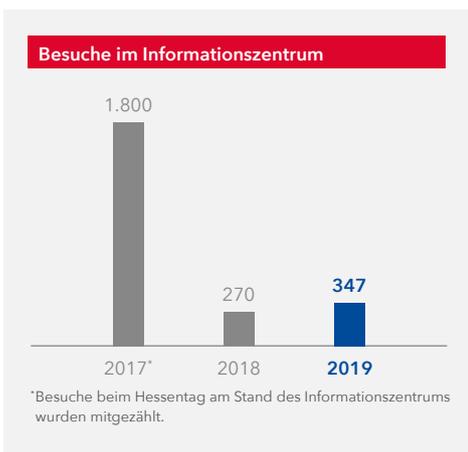
Das UNH hat im Berichtsjahr sein Umweltmonitoring erweitert und unterstützt das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weitergehend bei den Schadstoffmessungen und bei der Sammlung von Informationen zu den ultrafeinen Partikeln (UFP) im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Das UNH übernimmt hierbei einen Teil der laufenden Kosten und stellte zwei eigene Messstellen zur Verfügung.

Zur Vorbereitung einer Studie zur UFP-Belastung im Flughafenumfeld und zu den gesundheitlichen Auswirkungen wurde am 22./ 23.8.2019 eine Expertenanhörung veranstaltet, um die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu UFP zusammenzutragen und Erkenntnisse zur Richtung für weitere Untersuchungen auf diesem Gebiet zu erlangen.

Im Bereich des Sozialmonitorings wurde die laufende Exploration, deren Ziel es ist, Einflüsse des Flughafens auf die ökonomische und sozialstrukturelle Entwicklung im Flughafenumland herauszuarbeiten und Schlussfolgerungen zur Frage der Notwendigkeit und Beobachtbarkeit eines flughafenbezogenen Sozialmonitorings zu ermöglichen, weiterhin begleitet.

Neben den etablierten Monitorings wird als Schwerpunktaufgabe die anstehende Ultrafeinstaubstudie im Fokus der Tätigkeit des UNH stehen. Geplant ist eine umfassende Untersuchung zu den verschiedenen Quellen der UFP, zu deren Ausbreitung sowie zu den möglichen gesundheitlichen Wirkungen dieser Partikel.

Ein relevanter Faktor für die künftige Tätigkeit des UNH ist die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie, die eine tiefe Zäsur in alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche bedeutet. Der Luftverkehr ist hierbei besonders betroffen. Die personellen Ressourcen insbesondere der Luftverkehrsseite stehen für die Tätigkeit im FFR angesichts der Folgen der Krise nur eingeschränkt zu Verfügung.



📷
Öffentliche Amphibienexkursion
mit Dipl.-Biol. Andreas Malten
(Senckenberg Institut) am
Flughafengelände, Bild: UNH

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	6,67
Hochtaunuskreis	12.500,00	6,67
Kreis Groß-Gerau	12.500,00	6,67
Kreis Offenbach	12.500,00	6,67
Main-Kinzig-Kreis	12.500,00	6,67
Main-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Regionalverband Frankfurt RheinMain	12.500,00	6,67
Rheingau-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Stadt Bad Homburg	12.500,00	6,67
Stadt Frankfurt a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Hanau	12.500,00	6,67
Stadt Offenbach	12.500,00	6,67
Stadt Rüsselsheim	12.500,00	6,67
Stadt Wiesbaden	12.500,00	6,67
Wetteraukreis	12.500,00	6,67
INSGESAMT	187.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Projekts Regionalpark RheinMain in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, den Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen erfolgen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften und zu einem weiteren Teil aus Spenden privater Unternehmen.

Die übergreifende Planung für das Regionalparkroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 550 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertig gestellt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 2005 haben sich dreizehn Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte sowie der Planungsverband (heute Regionalverband FrankfurtRheinMain) und das Land Hessen zu einer Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. Der Beitritt des Landes Hessen erfolgte, um auch die landespolitische Bedeutung des Regionalparkprojektes für die weitere Entwicklung der Rhein-Main-Region als Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensraum zu dokumentieren.

Zusätzlich zum Gesellschafterbeitrag in Höhe von 100.000 EUR unterstützt das Land Hessen Projekte im Regionalpark mit jährlich ca. 120.000 EUR mit dem Ziel, das Standortimage und die Wahrnehmung der urbanen Kulturlandschaft in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu verbessern.

REGIONAL PARK RHEINMAIN

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Frankfurter Str. 76
65439 Flörsheim a. Main

Telefon 06145 9363620
www.regionalpark-rheinmain.de

Gründung:

15.07.2003

Beteiligung des

Landes Hessen seit:

20.07.2005



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Schmidt, Kjell (seit 01.10.2016)	56.480,89	56.480,89	0,00	0,00

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Offenbach	Vorsitzende
Landrat Will, Thomas (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	stellv. Vorsitzender
Ministerialrat Bergmeier, Matthias (seit 27.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Cyriax, Michael (seit 01.04.2014)	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 12.07.2012)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 01.10.2015)	Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. H.	
Verbandsdirektor Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Regionalverband FrankfurtRheinMain	
Stadtrat Kessler, Hans-Martin (seit 15.12.2017)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 05.02.2018)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main	
Landrat Krebs, Ulrich (seit 2006)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Stadtrat Morlock, Thomas (seit 27.06.2017)	Magistrat der Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottes, Karl (seit 01.07.2008)	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	
Erste Kreisbeigeordnete Simmler, Susanne (seit 19.09.2017)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Kreisbeigeordneter Walther, Matthias (seit 18.09.2018)	Wetteraukreis - Der Kreisausschuss	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 01.03.2018)	Magistrat der Stadt Offenbach	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR		-

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	3	20,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
14	9	64,00	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	1.031	1.116	1.636
Anlagevermögen (in TEUR)	597	460	384
Umlaufvermögen (in TEUR)	813	1.309	1.926
Verbindlichkeiten (in TEUR)	19	59	10
Rückstellungen (in TEUR)	363	597	668
Bilanzsumme (in TEUR)	1.413	1.773	2.315
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.877	1.820	2.309
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	75	75	100
Personalaufwand (in TEUR)	501	508	541
Abschreibungen (in TEUR)	157	159	161
Jahresergebnis (in TEUR)	-12	85	520

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 war für die Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH durch diverse Umbrüche und zukunftsweisende Entscheidungen geprägt. Vor allem die Sicherung der zukünftigen Finanzierung der Dachgesellschaft durch das Engagement der Gesellschafter und des Landes Hessen hat die Weichen für die weitere Arbeit der Gesellschaft gestellt.

Neben der Konzeptionierung weiterer Routen und der Fertigstellung von neuen Erlebnispunkten, ist mit der Eröffnung der Regionalpark Limesroute von Echzell nach Großkrotzenburg ein wesentliches Projekt des Regionalparks erlebbar gemacht worden. Durch einfache Mittel wie Stelen, ist der Limes nun auch in der Wetterau und im Main-Kinzig-Kreis sichtbar geworden.

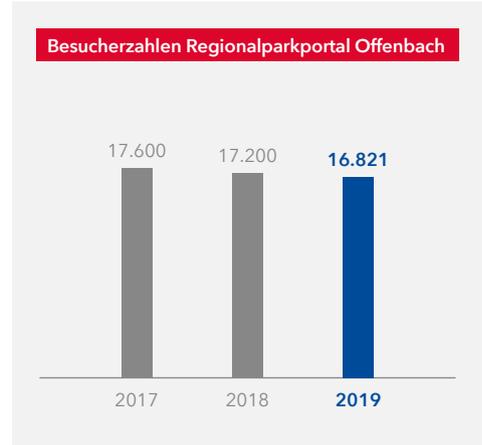
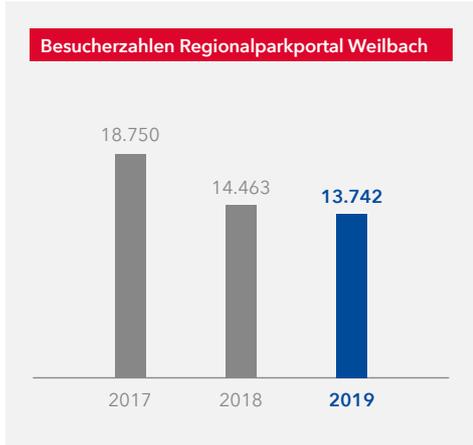
Im Rahmen des Regionalparksommers fanden entlang verschiedener Regionalparkrouten und am Regionalparkportal Wetterpark Offenbach auch 2019 wieder Regionalparkfeste statt.

Im November wurden die Regionalpark ScienceTours durch Staatsminister Wintermeyer als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Aktuell erarbeitet die Gesellschaft mit dem Streuobstroutenkonzept, dem Projekt CityZen – „Kulturlandschaft entwickeln. Landwirtschaft stärken. Regionalpark erleben“ und dem Forschungsprojekt NaTourHuKi drei inhaltliche Konzepte, die in den nächsten Jahren zu einer Umsetzung kommen sollen.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung wird sich die Coronakrise für die Jahre 2020 bis 2022 auf den Geschäftsbetrieb auswirken. So ist die Nachfrage nach Erholungsmöglichkeiten in der Region extrem gestiegen. Bis zu der Erstellung eines Impfstoffes werden aber die etablierten Veranstaltungsformate in Frage gestellt sein. Zudem wird sich der Einbruch der Gewerbesteuer auf die Förderanfragen der Kommunen auswirken. Hierzu erarbeitet die Geschäftsführung in Absprache mit dem Aufsichtsrat ein Maßnahmenpaket für die Jahre 2021 und 2022.

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH



 Blick vom Aussichtsturm auf das Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben
Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

 Im Rahmen eines Festakts überreichte Axel Wintermeyer, Staatsminister und Chef der hessischen Staatskanzlei sowie Vorstandsmitglied der Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, die Auszeichnung für das Projekt „Regionalpark ScienceTours“ an die Verantwortlichen.
Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	20.000,00	1,00
Bundesrepublik Deutschland	1.539.800,00	76,84
Weitere 9 Bundesländer	180.000,00	8,98
Kommunale Spitzenverbände und Kommunen	124.200,00	6,19
Körperschaften	72.000,00	3,59
Sonstige	68.000,00	3,39
INSGESAMT	2.004.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre Mandantinnen und Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 2016 an der Partnerschaft Deutschland (PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH) beteiligt, die durch formwechselnde Umwandlung aus der ÖPP Deutschland AG entstanden ist. Die PD ist zu 100 % im Besitz öffentlicher Gesellschafter und erbringt auf allen staatlichen Ebenen Beratungsleistungen für die öffentliche Hand. Für das Land wichtige Beratungsfelder der PD sind Digitalisierung /E-Government, Öffentlicher Bau & Immobilien, strategische Verwaltungsmodernisierung, Großprojektmanagement, Geschäfts- und Fachprozessoptimierung sowie Organisations- und Kooperationsmodelle.

Durch die Beteiligung an der PD kann das Land auf die Leistungen der PD auf dem Weg einer Inhouse-Vergabe zugreifen.

Für das Land wichtige Beratungsprojekte waren zum Beispiel die Föderale IT-Kooperation (FITKO) des IT-Planungsrates und der Neubau der Polizeistation Melsungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Beemelmans, Stéphane (seit 15.11.2016)	258.300,00	227.700,00	20.300,00	10.300,00
Wechselmann, Claus (seit 01.02.2017)	297.400,00	240.400,00	45.000,00	12.000,00



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon 030 2576790
www.pd-g.de

Gründung:

30.08.2016

Beteiligung des

Landes Hessen seit:

06.12.2016



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

**PD - Berater der
öffentlichen Hand GmbH**

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Gatzler, Werner (seit 08/2016)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
Bernhardt, Otto (seit 08/2016)	Unternehmensberater, Otto Bernhardt Politik- und Unternehmensberatung	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär a.D. Adler, Gunther (von 08/2016 bis 30.07.2019)	Autobahn des Bundes GmbH, Geschäftsführer Personal	
Becher, Gerhard (von 08/2016 bis 17.06.2019)	Vorsitzender des Beirats der Becher GmbH & Co. KG, Kronberg	
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin (seit 31.07.2019)	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	
Göppert, Verena (seit 08/2016)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag	
Prof. Dr. Hansmann, Marc (seit 08/2016)	Energycity, Vorstand der Stadtwerke Hannover AG	
Dr. Kibele, Babette (seit 08/2018)	Abteilungsleiterin I im Bundeskanzleramt	
Dr. Klesse, Astrid (seit 08/2018)	Unterabteilungsleiterin IA im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	
Finanzpräsident Offermann, Jens Markus (seit 08/2016)	Oberfinanzdirektion Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Scholz, Jens (seit 18.06.2019)	Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	28.800,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	9	4	44,44

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
297	119	40,07	0	0,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	9.174	11.034	13.932
Anlagevermögen (in TEUR)	2.722	1.133	1.645
Umlaufvermögen (in TEUR)	15.334	25.480	27.401
Verbindlichkeiten (in TEUR)	5.027	6.901	10.547
Rückstellungen (in TEUR)	3.855	8.678	4.567
Bilanzsumme (in TEUR)	18.056	26.613	29.046
Umsatzerlöse (in TEUR)	25.302	42.435	52.450
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	-	-	-
Personalaufwand (in TEUR)	9.422	13.568	20.163
Abschreibungen (in TEUR)	206	358	555
Jahresergebnis (in TEUR)	2.838	3.858	2.898

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief 2019 überaus erfolgreich. Die Gesellschaft konnte wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren die im Wirtschaftsplan 2019 zum Ausdruck gekommenen Wachstumserwartungen deutlich übertreffen. Es ist der Gesellschaft zudem gelungen, im Bereich Strategische Verwaltungsmodernisierung und auch im Bereich Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung ihre Marktposition weiter zu stärken.

Mit der 2018 in Düsseldorf gegründeten Betriebsstätte hat die Gesellschaft auf veränderte Markt- und Kundenanforderungen reagiert. Die Schaffung einer größeren Kundennähe und die Möglichkeit einer kurzfristigen und unmittelbaren Ansprache waren dabei ebenso wichtige Beweggründe wie die Tatsache, dass insbesondere regionale Kunden Beraterinnen und Berater mit entsprechender Regionalkompetenz bevorzugen und eine verstärkte Vernetzung der PD in kommunal- und landespolitischen Netzwerken als notwendig erachtet wurde. Die wirtschaftlichen Planvorgaben, die an die Gründung der Betriebsstätte geknüpft waren, wurden im Geschäftsjahr 2019 deutlich übertroffen.

Mitte 2019 konnte eine weitere Betriebsstätte in Hessen, in Frankfurt a. Main, eröffnet werden, die die Kunden/Gesellschafter im gesamten südwestdeutschen Raum betreut. Auch für Frankfurt a. Main wurden die Erwartungen übertroffen.

Im Zuge des Wachstums der Gesellschaft wurden auch die Corporate Functions neu strukturiert. Die bestehenden Bereiche Marketing/Kommunikation, Finanzen, Personal, Recht und Gesellschafterbetreuung und interne IT/Organisation wurden erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt.

Für 2020 wird gegenüber dem Berichtsjahr mit einer moderat steigenden Gesamtleistung bei einer gleichzeitig signifikanten Reduzierung der projektbezogenen Fremdleistungen gerechnet.



TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Robert-Bosch-Str. 16
64293 Darmstadt

Telefon 06151 6000
www.tuevhessen.de

Gründung:
02.04.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.04.1991



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	6.930.000,00	45,00
TÜV SÜD AG	8.470.000,00	55,00
INSGESAMT	15.400.000,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
TÜV Hessen GmbH	6.830,00	25,10
Christian Weber	10.187,00	37,45
Infraforce GmbH, Marburg	10.187,00	37,45
	27.204,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ist eine international tätige Dienstleistungsgesellschaft mit Sitz in Darmstadt. Sie hat mehr als 70 Standorte in Hessen, Niederlassungen in vier weiteren Bundesländern und Partnerinnen und Partner auf drei Kontinenten.

Technische Überwachung ist der unabhängige Dritte im Verhältnis von Staat/Gesellschaft und Herstellern/Betreibern von Technik. Diese nützliche Instanz genießt hohes Vertrauen. Mit der Kompetenz und Erfahrung ist TÜV Hessen seit gut 150 Jahren ein exponierter Partner von Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatkundinnen und -kunden. Neben dem Thema Verkehrssicherheit stehen Sicherheit und Zukunftsfähigkeit von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen im Fokus. Deshalb ist TÜV Hessen einer nachhaltigen Unternehmenskultur verpflichtet und übernimmt in vielfältiger Form Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Das integrierte Managementsystem von TÜV Hessen ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Ziele des Landes

Im Jahr 1991 wurde die TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜH Hessen) durch den TÜV Südwest und das Land Hessen gegründet. Die Entwicklung im Bereich der technischen Überwachung erforderte auf dem Gebiet freiwirtschaftlicher Tätigkeit eine Kooperation des Landesbetriebs TÜH mit einer anderen kompetenten Überwachungsorganisation, auch um auf dem EU-Binnenmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Da staatliche Aufgaben privatisiert wurden, ist das Land Hessen zu 45 % beteiligt. 1999 erfolgte eine Umbenennung in TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen). Die Wahrnehmung der Aufgaben ist vertraglich geregelt. Freiwirtschaftliche Aufgaben bietet primär TÜV Hessen an, Monopolaufgaben obliegen dem TÜH. Der Landesbetrieb TÜH ist Träger der Technischen Prüfstelle. TÜV Hessen ist Geschäftsbesorger und Dienstleister für den TÜH, der ihm zur Durchführung dieser Aufgaben fast sein gesamtes Personal überlässt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dipl.-Ing. (FH) Stricker, Henning (seit 01.07.2017) Dipl.-Betw(FH) Blumenauer, Erwin (seit 01.12.2011)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Rapp, Matthias J. (seit 25.11.2013)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens (seit 06.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Fruth, Patrick (seit 01.01.2017)	TÜV SÜD Auto Service GmbH	
Gömpel, Harald (seit 21.06.2013)	TÜV Hessen	
Staatssekretär Samson, Mathias (vom 27.03.2014 bis 18.01.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Schäfer, Wolfram (seit 21.06.2013)	TÜV Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	23.100,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.307	412	31,52	2	0,15

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	48.126	51.473	58.301
Anlagevermögen (in TEUR)	48.218	50.432	50.175
Umlaufvermögen (in TEUR)	36.231	44.537	37.460
Verbindlichkeiten (in TEUR)	7.817	9.587	9.991
Rückstellungen (in TEUR)	28.506	33.909	19.343
Bilanzsumme (in TEUR)	84.449	94.969	87.635
Umsatzerlöse (in TEUR)	133.723	146.454	158.551
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	82.298	91.411	90.048
Abschreibungen (in TEUR)	6.099	4.647	4.968
Jahresergebnis (in TEUR)	5.924	6.347	8.228

* (ohne Umsatzerlöse)

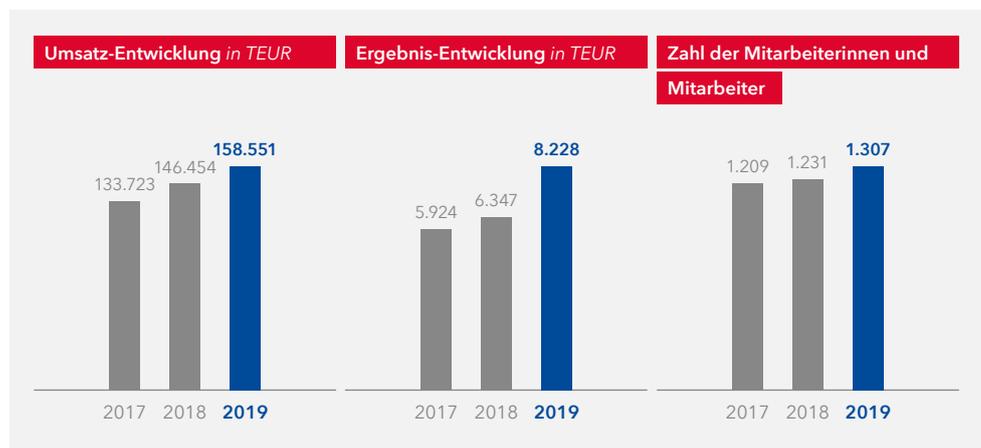
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

TÜV Hessen hat 2019 seinen Wachstumspfad stetig ausgebaut. Neben den allseits bekannten Tätigkeiten rund um das Thema Auto und Verkehr ist TÜV Hessen mit mehr als 200 verschiedenen Prüf- und Zertifizierungs-Dienstleistungen in den Geschäftsbereichen Automotive, Auto Service, Industrie Service, Real Estate, Managementsysteme, Life Service sowie Cyber- und Informationssicherheit am Markt präsent. Zusätzlich zu den klassischen Prüfungen überwachungsbedürftiger Anlagen in der Industrie, Prüfungen rund um das Gebäude, Gutachten im Umweltbereich, der Arbeitssicherheit sowie der Zertifizierung von Managementsystemen, wurden in jüngster Vergangenheit neue Dienstleistungen zur Cyber- und Informationssicherheit sowie Datenschutz etabliert, die immer stärker in den Fokus aller Kundinnen und Kunden rücken. Im Jahr 2019 ist zudem das Wachstum im internationalen Projekt-Management-Office (PMO) hervorzuheben.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist der Geschäftsverlauf seit März 2020 sehr unterschiedlich zu bewerten. Während einige Prüfdienstleistungen an technischen Einrichtungen (wie Aufzüge) nahezu unvermindert durchgeführt werden konnten, mussten Prüfungen mit direktem menschlichem Kontakt (Fahrerlaubnis, MPU etc.) zeitweise komplett vom Markt genommen werden. Parallel dazu hat TÜV Hessen gerade in dieser Zeit neue Dienstleistungen entwickelt, die den Re-Start der Kunden unterstützen können (etwa das Qualitätssiegel „Sicher gegen Corona“).

In den nächsten Monaten wird TÜV Hessen vor allem daran arbeiten, die hessischen Unternehmen zu unterstützen, ihre internationalen Lieferketten in Zukunft robuster zu machen, um sie auf Krisen besser vorzubereiten (Business Continuity Management). Zudem arbeitet der TÜV Hessen mit Hochdruck daran, bisherige Prüfdienstleistungen im Sinne einer ganzheitlichen Sicherheitsbewertung auch um Aspekte der Cybersicherheit zu ergänzen. Dies gilt insbesondere für IoT-basierte Systeme und Prozesse. Selbstverständlich gilt es auch, Megathemen wie Künstliche Intelligenz (KI) im Blick zu behalten, um frühzeitig beurteilen zu können, wie große Trends das Prüf- und Zertifizierungsgeschäft direkt und indirekt beeinflussen können.



 TÜV Hessen entgeht den negativ behafteten Vorurteilen
Bild: TÜV Hessen GmbH



GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

Anteil am gezeichneten Kapital

TRÄGER DER GKL SIND DIE 16 LÄNDER.

Das Grundkapital beläuft sich auf insgesamt 2 Mio. EUR. Feste Beteiligungsquoten an dem Unternehmen wurden im GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder bei Auflösung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre.

Tätigkeit des Unternehmens

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist gemäß dem am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aller 16 deutschen Länder mit Geschäftssitzen in Hamburg und München. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. NKL und SKL konnten beide auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition bei der Veranstaltung von staatlichen Lotterien verweisen. Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele) wahr. Sie ist dabei der einzige bundesweite Anbieter von staatlichen Glücksspielen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Dabei ist in besonderem Maße auf Spieler- und Jugendschutz sowie die Suchtprävention zu achten. In § 10 Abs. 3 Glücksspielstaatsvertrag ist geregelt, dass Klassenlotterien nur von einer von allen Vertragsländern gemeinsam getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts veranstaltet werden dürfen. Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die bundesweit einheitliche Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wahr.

VORSTAND	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Schneider, Günther (seit 01.06.2002) Vorstandsvorsitzender	202.916,68	164.400,00	25.600,00	12.916,68
Dr. Rothärmel, Bettina (seit 01.12.2017)	176.946,06	150.000,00	16.000,00	10.946,06



SKL Millionen-Event Gewinnerin
Oktober 2018 in Travemünde
Bild: Willi Weber, GKL

GKL GEMEINSAME
KLASSENLOTTERIE
DER LÄNDER

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

Überseering 4
22297 Hamburg
Telefon 040 6329100

Bayerwaldstraße 1
81737 München
Telefon 089 679030

www.gkl.org

Gründung:
01.07.2012

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.07.2012



**GKL Gemeinsame
Klassenlotterie der
Länder, Anstalt des
öffentlichen Rechts**

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Niederalte, Claus (seit 02.07.2012)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	Vorsitzender
Wissenschaftliche Angestellte Hartung, Jutta (seit 02.07.2012)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde	stellv. Vorsitzende
Regierungsdirektorin Binder, Alexandra (seit 01.02.2018)	Ministerium für Finanzen Baden - Württemberg	
Oberregierungsrätin Brack, Monique (seit 05.04.2018)	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent Damm, Elmar (seit 02.07.2012)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Regierungsdirektorin Franz, Karin (seit 22.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialrat Grobe, Andreas (vom 02.07.2012 bis 21.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 21.04.2016)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	
Kirsch, Stephan (seit 13.01.2014)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Richter Klug, Nadja (seit 01.07.2019)	Land Saarland Ministerium für Finanzen und Europa	
Ministerialrat Linz, Thomas (seit 19.06.2018)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Regierungsrätin Martens, Frederieke (seit 13.12.2019)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Ministerialrat Perltius, Dirk (vom 25.02.2019 bis 06.05.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Regierungsdirektor Rohwer, Andreas (vom 07.05.2019 bis 17.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Oberregierungsrat Rossow, Torben (vom 13.03.2013 bis 12.12.2019)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Senatsrat Schippers, Dieter (seit 02.07.2012)	Land Berlin Senatsverwaltung für Finanzen	
Ministerialrat Schmitt, Armin (vom 26.03.2013 bis 30.06.2019)	Land Saarland Ministerium für Finanzen und Europa	
Ministerialdirigent Theune, Ralf (seit 18.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Ministerialrat Dr. Warnecke, Dirk (seit 11.09.2018)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	
Regierungsdirektor Weißenborn, Thomas (vom 11.10.2017 bis 24.02.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Senatsrat Dr. Weller, Niels (seit 22.08.2016)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Ministerialrat Werner, Johannes (seit 02.07.2012)	Land Brandenburg Ministerium der Finanzen und für Europa	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	16	
Vergütung der Mitglieder der Gewährträgerversammlung 2019 insgesamt in EUR	-	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	2	1	50,00
Gewährträgerversammlung	16	6	37,50

Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
86	43	50,00	2	2,30

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	29.633	29.936	35.728
Anlagevermögen (in TEUR)	77.636	78.881	80.254
Umlaufvermögen (in TEUR)	58.974	51.186	44.820
Verbindlichkeiten (in TEUR)	93.249	85.085	73.011
Rückstellungen (in TEUR)	13.956	15.301	16.558
Bilanzsumme (in TEUR)	136.838	130.322	125.297
Umsatzerlöse (in TEUR)	299.465	288.005	282.446
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	6.643	6.962	6.347
Abschreibungen (in TEUR)	1.085	677	475
Jahresergebnis (in TEUR)	2.237	303	5.792

* (ohne Umsatzerlöse)

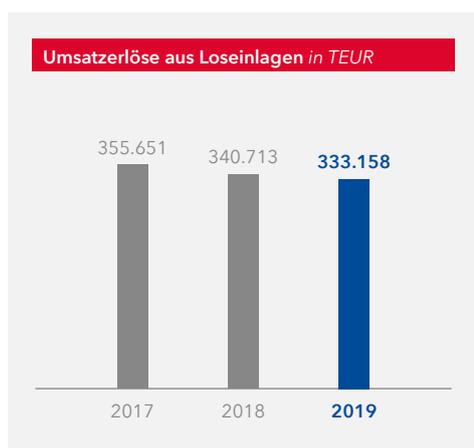
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 333,2 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 340,7 Mio. EUR). Dies bedeutet gegenüber 2018 einen Rückgang um - 2,2 %. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 139,2 Mio. EUR, im Vorjahr lag er noch bei rd. 142,5 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 193,9 Mio. EUR. Im Vergleich dazu lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2018 bei rd. 198,2 Mio. EUR.

Das Geschäftsjahr 2019 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) ab. Nach Rücklagenentnahmen ergibt sich 2019 ein Bilanzgewinn von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR). Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 61,3 Mio. EUR (Vorjahr: 57,1 Mio. EUR) und sind damit wieder auf dem Niveau von 2017. Davon entfallen 55,5 Mio. EUR (Vorjahr: 56,8 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL unverändert auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL-Produktlinie das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Renten-Joker und die Rentenlotterie. Für die SKL-Produktlinie kommen das Millionenspiel, der Euro- und der Traum-Joker zum Einsatz. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten erschwerten Bedingungen bei der Gewinnung neuer Spielteilnehmerinnen und Spielteilnehmer rechnet die GKL derzeit für 2020 mit einer rückläufigen Geschäftsentwicklung.

Falls die Corona-Krise in absehbarer Zeit überwunden werden kann und sich die Gesamtwirtschaft zügig erholt, wird im Weiteren von einer stabilen Entwicklung der Geschäftstätigkeit der GKL ausgegangen.



LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 36120
www.lotto-hessen.de

Gründung:
14.03.1949

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.03.1949



Bitte QR-Code scannen,
um weitere Infos zu diesem
Unternehmen zu erhalten.

LOTTO Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	4.623.817,00	100,00
INSGESAMT	4.623.817,00	100,00

BETEILIGUNG (DIREKT)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent	
Deutsche Sportlotterie gGmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	75.334,00	75,34
	Deutsche Sporthilfe GmbH	13.333,00	13,33
	Allegro Invest Beteiligungs GmbH	8.333,00	8,33
	Fabian Hambüchen	1.000,00	1,00
	Henry Maske	1.000,00	1,00
	Philipp Lahm Holding GmbH	1.000,00	1,00
	100.000,00	100,00	
Draw and More GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	50.000,00	100,00
	LOTTO Hessen GmbH	251.000,00	25,10
ilo-profit Services GmbH, Wiesbaden	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	251.000,00	25,10
	Saarland-Sporttoto GmbH	249.000,00	24,90
	Staatliche Toto-Lotto GmbH (Stuttgart)	249.000,00	24,90
	1.000.000,00	100,00	

Tätigkeit des Unternehmens

Die LOTTO Hessen GmbH ist als Beteiligungsgesellschaft des Landes eingesetzt, um die von der Hessischen Lotterieverwaltung veranstalteten Lotterien und Wetten in deren Auftrag durchzuführen. So bietet LOTTO Hessen den Klassiker LOTTO 6aus49 an, die im europäischen Verbund gespielte Lotterie Eurojackpot, aber auch Rubbellose, die Umweltlotterie GENAU oder Sportwetten. Darüber hinaus veranstaltet die LOTTO Hessen GmbH im eigenen Namen die Privatlotterie GlücksSpirale sowie die Sieger-Chance. Die aus den Lotterien und Wetten erwirtschafteten Erträge stellt die LOTTO Hessen GmbH über die Hessische Lotterieverwaltung und die sogenannten Destinatäre dem Gemeinwohl zur Verfügung, insbesondere also dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten, der Umwelt und der Kultur.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u.a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Das Land Hessen veranstaltet über seinen Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung Lotterien und Wetten und stellt dadurch den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Es bedient sich bei der Durchführung der LOTTO Hessen GmbH, die aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einem wichtigen Interesse des Landes dient.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung 2019* (in EUR)	Grundvergütung 2019 (in EUR)	variable Vergütung 2019 (in EUR)	sonstige Bezüge 2019 (in EUR)
Dr. Sundermann, Heinz-Georg (seit 01.12.2002)	269.279,68	186.320,08	44.000,00	38.959,60

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Dr. Schäfer, Thomas (seit 06.05.2009)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Erfurth, Sigrid (seit 26.05.2014)	Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen	1. stellv. Vorsitzende
Bonelli, Markus (seit 14.03.2007)	Arbeitnehmersvertreter	2. stellv. Vorsitzender
Auth, Marcus (seit 08.03.2019)	Arbeitnehmersvertreter	
Linsenhoff, Ann Kathrin (seit 31.01.2012)	Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF	
Professor Dr. Thielmann, Heinz (vom 13.03.2003 bis 31.12.2019)	Geschäftsführer Emphasys GmbH	
Zorn, Madeleine (02.03.2016 bis 01.03.2019)	Arbeitnehmersvertreterin	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Vergütung des Aufsichtsrats 2019 insgesamt in EUR	15.118,00	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder zum 31.12.2019	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

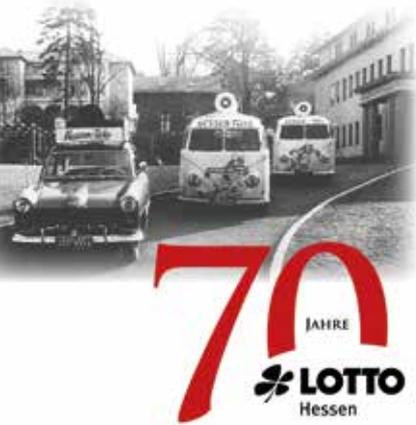
Angaben zu den Beschäftigten (Stichtag 31.12.2019)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (INKLUSIVE GESCHÄFTSFÜHRUNG / VORSTAND UND AUSZUBILDENDE)	Frauenanteil		Anteil in Ausbildung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
181	105	58,01	10	5,52

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2017	2018	2019
Eigenkapital (in TEUR)	6.544	7.486	7.616
Anlagevermögen (in TEUR)	5.257	5.675	5.544
Umlaufvermögen (in TEUR)	65.134	64.635	69.071
Verbindlichkeiten (in TEUR)	58.029	57.319	60.414
Rückstellungen (in TEUR)	6.418	6.474	7.908
Bilanzsumme (in TEUR)	71.480	71.767	76.459
Umsatzerlöse (in TEUR)	63.525	68.354	73.731
Zahlungen des Landes Hessen* (in TEUR)	0	0	0
Personalaufwand (in TEUR)	12.961	13.891	14.579
Abschreibungen (in TEUR)	1.946	1.895	1.903
Jahresergebnis (in TEUR)	-1.328	942	129

* (ohne Umsatzerlöse)

LOTTO Hessen GmbH



📷 Mit der Sportwette TOTO fing 1949 bei „HESSEN-TOTO“ alles an. Bild: LOTTO Hessen

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2019 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mehr als 654 Mio. EUR wurden im Kalenderjahr 2019 von A wie Auswahlwette bis Z wie Zusatzlotterien bei LOTTO Hessen eingesetzt. Daraus ergibt sich ein statistischer Pro-Kopf-Umsatz, der mit einem Wert von 104 EUR gut 17 EUR über dem bundesweit gemessenen Schnitt des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) liegt. Rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2.100 LOTTO-Verkaufsstellen sowie der Online-Shop www.lotto-hessen.de sorgen für das Glück der Hessen. In Zahlen bedeutete dies im Jahr 2019: Über 25 Mio. Einzelgewinnerinnen und -gewinner und eine Gesamtgewinnsumme in Hessen in Höhe von mehr als 309 Mio. EUR.

LOTTO Hessen hat über die Jahre den Anteil am bundesweiten Gesamtumsatz des DLTB auf inzwischen 9,1 Prozent im Jahr 2019 gesteigert bei einem Bevölkerungsanteil Hessens von 7,5 Prozent. Allein im Jahr 2019 konnte LOTTO Hessen dem Gemeinwohl gut 129 Mio. EUR sowie Steuern im Wert von 109 Mio. EUR zur Verfügung stellen.

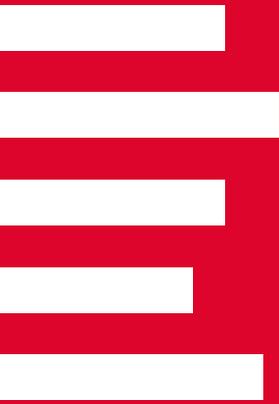
Im Jahr 2019 standen Themen wie die Neustrukturierung des gesamten Vertriebsaußenendienstes, die Konzentration auf neue Services im Online-Shop oder der Ausbau der strategischen Partnerschaft der Eurojackpot-Kooperationsländer im Vordergrund. Diese Entwicklungen werden auch 2020 weiterverfolgt. Und auch ein großes Jubiläum prägte das Jahr 2019: Der 70. Geburtstag der am 14. März 1949 gegründeten, heutigen Lotteriegesellschaft, die damals als „Staatliche Sportwetten GmbH Hessen“ startete und ausschließlich TOTO anbot. Schon vier Wochen nach der Gründung konnten die Hessinnen und Hessen an der ersten offiziellen Ausspielung von „HESSEN-TOTO“ teilnehmen. Zuvor mussten Verkaufsstellen in ganz Hessen geschaffen, Wettscheine gedruckt und die Mitarbeitenden gefunden werden, die damals noch in mühevoller Kleinarbeit die Tipps von Hand mit einer Schablone auswerteten. Der Wettschein-Transport war abenteuerlich: Autos gab es kaum, das Benzin war rationiert. In Säcken, Taschen und Kisten, kaum gebündelt, trafen die Scheine in Wiesbaden ein. Die erste Gewinnauswertung wurde in einer Turnhalle durchgeführt. Das Inventar hatte man notdürftig in der nebenan gelegenen Gaststätte ausgeliehen.

70 Jahre später steht das Unternehmen vor anderen Herausforderungen: Im Zuge der für den 1. Juli 2021 geplanten Neufassung des Glücksspielstaatsvertrages gilt es, LOTTO Hessen weiterhin konsequent an innovativen und zukunftsweisenden Entscheidungen auszurichten.



📷 Die LOTTO Hessen GmbH hat seit 1949 ihren Sitz in der Wiesbadener Rosenstraße. Bild: LOTTO Hessen





III. Anhang

Glossar	184
Branchenübersicht	186
Beteiligungsverzeichnis	188
Abkürzungsverzeichnis	214
Impressum	217

BEGRIFF	BEDEUTUNG / ERLÄUTERUNG
Allgemeines	
Beteiligung	Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben.
Unmittelbare Beteiligung	Direkte Beteiligung des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Mittelbare Beteiligung	Indirekte Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Berichtszeitraum	Der Berichtszeitraum des Beteiligungsberichts ist das Jahr 2019. Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.
	<p>Hinweis: Aktuelle Informationen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen (ohne Anteile der Hessischen Hochschulen) sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/bau-beteiligung/beteiligungen-des-landes-hessen</p>
Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen	Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
Überwachungsgremium	Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt/gewählt werden oder dem Gremium kraft ihres Amtes angehören.
Zuständigkeit	<p>Die Zuständigkeit für Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen liegt beim HMdF, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist, vgl. Nr. 316 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 15. April 2019 (GVBl. S. 56).</p> <p>Die Zuständigkeit für die Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, vgl. Nr. 622 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 15. April 2019 (GVBl. S. 56).</p>
Einzeldarstellung Unternehmensprofile	
Direkte Beteiligung	Beteiligung der jeweiligen Gesellschaft an einem anderen Unternehmen, sofern das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel an der Gesellschaft beteiligt ist und die Gesellschaft selbst mehr als ein Viertel des Kapitals des anderen Unternehmens hält (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Mandate in Überwachungsgremien	<p>In den Einzeldarstellungen werden die in 2019 besetzten Mandate ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2019¹ vakante Mandate sind mit N. N. gekennzeichnet. Die satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder ist den Angaben ebenfalls zu entnehmen.</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 6 des Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder der Landesregierung gelten die beamtenrechtlichen Vorschriften über die Abführung von Vergütungen aus Nebentätigkeiten entsprechend. Somit sind Vergütungen, die durch den Ministerpräsidenten sowie die Staatsministerinnen oder Staatsminister für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst bezogen werden, nach § 3 Abs. 1 der Nebentätigkeitsverordnung an den Dienstherrn abzuführen, soweit sie 6.150,00 EUR für das Kalenderjahr übersteigen.</p>
	¹ So wird auch Herr Staatsminister Dr. Thomas Schäfer († 28. März 2020) bei zahlreichen Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen als Mitglied im Überwachungsgremium genannt.

BEGRIFF	BEDEUTUNG / ERLÄUTERUNG
Einzeldarstellung Unternehmensprofile	
Mandate in Überwachungsgremien	<p>Hinweise: Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatsminister Michael Boddenberg sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/minister/mandate-mitgliedschaften-und-nebentaetigkeiten-2</p> <p>Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatssekretär Dr. Martin Worms sind ebenfalls der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/staatssekretaer/mandate-mitgliedschaften-und-nebentaetigkeiten-5</p>
Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende)	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2019 nach Personen (Köpfe) angegeben.
Zahlungen des Landes Hessen	Als Zahlungen in diesem Sinne werden Gesellschafter- bzw. Finanzierungsbeiträge des Landes Hessen ausgewiesen. Nicht hierunter fallen Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen eines Leistungsaustauschs. Diese gelten als reguläre Umsatzerlöse der jeweiligen Landesbeteiligung.
Ausblick	<p>Die Ausführungen der Unternehmen basieren auf dem Kenntnisstand Mitte 2020. Der Einbezug tagesaktueller Entwicklungen - insbesondere zu den Auswirkungen der Corona-Krise - war aufgrund der zeitlichen Restriktionen für Endredaktion sowie Druck des Beteiligungsberichts an dieser Stelle nicht möglich.</p> <p>Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage der Gesellschaft finden sich im Regelfall auf der jeweiligen Internetseite des Unternehmens.</p>

Bildung/ Gesundheit/ Kultur/Wissenschaft

Bildung

bbw Südhessen gem. GmbH 50,00

FWU gem. GmbH 6,25

Gesundheit

InphA GmbH 16,67

UKGM GmbH 5,00

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach
gem. GmbH 20,00

documenta und Museum
Fridericianum GmbH 50,00

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH
100,00

Gemeinnütziger Kulturfonds
Frankfurt RheinMain GmbH 25,00

Hessisches Landestheater
Marburg GmbH 50,00

Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland GmbH 2,44

Landesjugendsinfonieorchester
Hessen gGmbH 100,00

Welterbe Grube Messel
gem. GmbH 65,00

Wissenschaft

DZHW GmbH 1,85

FIZ GmbH 40,00

GSI GmbH 8,00

Mobilität/Wohnen/ Infrastruktur

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH 17,50

Flughafen GmbH Kassel 68,00

Fraport AG 31,31

Hessische Landesbahn GmbH 100,00

HOLM GmbH 86,50

ivm GmbH 12,66

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH 3,70

Verkehrsverbund und Förder-
gesellschaft Nordhessen mbH 14,29

Wohnen

IWU GmbH 60,00

Nassauische Heimstätte 59,03

Infrastruktur

DEGES GmbH 5,91

RTW Planungsgesellschaft mbH 16,67

Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung

Kreditinstitute

Kfw 1,60

Helaba 8,10

Wirtschaftsförderung

cesah GmbH 40,00

FrankfurtRheinMain GmbH 3,25

Future Capital AG 50,00

Futury Venture
Deutschland-Hessen GmbH 50,00

HA Hessen Agentur GmbH 100,00

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH 100,00

HessenFilm und Medien GmbH 90,00

Messe Frankfurt GmbH 40,00

TF H III Technologiefonds
Hessen GmbH 50,00

Branchenübersicht der unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ^{*/**}

Energie/Landwirtschaft/ Umwelt	Dienstleistung	Glücksspiel
Energie		
Heizkraftwerk Gießen GmbH 25,10	PD Berater GmbH 0,99	GKL 7,23***
Landwirtschaft		
HLG GmbH 61,92	TÜV Hessen GmbH 45,00	LOTTO Hessen GmbH 100,00
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach 100,00		
Umwelt		
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH 100,00		
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH 6,67		

* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

** Die Namen der Beteiligungen sind z. T. verkürzt.

*** Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen und mittelbare Beteiligungen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist.

Ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts 2019 **(Stand 01. August 2020)**

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Berufsbildungswerk Südhessen gem. GmbH, Karben		a)	<u>25.600,00</u>	
	Land Hessen	b)	12.800,00	50,00
	Berufsförderungswerk Frankfurt am Main e. V.	b)	12.800,00	50,00
Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gem. GmbH, Erbach		a)	<u>25.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	5.000,00	20,00
	Stadt Erbach	b)	10.000,00	40,00
	OREG Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH	b)	10.000,00	40,00
cesah GmbH Centrum für Satelliten-navigation Hessen, Darmstadt		a)	<u>25.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	10.000	40,00
	Stadt Darmstadt	b)	2.500	10,00
	Technische Universität Darmstadt	b)	2.500	10,00
	Hochschule Darmstadt	b)	2.500	10,00
	2 weitere Gesellschafter	b)	7.500	30,00
DEGES GmbH (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), Berlin		a)	<u>62.600,00</u>	
	Land Hessen	b)	3.700,00	5,91
	Bund	b)	18.200,00	29,07
	11 weitere Bundesländer mit Anteilen zu je 3.700,- €	b)	40.700,00	65,02
documenta und Museum Fridericianum gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kassel		a)	<u>25.600,00</u>	
	Land Hessen	b)	12.800,00	50,00
	Stadt Kassel	b)	12.800,00	50,00
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover		a)	<u>27.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	500,00	1,85
	Bund	b)	19.000,00	70,37
	15 weitere Bundesländer	b)	7.500,00	27,78
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH, Lautzenhausen		a)	<u>50.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	8.750.000,00	17,50
	HNA Airport Group GmbH	b)	41.250.000,00	82,50
Flughafen GmbH Kassel, Calden		a)	<u>1.021.800,00</u>	
	Land Hessen	b)	694.800,00	68,00
	Stadt Kassel	b)	148.175,00	14,50
	Landkreis Kassel	b)	148.175,00	14,50
	Gemeinde Calden	b)	30.650,00	3,00

Unterstrichene Umsätze inkl. Zuwendungen der öffentlichen Hand,

¹⁾ stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel-Marburg

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	6	Torsten Denker	305	26,018	1.783	35,926
b)	MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF), stellv. Vors. RD'in Lucie Cordes (HMSI)					
a)	6	Detlef Kuhn	24	0,593	0	0,209
b)	Staatssekretärin Ayse Asar, Vors. MR'in Marianne Willems (HMdF)					
a)	5	Dr. Frank Zimmermann	6	0,324	0	0,276
b)	MR Hans Weigandt (HMWEVW), Vors. MR'in Sandra Strobl (HMdF)					
a)	14	Dirk Brandenburger	421	15,943	6	823,398
b)	MDgt Günther Hermann (HMWEVW) Bodo Baumbach					
a)	10	Dr. Sabine Schormann	75	4,496	-13	1,905
b)	Staatsministerin Angela Dorn, MdL, stellv. Vors. Karin Müller, MdL Staatssekretär Mark Weinmeister Staatsminister Axel Wintermeyer, MdL Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	6	Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans	278	15,949	-308	14,576
b)	- Karen Schlüter					
a)	11	Hexin Wang	288 (2018)	32,082 (2018)	-5,141 (2018)	106,213 (2018)
b)	N. N. N. N.					
a)	6	Lars Ernst	157	3,268	-5.607	209,351
b)	Staatssekretär Dr. Martin Worms, Vors. Staatssekretär Jens Deutschendorf Ulrich Spengler*					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FIZ), Frankfurt a. Main		a)	<u>100.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	40.000,00	40,00
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	40.000,00	40,00
	IHK Frankfurt a. Main	b)	20.000,00	20,00
FrankfurtRhein-Main GmbH International Marketing of the Region, Frankfurt a. Main		a)	<u>250.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	8.125,00	3,25
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	93.750,00	37,50
	IHK Forum Rhein-Main	b)	18.750,00	7,50
	IHK Frankfurt a. Main	b)	12.500,00	5,00
	22 weitere Gesellschafter (u. a. 9 Landkreise und 8 Städte)	b)	116.875,00	46,75
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt a. Main		a)	<u>924.687.040,00</u>	
	Land Hessen	b)	289.536.000,00	31,31
	Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	b)	187.912.100,00	20,32
	andere Aktionäre	b)	447.238.940,00	48,37
ACS Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.564,59</u>	
	Fraport AG	b)	25.564,59	100,00
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen*		a)	<u>500.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	500.000,00	100,00
Air IT Systems GmbH, Hannover*		a)	<u>2.000.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	1.000.000,00	50,00
	Flughafen Hannover – Langenhagen GmbH	b)	1.000.000,00	50,00
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>260.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	104.000,00	40,00
	Lufthansa Cargo AG	b)	104.000,00	40,00
	Deutsche Post AG	b)	52.000,00	20,00
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Neu-Isenburg.*		a)	<u>52.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	52.000,00	100,00
ASG Airport Service GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>260.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	127.400,00	49,00
	WiSAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	b)	132.600,00	51,00
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>50.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	25.500,00	51,00
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	b)	24.500,00	49,00

* mittelbare Landesbeteiligung

** Vorstandsvorsitzende der humatrix AG

*** Organschaft mit Ergebnisabführung

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	11	Dr. Christian Garbe	9	5,477	-654,617	6,841
b)	Ministerpräsident Volker Bouffier, MdL, Vors. Staatsministerin Angela Dorn, MdL Dr. Anna Carina Eichhorn** Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	35	Eric Menges	33	0,845	-4.774	0,837
b)	Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann					
a)	20	Dr. Stefan Schulte, Vors.	9.641	2.236,300	329.000	8.758,200
b)	Staatsminister Michael Boddenberg, Vors. Frank-Peter Kaufmann, MdL Staatsminister a. D. Lothar Klemm	Dr. Matthias Zieschang Anke Giesen Michael Müller				
	kein Aufsichtsrat	Dirk Glasner	125	22,023	0***	2,899
a)	2	Dirk Rebhan	21	4,704	-1	7,696
b)	-					
	kein Aufsichtsrat	Dr. Wolfgang Pelzer Eric Engelhardt	177	47,396	1.603	24,730
a)	5	Marcus Niedermeyer	190	20,325	385	9,033
b)	-	Markus Bellinghausen				
	kein Aufsichtsrat	Hans Jörg Schill	11	4,197	60	167,805
a)	6	Alexander Fuchs	637	29,557	388	4,302
b)	-					
a)	6	Bärbel Töpfer	787	36,748	175	5,437
b)	-					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
FraGround Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>50.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	50.000,00	100,00
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg*		a)	<u>1.000.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	500.000,00	50,00
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	b)	500.000,00	50,00
	Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	b)	-	
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	12.500,00	50,00
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	b)	12.500,00	50,00
Fraport Asia Ltd., Hongkong*		a)	<u>10.000,00 HK\$</u>	
	Fraport AG	b)	10.000,00 HK\$	100,00
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	25.000,00	100,00
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	25.000,00	100,00
Fraport Beteiligungs-Holding GmbH, Kelsterbach*		a)	25.000,00	
	Fraport AG	b)	25.000,00	100,00
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza (Brasilien)*		a)	459.055.000 BRL	
	Fraport AG	b)	459.055.000 BRL	100,00
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre (Brasilien)*		a)	<u>341.370.000 BRL</u>	
	Fraport AG	b)	341.370.000 BRL	100,00
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>6.477.649,44</u>	
	Fraport AG	b)	3.174.048,23	49,00
	Worldwide Flight Services Holding S.A.	b)	3.303.601,21	51,00
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg*		a)	<u>250.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	250.000,00	100,00
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg*		a)	<u>1.000.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	1.000.000,00	100,00
Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi A.Ş. (Türkei)*		a)	100.000,00 TL	
	Fraport AG	b)	51.000,00 TL	51,00
	TAV Airports Holding A.Ş.	b)	49.000,00 TL	49,00

* mittelbare Landesbeteiligungen

** Organschaft mit Ergebnisabführung

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	12	Mira Fischer	3.718	151,745	-421**	21,924
b)	-	Josef Weber				
	kein Aufsichtsrat	Georg Fuhrmann	710	274,330	10.421	66,094
	3 Mitglieder des Beirats (zugleich Gesellschaftervertreter)	Dirk Mörchen				
	kein Aufsichtsrat	Georg Fuhrmann	2	0,050	1	0,022
	3 Mitglieder des Beirats (zugleich Gesellschaftervertreter)	Dirk Mörchen				
	kein Aufsichtsrat	Denitza Weismantel	2	0,000	1.423	106,178
		Matthias Engler				
a)	6	Wolfgang Lohde	11	3,234	-113	8,851
b)	-	Stephanie Pudwitz				
	kein Aufsichtsrat	Martin Glock	2	0,000	-2	0,067
		Bastian Mueller				
	kein Aufsichtsrat	Jürgen Scheuring	2	0,000	-1	0,070
		Thomas Schmidt				
a)	5	Andreea Pal	155	114,761	3.380	382,829
b)	-	Sabine Trenk				
		Jocel Gardens				
a)	5	Andreea Pal	237	168,472	10.868	395,369
b)	-	Sabine Trenk				
		Jocel Gardens				
a)	6	Claus Wagner	506	79,452	-5.216	34,134
b)	-					
	kein Aufsichtsrat	Jörg Guderian	1	0,033	164	3,355
	kein Aufsichtsrat	Jörg Guderian	2	3,418	-4**	44,470
		Roland Schmidt				
a)	6	Deniz Varol	508	400,829	150.263	676,563
b)	-	Bilgihan Yilmaz				

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.S.*		a)	<u>68.372.538,00 TL</u>	
	Fraport AG	b)	68.372.538,00 TL	100,00
Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG (Kommanditist)	b)	25.000,00	100,00
	Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	b)	-	-
Fraport Malta Ltd., St. Julians (Malta)*		a)	<u>1.500,00</u>	
	Fraport AG	b)	1.499,00	99,93
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	b)	1,00	0,01
Fraport Malta Investment Ltd., St. Julians (Malta)*		a)	<u>102.500.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	102.500.000,00	100,00
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>50.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	50.000,00	100,00
Fraport Peru S.A.C., Lima (Peru)*		a)	<u>35.000,00 PEN</u>	
	Fraport AG	b)	<u>34.999,00 PEN</u>	99,99
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	b)	1,00 PEN	0,01
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	25.000,00	100,00
Fraport Regional Airports of Greece A S.A., Athen (Griechenland)*		a)	<u>75.000.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	55.050.000,00	73,40
	Slentel Limited	b)	12.450.000,00	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	b)	7.500.000,00	10,00
Fraport Regional Airports of Greece B S.A., Athen (Griechenland)*		a)	<u>122.000.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	89.548.000,00	73,40
	Slentel Limited	b)	20.252.000,00	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	b)	12.200.000,00	10,00
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A., Athen (Griechenland)*		a)	<u>31.579,00</u>	
	Fraport AG	b)	23.179,00	73,40
	Slentel Limited	b)	5.242,10	16,60
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	b)	3.157,90	10,00
Fraport Slovenija d.o.o., Brnik (Slowenien)*		a)	<u>40.130.285,10</u>	
	Fraport AG	b)	40.130.285,10	100,00
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna (Bulgarien)*		a)	<u>12.707.500 BGN</u>	
	Fraport AG	b)	<u>7.624.500 BGN</u>	60,00
	Airport Services-Bulgaria EAD	b)	5.083.000 BGN	40,00
Fraport USA Inc., USA*		a)	<u>2.474,28</u>	
	Fraport AG	b)	2.474,28	100,00

* mittelbare Landesbeteiligung

** Organschaft mit Ergebnisabführung

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	2	Bilgihan Yilmaz	9	0,000	20.502	42,529
b)	-					
	kein Aufsichtsrat	Felix Kreutel	1	17,814	8.809	60,302
a)	3	Achim Gaydos	4	0,000	11.126	463,026
b)	-	Dirk Harant				
		Michael Schütt				
		Klaus Vahsen				
	kein Aufsichtsrat	Denitza Weismantel	4	0,000	7.706	440,327
		Achim Gaydos				
	kein Aufsichtsrat	Brigitte Press	196	9,216	0**	0,836
	kein Aufsichtsrat	Stephanie Müller	8	3,077	6	1,148
		Manuel Wiesner				
	kein Aufsichtsrat	Felix Kreutel	1	0,000	2	0,043
a)	6	Alexander Zinell	244	248	21.062	1.113,385
b)	-	Vangelis Baltas				
		Bill Fullerton				
		Ilias Maragakis				
a)	6	Alexander Zinell	225	216	-4.652	1.113,653
b)	-	Vangelis Baltas				
		Bill Fullerton				
		Ilias Maragakis				
a)	6	Alexander Zinell	200	38	1.084	16,613
b)	-	Vangelis Baltas				
		Bill Fullerton				
		Ilias Maragakis				
a)	3	Zmago Skobir	471	45,321	4.553	250,798
b)	-					
a)	3	Ulrich Heppe	1.055	64,037	16.342	201,014
b)	-	Rossen Philipov				
		Nikolay Stefanov Sekalov				
a)	3	Brett Kelly	43	85,069	-4.095	450,663
b)	-					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>470.450,00</u>	
	Fraport AG	b)	470.450,00	100,00
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach*		a)	<u>25.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	25.000,00	100,00
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>300.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	100.000,00	33,33
	OFB Projektentwicklungs-GmbH	b)	100.000,00	33,33
	Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH	b)	100.000,00	33,33
GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt a. Main*		a)	<u>1.025.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	1.025.000,00	100,00
	VCS Verwaltungsges. für Cleaning Service GmbH (Komplementärin)	b)	-	
LAP Lima Airport Partners S.R.L., Lima (Peru)*		a)	<u>67.015.952,65 USD</u>	
	Fraport AG	b)	53.619.463,72 USD	80,01
	International Finance Corporation	b)	13.396.488,93 USD	19,99
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>511.400,00</u>	
	Fraport AG	b)	260.800,00	51,00
	Deutsche Städte Medien GmbH	b)	51.150,00	10,00
	JC Decaux Airport Media S.A.S.	b)	199.450,00	39,00
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf*		a)	<u>76.700,00</u>	
	Fraport AG	b)	38.350,00	50,00
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	b)	38.350,00	50,00
N'ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>2.500.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	1.300.000,00	52,00
	Swissport (Servisair SAS)	b)	1.200.000,00	48,00
operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main*		a)	<u>125.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	125.000,00	50,00
	T-Systems Enterprise Services GmbH	b)	0,00	50,00
Shanghai Frankfurt Airport Consulting Services Co. Ltd., Shanghai (China)*		a)	<u>2.026.860 CNY</u>	
	Fraport AG	b)	1.013.430 CNY	50,00
	Shanghai Airport Authority (SAA)	b)	1.013.430 CNY	50,00
VCS Verwaltungsgesellschaft für Cleaning Service GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>26.000,00</u>	
	Fraport AG	b)	26.000,00	100,00

* mittelbare Landesbeteiligungen

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	12	Martin Budweth	3.938	210,867	-2.356	43,689
b)	-	Winfried Hartmann				
		Frank Haindl				
	kein Aufsichtsrat	Dr. Daniel Kösters	89	12,320	114	1,169
		Susanne Schocher				
	kein Aufsichtsrat	Jürgen Groß	3	18,271	-30	79,388
		Dr. Kevin Meyer				
		Jörg Guderian				
a)	5	Holger Gottschling	672	37,965	507	6,742
b)	-					
a)	4	Juan Jose Salmon	564	435,935	79.263	670,404
b)	-					
a)	5	Martin Korosec	48	46,205	3.550	22,522
b)	-					
	kein Aufsichtsrat	Udo Sicker	349	27,191	3.200	22,986
		Thomas Barth				
		Bernd Engel				
a)	4	Marcus Steinmetz	45	20,906	925	20,496
b)	-					
a)	8	Dr. Ulrich Müller	671	112,912	11.441	54,458
b)	-	Frank Oidtman				
a)	4	Mr. Zhang Zhuojian	2	0,000	7	
b)	-	Mr. Matthias Engler				
	kein Aufsichtsrat	Holger Gottschling	1	0,237	1	0,070

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu-Anspach/Ts.		a)	<u>328.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	328.000,00	100,00
Future Capital AG, Frankfurt a. Main		a)	<u>511.291,88</u>	
	Land Hessen*	b)	255.645,94	50,00
	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	b)	255.645,94	50,00
Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH, Frankfurt a. Main		a)	<u>25.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	12.500,00	50,00
	Futury Private Venture GmbH	b)	12.500,00	50,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gem. GmbH, Grünwald		a)	<u>163.613,00</u>	
	Land Hessen	b)	10.226,00	6,25
	15 weitere Länder	b)	153.387,00	93,75
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Bad Homburg v.d.H.		a)	<u>120.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	30.000,00	25,00
	Hochtaunuskreis	b)	15.000,00	12,50
	Main-Taunus-Kreis	b)	15.000,00	12,50
	Stadt Darmstadt	b)	10.000,00	8,33
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	30.000,00	25,00
	Stadt Hanau	b)	5.000,00	4,17
	Stadt Wiesbaden	b)	15.000,00	12,50
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH, Wiesbaden		a)	<u>25.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	25.000,00	100,00
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Hamburg / München		a)	<u>2.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	144.515,00	7,23***
	15 weitere Bundesländer	b)	1.855.485,00	92,77***
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt		a)	<u>51.200,00</u>	
	Land Hessen	b)	4.096,00	8,00
	Bund	b)	46.080,00	90,00
	Land Rheinland-Pfalz	b)	512,00	1,00
	Freistaat Thüringen	b)	512,00	1,00

Unterstrichene Umsätze inkl. Zuwendungen der öffentlichen Hand

* die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten

** inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlagenverkäufen (Fondsbeteiligungen)

*** Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	7	Jens Scheller	101	6,796	-61	5,188
b)	Staatssekretär Dr. Martin Worms, Vors. MDgt Elmar Damm (HMdF), stellv. Vors. Staatsminister a. D. Jürgen Banzer, MdL Mirjam Schmidt, MdL					
a)	5	Christian Leikert	1	1.295**	1.141	14,195
b)	Staatssekretär Dr. Martin Worms, stellv. Vors. Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann					
a)	4	Michael Singer	2	0,017**	-536	2,662
b)	Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann, Vors. Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	6	Michael Frost	43	5,042	14	2,913
b)	- Rüdiger Nill, stellv. Geschäftsführer					
a)	24 (Kulturausschuss mit Rechten u. Pflichten eines Aufsichtsrates)	Karin Wolff	10	7,267	308	11,811
b)	Staatssekretärin Ayse Asar, Vors. MR Dr. Ulrich Adolphs (HMWK) MDgt Elmar Damm (HMdF) ROR Rolf Krämer (HMWEVW) MR'in Carolina Romahn (HMWK) MDgt Johannes Stein (StK)					
a)	9	Dr. Michael Charalambis	8	2,300	-184,675	1,635
b)	MR Dr. Ralf Knöll (StK), Vors. Regine Barth (HMWEVW), stellv. Vors. MDgt Elmar Damm (HMdF), Mitglied in der Gewährträgersammlung					
		Günther Schneider, Vorstandsvors. Dr. Bettina Rothärmel	89	282,447	5.792	125,297
a)	8	Jörg Blaurock	1.406 (2018)	230,701 (2018)	0 (2018)	560,841 (2018)
b)	MR'in Dr. Ulrike Mattig (HMWK), stellv. Vors. Prof. Dr. Paolo Giubellino Dr. Ulrich Breuer					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden		a)	<u>1.500.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	1.500.000,00	100,00
HA Stadtentwicklungs GmbH, Wiesbaden*		a)	<u>50.000,00</u>	
	HA Hessen Agentur GmbH	b)	50.000,00	100,00
HTAI Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden*		a)	<u>50.000,00</u>	
	HA Hessen Agentur GmbH	b)	50.000,00	100,00
LEA Landesenergie Agentur GmbH, Wiesbaden*		a)	<u>100.000,00</u>	
	HA Hessen Agentur GmbH	b)	100.000,00	100,00
Heizkraftwerk Gießen GmbH, Gießen		a)	<u>3.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	753.000,00	25,10
	Stadtwerke Gießen AG	b)	2.247.000,00	74,90
HessenFilm und Medien GmbH, Frankfurt a. Main		a)	<u>25.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	22.500,00	90,00
	Hessischer Rundfunk	b)	2.500,00	10,00
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH, Wiesbaden		a)	<u>50.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	50.000,00	100,00
Hessische Landesbahn GmbH (HLB), Frankfurt a. Main		a)	<u>14.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	14.000.000,00	100,00
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel*		a)	<u>2.500.000,00</u>	
	HLB	b)	1.250.000,00	50,00
	BeNEX GmbH	b)	1.250.000,00	50,00

*1 mittelbare Landesbeteiligung

** Es liegt ein Rumpfwirtschaftsjahr vor (27.11. - 31.12.2019). In 2019 war die Gesellschaft noch nicht operativ tätig.

*** Kanzlerin der Justus-Liebig-Universität Gießen

**** Die Geschäfte der Gesellschaft wurden von der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH aufgrund eines Dienstleistungsvertrags besorgt.

***** inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlagenverkäufen (Fondsbeteiligungen)

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	12	Dr. Rainer Waldschmidt	130	28,413	799	32,430
b)	Staatsminister Tarek Al-Wazir, MdL, Vors.	Folke Mühlhölzer				
	Staatsministerin Priska Hinz, MdL					
	Staatsministerin Angela Dorn, MdL					
	Staatsministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus					
	Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, MdL					
	Staatsminister Axel Wintermeyer, MdL					
	Staatssekretär Dr. Martin Worms					
	kein Aufsichtsrat	Folke Mühlhölzer	5	0,984	-103	1,605
a)	4	Dr. Rainer Waldschmidt	56	15,042	228	5,143
b)	Staatssekretär Dr. Philipp Nimmermann, Vors.					
	Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	3	Dr. Karsten McGovern	0	0,000**	0	0,162
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf, Vors.					
	Staatssekretär Oliver Conz, stellv. Vors					
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
a)	3	Matthias Fink	1	6,916	165	17,124
b)	Susanne Kraus***					
a)	5	Anna Schoeppe	14	6,370	0	6,237
b)	Staatsministerin Angela Dorn, MdL, Vors.					
	MR'in Ulrike Kiesche (HMWK), stellv. Vors.					
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
a)	3	Jürgen Zabel	2****	0,197*****	-345	8,046
b)	MDgt Klaus-Dieter Jäger (HMWEVW), Vors.	Helge Haase				
	MDgt Elmar Damm (HMdF), stellv. Vors.					
a)	5	Veit Salzmann	67	40,088	3.212	129,214
b)	Staatssekretär Dr. Martin Worms, Vors.					
	MDgt Bernhard Maßberg (HMWEVW), stellv. Vors.					
	MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF)					
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
	kein Aufsichtsrat	Dr. Eduard Bock	160	54,217	2.434	22,288
		Susanne Wenzel				

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
HLB Basis AG, Frankfurt a. Main*		a)	<u>2.359.777,20</u>	
	HLB	b)	2.041.932,00	86,53
	Main - Taunus - Kreis	b)	139.464,00	5,91
	Hochtaunuskreis	b)	137.640,00	5,83
	Landkr. Kassel u. div. Städte	b)	40.741,20	1,73
Hersfelder Eisenbahn GmbH i. L., Bad Hersfeld*		a)	<u>153.387,56</u>	
	HLB	b)	78.227,66	51,00
	Landkreis Hersfeld - Rotenburg	b)	75.159,90	49,00
Hellertal Bahn GmbH i. L., Steinebach*		a)	<u>150.000,00</u>	
	HLB	b)	50.000,00	33,33
	Siegener Kreisbahn GmbH	b)	50.000,00	33,33
	Westerwaldbahn GmbH	b)	50.000,00	33,33
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>1.500.000,00</u>	
	HLB	b)	1.500.000,00	100,00
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000,00</u>	
	HLB	b)	25.000,00	100,00
RegioTram Gesellschaft mbH, Kassel*		a)	<u>50.000,00</u>	
	HLB	b)	25.000,00	50,00
	Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	b)	25.000,00	50,00
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt*		a)	<u>250.000,00</u>	
	HLB	b)	125.000,00	50,00
	Erfurter Industriebahn GmbH	b)	125.000,00	50,00
vectus Verkehrsgesellschaft mbH, Limburg*		a)	<u>25.000,00</u>	
	HLB	b)	25.000,00	100,00
Hessische Landgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung, Kassel		a)	<u>3.604.617,00</u>	
	Land Hessen	b)	2.232.002,00	61,92
	Landesbank Hessen-Thüringen	b)	1.337.810,00	37,11
	Sonstige (Städte, Landkreise)	b)	34.805,00	0,97

*1 mittelbare Landesbeteiligung

** Organschaft mit Ergebnisabführung

*** Geschäftsbetrieb ruht derzeit

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	12	Veit Salzmann	177	37,869	0**	56,304
b)	MDgt Elmar Damm (HMdF), Vors.					
	MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF), stellv. Vors.					
	RD Peter Langenströher (HMdF)					
	MR Peter Lindner (HMWEVW)					
	kein Aufsichtsrat	Wolfgang Sprenger (Liquidator)	1	0,000	0**	0,280
	kein Aufsichtsrat	Martin Mockenhaupt (Liquidator)	1	0,000	0	0,261
	6	Veit Salzmann	864	226,487	0**	56,895
	MDgt Elmar Damm (HMdF), Vors.					
	MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF), stellv. Vors.					
	RD Peter Langenströher (HMdF)					
	MR'in Anke Münker-Tiedge (HMWEVW)					
	kein Aufsichtsrat	Veit Salzmann	229	24,336	0**	14,954
	kein Aufsichtsrat	Oliver Eickenberg	119	33,904	-871	5,392
		Thomas Wolf				
	kein Aufsichtsrat	Michael Hecht	184	56,606	6.810	39,180
		Susanne Wenzel				
	kein Aufsichtsrat	Peter Runge	1	0***	21	0,571
a)	8	Dr. Gerald Kunzelmann	148	82,722	4.265	238,391
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf, Vors.					
	Staatssekretär Oliver Conz					
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain), Frankfurt a. Main		a)	241.000,00	
	Land Hessen	b)	30.500,00	12,66
	Rheinland-Pfalz	b)	7.500,00	3,11
	8 Städte, 7 Landkreise	b)	173.000,00	71,79
	RMV GmbH	b)	30.000,00	12,45
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. Main		a)	3.750.000.000,00	
	Land Hessen	b)	60.177.857,42	1,60
	Bund	b)	3.000.000.000,00	80,00
	andere Länder	b)	689.822.142,58	18,40
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn		a)	41.925,93	
	Land Hessen	b)	1.022,58	2,44
	Bund	b)	25.564,59	60,98
	15 weitere Länder	b)	15.338,76	36,58
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt a. Main / Erfurt		a)	588.889.000,00	
	Land Hessen	b)	47.700.009,00	8,10
	Freistaat Thüringen	b)	23.850.000,00	4,05
	SGVHT	b)	405.450.000,00	68,85
	RSGV	b)	27.970.000,00	4,75
	SVWL	b)	27.970.000,00	4,75
	Fides Beta GmbH	b)	27.970.000,00	4,75
	Fides Alpha GmbH	b)	27.970.000,00	4,75
Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH, Wiesbaden		a)	25.000,00	
	Land Hessen	b)	25.000,00	100,00
LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden		a)	4.623.817,00	
	Land Hessen	b)	4.623.817,00	100,00

Unterstrichene Umsätze inkl. Zuwendungen der öffentlichen Hand

^{*)} Präsidentin Landesmusikrat Hessen e. V.

^{**)} Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen

^{***)} Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Kloster Eberbach

^{****)} Mitglied Vorstand UNICEF Deutschland

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	19	Heike Mühlhans	12	2,320	0	0,994
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	37	Dr. Günther Bräunig (Vorsitzender)	5.339	6.241,000	1.280.000	505.991,000
b)	Ministerpräsident Volker Bouffier, MdL	Dr. Ingrid Hengster Melanie Kehr Bernd Loewen Prof. Dr. Joachim Nagel Dr. Stefan Peiß				
a)	9 (Kuratorium mit Rechten und Pflichten eines Aufsichtsrates)	Eva Kraus	122	<u>22,492</u>	0	3,255
b)	-	Patrick Schmeing				
a)	27	Thomas Groß (Vorsitzender)	3.442	4.743,293	332.334	168.907,335
b)	Staatsminister Michael Boddenberg, MdL, 2. stellv. Vors. Frank Lortz, MdL	Dr. Detlef Hosemann Hans-Dieter Kemler Frank Nickel Christian Schmid				
a)	5	Charlotte Gjesdahl	2	<u>0,313</u>	19	0,073
b)	Staatssekretärin Ayse Asar, Vors. MDgt Dieter Beine (StK), stellv. Vors. MR'in Sandra Strobl (HMdF) Jan-Sebastian Kittel (HMWK) Dr. Ursula Jungherr'					
a)	6	Dr. Heinz-Georg Sundermann	166	73,731	129	76,459
b)	Staatssekretär Dr. Martin Worms, Vors. Sigrid Erfurth**, 1. stellv. Vors. Martin Blach*** Ann Kathrin Linsenhoff****					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Deutsche Sportlotterie gGmbH, Wiesbaden*		a)	<u>100.000,00</u>	
	LOTTO Hessen GmbH	b)	75.334,00	75,34
	Deutsche Sporthilfe GmbH	b)	13.333,00	13,33
	Allegro Invest Beteiligungs GmbH	b)	8.333,00	8,33
	Fabian Hambüchen	b)	1.000,00	1,00
	Henry Maske	b)	1.000,00	1,00
	Philipp Lahm Holding GmbH	b)	1.000,00	1,00
Draw and More GmbH, Wiesbaden*		a)	<u>50.000,00</u>	
	LOTTO Hessen GmbH	b)	50.000,00	100,00
ilo-proFIT Services GmbH, Wiesbaden*		a)	<u>1.000.000,00</u>	
	LOTTO Hessen GmbH	b)	251.000,00	25,10
	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	b)	251.000,00	25,10
	Staatl. Toto-Lotto-GmbH Baden-Württemberg	b)	249.000,00	24,90
	Saarland Sporttoto GmbH	b)	249.000,00	24,90
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main		a)	<u>180.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	72.000.000,00	40,00
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	108.000.000,00	60,00
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>25.000.000,00</u>	
	Messe Frankfurt GmbH	b)	25.000.000,00	100,00
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>151.000.000,00</u>	
	Messe Frankfurt GmbH	b)	151.000.000,00	100,00
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main (Nassauische Heimstätte)		a)	<u>119.965.553,00</u>	
	Land Hessen	b)	70.817.294,00	59,03
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	34.762.988,00	28,98
	Stadt Wiesbaden	b)	7.908.420,00	6,59
	Sonst. (Städte, Gemeinden, Landkreise, Banken etc.)	b)	6.476.851,00	5,40

* mittelbare Landesbeteiligung

** Präsident der IHK Frankfurt a. Main

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
	kein Aufsichtsrat	Dr. Heinz-Georg Sundermann	1	2,602	-630	10,540
	kein Aufsichtsrat	Stefan Wayand	36	0,150	2	0,062
	kein Aufsichtsrat	Marc Plesser	15	3,654	125	2,593
a)	20	Wolfgang Marzin, Vors.	294	58,970	56.266	817,989
b)	Staatsminister Tarek Al-Wazir, MdL, stellv. Vors.	Uwe Behm				
	Staatsminister Peter Beuth, MdL	Detlef Braun				
	Staatsminister Michael Boddenberg, MdL					
	kein Aufsichtsrat	Uwe Behm	333	265,637	24.318	204,685
		Detlef Braun				
		Wolfgang Marzin				
	kein Aufsichtsrat	Uwe Behm	241	218,805	36.441	763,834
		Detlef Braun				
		Wolfgang Marzin				
a)	21	Dr. Thomas Hain, Leitender Geschäftsführer	715	319,042	33.982	2.245,530
b)	Staatsminister Tarek Al-Wazir, MdL, Vors.	Monika Fontaine-Kretschmer				
	MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF)	Dr. Constantin Westphal				
	Ulrich Caspar*					
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
	Hildegard Förster-Heldmann, MdL					
	MDgt Günther Hermann (HMWEVW)					
	Heiko Kasseckert, MdL					
	Staatssekretär Jens Deutschendorf					
	Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber					
	MR Dr. Frank Roland (HMdF)					
	Astrid Wallmann, MdL					

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>200.000,00</u>	
	Nass. Heimstätte	b)	200.000,00	100,00
Garagen-Bau u. Betriebs GmbH, Frankfurt a. Main		a)	<u>26.000,00</u>	
	Nass. Heimstätte	b)	15.600,00	60,00
	Hellerhof GmbH	b)	5.200,00	20,00
	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	b)	5.200,00	20,00
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main*		a)	<u>200.000,00</u>	
	Nass. Heimstätte	b)	200.000,00	100,00
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- u. Wohnungsbau-gesellschaft Hessen mbH, Kassel*		a)	<u>36.722.950,00</u>	
	Nass. Heimstätte	b)	32.661.391,73	88,94
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	b)	4.061.558,27	11,06
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach*		a)	<u>5.131.500,00</u>	
	Nass. Heimstätte	b)	1.710.500,00	33,33
	Stadt Dietzenbach	b)	3.421.000,00	66,67
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin		a)	<u>2.004.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	20.000,00	0,99
	Bund	b)	1.645.000,00	82,09
	weitere Gesellschafter	b)	339.000,00	16,92
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH, Flörsheim a. Main		a)	<u>187.500,00</u>	
	Land Hessen	b)	12.500,00	6,67
	Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main	b)	12.500,00	6,67
	6 Städte, 7 Landkreise (mit Anteilen zu je 12.500 EUR)	b)	162.500,00	86,66
Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main		a)	<u>30.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	5.000,00	16,67
	Stadt Frankfurt a. Main	b)	10.000,00	33,33
	6 Städte, 1 Gemeinde, 3 Landkreise	b)	10.000,00	33,33
	RMV GmbH	b)	5.000,00	16,67
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Hofheim		a)	<u>690.244,04</u>	
	Land Hessen	b)	25.564,59	3,70
	11 Städte, 15 Landkreise (mit Anteilen zu je 25.564,59 EUR)	b)	664.679,45	96,30

Unterstrichene Umsätze inkl. Zuwendungen der öffentlichen Hand

* mittelbare Landesbeteiligung

** Organschaft mit Ergebnisabführung

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	6	Dr. Thomas Hain	3	0,451	2	0,446
b)	Staatsminister Tarek Al-Wazir, MdL, Vors.					
		MDgt Elmar Damm (HMdF)				
		MR Dr. Frank Roland (HMdF)				
a)	5	Helge Bitzer	9	0,304	21	6,201
b)	RD Dr. Johannes Kalusche (HMWEVW)					
a)	6	Dr. Thomas Hain	3	19,497	0**	53,243
b)	Staatsminister Tarek Al-Wazir, MdL, Vors.					
		MDgt Elmar Damm (HMdF)				
		MR Dr. Frank Roland (HMdF)				
		kein Aufsichtsrat				
		Dr. Thomas Hain	13	111,492	13.608	501,379
		Monika Fontaine-Kretschmer				
		Dr. Constantin Westphal				
a)	9	Walter Jürgen Fontaine	2 (2018)	0,950 (2018)	-39 (2018)	4,396 (2018)
b)	RD Dr. Johannes Kalusche (HMWEVW), stellv. Vors.					
		MR'in Dagmar Brinkmann (HMdF)				
a)	9	Stéphane Beemelmans	258	54,577	2.898	29,046
b)	FP Markus Offermann (OFD)					
		Claus Wechselmann				
a)	15	Kjell Schmidt	14	<u>2,309</u>	520	2,314
b)	MR Matthias Bergmeier (HMWEVW)					
a)	15	Horst Amann	13,5	<u>7,915</u>	0	5,987
b)	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
		MDgt Bernhard Maßberg (HMWEVW)				
a)	28	Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung	143 (2018)	<u>52,373</u> (2018)	0 (2018)	38,402 (2018)
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf					
		Staatssekretär Dr. Martin Worms				
		Dr. André Kavai				

Bezeichnung des Unternehmens mit unmittelbarer bzw. mittelbarer Landesbeteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	a)	Grund-, Stamm-, oder Kommanditkapital insgesamt	
		b)	Anteil an a) in EUR	Anteil an a) in v. H.
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH, Wiesbaden		a)	<u>100.000,00</u>	
	Land Hessen**	b)	50.000,00	50,00
	DZ Bank	b)	25.000,00	25,00
	Helaba	b)	25.000,00	25,00
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt		a)	<u>15.400.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	6.930.000,00	45,00
	TÜV Süd AG	b)	8.470.000,00	55,00
Infraforce GmbH, Marburg [†]		a)	<u>27.204,00</u>	
	TÜV Hessen	b)	6.830,00	25,01
	Christian Weber	b)	10.187,00	37,45
	Frank German Franke	b)	10.187,00	37,45
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Gießen		a)	<u>50.000.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	2.500.000,00	5,00
	RHÖN-KLINIKUM AG	b)	47.500.000,00	95,00
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Kassel		a)	<u>35.790,43</u>	
	Land Hessen	b)	5.112,92	14,29
	Stadt Kassel	b)	5.112,92	14,29
	5 Landkreise mit Anteilen von je 5.112,92 EUR	b)	25.564,59	71,42
Welterbe Grube Messel gem. GmbH, Wiesbaden		a)	<u>38.000,00</u>	
	Land Hessen	b)	24.700,00	65,00
	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	b)	9.500,00	25,00
	Gemeinde Messel	b)	3.800,00	10,00

Unterstrichene Umsätze inkl. Zuwendungen der öffentlichen Hand

[†] mittelbare Landesbeteiligung

^{**} die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten

^{***} inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlagenverkäufen (Fondsbeteiligungen)

^{****} Hessisches Landesmuseum Darmstadt

a)	Zahl der Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmandate	Geschäftsführer / Vorstand	Ø Mitarbeiterzahl 2019	Umsatz in Mio. EUR 2019	Jahresergebnis in TEUR 2019	Bilanzsumme in Mio. EUR 31.12.2019
b)	Landesvertreter im Aufsichtsrat bzw. Verwaltungsrat					
a)	4 (Beirat mit Rechten und Pflichten eines Aufsichtsrates)	Jürgen Zabel	2	0,262***	-2.306	6,647
b)	LMR Rüdiger Bollweg, Vors. (HMWEVW)	Helge Haase				
	MR'in Sandra Strobl (HMdF)					
a)	6	Henning Stricker	1.137	158,551	8.228	87,635
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf, stellv. Vors.	Erwin Blumenauer				
	MDgt Elmar Damm (HMdF)					
	kein Aufsichtsrat	Christian Weber	22 (2018)	3,703 (2018)	-260 (2018)	0,823 (2018)
		Frank German Franke				
a)	12	Dr. Gunther K. Weiß, Vorsitzender der GF	7.547	<u>886,700</u>	14.339	736,487
b)	-	Prof. Dr. Werner Seeger, stellv. Vors. der GF				
		Dr. Christiane Hinck-Kneip				
		Dr. Sylvis Heinis				
		Prof. Dr. Harald Renz				
a)	8	Steffen Müller	79,75	<u>155,741</u>	0	84,300
b)	Staatssekretär Jens Deutschendorf					
	Staatssekretär Dr. Martin Worms					
a)	7	Dr. Marie-Luise Frey	14	<u>0,733</u>	-51	0,215
b)	Staatssekretärin Ayse Asar, Vors.					
	MDgt Michael Denk (HMUKLV)					
	Museumsdirektorin Dr. Gabriele Gruber****					
	MR'in Marianne Willems (HMdF)					

Abkürzungsverzeichnis

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
A	Autobahn
a. D.	außer Dienst
Abs.	Absatz
AdöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e.V.
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AP	Ausführungsplanung
Art.	Artikel
BBV	Bodenbevorratung
bbw	Berufsbildungswerk Südhessen
Bf	Bahnhof
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BIZ	Besucherinformationszentrum
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BMM	Betriebliches Mobilitätsmanagement
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BR	Betriebsrat
BRL	Brasilianischer Real
bspw.	beispielsweise
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cesah	Centrum für Satellitennavigation Hessen
CNY	Chinesischer Yuan
d. h.	das heißt
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
DAX	Deutscher Aktienindex
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DZ Bank AG	Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
e. V.	eingetragener Verein
EASY	Electric Autonomous Shuttle for You
EBITDA	Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
EBT	Earnings before Taxes (Ergebnis vor Steuern)
EFM	Elektronischen Fahrgeldmanagement
EFP	Einzelbetrieblichen Förderungsprogramm Landwirtschaft
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EILO	Einsteigen und Losfahren
EP	Entwurfsplanung
ESA	Europäische Raumfahrtorganisation
ESA BIC	ESA Business Incubation Centre
ESOC	Europäisches Satellitenkontrollzentrum
EU	Europäische Union
EÜ	Eisenbahnüberführung
EUR	Euro
FAIR	Facility for Antiproton and Ion Research
FFHG	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH
FFI	Frankfurter Fluglärmindex
FFR	Forums Flughafen und Region
FGK	Flughafen GmbH Kassel
FITKO	Föderale IT-Kooperation
FIZ	Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie
FP	Finanzpräsident
Fraport AG	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
FRM	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
Future Capital	Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie
FVB	Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FWU	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
FZ-NUM	Fachzentrum Nachhaltige Urbane Mobilität
FZ-SMM	Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement
GBR	Gesamtbetriebsrat
GF	Geschäftsführung / Geschäftsführerin / Geschäftsführer
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH / gem. GmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts
GlüStv	Glücksspielstaatsvertrag
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GVBl	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
ha	Hektar
HA	Hessen Agentur GmbH
HA SEG	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGiG	Hessisches Gleichberechtigungsgesetz
HK III	Hessen Kapital III (EFRE) GmbH
HK\$	Hongkong-Dollar
HKW	Heizkraftwerk
HKW Gießen GmbH	Heizkraftwerk Gießen GmbH
HLB	Hessische Landesbahn GmbH
HLG	Hessische Landgesellschaft mbH
HLNUG	Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
HLM	Hessisches Landestheater Marburg
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HMSI	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
HMUkLV	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
HMWEVW	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
HMWK	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
HOLM	House of Logistics and Mobility
HStWg GmbH	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
HTAI	Hessen Trade and Invest
i. L.	in Liquidation
i. V.	im Vorjahr
ICOM	Internationalen Museumsrats
IFRS	International Financial Reporting Standards
InphA GmbH	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
IoT	Internet of Things
IOW	Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
ISO	Internationale Organisation für Normung
IT	Informationstechnologie
ivm	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain
IWU	Institut Wohnen und Umwelt GmbH
JLU Gießen	Justus-Liebig-Universität Gießen
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
kWh	Kilowattstunde
LEA	LandesEnergie Agentur GmbH
LHO	Landeshaushaltsordnung
LJSO	Landesjugendsinfonieorchester
LMR'in / LMR	Leitende Ministerialrätin / Leitender Ministerialrat
Ltd.	Limited
LVR	Landschaftsverband Rheinland
M & A	Mergers & Acquisitions, Fusion & Kauf von Unternehmen bzw. Unternehmensanteilen
MDgtin / MDgt	Ministerialdirigentin / Ministerialdirigent
MdL	Mitglied des Landtags
MetropolG	Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
mhk	Museumslandschaft Hessen Kassel
Mio.	Millionen
MPU	Medizinisch-Psychologische Untersuchung
MR'in / MR	Ministerialrätin / Ministerialrat
Mrd.	Milliarden
N. N.	namentlich nicht bekannte Person
NH	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH
NHW	Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
OFD	Oberfinanzdirektion Frankfurt a. Main
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OREG	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PEN	Peruanischer Sol
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PFU	Planfeststellungsunterlagen
PMO	Projekt-Management-Office
Prof.	Professorin / Professor
qm	Quadratmeter
rd.	rund
RD'in / RD	Regierungsdirektorin / Regierungsdirektor
Reha	Rehabilitation
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RP	Regierungspräsidium
RTW	Regionaltangente West
S.A.	Sociedade Anonima / brasilianische Aktiengesellschaft

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
S.A.R.L.	Société à responsabilité limitée / französische Gesellschaftsform
SE	Societas Europaea / Europäische Aktiengesellschaft
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
SMM	Schulisches Mobilitätsmanagement
stellv.	stellvertretende / stellvertretender
Stk	Hessische Staatskanzlei
SWG AG	Stadtwerke Gießen AG
TEUR	Tausend Euro
TFH III	TF H III Technologiefonds Hessen GmbH
TL	Türkische Lira
TöB	Träger öffentlicher Belange
TU	Technische Universität
TÜH	Technische Überwachung Hessen
TÜV	Technische Überwachung
u. a.	unter anderem, unter anderen
UFP	ultrafeinen Partikeln
UKGM	Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
UNH	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
USD	US-Dollar
v. a.	vor allem
v. H.	vom Hundert
v. l. n. r.	von links nach rechts
VDP	Verband der Prädikatsweingüter
VGf	Verkehrsgesellschaft Frankfurt a. Main
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
Vors.	Vorsitzende / Vorsitzender
WGM gGmbH	Welterbe Grube Messel gGmbH
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WIBank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
z. B.	zum Beispiel
z. Zt.	zur Zeit

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

PRESSESTELLE

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ralph-Nicolas Pietzonka
Telefon: (0611) 32 13 2223 / -4523
Telefax: (0611) 32 13 2433
E-Mail: pressestelle@hmdf.hessen.de

Den Beteiligungsbericht 2019 finden Sie auch in elektronischer Form als PDF unter:
<https://finanzen.hessen.de/bau-beteiligung/beteiligungen-des-landes-hessen>

KONZEPT UND GESTALTUNG

Synchronschwimmer GmbH, www.synchronschwimmer.net

DRUCK

Schleunungsdruck GmbH

BILDRECHTE

Titelgestaltung: Adobe Stock: Kloster Eberbach in Eltville am Rhein (Bild: Christian Colista),
Frankfurter Skyline (Bild: markus thoenen), Messeturm Frankfurt (Bild: Branko Srot),
Flughafenansicht (Bild: william87); Shutterstock: Familienportrait (Bild: Roman Samborskyi)
Vorwort: Michael Boddenberg (Bild: Annika List)

HINWEIS

Sollte zur besseren Lesbarkeit darauf verzichtet worden sein, jeweils die weibliche und die männliche Bezeichnung zu verwenden (z. B. Bürgerinnen und Bürger), ist mit dem männlichen Begriff die weibliche und männliche Person gemeint.

Rundungsdifferenzen sind innerhalb des Beteiligungsberichts aufgrund der Darstellung der Beträge in TEUR, Mio. EUR und Mrd. EUR möglich.

DISCLAIMER

Der Beteiligungsbericht enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalt das Land Hessen keinen Einfluss hat. Durch diese Links wird lediglich der Zugang zur Nutzung fremder Inhalte nach § 8 Telemediengesetz ermöglicht.

HESSEN



Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8,
65185 Wiesbaden

www.finanzen.hessen.de